



Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein- Westfalen

Bestell-Nr. C 01 2 9700

Heft 814

Landwirtschaft
in Nordrhein-
Westfalen
1997

Herausgeber:
Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Heft 814

Landwirtschaft
in Nordrhein-
Westfalen
1997

Bestell-Nr. C 01 2 9700

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Oktober 1999

Preis dieser Ausgabe 16,50 DM
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorwort

In der inzwischen im 49. Jahrgang erscheinenden Veröffentlichung „Die Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen“ werden die wichtigsten Ergebnisse der laufend durchgeführten Erhebungen der amtlichen Agrarstatistik zusammengefasst, mit Ausnahme der „Agrarberichterstattung“, die – ebenso wie die Ergebnisse der etwa alle zehn Jahre stattfindenden Landwirtschaftszählungen – in gesonderten Beitragsbänden veröffentlicht werden. Die Publikation vermittelt wiederum einen umfassenden zahlenmäßigen Überblick über die pflanzliche und tierische Produktion einschl. textlicher Darstellungen und enthält ferner wichtige Grunddaten über Zahl und Größe der Betriebe und über Arbeitskräfte. Aus Totalerhebungen werden die Ergebnisse auch für die kreisfreien Städte und Kreise publiziert.

**Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen**

Kehlenbach

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen

Betriebsgrößenstruktur.	9
Bodennutzung.	12
Ernten	17
Viehwirtschaft	26
Begriffserläuterungen	40
Zeichenerklärung, Abkürzungen und Hinweis	43

Tabellenteil

A. Betriebsverhältnisse

1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen.	46
2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen.	54
3. Größenstruktur der Forstbetriebe 1997 nach Größenklassen der Waldfläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen	62
4. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1997 nach Größenklassen der Waldfläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen	64
5. Betriebsinhaberinnen bzw. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben 1971 – 1997 nach Arbeitsbereichen und zusammengefassten Regierungsbezirken	68
6. Familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1971 – 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken.	69

B. Bodenbewirtschaftung

1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1960 – 1997 nach Fruchtarten	72
2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1997 nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	74
3. Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1997 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen	76
4. Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1997 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	84
5. Getreideernte 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	85
6. Auswinterung 1991 – 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	86
7. Getreide-Hektarerträge 1950 – 1997.	87
8. Getreide-Hektarerträge 1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen	88

9. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	92
10. Anbauflächen und Gesamterträge verschiedener Feldfrüchte 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken.	93
11. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen	94
12. Kartoffel-Hektarerträge 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	98
13. Kartoffel-Anbauflächen und Gesamterträge 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	98
14. Kartoffel-Hektarerträge 1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen	99
15. Anbau von Gemüse unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	101
16. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	102
17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 1996 und 1997 nach untergliederten Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	104
18. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen	108
19. Endgültige Obsternte 1997 nach Erträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	116
20. Endgültige Obsternte 1997 nach ertragfähigen Bäumen bzw. Anbauflächen und Gesamterträgen im Marktobstanbau sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken.	117
21. Durchschnittliche Obsterträge 1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen.	118
22. Verwendung der Obsternte 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken.	122
23. Erzeugter Wein des Jahrgangs 1997 am 15. Dezember 1997 nach Regierungsbezirken.	123
24. Bestände an Trinkwein am 31. August 1997 nach Regierungsbezirken	123
25. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1997 nach Holzarten und -sorten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	124
26. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1997 nach Holz- und Besitzarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	127

C. Viehwirtschaft

1. Viehhaltungen und Viehbestände zum Stichtag 3. Dezember 1997 nach vollem Merkmalskatalog und zusammengefassten Regierungsbezirken	132
2. Viehhaltungen und Viehbestände sowie Tiere je Haltung im Dezember 1960 – 1997 nach eingeschränktem Merkmalskatalog	134
3. Rinderhaltungen und Rinder, Schafhaltungen und Schafe zum Stichtag 3. Juni 1997	136
4. Schweinehaltungen und Schweine im April und August 1997	137
5. Milcherzeugung und -verwendung 1997 nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammern und Regierungsbezirken	138
6. Milcherzeugung und -verwendung 1997 nach Monaten	140

7. Milcherzeugung 1960 – 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	140
8. Milchverwendung 1960 – 1997	140
9. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1960 – 1997	141
10. Hausschlachtungen 1960 – 1997	141
11. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen	142
12. Gesamtschlachtmengen von Tieren inländischer Herkunft 1997 nach Monaten	146
13. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 1997 nach Monaten	146
14. Durchschnittsschlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1997 nach Monaten	147
15. Hausschlachtungen 1997 nach Monaten	148
16. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 1997	148
17. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1966 – 1997	149
18. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1966 – 1997	149
19. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1997 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	150
20. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1997 nach Monaten	155
21. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1997 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken	156
22. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1997 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	157

Anhang

1. Rechtsgrundlagen der vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen durchgeführten und in diesem Beitragsband veröffentlichten Agrarstatistiken	160
2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik	161

Vorbemerkungen

Betriebsgrößenstruktur

Wesentliche Kennzeichen der Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe liefern die jährlichen Ergebnisse der Betriebsgrößenstruktur. Die Ermittlung der Betriebsgrößenstruktur erfolgt dabei aus dem Datenmaterial der Feststellung der betrieblichen Einheiten im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung.

Erfasst werden bei der Bodennutzungshaupterhebung nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) vom 23. 9. 1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 2. 8. 1994 (BGBl. I S. 2018), alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche oder ab 1 ha Waldfläche oder Flächen von zusammen mindestens einem Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Darüber hinaus werden Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche einschl. der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche erfasst, wenn deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen. Zum Erfassungsbereich gehören außerdem noch Flächen, auf denen Reben, Heil- und Gewürzpflanzen,

Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut werden.

Wie im Vorjahr erstreckte sich auch 1997 der Nachweis der Ergebnisse der Betriebsgrößenstruktur auf die Einheiten ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) bzw. ab 1 ha Waldfläche (WF).

Entsprechend einer bundeseinheitlichen Regelung erfolgt eine Abgrenzung der Betriebe nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) Landwirtschaft und nach der HPR Forstwirtschaft, und zwar über das Verhältnis der landwirtschaftlich genutzten Fläche zur Waldfläche. Als landwirtschaftliche Betriebe gelten Betriebe, bei denen die landwirtschaftlich genutzte Fläche mindestens ein Zehntel der Waldfläche beträgt.

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe

In Nordrhein-Westfalen wurden bei der Bodennutzungshaupterhebung 1997 insgesamt 67 230 landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe mit mindestens 1 ha LF gezählt. Das waren 1 384 Betriebe oder 2,0 % weniger als 1996. Die Betriebe bewirtschafteten eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von insgesamt 1 549 428 ha. Damit nahm deren Fläche um 0,4 % bzw. 6 106 ha ab.

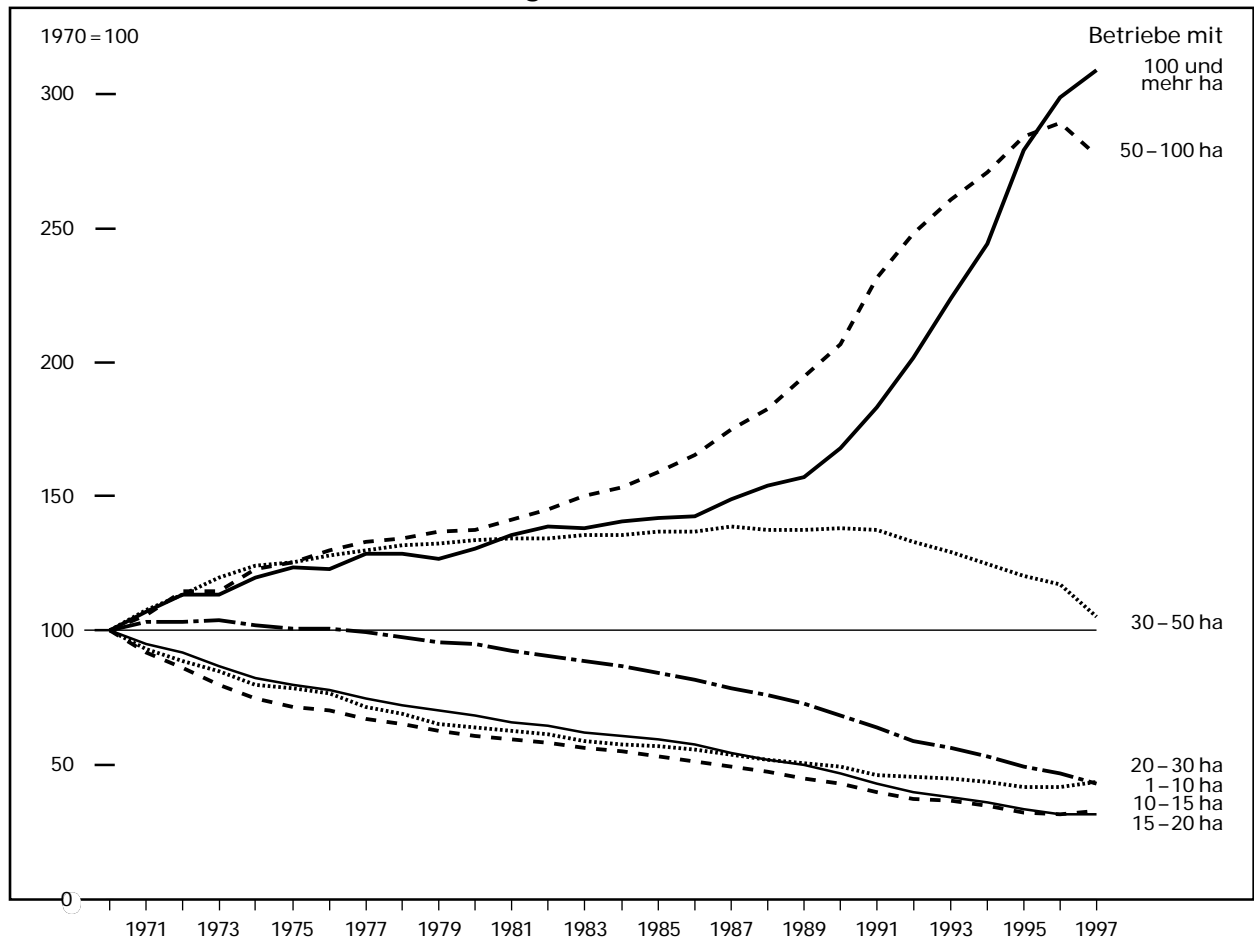
Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1996 und 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	1996		1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Betriebe						
1 – 2	9 686	14,1	9 771	14,5	+ 85	+ 0,9
2 – 5	12 255	17,9	12 122	18,0	– 133	– 1,1
5 – 10	8 824	12,9	8 547	12,7	– 277	– 3,1
10 – 15	5 953	8,7	5 667	8,4	– 286	– 4,8
15 – 20	4 783	7,0	4 575	6,8	– 208	– 4,3
20 – 25	7 820	11,4	7 360	10,9	– 460	– 5,9
25 – 30	10 520	15,3	10 167	15,1	– 353	– 3,4
30 – 50	7 520	11,0	7 637	11,4	+ 117	+ 1,6
50 und mehr	1 253	1,8	1 384	2,1	+ 131	+10,5
Insgesamt	68 614	100	67 230	100	–1 384	– 2,0
landwirtschaftlich genutzte Fläche						
	ha	%	ha	%	ha	%
1 – 2	13 111	0,8	13 214	0,9	+ 103	+ 0,8
2 – 5	39 566	2,5	38 979	2,5	– 587	– 1,5
5 – 10	63 312	4,1	61 291	4,0	–2 021	– 3,2
10 – 15	73 367	4,7	69 733	4,5	–3 634	– 5,0
15 – 20	83 003	5,3	79 437	5,1	–3 566	– 4,3
20 – 25	193 012	12,4	181 686	11,7	–11 326	– 5,9
25 – 30	409 646	26,3	396 114	25,6	–13 532	– 3,3
30 – 50	500 262	32,2	510 558	33,0	+10 296	+ 2,1
50 und mehr	180 263	11,6	198 414	12,8	+18 151	+10,1
Insgesamt	1 555 534	100	1 549 428	100	–6 106	– 0,4

*) ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)

Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 1996 und 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	1996		1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
Betriebe						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 - 2	9 559	14,0	9 643	14,4	+ 84	+ 0,9
2 - 5	12 163	17,8	12 029	18,0	- 134	- 1,1
5 - 10	8 772	12,8	8 492	12,7	- 280	- 3,2
10 - 15	5 934	8,7	5 650	8,4	- 284	- 4,8
15 - 20	4 771	7,0	4 560	6,8	- 211	- 4,4
20 - 25	7 813	11,4	7 353	11,0	- 460	- 5,9
25 - 30	10 516	15,4	10 162	15,2	- 354	- 3,4
30 - 50	7 515	11,0	7 631	11,4	+ 116	+ 1,5
50 und mehr	1 246	1,8	1 377	2,1	+ 131	+10,5
Insgesamt	68 289	100	66 897	100	- 1 392	- 2,0
landwirtschaftlich genutzte Fläche						
	ha	%	ha	%	ha	%
1 - 2	12 949	0,8	13 050	0,8	+ 101	+ 0,8
2 - 5	39 298	2,5	38 703	2,5	- 595	- 1,5
5 - 10	62 944	4,1	60 901	3,9	- 2 043	- 3,2
10 - 15	73 147	4,7	69 541	4,5	- 3 606	- 4,9
15 - 20	82 797	5,3	79 181	5,1	- 3 616	- 4,4
20 - 25	192 859	12,4	181 526	11,7	-11 333	- 5,9
25 - 30	409 505	26,4	395 937	25,6	-13 568	- 3,3
30 - 50	499 927	32,2	510 183	33,0	+10 256	+ 2,1
50 und mehr	179 113	11,5	197 272	12,8	+18 159	+10,1
Insgesamt	1 552 528	100	1 546 294	100	- 6 234	- 0,4

*) ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)

Veränderung der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe 1970-1997 nach der Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche



Landwirtschaftliche Betriebe

1997 wurden in Nordrhein-Westfalen 66 897 Betriebe der HPR Landwirtschaft mit einer Mindestfläche von 1 ha LF ermittelt. Ihre Zahl sank gegenüber 1996 um 1 392 bzw. um 2,0 %. Von dem Rückgang waren – abgesehen von der Größenklasse „1 – 2 ha LF“ – alle Größenklassen bis einschließlich der Größenklasse von 30 – 50 ha LF betroffen. Die sogenannte kritische Größenklasse, bei der die Zahl der Betriebe nicht mehr abnahm, sondern anstieg, lag somit bei der Größenklasse von 50 ha und mehr (+2,8 %).

Von der Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe entfielen 1997 auf die Größenklassen von 1 – 5 ha LF 32,4 % (21 672 Betriebe), auf die Größenklassen von 5 – 30 ha LF 38,9 % (26 055 Betriebe) und auf die Größenklassen mit mehr als 30 ha LF 28,7 % (19 170 Betriebe). In den Betrieben der o. a. Größenklassen wurden – wiederum in aufsteigender Reihenfolge – 3,3 %, 25,3 % bzw. 71,4 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche bewirtschaftet. Alle landwirtschaftli-

chen Betriebe verfügten 1997 zusammen über 1 546 294 ha LF gegenüber 1 552 528 ha LF im Jahr zuvor (–0,4 %). Von 1996 auf 1997 stieg die durchschnittliche Betriebsgröße aller landwirtschaftlichen Betriebe mit einer LF von mindestens 1 ha von 22,7 ha LF auf 23,1 ha LF an. Der Anstieg der durchschnittlichen Betriebsgröße setzte sich somit auch 1997 weiter fort.

Forstbetriebe

Bei der Feststellung der Betriebsgrößenstruktur 1997 wurden in Nordrhein-Westfalen 12 579 landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe mit einer Mindestwaldfläche von 1 ha ermittelt. Die Zahl stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,3 %. Von den Betrieben bewirtschafteten 92,5 % eine Waldfläche (WF) von 1 bis unter 50 ha, 4,4 % eine WF von 50 bis unter 200 ha und schließlich 3,1 % eine WF von 200 ha und mehr.

Größenstruktur der Forstbetriebe*) 1996 und 1997 nach Größenklassen der Waldfläche						
Waldfläche von ... bis unter ... ha	1996		1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
Betriebe						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 – 50	11 363	92,4	11 640	92,5	+ 277	+2,4
50 – 200	543	4,4	553	4,4	+ 10	+1,8
200 und mehr	385	3,1	386	3,1	+ 1	+0,3
Insgesamt	12 291	100	12 579	100	+ 288	+2,3
Waldfläche						
	ha	%	ha	%	ha	%
1 – 50	62 589	11,2	64 318	11,5	+1 729	+2,8
50 – 200	55 614	10,0	56 039	10,0	+ 425	+0,8
200 und mehr	440 215	78,8	440 794	78,6	+ 579	+0,1
Insgesamt	558 418	100	561 151	100	+2 733	+0,5

*) ab 1 ha Waldfläche (WF)

Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1996 und 1997 nach Größenklassen der Waldfläche						
Waldfläche von ... bis unter ... ha	1996		1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
Betriebe						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 – 10	25 585	81,1	25 343	81,0	– 242	–0,9
10 – 50	4 689	14,9	4 663	14,9	– 26	–0,6
50 – 200	847	2,7	854	2,7	+ 7	+0,8
200 und mehr	437	1,4	435	1,4	– 2	–0,5
Insgesamt	31 558	100	31 295	100	– 263	–0,8
Waldfläche						
	ha	%	ha	%	ha	%
1 – 10	82 727	11,4	82 095	11,4	– 632	–0,8
10 – 50	92 176	12,7	91 614	12,7	– 562	–0,6
50 – 200	80 180	11,1	80 638	11,2	+ 458	+0,6
200 und mehr	468 766	64,8	467 208	64,8	–1 558	–0,3
Insgesamt	723 859	100	721 553	100	–2 306	–0,3

*) landwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. Forstbetriebe ab 1 ha Waldfläche

Von den Forstbetrieben wurde eine Waldfläche von insgesamt 561 151 ha bewirtschaftet. Auf die Betriebe mit 1 bis unter 50 ha Wald entfielen 64 318 ha (11,5 %), auf die Betriebe mit 50 bis unter 200 ha Wald 56 039 ha (10,0 %) und auf die Betriebe mit 200 und mehr ha Wald 440 794 ha (78,6 %).

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei der hier nachgewiesenen Waldfläche nur um die Waldfläche der Forstbetriebe handelt. Die Waldfläche der landwirtschaftlichen Betriebe ist in diesen Zahlen nicht enthalten. Sie betrug 1997 160 402 ha. Die Waldfläche aller zum Darstellungsbe- reich der Betriebsgrößenstruktur gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe belief sich auf insgesamt 721 553 ha.

Bodennutzung

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe insgesamt

Wie auch im Vorjahr reduzierte sich die Betriebsfläche, der zum Erfassungsbereich gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe, um 0,4 % auf 2 352 421 ha. Davon entfielen 1 554 097 ha (66,0 %) auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF), die sich gegenüber dem Vorjahr um 0,3 % verringerte. Mit einer Flächenreduzierung von 0,3 % nahmen Waldflächen, Forsten und Holzungen, als zweitwichtigste Nutzungsart mit 730 879 ha einen Anteil von 31,1 % an der gesamten Betriebsfläche ein.

1997 wurden von der LF insgesamt 1 091 862 ha als Ackerland bewirtschaftet (70,3 %). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Rückgang der Anbaufläche von 0,2 %. Das Dauergrünland wurde um 0,5 % reduziert, machte aber mit 448 737 ha (28,9 %) den zweitgrößten Anteil an der LF aus. Desweiteren entfielen 4 587 ha auf Baumschulen, 3 544 ha auf Obstanlagen, 3 111 ha auf Korbweiden, Pappelanla-

gen und Weihnachtsbaumkulturen, 2 238 ha auf Haus- und Nutzgärten sowie 18 ha auf Rebland.

Die landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe bestellten 1997 insgesamt 684 196 ha (62,7 %) des Ackerlandes mit Getreide (einschl. Körnermais). Die Anbaufläche erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 %. Den zweitgrößten Anteil am Ackerland verzeichneten die Futterpflanzen (16,0 %). Der Futterpflanzenanbau nahm um 0,9 % auf 174 953 ha zu. Gegenüber 1996 nahm die Fläche des Hackfruchtanbaus um 7 032 ha ab. Ihr Anteil am Ackerland betrug 9,9 %. Mit einem Anteil von 4,0 % am Ackerland reduzierte sich die Anbaufläche der Handelsgewächse um 2,0 % (44 066 ha). Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse erreichten mit 23 745 ha (+5,7 %) einen Ackerlandanteil von 2,2 %. Aufgrund einer Anbaureduzierung bei den Hülsenfrüchten sank die Anbaufläche um 7,5 % auf 3 649 ha (0,3 % Anteil am Ackerland).

Aufteilung des Ackerlandes

Wie in den Jahren zuvor war der Weizen auch 1997, bei einer Anbaufläche von 263 899 ha (+3,3 %), mit einem Anteil von 38,5 % die am häufigsten angebaute Getreideart. Sowohl beim Winterweizen als auch beim Sommerweizen wurde der Anbau erweitert (Winterweizen +1,9 % auf 256 239 ha; Sommerweizen +238,6 % auf 7 660 ha).

Die Anbaufläche der Gerste wurde gegenüber dem Vorjahr um 4 228 ha (+2,2 %) auf 199 993 ha ausgedehnt. Der Anteil an der Gesamtgetreideanbaufläche verminderte sich dadurch auf 29,2 % (1996: 29,5 %). Bei der Wintergerste reduzierte sich die Anbaufläche um 2,7 % auf 170 824 ha, die Anbaufläche der Sommergerste dagegen stieg um 44,9 % auf 29 169 ha.

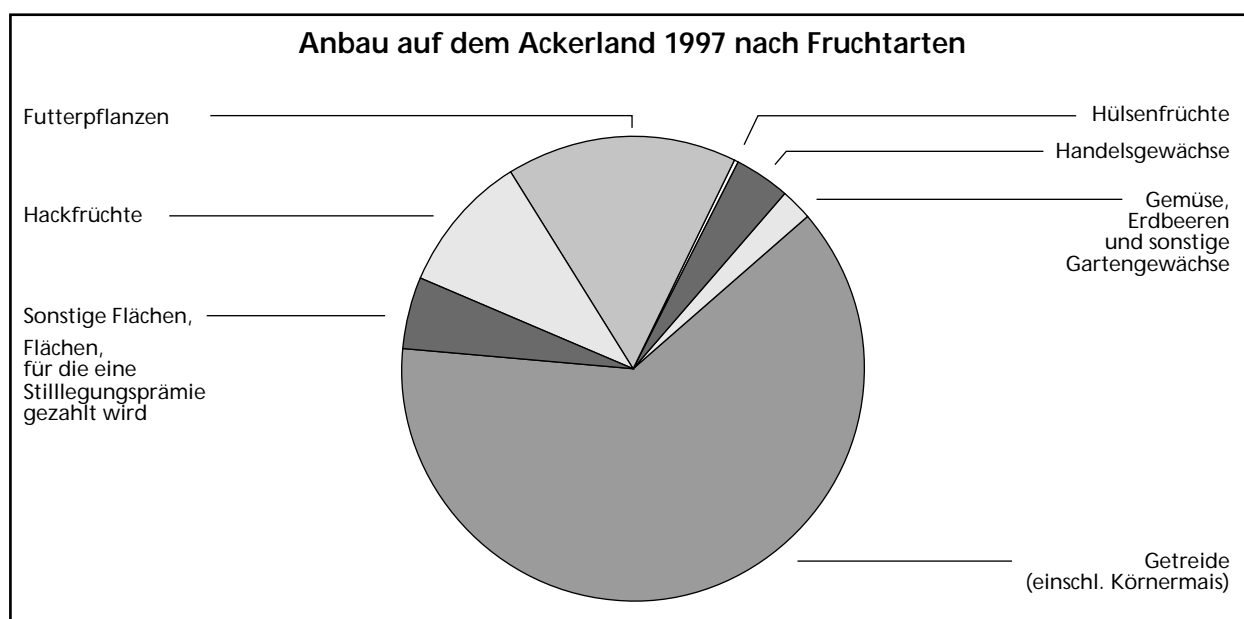
Erstmals seit etlichen Jahren ist die Anbaufläche von Triticale zurückgegangen um 3 727 ha auf 56 585 ha.

Betriebsfläche 1997 nach Hauptnutzungsarten				
Nutzungsart	1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	ha	%	ha	%
Betriebsfläche insgesamt	2 352 421	100	-8 697	-0,4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 554 097	66,0	-5 005	-0,3
Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	7 526	0,3	- 769	-9,3
Öd- und Unland	8 560	0,4	- 137	-1,6
Unkultivierte Moorflächen	1 916	0,1	- 38	-2,0
Waldflächen, Forsten, Holzungen	730 879	31,1	-1 926	-0,3
Gewässer	6 814	0,3	- 348	-4,9
Gebäude und Hofflächen, Wege, Parkanlagen, Ziergärten, Rasenflächen und Campingplätze	42 629	1,8	- 474	-1,1

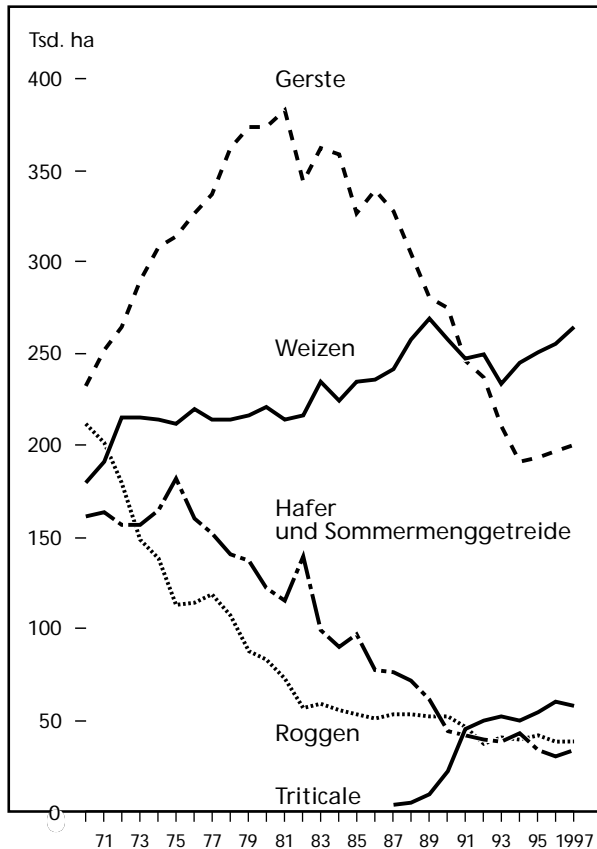
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1997 nach Nutzungsarten				
Nutzungsart	1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 554 097	100	-5 005	-0,3
davon				
Ackerland	1 091 862	70,3	-2 515	-0,2
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	2 238	0,1	- 113	-4,8
Obstanlagen	3 544	0,2	- 3	-0,1
Baumschulen	4 587	0,3	+ 26	+0,6
Dauergrünland	448 737	28,9	-2 443	-0,5
davon				
Wiesen	71 210	4,6	-1 234	-1,7
Mähweiden	288 539	18,6	- 750	-0,3
Weiden ohne Hutungen	80 684	5,2	- 804	-1,0
Hutungen, Streuwiesen	8 304	0,5	+ 345	+4,3
Rebland	18	0	-	-
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	3 111	0,2	+ 43	+1,4

Anbau auf dem Ackerland 1997 nach Fruchtarten				
Fruchtart	1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	ha	%	ha	%
Fruchtarten insgesamt	1 091 862	100	- 2 514	-0,2
davon				
Getreide (einschl. Körnermais)	684 196	62,7	+19 695	+3,0
Hackfrüchte	108 191	9,9	- 7 032	-6,1
Futterpflanzen	174 953	16,0	+ 1 603	+0,9
Hülsenfrüchte	3 649	0,3	- 298	-7,5
Handelsgewächse	44 066	4,0	- 920	-2,0
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	23 745	2,2	+ 1 277	+5,7
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird ¹⁾	53 063	4,9	-16 839	-24,1

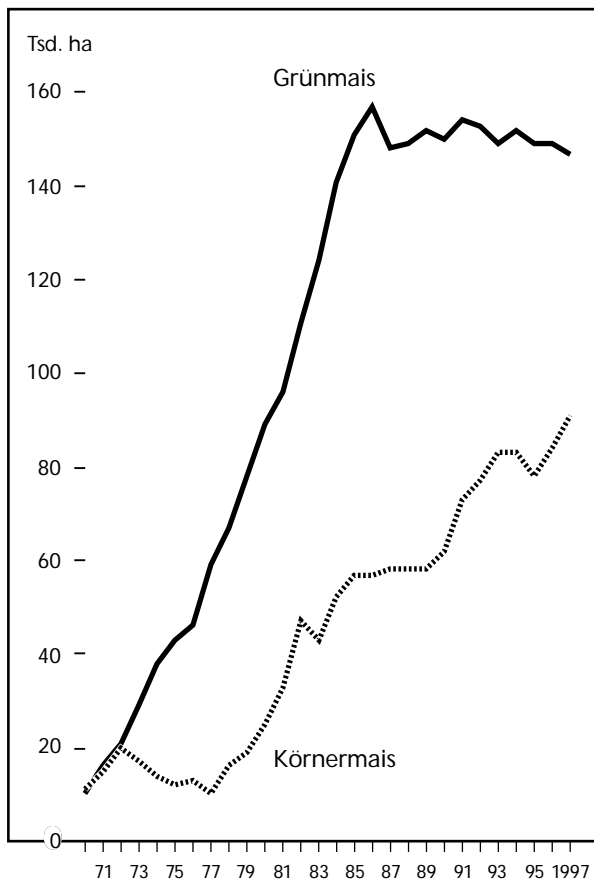
1) ohne stillgelegte Flächen auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden



Der Getreideanbau 1970–1997



Der Anbau von Körner- und Grünmais 1970–1997



Die Anbauflächen für Hafer (30 286 ha) und Roggen (37 682 ha) erhöhten sich 1997 um 7,5 % bzw. um 0,1 %, worauf der Gesamtgetreideanteil auf 4,4 % bzw. auf 5,5 % anstieg.

Auf Winter- und Sommermenggetreide entfielen 2 475 ha (+94,2 %) bzw. 2 494 ha (+8,1 %). Deren Anteil an der Gesamtgetreideanbaufläche ist allerdings gering, zusammen nur 0,4 %.

Die Körnermaisbaufläche nahm gegenüber dem Vorjahr um 4,3 % auf 32 621 ha ab (Anteil 4,8 %), während für Corn-Cob-Mix mit 58 162 ha (+17,6 %) eine deutliche Zunahme zu verzeichnen war.

Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Kartoffelanbaufläche um 16,3 % auf 27 993 ha und erreichte somit einen Anteil von 25,9 % an der gesamten Hackfruchtfläche. Davon entfielen 4 148 ha (-16,8 %) auf Frühkartoffeln und 23 845 ha (-16,2 %) auf mittelfrühe und Spätkartoffeln. 9 160 ha der mittelfrühen und späten Sorten wurden als Industriekartoffeln angebaut. Von der gesamten Kartoffelanbaufläche lagen 74,8 % im Bereich der Landwirtschaftskammer Rheinland.

Die Zuckerrübenanbaufläche ist gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % auf 76 750 ha reduziert worden. Bei den Runkelrüben nahm die Anbaufläche, dem Trend der letzten Jahre folgend, auch 1997 weiter ab und verzeichnete mit 2 785 ha (-10,2 %) einen neuen Tiefstand. Für Handelsgewächse wurde 1997 eine Anbaufläche von 44 066 ha (-2,0 %) ermittelt. Mit 40 056 ha (-1,5 %) nahm Winterraps 90,8 % der Handelsgewächsfläche ein. Der Anbau von Sommerraps und Rübsen reduzierte sich um 25,0 % auf 695 ha. Wie im Vorjahr, stellten die Ölfrüchte 93,2 % der gesamten Handelsgewächsfläche.

Der Anbau der Hülsenfrüchte verminderte sich um 7,5 % auf 3 649 ha. Die Anbaufläche der Ackerbohnen reduzierte sich um 16 ha (-0,8 %) auf 1 991 ha und besitzt nun einen Anteil von 54,6 % an der gesamten Hülsenfruchtanbaufläche. Bei den Futtererbsen wurde die Anbaufläche um 53,4 % auf 1 357 ha (Anteil 37,2 %) ausgedehnt.

Silomais hatte mit 84,1 % den größten Anteil am Feldfutteranbau. Im Vergleich zu 1996 hat die Silomaisfläche um 1,0 % auf 147 105 ha abgenommen. Rechnet man die bereits beim Getreideanbau behandelte Körnermaisfläche sowie die Fläche für Corn-Cob-Mix (zusammen 90 783 ha) hinzu, ergibt sich, daß in Nordrhein-Westfalen insgesamt auf 15,3 % der LF Mais angebaut wird. Mit 22 241 ha (12,7 % Anteil an der Feldfutteranbaufläche) dehnte sich die Grasanbaufläche auf dem Ackerland um 2 807 ha bzw. 14,4 % gegenüber dem Vorjahr aus.

Getreideanbau 1997				
Getreideart	1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	ha	%	ha	%
Getreide insgesamt	684 196	100	+19 695	+ 3,0
davon				
Brotgetreide	304 056	44,4	+ 9 630	+ 3,3
davon				
Weizen zusammen	263 899	38,5	+ 8 407	+ 3,3
davon				
Winterweizen	256 239	37,4	+ 4 765	+ 1,9
Sommerweizen	7 660	1,1	+ 5 398	+238,6
Hartweizen (Durum)	-	-	x	x
Roggen	37 682	5,5	+ 21	+ 0,1
Wintermenggetreide	2 475	0,4	+ 1 201	+ 94,2
Futter- und Industriegetreide	289 358	42,3	+ 2 806	+ 1,0
davon				
Gerste zusammen	199 993	29,2	+ 4 228	+ 2,2
davon				
Wintergerste	170 824	24,9	- 4 816	- 2,7
Sommergerste	29 169	4,3	+ 9 044	+ 44,9
Hafer	30 286	4,4	+ 2 117	+ 7,5
Sommermenggetreide	2 494	0,4	+ 187	+ 8,1
Triticale	56 585	8,3	- 3 727	- 6,2
Körnermais	32 621	4,8	- 1 466	- 4,3
Corn-Cob-Mix	58 162	8,5	+ 8 725	+ 17,6

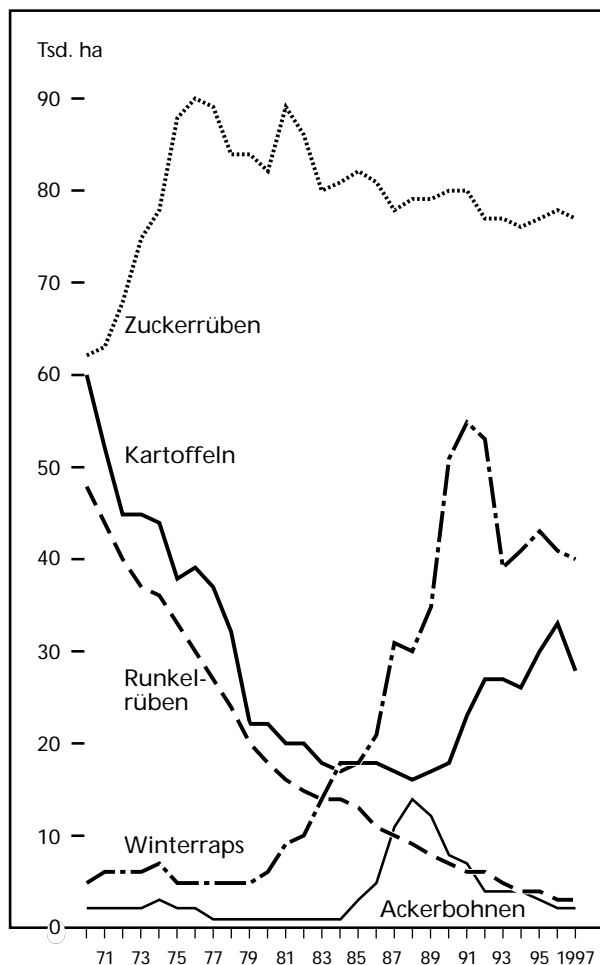
Hackfruchtanbau 1997				
Hackfruchtart	1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	ha	%	ha	%
Hackfrüchte insgesamt	108 191	100	-7 032	- 6,1
davon				
Kartoffeln	27 993	25,9	-5 450	-16,3
davon				
Frühkartoffeln	4 148	3,8	- 838	-16,8
Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	23 845	22,1	-4 613	-16,2
darunter Industriekartoffeln	9 160	8,5	-1 463	-13,8
Zuckerrüben	76 750	70,9	-1 206	- 1,5
Runkelrüben	2 785	2,6	- 316	-10,2
alle anderen Hackfrüchte	662	0,6	- 60	- 8,3

Anbau von Handelsgewächsen 1997				
Handelsgewächsart	1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	ha	%	ha	%
Handelsgewächse insgesamt	44 066	100	-920	- 2,0
davon				
Ölfrüchte	41 091	93,2	-871	- 2,1
davon				
Winterraps	40 056	90,8	-619	- 1,5
Sommereraps und Rübsen	695	1,6	-232	- 25,0
Flachs	47	0,1	- 65	- 58,4
andere Ölfrüchte	293	0,7	+ 46	+ 18,5
darunter Körner Sonnenblumen	67	0,2	- 24	- 26,1
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 767	6,3	- 42	- 1,5
Heil- und Gewürzpflanzen	157	0,4	+ 87	+125,1
alle anderen Handelsgewächse	51	0,1	- 95	- 65,0

Anbau von Hülsenfrüchten				
Hülsenfruchtart	1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	ha	%	ha	%
Hülsenfrüchte insgesamt	3 649	100	-298	- 7,5
davon				
Futtererbsen	1 357	37,2	+472	+53,4
Ackerbohnen	1 991	54,6	- 16	- 0,8
alle anderen Hülsenfrüchte	300	8,2	-754	-71,5

Feldfutteranbau 1997				
Feldfutterart	1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	ha	%	ha	%
Futterpflanzen insgesamt	174 953	100	+1 603	+ 0,9
davon				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	2 499	1,4	+ 218	+ 9,6
Luzerne	741	0,4	- 7	- 0,9
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden)	22 241	12,7	+2 807	+14,4
Silomais	147 105	84,1	-1 505	- 1,0
alle anderen Futterpflanzen	2 366	1,4	+ 90	+ 3,9

Der Anbau von Öl-, Hülsen- und Hackfrüchten 1970–1997



Ernten

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe insgesamt

Der Berechnung des endgültigen Ergebnisses der Getreideernte liegen für die Flächen die endgültigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 1997 und für die Hektarerträge die im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ und der amtlichen Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte ermittelten Werte zugrunde. Wegen der repräsentativen Durchführung der Bodennutzungshaupterhebung liegen für das Jahr 1997 keine Kreisergebnisse über Anbauflächen und Gesamternten, sondern nur über Hektarerträge vor.

Getreide

In Nordrhein-Westfalen wurde 1997 auf 684 196 ha Getreide (einschl. Körnermais) angebaut. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anbaufläche damit um 3 %. Der Gesamtertrag konnte einen Zuwachs auf 5,24 Mio. t (+4,8 %) verzeichnen, was auf eine erneute Steigerung des Hektarertrages auf 76,6 dt (+1,7 %) zurückzuführen ist.

Die Anbaufläche für Winterweizen weitete sich auf 256 239 ha (+1,9 %) aus. Da der Hektarertrag mit 86,5 dt/ha einen erneuten Spitzenwert erreichte, erhöhte sich die Gesamterntemenge auf 2,22 Mio. t (+2,6 %).

Mit 7 660 ha verzeichnete Sommerweizen im Vergleich zum Vorjahr die größte Ausdehnung der Anbaufläche (+238,6 %). Daraus resultierte eine Erhöhung der Gesamterntemenge um 248,5 % auf 52 131,5 t. Der Hektarertrag stieg um 3,0 % auf 68,1 dt/ha.

Trotz Ausweitung des Roggenanbaus auf 37 682 ha (+0,1 %) reduzierte sich der Gesamtertrag auf 256 462,8 t (-2,8 %), was durch eine Verminderung des Hektarertrages um 2,9 % auf 68,1 dt/ha ausgelöst wurde.

Durch Anbauflächenausdehnung auf 199 993 ha (+2,2 %) und einen gesteigerten Hektarertrag von 65,2 dt/ha (+1,2 %) erhöhte sich bei Gerste die Erntemenge auf 1,30 Mio. t (+3,5 %). Bei der Wintergerste konnte der gestiegene Hektarertrag von 67,8 dt/ha (+3,4 %) die Anbauflächenreduzierung von 2,7 % kompensieren, so dass eine Zunahme der Gesamternte auf 1 158 699,9 t (+0,6 %) verzeichnet wurde. Sommergerste konnte trotz einer Verminderung des Hektarertrages um 7,8 % auf 49,7 dt/ha, bedingt durch eine Ausweitung der Anbaufläche von 44,9 %, einen Anstieg der Gesamterntemenge auf 144 910,9 t (+33,7 %) erzielen.

1997 wurden beim Hafer sowohl bei der Anbaufläche (+7,5 %) als auch beim Hektarertrag (+4,3 %) Steigerungen festgestellt. Dadurch erhöhte sich die Gesamterntemenge auf 170 023,0 t (+12,3 %).

Beim Wintermenggetreide hatte die Ausdehnung der Anbaufläche auf 2 475 ha (+94,3 %) zwar eine erhöhte Gesamterntemenge von 15 001,1 t (+87,3 %) zur Folge, der Hektarertrag sank jedoch auf 60,6 dt/ha (-3,5 %). Bei Sommermenggetreide kam es zur Anbauflächenausdehnung auf 2 494 ha (+8,1 %), gefolgt von einer erhöhten Gesamternte von 12 167,8 t (+6,4 %). Der Hektarertrag reduzierte sich auf 48,8 dt/ha (-1,6 %).

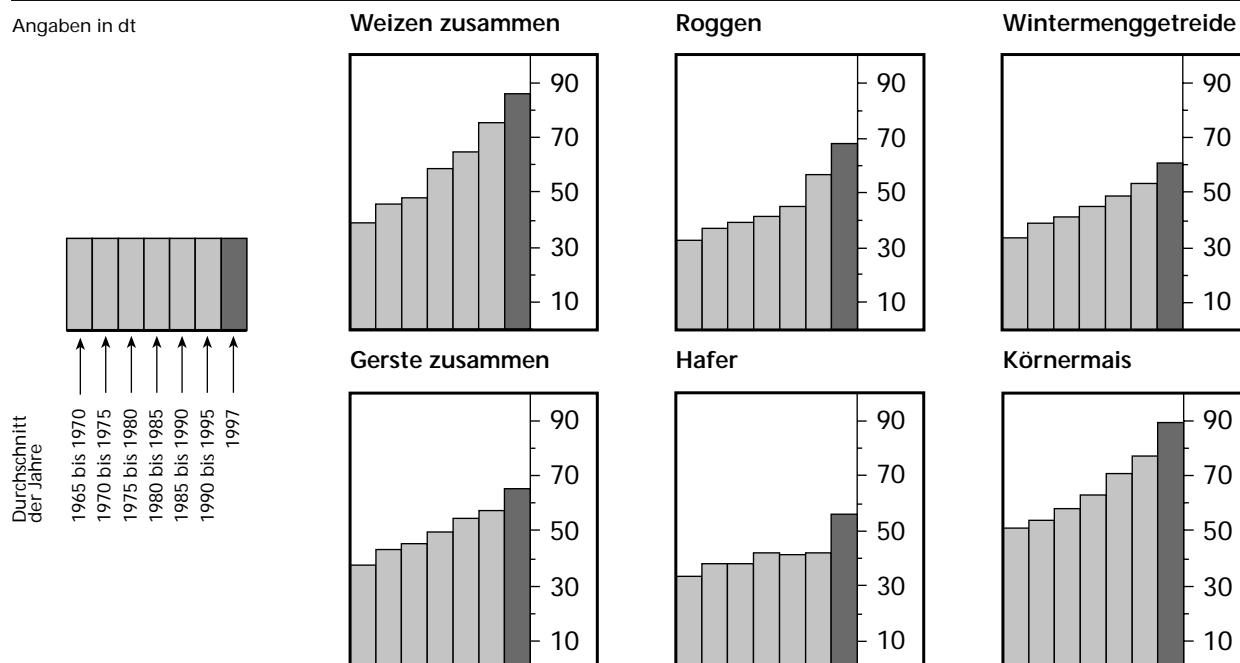
Triticale konnte trotz einer Verminderung der Anbaufläche um 6,2 % und einer gesunkenen Gesamterntemenge um 3,8 % auf 407 131,1 t einen auf 72,0 dt/ha (+2,6 %) gestiegenen Hektarertrag verzeichnen.

Durch eine Anbauflächenausdehnung beim Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) auf 90 782 ha (+8,7 %) und eine Steigerung des Hektarertrages auf 89,3 dt/ha (+6,4 %) erhöhte sich die Erntemenge um 15,8 % auf 811 047,4 t.

Getreideernte 1996 und 1997				
Getreideart	1997	Dagegen 1996	Veränderung 1997 gegenüber 1996	Veränderung 1997 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1991 - 1996
Hektarertrag				
	dt		%	
Brotgetreidearten	83,5	83,5	-	+ 8,9
davon				
Weizen zusammen	86,0	85,6	+ 0,5	+ 8,3
davon				
Winterweizen	86,5	85,9	+ 0,7	+ 8,5
Sommerweizen	68,1	66,1	+ 3,0	+ 12,7
Hartweizen (Durum)	-	67,3	x	x
Roggen	68,1	70,1	- 2,9	+ 11,8
Wintermenggetreide	60,6	62,8	- 3,5	+ 8,0
Futter- und Industriegetreidearten	65,4	64,4	+ 1,6	+ 12,2
davon				
Gerste zusammen	65,2	64,4	+ 1,2	+ 9,6
davon				
Wintergerste	67,8	65,6	+ 3,4	+ 11,3
Sommergerste	49,7	53,9	- 7,8	+ 4,9
Hafer	56,1	53,8	+ 4,3	+ 26,9
Sommermenggetreide	48,8	49,6	- 1,6	+ 15,4
Triticale	72,0	70,2	+ 2,6	+ 12,7
Körnermais (einschl. CCM)	89,3	83,9	+ 6,4	+ 12,8
Getreide insgesamt	76,6	75,3	+ 1,7	+ 11,5
Anbaufläche				
	ha		%	
Brotgetreidearten	304 056	294 426	+ 3,3	+ 5,4
davon				
Weizen zusammen	263 899	255 491	+ 3,3	+ 7,0
davon				
Winterweizen	256 239	251 474	+ 1,9	+ 6,1
Sommerweizen	7 660	2 262	+238,6	+ 98,0
Hartweizen (Durum)	-	1 756	x	x
Roggen	37 682	37 660	+ 0,1	- 6,1
Wintermenggetreide	2 475	1 274	+ 94,3	+ 52,3
Futter- und Industriegetreidearten	289 358	286 552	+ 1,0	- 3,9
davon				
Gerste zusammen	199 993	195 765	+ 2,2	- 5,8
davon				
Wintergerste	170 824	175 640	- 2,7	- 9,9
Sommergerste	29 169	20 124	+ 44,9	+ 29,3
Hafer	30 286	28 168	+ 7,5	- 12,9
Sommermenggetreide	2 494	2 307	+ 8,1	- 2,9
Triticale	56 585	60 312	- 6,2	+ 9,5
Körnermais (einschl. CCM)	90 782	83 523	+ 8,7	+ 14,3
Getreide insgesamt	684 196	664 501	+ 3,0	+ 2,3
Gesamtertrag				
	t		%	
Brotgetreidearten	2 539 806,3	2 457 774,4	+ 3,3	+ 14,8
davon				
Weizen zusammen	2 268 342,4	2 185 918,3	+ 3,8	+ 15,8
davon				
Winterweizen	2 216 210,9	2 159 151,8	+ 2,6	+ 15,0
Sommerweizen	52 131,5	14 957,0	+248,5	+122,9
Hartweizen (Durum)	-	11 809,5	x	x
Roggen	256 462,8	263 848,8	- 2,8	+ 4,9
Wintermenggetreide	15 001,1	8 007,4	+ 87,3	+ 64,6
Futter- und Industriegetreidearten	1 892 932,8	1 845 924,2	+ 2,5	+ 7,7
davon				
Gerste zusammen	1 303 610,8	1 259 906,7	+ 3,5	+ 3,2
davon				
Wintergerste	1 158 699,9	1 151 496,5	+ 0,6	+ 0,2
Sommergerste	144 910,9	108 410,2	+ 33,7	+ 35,5
Hafer	170 023,0	151 432,6	+ 12,3	+ 10,7
Sommermenggetreide	12 167,8	11 434,8	+ 6,4	+ 11,9
Triticale	407 131,1	423 150,1	- 3,8	+ 23,4
Körnermais (einschl. CCM)	811 047,4	700 668,8	+ 15,8	+ 29,0
Getreide insgesamt	5 243 786,4	5 004 367,3	+ 4,8	+ 14,1

Hektarerträge beim Getreide 1997 im Vergleich mit Sechsjahresdurchschnitten

Angaben in dt



Kartoffeln

Die Anbaufläche für Kartoffeln reduzierte sich nach dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 1997 um 16,3 % auf 27 993 Hektar (1996: 33 444 ha). Bei den Frühkartoffeln verringerte sich die Anbaufläche um 16,8 % auf 4 148 ha. Der Anbau von mittelfrühen und Spätkartoffeln erfolgte nur noch auf 23 845 ha (-16,2 %).

Bei Kartoffeln insgesamt wurde 1997 ein Hektarertrag von 430,1 dt ermittelt. Er liegt zwar um 2,0 % unter dem Vorjahresertrag, übersteigt den Durchschnitt der Jahre 1991/96 jedoch um 7,4 %. Bei Frühkartoffeln wurde ein Ertrag von 318,5 dt/ha (+1,2 %) und bei Spätkartoffeln von 449,6 dt/ha (-2,3 %) festgestellt.

Kartoffelernte 1996 und 1997				
Kartoffelart	1997	Dagegen 1996	Veränderung 1997 gegenüber 1996	Veränderung 1997 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1991 - 1996
Hektarertrag				
	dt		%	
Kartoffeln	430,1	438,7	- 2,0	+ 7,4
davon Frühkartoffeln	318,5	314,8	+ 1,2	+ 2,7
mittelfrühe und Spätkartoffeln	449,6	460,4	- 2,3	+ 8,3
Anbaufläche				
	ha		%	
Kartoffeln	27 993	33 444	-16,3	+ 1,1
davon Frühkartoffeln	4 148	4 986	-16,8	+ 8,8
mittelfrühe und Spätkartoffeln	23 845	28 458	-16,2	- 0,2
Gesamtertrag				
	t		%	
Kartoffeln	1 204 083,0	1 467 252,8	-17,9	+ 8,5
davon Frühkartoffeln	132 133,3	156 940,5	-15,8	+11,8
mittelfrühe und Spätkartoffeln	1 071 949,7	1 310 312,3	-18,2	+ 8,1

Die Gesamtkartoffelernte verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 17,9 % auf 1,2 Mio. Tonnen (1996: 1,5 Mio. t). Im Vergleich zum Durchschnitt der letzten sechs Jahre konnte jedoch ein Anstieg der Erntemenge von 8,5 % verzeichnet werden. Bei Frühkartoffeln wurde eine Gesamternte von 132 133,3 t (1996: 156 940,5 t; -15,8 %) festgestellt. Die Erntemenge der Spätkartoffeln belief sich auf insgesamt 1 071 949,7 t (1996: 1 310 312,3 t; -18,2 %).

Zuckerrüben

Die Zuckerrübenanbaufläche verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % auf 76 750 ha. Nach Schätzungen der amtlichen Berichterstattung lag der Hektarertrag mit 547,8 dt um 0,6 % unter dem Vorjahr, jedoch um 0,5 % über dem mittleren Ertrag der Jahre 1991/96. Unter Berücksichtigung dieser Daten ergab sich eine Gesamterntemenge von rd. 4,20 Mill. t (1996: 4,30 Mill. t).

Runkelrüben

Dem Trend der letzten Jahre folgend, nahm die Anbaufläche der Runkelrüben auch 1997 weiter ab. Mit 2 785 ha (-10,2 %) erreichte sie einen neuen Tiefstand. Der Hektarertrag sank gegenüber dem Vorjahr um 2,5 % auf 926,8 dt/ha. Gegenüber dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre konnte er sich jedoch um 4,8 % steigern. Die Gesamternte betrug 258 164,2 t und reduzierte sich somit zum Vorjahr um 12,4 %.

Handelsgewächse

Beim Winterraps ergab sich nach den endgültigen Schätzungen der amtlichen Berichterstattung im Landesmittel mit 32,7 dt/ha ein gegenüber dem letzten Jahr (30,2 dt/ha) um 8,2 % höherer Hektarertrag. Er lag zudem um 6,4 % über dem Mittelwert der letzten sechs Jahre. Der Sommerrapsenertrag (21,3 dt/ha) reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr (25,3 dt/ha) um 15,8 %. Im Vergleich mit dem letzten Sechsjahresdurchschnitt wurden je Hektar 3,7 % weniger geerntet. Unter Zugrundelegung der bei der Bodennutzungshaupterhebung 1997 ermittelten Anbauflächen, wonach die Winterrapsfläche um 1,5 % auf 40 056 ha, sowie die Sommerrapsfläche um 25,0 % auf 695 ha verringert wurde, errechnete sich eine Gesamterntemenge für Winterraps von 130 820,8 t (+6,6 %) und für Sommerraps und Rübsen von 1 478,6 t (-36,8 %).

Hülsenfrüchte

Durch den Anstieg der Anbaufläche für Futtererbsen um 53,4 % auf 1 357 ha und den höheren Hektarertrag (47,1 dt/ha; +7,9 %) wurde in diesem Jahr ein Gesamtertrag von 6 392,5 t (+65,5 %) verzeichnet.

Bei den Ackerbohnen reduzierte sich die Anbaufläche um 0,8 % auf 1 991 ha. Bedingt durch einen gestiegenen Hektarertrag (+8,3 % auf 43,5 dt/ha) konnte auch hier ein höherer Gesamtertrag (8 664,2 t; +7,4 %) erzielt werden.

Rübenernte 1996 und 1997				
Rübenart	1997	Dagegen 1996	Veränderung 1997 gegenüber 1996	Veränderung 1997 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1991 - 1996
Hektarertrag				
	dt		%	
Zuckerrüben	547,8	551,0	- 0,6	+ 0,5
Runkelrüben	926,8	950,4	- 2,5	+ 4,8
Anbaufläche				
	ha		%	
Zuckerrüben	76 750	77 956	- 1,5	- 0,9
Runkelrüben	2 785	3 102	-10,2	-39,4
Gesamtertrag				
	t		%	
Zuckerrüben	4 204 463,3	4 295 682,1	- 2,1	- 0,4
Runkelrüben	258 164,2	294 780,4	-12,4	-36,4

Ernte an Handelsgewächsen und Hülsenfrüchten 1996 und 1997				
Handelsgewächsart Hülsenfruchtart	1997	Dagegen 1996	Veränderung 1997 gegenüber 1996	Veränderung 1997 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1991 - 1996
Hektarertrag				
	dt		%	
Handelsgewächse				
Ölfrüchte¹⁾	32,5	30,0	+ 8,3	.
davon				
Winterraps	32,7	30,2	+ 8,3	+ 6,5
Sommerraps und Rübsen	21,3	25,3	-15,8	- 3,6
Körner Sonnenblumen	28,6	21,0	+36,2	.
Hülsenfrüchte¹⁾	45,0	41,2	+ 9,2	+ 15,4
davon				
Futtererbsen	47,1	43,6	+ 8,0	+ 22,0
Ackerbohnen	43,5	40,2	+ 8,2	+ 11,3
Anbaufläche				
	ha		%	
Handelsgewächse				
Ölfrüchte¹⁾	40 818	41 693	- 2,1	.
davon				
Winterraps	40 056	40 675	- 1,5	- 11,4
Sommerraps und Rübsen	695	927	-25,0	- 49,9
Körner Sonnenblumen	67	91	-26,1	.
Hülsenfrüchte¹⁾	3 349	2 892	+15,8	- 29,9
davon				
Futtererbsen	1 357	885	+53,4	+ 73,5
Ackerbohnen	1 991	2 007	- 0,8	- 50,2
Gesamtertrag				
	t		%	
Handelsgewächse				
Ölfrüchte¹⁾	132 491,9	125 266,9	+ 5,8	.
davon				
Winterraps	130 820,7	122 735,0	+ 6,6	- 5,8
Sommerraps und Rübsen	1 478,6	2 340,3	-36,8	- 51,8
Körner Sonnenblumen	192,5	191,6	+ 0,5	.
Hülsenfrüchte¹⁾	15 056,7	11 928,2	+26,2	- 19,2
davon				
Futtererbsen	6 392,5	3 862,0	+65,5	+111,7
Ackerbohnen	8 664,2	8 066,2	+ 7,4	- 44,5

1) die unter dem Begriff Öl- und Hülsenfrüchte angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten

Grün- und Silomais

Die Anbaufläche beim Grünmais (147 105 ha) reduzierte sich gegenüber 1996 (148 610 ha) um 1,0 %. Durch eine Steigerung des Hektarertrages auf 468,5 dt/ha (1996: 457,9 dt/ha; +2,3 %) konnte eine höhere Gesamternte 6 891 542,9 t (+1,3 %) erzielt werden.

Feldfutter und Dauergrünland

Den nachstehenden Ausführungen liegen auf Heuwert umgerechnete Hektarerträge und Gesamternten zugrunde. Die Fläche, auf der 1997 Raufutter angebaut wurde, stieg um 0,3 % auf 385 230 ha. Auf den Bereich des Dauergrünlandes entfielen 359 749 ha (-0,5 %). Davon wurden etwa 4/5 den Mähweiden und 1/5 den Wiesen zugeordnet. Die Anbaufläche von Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch stieg um 9,6 % auf 2 499 ha. Luzerne kam auf

741 ha (1996: 748 ha; -0,9 %) zum Anbau. Eine Anbauflächenzunahme verzeichnete der Grasanbau zum Abmähen und Abweiden.

Die Hektarerträge lagen bei den Raufutterarten mit Ausnahme des Grasanbau über den Vorjahreswerten. Somit errechnete sich für 1997, bei einem insgesamt um 2,3 % gestiegenen Flächenertrag, eine Raufuttermenge von 3 077 934,5 t. Das entspricht einer Zunahme des Gesamtertrages von 2,6 % (1996: 2 999 509,1 t).

Verkaufsanbau von Gemüse auf dem Freiland

Bei der Gemüseanbauerhebung 1997 wurde eine Anbaufläche von rd. 20 291 ha bei Freilandgemüse ermittelt. Damit reduzierte sich die Anbaufläche gegenüber der Totalerhebung im Vorjahr (20 744 ha) um 2,2 %.

Ernte an Feldfutter und vom Dauergrünland 1996 und 1997				
Feldfutterart Dauergrünland	1997	Dagegen 1996	Veränderung 1997 gegenüber 1996	Veränderung 1997 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1991 - 1996
Hektarertrag				
	dt		%	
Feldfutter				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch ¹⁾	83,0	74,3	+11,7	+11,4
Luzerne ¹⁾	84,5	75,0	+12,7	+16,2
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	85,5	89,3	- 4,3	- 1,8
Grün- und Silomais	468,5	457,9	+ 2,3	+ 5,1
Dauergrünland				
Wiesen ¹⁾	76,5	75,6	+ 1,2	+ 1,2
Mähweiden ¹⁾	80,3	78,0	+ 2,9	+ 2,4
Anbaufläche				
	ha		%	
Feldfutter				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch ¹⁾	2 499	2 281	+ 9,6	+19,9
Luzerne ¹⁾	741	748	- 0,9	+ 4,4
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	22 241	19 435	+14,4	+16,6
Grün- und Silomais	147 105	148 610	- 1,0	- 2,5
Dauergrünland				
Wiesen ¹⁾	71 210	72 443	- 1,7	-14,2
Mähweiden ¹⁾	288 539	289 289	- 0,3	+ 5,8
Gesamtertrag				
	t		%	
Feldfutter				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch ¹⁾	20 742,8	16 945,3	+22,4	+33,6
Luzerne ¹⁾	6 265,1	5 612,9	+11,6	+21,4
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	190 065,3	173 599,0	+ 9,5	+14,4
Grün- und Silomais	6 891 542,9	6 805 050,7	+ 1,3	+ 2,5
Dauergrünland				
Wiesen ¹⁾	545 075,9	547 500,7	- 0,4	-13,1
Mähweiden ¹⁾	2 315 785,4	2 255 851,2	+ 2,7	+ 8,2

1) Ertrag als Heu gerechnet

Mit 6 161 ha, das waren 2,3 % weniger als 1996, betrug der Anteil der Kohlgemüsearten am Freilandgemüse insgesamt 30,4 %. Davon entfielen alleine 1 482 ha auf Blumenkohl und 1 377 ha auf Weißkohl. Der Blumenkohl bleibt die am meisten angebaute Kohlart. Zu Erweiterungen der Anbaufläche kam es bei Grünkohl (+14,4 %), Kohlrabi (+9,1 %) und Wirsing (+5,4 %). Dagegen nahm die Anbaufläche bei folgenden Kohlgemüsearten ab: Chinakohl (-13,1 %), Blumenkohl (-7,3 %), Weißkohl (-7,0 %), Rotkohl (-4,1 %) und Rosenkohl (-2,2 %).

Die Anbaufläche des Blattgemüses betrug 3 840 ha (Anteil am Freilandgemüse: 18,9 %) gegenüber 4 098 ha (-6,3 %) im Vorjahr. Auf Spinat entfielen 2 182 ha (-2,8 %) und auf Kopfsalat 830 ha (-21,3 %).

Verkaufsanbau von Gemüse auf dem Freiland 1997		
Gemüseart	1997	
	ha	%
Kohlgemüse	6 161	30,4
Blumenkohl	1 482	7,3
Chinakohl	304	1,5
Grünkohl	428	2,1
Kohlrabi	872	4,3
Rosenkohl	131	0,6
Rotkohl	881	4,3
Weißkohl	1 377	6,8
Wirsing ¹⁾	687	3,4
Blattgemüse	3 840	18,9
Eisalat	352	1,7
Chicoree	100	0,5
Endiviensalat	76	0,4
Lollo Salat	221	1,1
Feldsalat (Ackersalat)	66	0,3
Radicchio	13	0,1
Kopfsalat ²⁾	830	4,1
Spinat ³⁾	2 182	10,8
Wurzel- und Zwiebelgemüse	3 872	19,1
Karotten	153	0,8
Radies	41	0,2
Möhren	1 138	5,6
Porree	956	4,7
Rettich	74	0,4
rote Rüben (Rote Bete)	204	1,0
Gemüsefenchel	23	0,1
Knollensellerie	524	2,6
Speisezwiebeln (Steck- und Saatzwiebeln)	758	3,7
Stengelmüse	2 195	10,8
Rhabarber	147	0,7
Spargel im Ertrag stehend	1 650	8,1
Spargel nicht im Ertrag stehend	398	2,0
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse	3 098	15,3
grüne Pflückbohnen	1 458	7,2
dicke Bohnen	754	3,7
Frischerbsen ⁴⁾	373	1,8
Gurken	421	2,1
Zucchini	89	0,4
Tomaten	2	0
Sonstige Gemüsearten ⁵⁾	1 125	5,5
Gemüsearten zusammen	20 291	100

1) ohne Adventswirsing – 2) ohne Winterkopfsalat, Endiviensalat und Feldsalat – 3) ohne Winterspinat – 4) gedroschen ohne Hülsen – 5) einschl. Broccoli, Zuckermais, Schnittlauch, Petersilie und Meerrettich

Beim Wurzel- und Zwiebelgemüse, deren Anbaufläche 1997 mit 3 872 ha (Anteil: 19,1 %) um 2,8 % gegenüber 1996 reduziert wurde, waren Möhren mit 1 138 ha (-10,7 %) die am meisten angebaute Gemüseart. Danach folgte Porree mit 956 ha (+18,2 %) und Speisezwiebeln mit 758 ha (-13,3 %).

Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse wurde auf 3 098 ha angebaut. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung der Anbaufläche um 2,0 %. Der Anteil am Freilandgemüse betrug 15,3 %. Der größte Teil der Anbaufläche des Frucht-, Schoten- und Hülsengemüses war mit Buschbohnen bestellt (1 362 ha).

Stengelmüse kam auf 2 195 ha (+5,4 %) zum Anbau und hat damit einen Anteil von 10,8 % an der gesamten Gemüseanbaufläche auf dem Freiland.

Landesweit wurde 1997 eine abgeerntete Erdbeerfläche von 1 594 ha ermittelt. Von dieser Erdbeerfläche wurden 732 ha nach der Beerntung gerodet und 841 ha neu angepflanzt.

Anbau von Gemüse unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf

Die Anbaufläche in Unterglasanlagen betrug 281,7 ha gegenüber 257,5 ha im Vorjahr. Davon waren 59,9 ha mit Kopfsalat, 42,4 ha mit Tomaten, 40,2 ha mit Feldsalat, 36,6 ha mit Gurken, 21,4 ha mit Kohlrabi, 13,8 ha mit Wurzel- und Zwiebelgemüse (Radies und Rettich), 3,9 ha mit Paprika und 63,4 ha mit weiteren Gemüsearten bestellt.

Verkaufsanbau von Gemüse unter Glas oder Kunststoff 1997		
Gemüseart	1997	
	ha	%
Kohlgemüse		
Kohlrabi	21,4215	7,6
Blattgemüse		
Feldsalat	40,1540	14,3
Kopfsalat	59,9100	21,3
Wurzel- und Zwiebelgemüse		
Radies	12,1042	4,3
Rettich	1,7430	0,6
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse		
Gurken	36,5628	13,0
Tomaten	42,4092	15,1
Paprika	3,9305	1,4
Sonstige Gemüsearten	63,4369	22,5
Gemüsearten zusammen	281,6722	100

Gemüseernte

Bei der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 1997 wurde in Nordrhein-Westfalen eine Gemüseanbaufläche auf dem Freiland von 19 893 ha ermittelt. Im Vergleich zur totalen Gemüseanbauerhebung 1996 bedeutet das eine Reduzierung der Anbaufläche von 2,2 %.

Beim Kohlgemüse verzeichneten Wirsing (+5,4 %), Kohlrabi (+9,1 %) und Grünkohl (+14,4 %) Anbauflächenzunahmen, wogegen bei Rosenkohl (-2,2 %), Rotkohl (-4,1 %), Weißkohl (-7,0 %), Blumenkohl (-7,3 %) und Chinakohl (-13,1 %) eine Verminderung der Anbauflächen festgestellt wurde. Mit insgesamt 6 162 ha (1996: 6 308 ha; -2,3 %) wurden 31,0 % der

gesamten Gemüseanbaufläche mit Kohlgemüse bestellt. Höhere Hektarerträge als 1996 erzielten Kohlrabi (+0,6 %), Chinakohl (+4,2 %), Rotkohl (+4,4 %), Wirsing (+4,5 %), Rosenkohl (+5,3 %) und Grünkohl (+9,3 %), niedrigere Blumenkohl (-6,2 %) und Weißkohl (-9,1 %). Steigerungen der Gesamterntemenge konnten bei Rotkohl (+0,1 %), Rosenkohl (+2,5 %), Kohlrabi (+9,7 %), Wirsing (+10,1 %) und Grünkohl (+25,2 %) erzielt werden. Bei Chinakohl (-9,6 %), Blumenkohl (-13,0 %) und bei Weißkohl (-15,5 %) kam es zu Minderernten.

Anbauflächenzunahmen beim Blattgemüse verzeichneten Eissalat (+6,7 %), Endiviensalat (+10,1 %) und Feldsalat (+29,4 %). Der Anbau von Spinat und Kopfsalat wurde dagegen um 2,8 % bzw. 21,3 % einge-

Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 1997							
Gemüseart	Nordrhein-Westfalen						
	Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		
	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber	
	ha	%	dt	%	dt	1996	JD 1991/96
					%		
Kohlgemüse							
Blumenkohl	1 482	- 7,3	270,9	- 6,2	401 454	-13,0	- 4,6
Chinakohl	304	-13,1	415,4	+ 4,2	126 183	- 9,6	x
Grünkohl	428	+14,4	195,8	+ 9,3	83 801	+25,2	+ 21,8
Kohlrabi	872	+ 9,1	286,3	+ 0,6	249 596	+ 9,7	+ 19,3
Rosenkohl	131	- 2,2	146,9	+ 5,3	19 181	+ 2,5	+ 15,3
Rotkohl	881	- 4,1	509,9	+ 4,4	448 958	+ 0,1	+ 20,6
Weißkohl	1 377	- 7,0	579,0	- 9,1	797 368	-15,5	+ 18,0
Wirsing ¹⁾	687	+ 5,4	341,8	+ 4,5	234 803	+10,1	+ 2,5
Blattgemüse							
Eissalat	352	+ 6,7	314,5	- 4,1	110 818	+ 2,5	+ 24,2
Endiviensalat	76	+10,1	312,3	- 8,5	23 708	+ 1,3	+ 4,8
Feldsalat (Ackersalat)	66	+29,4	104,3	+ 9,9	6 862	+42,5	+ 40,5
Kopfsalat ²⁾	830	-21,3	218,4	- 5,6	181 336	-25,8	- 9,3
Spinat	2 182	- 2,8	155,9	-13,0	340 105	-15,5	+ 34,8
Wurzel- und Zwiebelgemüse							
Karotten	153	+18,6	211,5	.	32 397	.	.
Möhren	1 138	-10,7	427,0	-13,6	486 164	-22,8	+ 12,5
Porree	956	+18,2	273,3	- 8,4	261 348	+ 8,3	+ 40,3
Radies	41	+57,7	125,1	-21,8	5 172	+23,9	+225,7
Rettich	74	+48,0	204,0	+ 6,9	15 068	+57,5	+ 11,6
rote Rüben (Rote Bete)	204	+ 4,6	524,0	-12,3	106 985	- 8,0	+ 16,4
Knollensellerie	524	-12,5	332,9	-10,9	174 347	-22,1	+ 17,6
Speisezwiebeln (Steck- und Saatzwiebeln)	758	-13,3	375,2	- 6,5	284 278	-18,9	+ 60,2
Stengelgemüse							
Rhabarber	147	+ 8,1	267,0	-10,0	39 200	- 3,0	+ 27,4
Spargel ³⁾	1 650	+ 7,1	50,1	-	82 646	+ 7,0	+ 58,7
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse							
grüne Pflückbohnen	1 458	+ 1,6	118,4	- 1,3	172 729	+ 0,4	+ 10,4
dicke Bohnen							
mit Hülsen	754	+11,5	185,4	+17,3	139 805	+31,0	+ 29,2
ohne Hülsen			66,5	+ 4,4	50 144	+16,4	+ 15,1
Frischerbsen							
mit Hülsen	373	-14,8	97,2	+57,3	36 294	+34,4	- 13,8
ohne Hülsen			66,3	+62,5	24 772	+38,8	- 7,6
Gurken	421	-20,6	357,2	+24,2	150 370	- 1,3	- 9,7
Tomaten	2	-81,8	406,6	+32,3	766	-77,2	- 69,2
Sonstige Gemüsearten ⁴⁾	1 572	+ 0,8	x	x	x	x	x
Gemüsearten zusammen	19 893	- 2,2	x	x	x	x	x

1) ohne Adventswirsing – 2) ohne Winterkopfsalat – 3) im Ertrag stehend – 4) einschl. Petersilie, Schnittlauch, Lollo Salat, Radicchio, Chicoree, Zucchini, Zuckermais, Broccoli, Gemüfefenchel und Meerrettich

schränkt. Den größten Anteil am Blattgemüseanbau besitzt weiterhin Spinat (62,2 %) gefolgt von Kopfsalat (23,7 %). Außer beim Feldsalat (+9,9 %) wurden bei allen anderen Blattgemüsearten geringere Hektarerträge als im Vorjahr erzielt.

Mit Ausnahme von Möhren (-10,7 %), Knollensellerie (-12,5 %) und Speisewiebeln (-13,3 %) kam es 1997 bei allen anderen Wurzel- und Zwiebelgemüsearten zu Erweiterungen der Anbauflächen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte nur Rettich einen höheren Hektarertrag (+6,9 %) aufweisen. Bedingt durch eine Anbauflächenausdehnung von 48,0 % und den gestiegenen Hektarertrag, verzeichnet Rettich eine höhere Gesamternte von 57,5 %. Des Weiteren erhöhte sich die Gesamterntemenge bei Porree (+8,3 %) und Radies (+23,9 %). Ein Rückgang der Ernte wurde dagegen bei roten Rüben (-8,0 %), Speisewiebeln (-18,9 %), Knollensellerie (-22,1 %) und Möhren (-22,8 %) festgestellt.

Beim Stengelgemüse erhöhte sich die Anbaufläche des im Ertrag stehenden Spargels um 7,1 %. Im Vergleich zum Vorjahr kam es trotz einer gestiegenen Gesamterntemenge (+7,0 %) zu keiner Veränderung des Hektarertrages (50,1 dt/ha). Die Anbaufläche beim Rhabarber erhöhte sich um 8,1 %, der Hektarertrag dagegen sank um 10,0 % und der Gesamtertrag um 3,0 %.

Grüne Pflückbohnen (+1,6 %) und dicke Bohnen (+11,5 %) verzeichneten beim Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse Anbauflächenzunahmen. Anbauflächenrückgänge gegenüber 1996 wurden bei Frischerbsen (-14,8 %), Gurken (-20,6 %) und Tomaten (-81,8 %) festgestellt. Mit Ausnahme von grünen Pflückbohnen (-1,3 %) konnten bei allen anderen Frucht-, Schoten- und Hülsengemüsearten gestiegene Hektarerträge nachgewiesen werden: dicke Bohnen ohne Hülsen (+4,4 %), dicke Bohnen mit Hülsen (+17,3 %), Gurken (+24,2 %), Tomaten (+32,3 %), Frischerbsen mit Hülsen (+57,3 %) und Frischerbsen ohne Hülsen (+62,5 %). Höhere Gesamterntemengen wurden bei grünen Pflückbohnen (+0,4 %), dicken Bohnen ohne Hülsen sowie mit Hülsen (+16,4 % bzw. +31,0 %) und Frischerbsen mit Hülsen sowie ohne Hülsen (+34,4 % bzw. +38,8 %) ermittelt. Gegenüber dem Vorjahr kam es bei Gurken (-1,3 %) und Tomaten (-77,2 %) zu Minderernten.

Obsternte der Obstanbaubetriebe

Der Ernteberechnung für den Bereich des „Marktoobstbaus“ liegen als Baumbestände die Ergebnisse aus den nachstehenden Erhebungen zugrunde:

1. für den Jahresdurchschnitt 1991/96: Ergebnisse der Obstanbauerhebungen 1987 und 1992,

2. für das Jahr 1996: Ergebnisse der Obstanbauerhebung 1992,

3. für das Jahr 1997: Ergebnisse der Obstanbauerhebung 1997.

Die Ermittlung der Baumerträge erfolgt durch Schätzungen der amtlichen Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r). Gegenstand der Ermittlung war jeweils die Obstmenge, die bis zum Zeitpunkt der endgültigen Schätzung abgeerntet war bzw. sich noch auf den Bäumen befand, gleichgültig, ob die Bäume restlos abgeerntet wurden und die Ernte voll verwandt werden konnte oder nicht.

Für das Land Nordrhein-Westfalen und zusammengefasst für die Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln und die Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg liegen Ergebnisse sowohl über die Anzahl der Bäume und die durchschnittlichen Erträge je Baum als auch über Gesamternten vor. Für die Kreise erfolgt dagegen nur die Nachweisung der durchschnittlichen Baumerträge.

Ab 1993 wurde die Rechenmethode der ergänzenden repräsentativen Ertragsfeststellung im Marktoobstbau bei den Äpfeln geändert. Ergebnisse aus den Vorjahren sind mit denen ab 1993 daher nur bedingt vergleichbar.

Nach den Meldungen der amtlichen Berichterstattung und den Ergebnissen der ergänzenden repräsentativen Ertragsfeststellung im Marktoobstbau wurde 1997 im Landesmittel bei den **Äpfeln** eine Erntemenge von 11,5 kg je Baum erzielt (1996: 23,9 kg/Baum; -51,9 %). Die Gesamternte im Marktoobstbau belief sich auf 48 129,8 t (Vorjahr: 43 179,9 t; +11,5 %). Von der gesamten Apfelernte verwerteten die Erzeuger 46 % selber, 41 % bzw. 10 % kamen als Ess- bzw. Verwertungsobst in den Handel und 2 % wurden nicht abgeerntet. 1997 verminderte sich der Baumertrag bei den **Birnen** laut den Meldungen der amtlichen Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) auf 7,2 kg/Baum (1996: 23,4 kg/Baum; -69,2 %). Gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1991/96 bedeutet dies einen Rückgang von 70,4 %. Im Marktoobstbau sank der Baumertrag mit 6,5 kg/Baum (Vorjahr: 23,6 kg/Baum) um 72,5 %. Daraus resultierte ein Rückgang der Gesamternte im Marktoobstbau auf 1 632,3 t (Vorjahr: 3 820,7 t; -57,3 %). Von der Birnenernte insgesamt wurden 69 % für den Eigenverbrauch verwandt, 15 % bzw. 12 % wurden als Ess- bzw. Verwertungsobst dem Handel zugeführt und 4 % wurden nicht abgeerntet.

Bei der endgültigen Ernteschätzung der **Süßkirschen** wurde der Ertrag mit 6,2 kg/Baum um 79,5 % niedriger veranschlagt als im Vorjahr (30,3 kg/Baum). Der Mittelwert der letzten sechs Jahre wurde um 77,9 % unterschritten. Die Süßkirschenernte im Marktoobstbau belief sich auf 65,6 t (1996: 289,4 t; -77,3 %). Von

der Gesamternte verblieben 86 % in den Erzeugerhaushalten, 8 % bzw. 2 % wurden als Ess- bzw. Verwertungsobst veräußert und 3 % wurden nicht abgeerntet.

Der endgültig geschätzte Ertrag der **Sauerkirschen** lag mit 4,5 kg/Baum um 75,0 % unter dem Vorjahresergebnis und um 71,5 % unter dem Mittelwert der letzten sechs Jahre. Im Marktobstanbau konnten 536,8 t Sauerkirschen geerntet werden. Von der Gesamternte entfielen 66 % auf den Eigenverbrauch, 25 % bzw. 8 % wurden als Ess- bzw. Verwertungsobst verkauft und 1 % wurde nicht abgeerntet.

Eine Gesamternte im Marktobstanbau in Höhe von 580,4 t (1996: 1 049,0 t; -44,7 %) erzielten **Pflaumen und Zwetschen**. Der Baumertrag insgesamt wurde mit 10,6 kg/Baum veranschlagt (1996: 20,7 kg/Baum; -48,8 %). Der Mittelwert der Jahre 1991/96 wurde um 59,2 % unterschritten. 74 % aller geernteten Pflaumen und Zwetschen verwerteten die Erzeuger selber, 17 % bzw. 5 % kamen als Ess- bzw. Verwertungsobst in den Handel und 4 % wurden nicht abgeerntet.

Bei Mirabellen und Renekloden wurde 1997 mit einer Erntemenge von 8,9 kg/Baum ein Ertrag erzielt, der gegenüber dem Vorjahresergebnis (15,0 kg/Baum) ein Minus von 40,7 % aufwies. Im Vergleich zum Durchschnittsertrag der letzten sechs Jahre verminderte sich der Baumertrag um 45,1 %. Die Mirabellen- und Reneklodenernte im Marktobstanbau belief sich auf 7,2 t (1996: 12,4 t; -41,9 %). Von der Gesamternte wurden 71 % für den Eigenverbrauch verwandt und 20 % bzw. 9 % als Ess- bzw. Verwertungsobst verkauft.

Aprikosen erbrachten einen Baumertrag von 1,9 kg (1996: 10,0 kg/Baum; -81,0 %).

Pfirsiche erzielten mit 4,9 kg einen Baumertrag, der um 73,9 % unter dem des Vorjahres lag (18,8 kg/Baum). Gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt verringerte sich der Baumertrag um 58,1 %. Im Marktobstanbau wurden 7,3 t Pfirsiche geerntet (1996: 61,5 t; -88,1 %). 83 % der Gesamternte wurden in den Erzeugerhaushalten verbraucht und 13 % bzw. 4 % kamen als Ess- bzw. Verwertungsobst in den Handel.

Der Baumertrag der **Walnüsse** lag mit 12,6 kg (1996: 17,3 kg/Baum) um 27,2 % unter dem des Vorjahres und um 31,9 % unter dem Mittelwert der letzten sechs Jahre. Im Marktobstanbau stieg die Erntemenge gegenüber dem Vorjahr um 49,1 % auf 25,5 t (1996: 17,1 t). Von der gesamten Erntemenge verblieben 87 % in den Erzeugerhaushalten und 12 % bzw. 2 % wurden als Ess- bzw. Verwertungsobst verkauft.

Beerenobst

Der endgültige Strauchertrag der **Johannisbeeren** wurde mit 2,4 kg angegeben. Er lag damit um 31,4 % unter dem des Vorjahres und um 29,4 % unter dem Sechsjahresdurchschnitt.

Bei den **Stachelbeeren** ergaben die endgültigen Schätzungen einen Ertrag von 2,4 kg/Strauch (1996: 2,8 kg/Strauch; -14,3 %; 1991/96: 3,1 kg/Strauch; -22,6 %).

Himbeeren erreichten einen Ertrag von 1,7 kg/m². Er lag damit um 22,7 % unter dem Vorjahreswert (2,2 kg/m²) und um 15,0 % unter dem mittleren Ertrag der letzten sechs Jahre.

Im Gegensatz zu den übrigen Obstarten erstreckt sich die Ernteschätzung bei den **Erdbeeren** ausschließlich auf den Anbau zum Verkauf. Hierfür wurde für das Jahr 1997 eine Anbaufläche von 1 594 ha ermittelt. Damit war die zur Aberntung zur Verfügung stehende Fläche um 3,9 % kleiner als 1996. Bedingt durch einen um 5,1 % auf 114,0 dt (1996: 108,5 dt) gestiegenen Hektarertrag erhöhte sich die Erntemenge gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % auf 18 179,1 t (1996: 17 979,1 t).

Viehwirtschaft

Viehhaltungen und Viehbestände

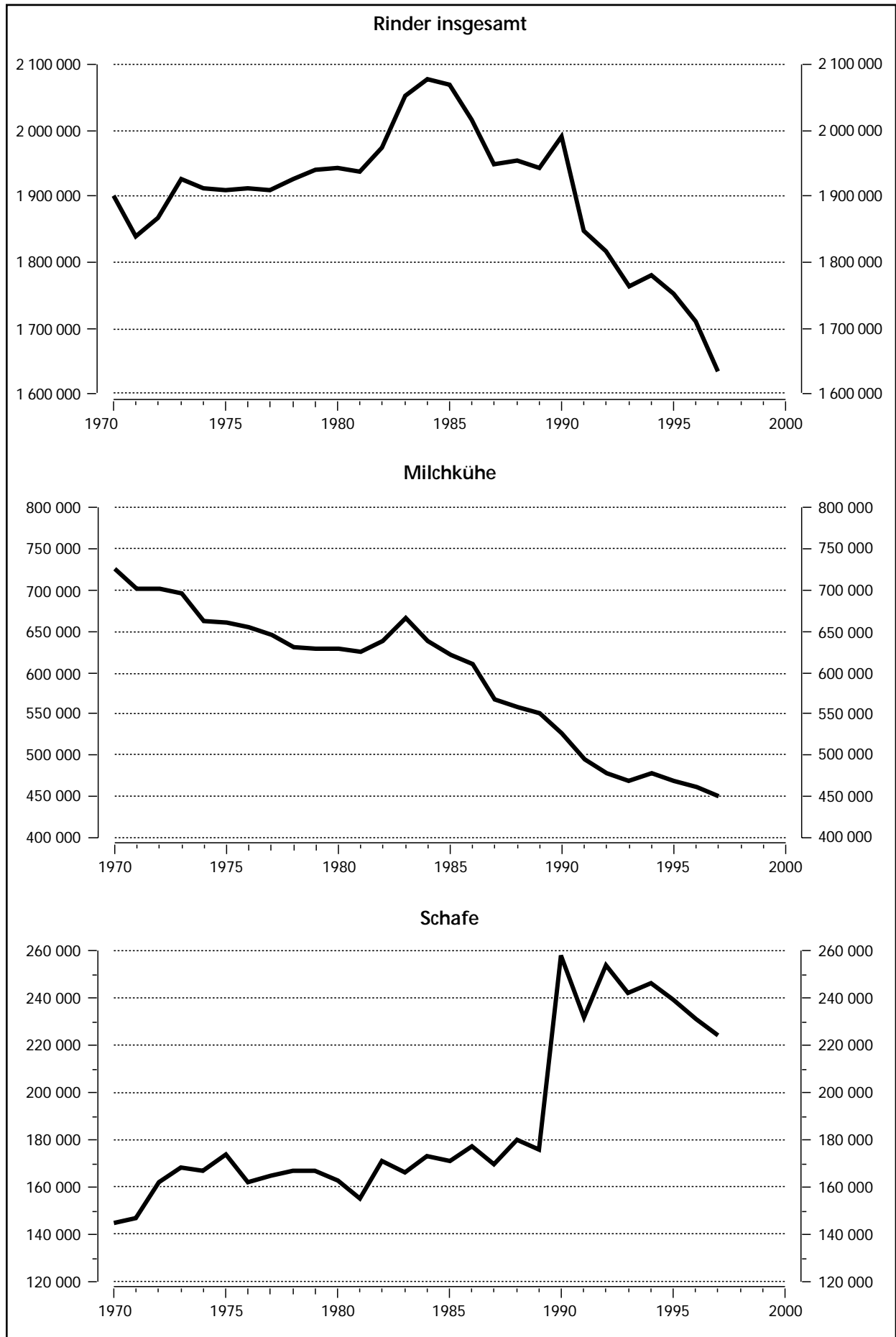
Die Viehzählungen bestehen seit jeher aus einer jährlichen Dezember-Zählung, bei der ab 1980 alle zwei Jahre total die Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und das Geflügel und in den Zwischenjahren repräsentativ nur die Rinder, Schweine und Schafe erhoben werden. Zusätzlich erfolgen jährlich repräsentative Viehzwischenzählungen, und zwar im Juni für Rinder und Schafe sowie im April und August für Schweine. Die Erhebungen über die Rinder, Schweine und Schafe sind harmonisierte EU-Erhebungen.

Für die repräsentativen Dezember-Viehzählungen ab 1981 wurde ein neues Stichproben- und Aufbereitungskonzept entwickelt, welches seit 1982 auch für die repräsentativen Viehzwischenzählungen Verwendung findet. Außerdem wird es zur Vorwegaufbereitung eines vorläufigen Ergebnisses bei den allgemeinen Viehzählungen herangezogen. Die allgemeinen Viehzählungen im Dezember dienen dabei als Auswahlgrundlage für alle repräsentativen Viehzählungen. Die einzelbetrieblichen Angaben der allgemeinen Viehzählungen werden darüber hinaus für die Sonderaufbereitungen nach Bestandsgrößenklassen bestimmter Tierarten und -kategorien sowie für Zwecke der ebenfalls im 2-Jahres-Turnus durchgeführten Agrarberichterstattung verwendet.

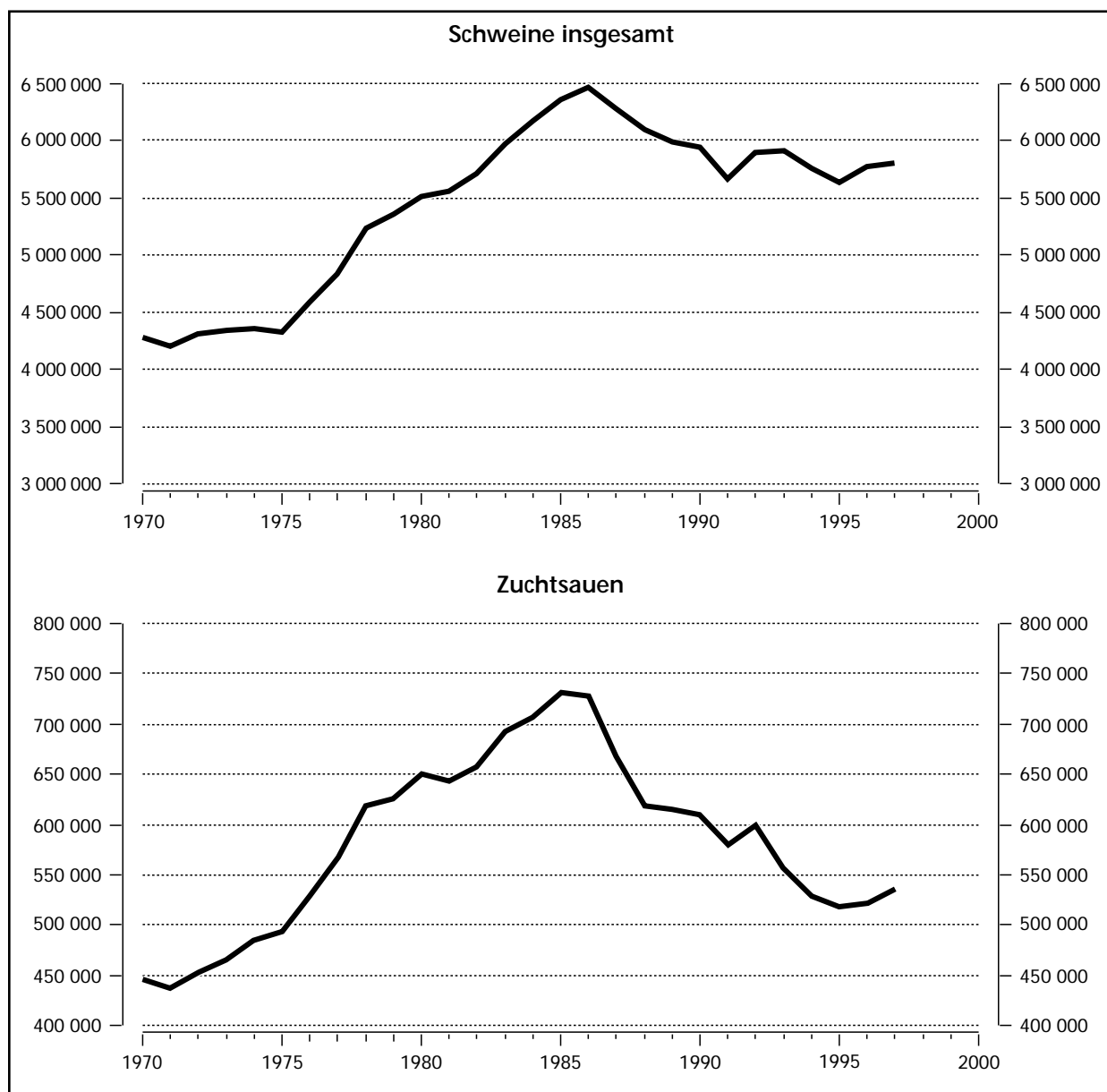
Rinder, Schweine und Schafe*) im Dezember 1996 und 1997				
Merkmal	1996 ¹⁾	1997 ²⁾	Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	Anzahl		%	
Rinder				
Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	267 404	253 576	-13 828	- 5,2
Jungrinder, 1/2 bis unter 1 Jahr alt				
männlich	180 768	178 937	- 1 831	- 1,0
weiblich	160 260	152 357	- 7 903	- 4,9
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre alt				
männlich	217 669	193 284	-24 385	-11,2
weiblich	241 730	228 255	-13 475	- 5,6
Rinder, 2 Jahre alt und älter				
Bullen und Ochsen	24 258	(22 574)	(- 1 684)	(- 6,9)
Färsen	82 429	82 585	+ 156	+ 0,2
Milchkühe	462 164	451 151	-11 013	- 2,4
Ammen- und Mutterkühe ³⁾	63 053	59 671	- 3 382	- 5,4
Schlacht- und Mastkühe	11 443	(11 714)	(+ 271)	(+ 2,4)
Rinder insgesamt	1 711 178	1 634 104	-77 074	- 4,5
Rinderhaltungen insgesamt	32 829	30 979	- 1 850	- 5,6
darunter				
Milchkuhhaltungen	17 376	16 399	- 977	- 5,6
Ammen- und Mutterkuhhaltungen	6 657	6 454	- 203	- 3,0
Rinder je Rinderhaltung	52,1	52,7	+ 0,6	+ 1,2
Milchkühe je Milchkuhhaltung	26,6	27,5	+ 0,9	+ 3,4
Schweine				
Ferkel	1 475 544	1 476 377	+ 833	+ 0,1
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	1 387 352	1 416 104	+28 752	+ 2,1
Mastschweine ⁴⁾	2 370 646	2 356 025	-14 621	- 0,6
Zuchtsauen ⁴⁾ zusammen	522 319	536 169	+13 850	+ 2,7
davon				
trächtige Zuchtsauen	359 295	375 875	+16 580	+ 4,6
nicht trächtige Zuchtsauen	163 024	160 294	- 2 730	- 1,7
Eber zur Zucht ⁴⁾	16 669	(16 068)	(- 601)	(- 3,6)
Schweine insgesamt	5 772 530	5 800 743	+28 213	+ 0,5
Schweinehaltungen insgesamt	26 490	24 139	- 2 351	- 8,9
Schweine je Schweinehaltung	217,9	240,3	+ 22,4	+10,3
Schafe insgesamt	231 377	223 560	- 7 817	- 3,4
Schafhaltungen insgesamt	8 494	7 984	- 510	- 6,0
Schafe je Schafhaltung	27,2	28,0	+ 0,8	+ 2,8

*) Bei Schweinen und Schafen werden keine Kleinsthaltungen bzw.-bestände nachgewiesen. – 1) Totalzählung – 2) repräsentative Zählung – 3) Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die das ganze Jahr nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird – 4) mit 50 und mehr kg Lebendgewicht

Entwicklung der Bestände an Rindern und Schafen



Entwicklung der Bestände an Schweinen



Am 3. Dezember 1997 wurde die Viehzählung repräsentativ und in allen Bundesländern mit Ausnahme der Stadtstaaten durchgeführt. Die Erhebung erstreckte sich auf die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen. Bei diesen Tierarten werden mit Ausnahme der Rinder sog. Kleinsthaltungen bzw. -bestände aber nicht erfasst. So gelten aufgrund § 18 Abs. 1 des Agrarstatistikgesetzes¹⁾ für Viehhaltungen mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) folgende Mindesttierbestände für die Erfassung:

- bei Schweinen: ein Zuchtschwein oder drei andere Schweine,
- bei Schafen: drei Schafe.

Nach dem endgültigen Ergebnis der Dezemberzählung 1997 betrug der Rinderbestand in Nordrhein-

Westfalen 1,63 Mill. Tiere. Das sind 4,5 % bzw. 77 100 Tiere weniger als im Dezember des Vorjahres. Damit hat sich der leichte Bestandsabbau der letzten Jahre als Folge der anhaltend geringen Erlöse für Rindfleisch und Milch weiter fortgesetzt. Die Anzahl der Milchkühe verringerte sich Anfang Dezember auf 451 200 (-11 000 bzw. -2,4 %).

Bei den übrigen Bestandsgruppen der Rinder sind mit Ausnahme der Färsen (2 Jahre alt und älter) sowie der zahlenmäßig unbedeutenden Schlacht- und Mastkühe ebenfalls Bestandseinbußen zu verzeichnen. So nahm bei den Jungrindern im Alter von einem halben bis unter ein Jahr die Zahl der männlichen Tiere gegenüber dem Vorjahr um 1 800 auf 178 900 (-1,0 %) ab, und die der weiblichen Tiere um 7 900 auf 152 400 (-4,9 %). Bei den ein bis unter zwei Jahre alten Rindern waren deutlich höhere Abnahmen zu beobachten.

¹⁾ Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) vom 23.9.1992 (BGBl. I S. 1632)

ten. Die Zahl der männlichen Tiere ging hier um 24 400 auf 193 300 zurück (-11,2 %), während bei den weiblichen Tieren dieser Altersgruppe, die überwiegend zur Ergänzung des Milchkuhbestandes vorgesehen sind, der Bestandsabbau immerhin noch 13 500 betrug (-5,6 % auf 228 300 Tiere). Die Anzahl der Färsen, die überwiegend der Nachzucht dienen, und die im Alter von etwas über zwei Jahren als erste in den Milchkuhbestand nachrücken, wurde dagegen gegenüber dem Vorjahr um 200 auf 82 600 geringfügig ausgedehnt (+0,2 %). Bei den Ammen- und Mutterkühen, die nicht zuletzt aufgrund von Fördermitteln der EU seit Jahren eine stete Aufwärtsentwicklung aufgewiesen hatten, führte die geringere Nachfrage nach Rindfleisch mit entsprechend niedrigen Erlösen erstmals zu einem Abbau der Bestände. Gegenüber dem Vorjahr gab es einen Rückgang um 3 400 auf 59 700 Tiere (-5,4 %). Auch bei den Kälbern ist eine deutliche Abnahme zu beobachten; ihre Zahl sank um 13 800 auf 253 600 (-5,2 %).

Die Konzentration in der Rinderhaltung hat sich auch in den letzten zwölf Monaten fortgesetzt. So sank die Zahl der Rinderhaltungen um 5,6 % auf 31 000 und die Zahl der Milchkuhhaltungen ebenfalls um 5,6 % auf 16 400. Die durchschnittliche Bestandsgröße je Haltung belief sich im Dezember 1997 auf 53 Rinder (1996: 52) bzw. auf 28 Milchkühe (1996: 27).

Die Kaufzurückhaltung bei Rindfleisch kam auch 1997 dem Schweinefleisch zugute und führte in Nordrhein-Westfalen zu einer Ausweitung des Schweinebestandes. So wurde hier Anfang Dezember 1997 gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme an Schweinen um 28 200 auf 5,80 Mill. Tiere festgestellt (+0,5 %). Die für die weitere Bestandsentwicklung maßgebende Zahl der Zuchtsauen erhöhte sich um 13 900 bzw. 2,7 % auf 536 200, während die Zahl der trächtigen Zuchtsauen mit 375 900 sogar um 4,6 % anstieg. Wie die Zuchtsauen insgesamt hatten auch die übrigen Bestandsgruppen der Schweine mit Ausnahme der Mastschweine Zunahmen zu verzeichnen. Sie betragen bei den Ferkeln 0,1 % auf 1,48 Mill. Tiere und bei den Jungschweinen mit einem Gewicht bis zu 50 kg 2,1 % auf 1,42 Mill. Tiere. Bei den Mastschweinen war dagegen ein leichter Rückgang um 14 600 auf 2,36 Mill. Tiere zu verzeichnen (-0,6 %).

Die Anzahl der Schweinehaltungen war gegenüber Dezember 1996 trotz der Bestandsausweitung deutlich rückläufig, und zwar um 8,9 % auf 24 100. Die durchschnittliche Bestandsgröße je Haltung stieg dadurch deutlich an und betrug im Dezember 1997 240 Schweine gegenüber 218 ein Jahr zuvor.

Die Zahl der Schafe hat sich bei der jetzigen Dezemberzählung in Nordrhein-Westfalen gegenüber dem Vorjahr um 7 800 bzw. 3,4 % auf 223 600 verringert. Auch die Anzahl der Schafhaltungen ging gegenüber Dezember 1996 zurück, und zwar um 6,0 % auf rund 8 000.

Milcherzeugung und -verwendung

Das Gesetz über Agrarstatistiken vom 23. 9. 1992 (BGBl. I S. 1632) stellt die Rechtsgrundlage für die Milchstatistik dar. Diese umfasst monatliche Erhebungen und Schätzungen über die Milcherzeugung und deren Verwendung in den Milchviehbetrieben. Erhoben wird die Milchlieferung an die Molkereien und Milchsammelstellen. Geschätzt wird die in den Haushalten der Milchviehbetriebe frisch verbrauchte Milch, die in den Betrieben zu Butter, Käse oder Quark verarbeitete Milch sowie die für Futterzwecke verwendete Milch. Geschätzt wird ferner der Ab-Hof-Verkauf (einschl. Abgabe als Deputat). Die Daten der an die Molkereien und Milchsammelstellen angelieferten Milch stammen aus der Molkereistatistik nach der Milch-Melde-Verordnung vom 18. 8. 1977 (BGBl. I S. 1605) und werden vom Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd Nordrhein-Westfalen dem LDS ab Kreisebene zur Verfügung gestellt. Die Schätzwerte für die Berechnung der Milchverwendung werden dagegen von den Kreisstellen der Landwirtschaftskammern geliefert.

Da die Kreisstellen der Landwirtschaftskammern nur Berechnungsdaten für ihre Kreisstellenbezirke bereitstellen, stellt der Kreisstellenbezirk die unterste regionale Einheit für die Aufbereitung der Ergebnisse dieser Statistik dar. Die Kreisstellenbezirke sind in der Regel identisch mit den Kreisen. Verschiedentlich umfassen sie aber außerdem noch eine benachbarte kreisfreie Stadt oder mehrere benachbarte kreisfreie Städte.

Die Monatsergebnisse des Jahres 1997 wurden am Jahresende zum Jahresergebnis zusammengestellt. Gegenüber den für die einzelnen Monate ursprünglich gemeldeten Ergebnissen ergeben sich in diesem Jahr keine Änderungen.

Die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr errechnet sich aus der Milcherzeugung dividiert durch die Anzahl der Milchkühe. Als Kuhbestandszahlen wurde für das Land, die Bereiche der Landwirtschaftskammern und die Regierungsbezirke jeweils das Mittel aus den Dezemberviehzählungen 1996 und 1997 herangezogen. Die Zahlen für die übrigen Gebietseinheiten wurden auf der Grundlage der allgemeinen Viehzählung vom Dezember 1996 den vorgenannten Mittelwerten rechnerisch angeglichen.

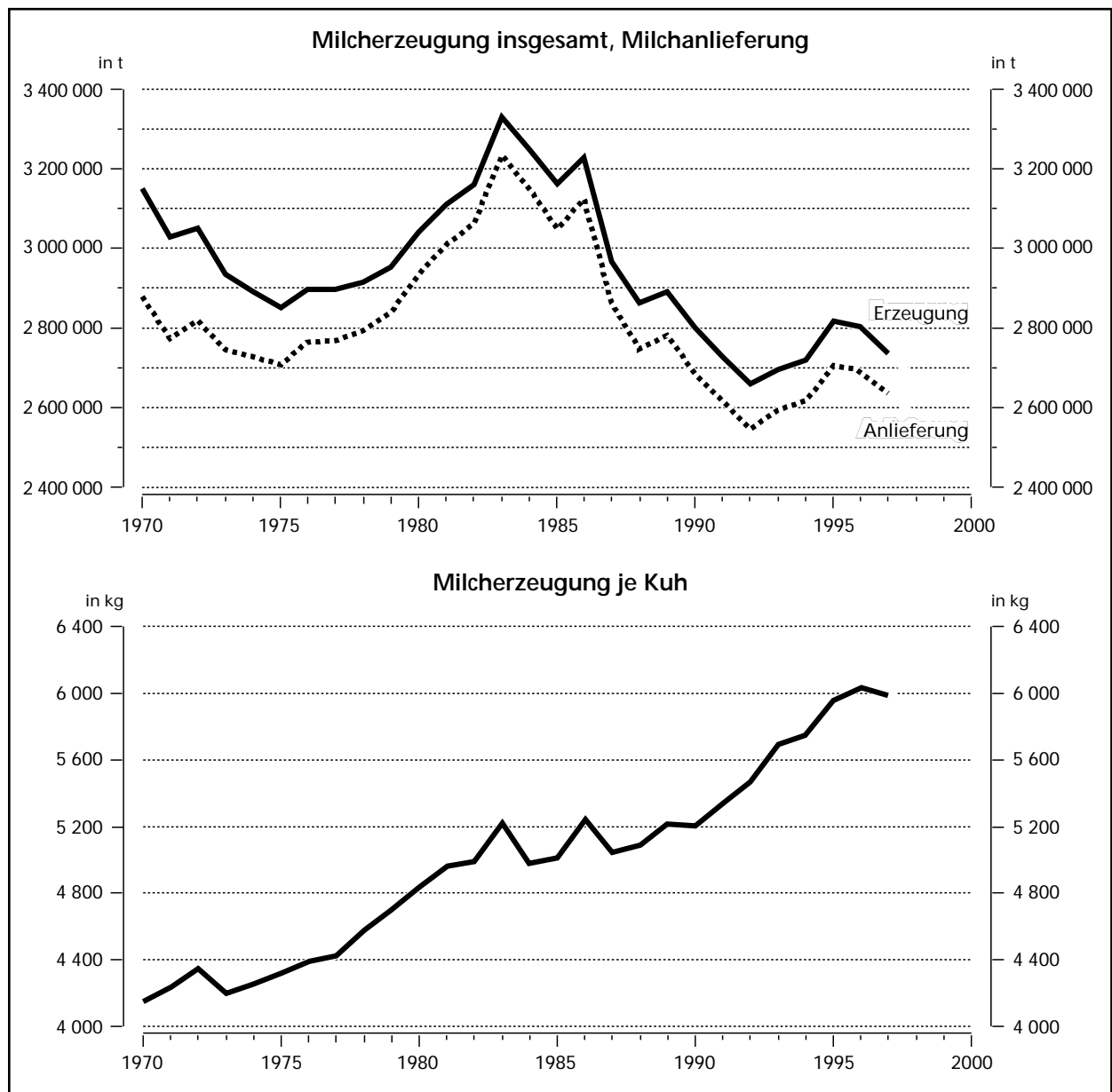
Die Milcherzeugung in Nordrhein-Westfalen betrug im Jahre 1997 2,74 Mill. t und war damit um 2,4 % niedriger als im Vorjahr. Die rechnerisch ermittelte Milchleistung je Kuh nahm von 6 030 kg im Jahre 1996 auf 5 991 kg im Berichtsjahr ab; das sind 39 kg bzw. 0,6 % weniger als im Jahr zuvor.

Die durchschnittliche Milchleistung zeigte für die Bereiche der beiden Landwirtschaftskammern Rheinland und Westfalen-Lippe im Jahre 1997 mit Werten von

Milcherzeugung und -verwendung 1997													
Gebiet	Milcherzeugung				Davon wurden								
	je Kuh	ins-gesamt	an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)		
					verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht				
			kg	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
Reg.-Bezirk Düsseldorf	6 497	594,3	571,3	96,1	17,8	3,0	0,4	0,1	1,7	0,3	3,1	0,5	
Reg.-Bezirk Köln	5 745	567,9	541,4	95,3	19,6	3,4	1,3	0,2	1,7	0,3	3,9	0,7	
Reg.-Bezirke Düsseldorf, Köln dagegen 1996	6 106	1 162,2	1 112,8	95,7	37,4	3,2	1,7	0,1	3,4	0,3	7,0	0,6	
	6 126	1 182,2	1 131,9	95,7	36,6	3,1	3,3	0,3	3,3	0,3	7,1	0,6	
Reg.-Bezirk Münster	6 022	692,9	669,9	96,7	15,9	2,3	0,4	0,1	3,4	0,5	3,3	0,5	
Reg.-Bezirk Detmold	6 013	469,1	453,8	96,7	10,7	2,3	0,2	0	2,2	0,5	2,2	0,5	
Reg.-Bezirk Arnsberg	5 618	411,5	395,8	96,2	10,7	2,6	0,4	0,1	1,6	0,4	3,0	0,7	
Reg.-Bezirke Münster, Detmold, Arnsberg dagegen 1996	5 908	1 573,5	1 519,5	96,6	37,3	2,4	0,9	0,1	7,2	0,5	8,6	0,5	
	5 962	1 622,1	1 562,7	96,3	40,6	2,5	0,9	0,1	8,4	0,5	9,6	0,6	
Nordrhein-Westfalen	5 991	2 735,7	2 632,2	96,2	74,7	2,7	2,6	0,1	10,6	0,4	15,6	0,6	
dagegen 1996	6 030	2 804,3	2 694,6	96,1	77,1	2,8	4,2	0,1	11,7	0,4	16,7	0,6	
Veränderung 1997 gegenüber 1996 in % ¹⁾	-0,6	-2,4	-2,3	x	-3,2	x	-38,6	x	-9,2	x	-6,7	x	

1) Den Veränderungsquoten liegen die absoluten Zahlen in kg zugrunde.

Entwicklung der Milcherzeugung



6 106 und 5 908 kg einen Unterschied von 198 kg. Regional sind entsprechend den verschiedenen Produktionsbedingungen noch größere Leistungsunterschiede festzustellen. So war auf der Ebene der Regierungsbezirke die Jahresmilchleistung je Kuh im Regierungsbezirk Düsseldorf mit 6 497 kg mit Abstand am höchsten. Es folgten die Regierungsbezirke Münster mit 6 022 kg, Detmold mit 6 013 kg, Köln mit 5 745 kg und schließlich der Regierungsbezirk Arnsberg mit 5 618 kg.

Von der gesamten Milcherzeugung wurden 1997 in Nordrhein-Westfalen 2,63 Mill. t an die Molkereien geliefert, 74 700 t in den Milchviehbetrieben verfüttert, 10 600 t in den Haushalten dieser Betriebe frisch verbraucht, 15 600 t ab Hof verkauft und lediglich 2 600 t in nur wenigen Betrieben zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet. Die Molkereianlieferung war gegenüber dem Vorjahr um 2,3 % rückläufig. Auch bei der Milchverfütterung (-3,2 %), dem Verbrauch von Milch in den Haushalten der Milchviehbetriebe (-9,2 %) und dem Ab-Hof-Verkauf (-6,7 %) waren Abnahmen zu verzeichnen. Die Anteile der Verwendungsarten der Milch an der Gesamterzeugung blieben im Berichtsjahr gegenüber 1996 weitgehend unverändert.

Ebenso wie bei der Milchleistung je Kuh gab es 1997 auch bei den einzelnen Verwendungsarten regional abweichende Werte, deren Spannweite aber eine weiter abnehmende Tendenz aufweist. So differierten die Molkerei-Anlieferungsquoten zwischen 96,7 % in den Regierungsbezirken Münster und Detmold und 95,3 % im Regierungsbezirk Köln. Der Verbrauch in den Haushalten war mit 0,5 % in den Regierungsbezirken Münster und Detmold ebenfalls höher als in den Regierungsbezirken des Rheinlandes (jeweils 0,3 %). Der Verfütterungsanteil betrug im Regierungsbezirk Köln 3,4 %, in den Regierungsbezirken Münster und Detmold dagegen nur 2,3 %. Der Ab-Hof-Verkauf von Milch hat mit 0,7 % in den Regierungsbezirken Köln und Arnsberg prozentual den höchsten, in den Regierungsbezirken Düsseldorf, Münster und Detmold mit jeweils 0,5 % dagegen den niedrigsten Wert aufzuweisen.

Schlachtungen und Schlachtgewichte

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 23. 9. 1992 (BGBl. I S. 1632) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 1. 6. 1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 1. 6. 1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 1. 6. 1993

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachtier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärztinnen und -tierärzte sowie die Fleischbeschauerinnen und -beschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Die monatlichen Meldungen sind dabei untergliedert nach Tierarten (Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde) und bei Rindern zusätzlich nach Kategorien (Ochsen, Bullen, Kühe, weibliche Rinder und Kälber). Außerdem wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. Die Tiere inländischer Herkunft ihrerseits sind nach gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen nachzuweisen. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Nordrhein-Westfalen als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich.

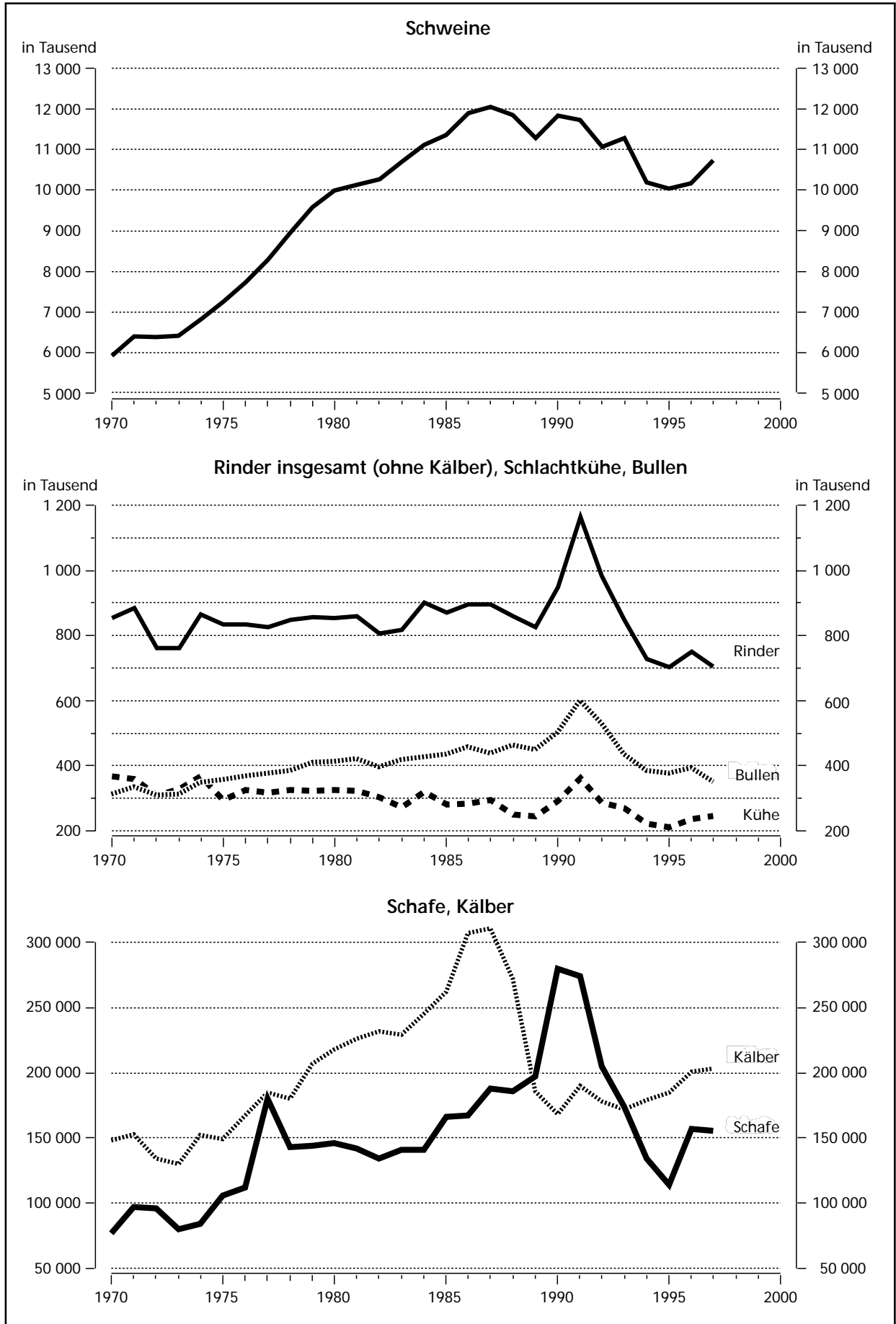
Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft bilden die Gewichtsermittlungen berichtspflichtiger öffentlicher Lebendviehmärkte und berichtspflichtiger Versandschlachtereien (einschl. Fleischwarenfabriken). Für die berichtspflichtigen öffentlichen Lebendviehmärkte sieht das Vieh- und Fleischgesetz eine amtliche Verwiegung der Schlachttiere in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen als Grundlage für die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen vor. Die Meldungen der Versandschlachtereien erfolgen aufgrund der Vorschriften der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO), wobei die Meldegrenzen in Nordrhein-Westfalen ab 1993 angehoben wurden. Danach sind Versandschlachtereien mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Anlieferung von mehr als 500 Schweinen, 75 Rindern, 50 Kälbern oder 200 Schafen verpflichtet, Angaben über Lebend- bzw. Schlachtgewichte im Rahmen der wöchentlichen „Preismeldungen über Schlachtvieh und Fleisch außerhalb von notierungspflichtigen Märkten“ zu machen.

Da die Anzahl der Lebendviehmärkte in Nordrhein-Westfalen und die Auftriebe auf den Lebendviehmärkten infolge zunehmender Konkurrenz der Versandschlachtereien seit den 60er Jahren stark rückläufig waren, wurden in die Berechnung der Schlachtgewichte im Laufe der Jahre neben den Schlachtgewichtsangaben der Lebendviehmärkte zunehmend auch die Meldungen der Versandschlachtereien mit einbezogen. Seit Anfang 1982 gab es in Nordrhein-Westfalen

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 1996 und 1997				
Tierart Tierkategorie	1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996	
Schlachtungen				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt				
(ohne Kälber)	769 321	732 672	- 36 649	- 4,8
davon				
Ochsen	4 928	4 224	- 704	-14,3
Bullen	400 277	356 492	- 43 785	-10,9
Kühe	238 359	246 759	+ 8 400	+ 3,5
weibliche Rinder ¹⁾	125 757	125 197	- 560	- 0,4
Kälber ²⁾	202 089	204 756	+ 2 667	+ 1,3
Schweine	10 208 436	10 746 854	+538 418	+ 5,3
Schafe	186 549	184 192	- 2 357	- 1,3
Ziegen	1 101	1 225	+ 124	+11,3
Pferde	3 693	3 883	+ 190	+ 5,1
Durchschnittsschlachtgewichte³⁾				
	kg		%	
Rinder insgesamt				
(ohne Kälber)	320	313	- 7	- 2,2
davon				
Ochsen	325	319	- 6	- 1,8
Bullen	355	349	- 6	- 1,7
Kühe	284	280	- 4	- 1,4
weibliche Rinder ¹⁾	280	273	- 7	- 2,5
Kälber ²⁾	133	128	- 5	- 3,8
Schweine	93	94	+ 1	+ 1,1
Schafe	18	19	+ 1	+ 5,6
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
Schlachtmengen⁴⁾				
	t		%	
Rinder insgesamt				
(ohne Kälber)	246 455	229 340	- 17 115	- 6,9
davon				
Ochsen	1 603	1 349	- 254	-15,8
Bullen	141 978	124 587	- 17 391	-12,2
Kühe	67 647	69 165	+ 1 518	+ 2,2
weibliche Rinder ¹⁾	35 228	34 238	- 990	- 2,8
Kälber ²⁾	26 908	26 284	- 624	- 2,3
Schweine	947 439	1 007 069	+ 59 630	+ 6,3
Schafe	3 446	3 449	+ 3	+ 0,1
Ziegen	20	22	+ 2	+10,0
Pferde	975	1 025	+ 50	+ 5,1
Insgesamt	1 225 242	1 267 190	+ 41 948	+ 3,4

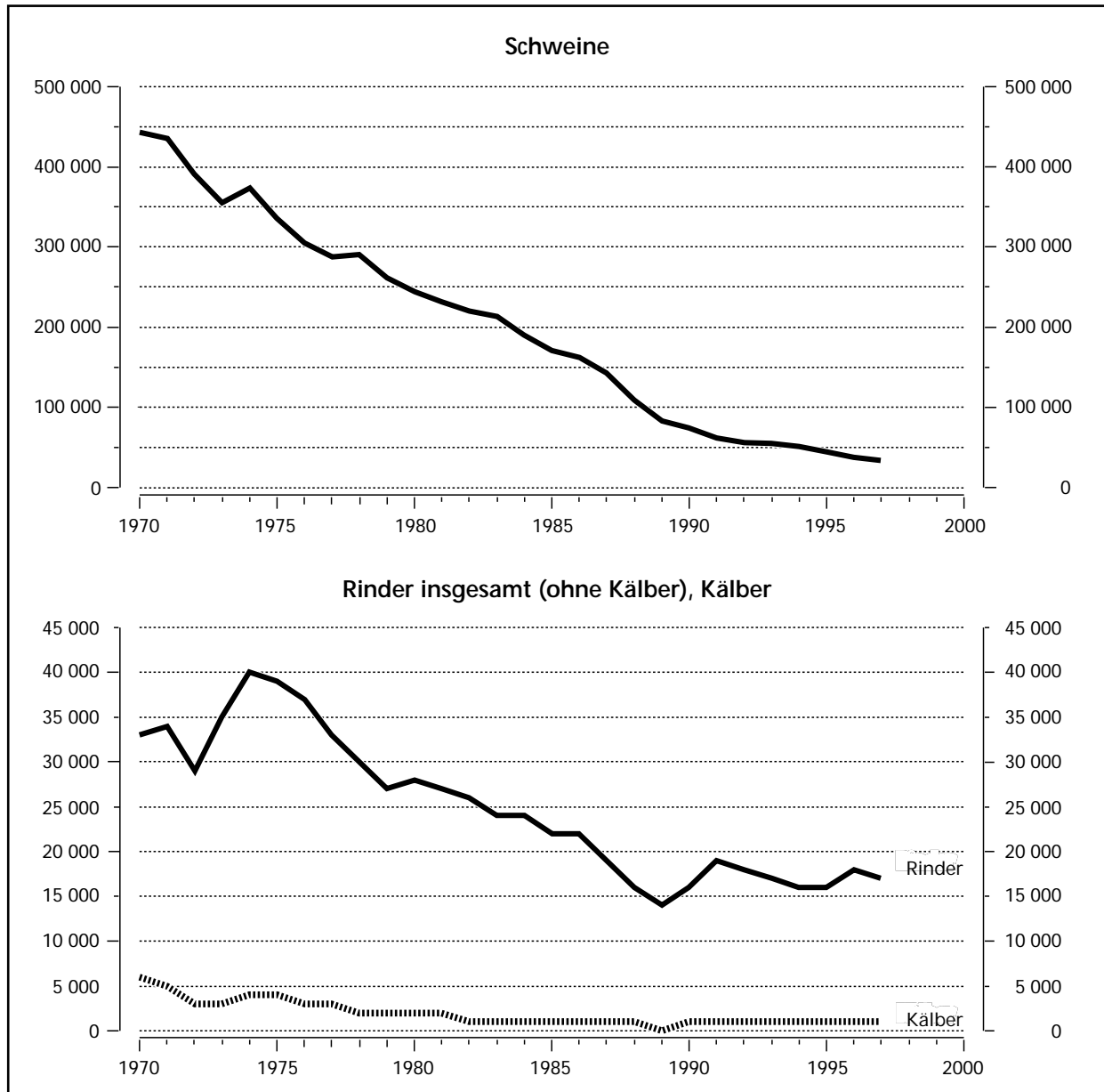
*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleisचेigenschaften aufweist – 3) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Pferde und Ziegen wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vorgegeben – 4) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden mit Ausnahme bei den Schweinen die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegenschlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen*)



*) von Tieren inländischer Herkunft

Entwicklung der Hausschlachtungen



schließlich nur noch einen berichtspflichtigen Lebendviehmarkt (Aachen), der Ende 1989 dann als letzter aufgelöst wurde.

Die Gewichtsangaben der zur Zeit rund 60 berichtspflichtigen Versandschlachtereien werden dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik von der nach Landesrecht zuständigen Meldebehörde, dem Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd Nordrhein-Westfalen, zur Verfügung gestellt. Die Meldungen der berichtspflichtigen Versandschlachtereien umfaßten 1997 72 % aller in Nordrhein-Westfalen geschlachteten Rinder und 88 % aller Schlachtungen an Schweinen. Die aus diesen Meldungen ermittelten durchschnittlichen Schlachtgewichte sind repräsentativ für sämtliche in Nordrhein-Westfalen geschlachteten Tiere inländischer Herkunft.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Im Jahre 1997 wurden in Nordrhein-Westfalen 10,7 Mill. Schweine, 732 700 Rinder (ohne Kälber), 204 800 Kälber und 184 200 Schafe inländischer Herkunft geschlachtet. Während die Anzahl der Schlachtungen von Rindern und Schafen danach um 4,8 bzw. um 1,3 % rückläufig war, gab es bei den Schweinen und Kälbern Zunahmen, und zwar um 5,3 bzw. um 1,3 %. Die deutliche Steigerung bei den Schweinen ist darauf zurückzuführen, daß durch den Ausbruch der Schweinepest in den Niederlanden die Einfuhr aus dem Nachbarland erheblich reduziert wurde und der so entstandene Engpass – 1996 wurden von dort rund 1,1 Mill. Schweine importiert gegenüber nur 209 000 im Jahr

1997 – durch Tiere aus deutscher Produktion größtenteils ausgeglichen wurde.

Wie ein Blick auf die einzelnen Rinderkategorien zeigt, betrifft die Abnahme alle Kategorien mit Ausnahme der Kühe, deren Schlachtungen um 3,5 % bzw. um 8 400 auf 246 800 ausgedehnt wurden. Bei den übrigen Kategorien der Rinder spielt der Rückgang der Schlachtungen an Bullen um 10,9 % bzw. um 43 800 auf 356 500 Tiere die entscheidende Rolle, während die Abnahmen bei Ochsen (-704 Schlachtungen) und weiblichen Rindern (-560) nur von geringer Bedeutung sind.

Die Durchschnittsschlachtgewichte nahmen im Berichtsjahr bei den Schweinen und Schafen um jeweils 1 kg auf nunmehr 94 bzw. 19 kg zu, während dieses Gewicht bei den Rindern und Kälbern reduziert wurde. Bei den Rindern insgesamt (ohne Kälber) war eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 7 auf 313 kg (-2,2 %) zu beobachten, während bei den Kälbern das Durchschnittsschlachtgewicht auf 128 kg sank (-5 kg bzw. -3,8 %). Das Durchschnittsschlachtgewicht ging im einzelnen bei den weiblichen Rindern um 7 auf nunmehr 273 kg (-2,5 %), bei den Ochsen um 6 auf 319 kg (-1,8 %), bei den Bullen ebenfalls um 6 auf 349 kg (-1,7 %) und bei den Kühen um 4 auf 280 kg (-1,4 %) zurück.

Die Entwicklung bei den Schlachtzahlen und Durchschnittsschlachtgewichten fanden ihren Niederschlag bei den angefallenen Schlachtmengen. So verringerte sich die Schlachtmenge aus den Schlachtungen an Rindern (ohne Kälber) um 6,9 % bzw. um 17 100 auf 229 300 t, wobei die Abnahme bei den Bullen mit 17 400 auf 124 600 t (-12,2 %) am deutlichsten ausfiel. Beim Kalbfleisch wurde eine Reduzierung der Schlachtmenge um 600 auf 26 300 t (-2,3 %) festgestellt. Die Schlachtmenge bei den Schweinen nahm dagegen um 59 600 auf 1 007 100 t zu (+6,3 %). Die Fleischerzeugung aus sämtlichen in den Schlachtstätten Nordrhein-Westfalens geschlachteten Tieren betrug im Berichtsjahr 1 267 200 t und lag damit um 3,4 % höher als ein Jahr zuvor.

Die Zahlen über Schlachtungen von Tieren aus dem Ausland weisen häufig große jährliche Schwankungen auf. Die Schlachtungen von Kälbern haben sich mit 756 Tieren im Jahr 1997 so gegenüber dem Vor-

jahr nahezu verdoppelt. Die Zahlen für die übrigen Tierarten waren dagegen rückläufig. So verringerten sich die Schlachtungen von Schweinen um 69,5 % bzw. um 874 500 auf 383 800, die der Rinder (ohne Kälber) um 10,7 % bzw. um 201 auf 1 674 und die der Schafe um 57,7 % bzw. um 8 700 auf rund 6 400.

Brütereien und Kükenerzeugung

Für Zwecke der kurzfristigen Vorausberechnung der Geflügelfleisch- und Eierproduktion wird monatlich in den Brütereien eine Erhebung über die Einlage von Bruteiern zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen und Truthühnern und über die aus den eingelegten Bruteiern geschlüpften Küken durchgeführt. Die Angaben über Hühner sind dabei zu untergliedern nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck. Für die Vorausschau auf die innerhalb kurzer Zeit anfallende Masthühnerproduktion und für eventuell zu ergreifende Maßnahmen im Bereich der Geflügelwirtschaft ist eine kurzfristige Erstellung der monatlichen Ergebnisse erforderlich. Die Monatsergebnisse werden am Jahresende zum Jahresergebnis zusammengefasst.

In die Erhebung über Brut und Schlupf von Nutzgeflügel sind Brütereien mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern einzubeziehen. Aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 vom 29. 10. 1975 über die Erzeugung von und den Verkehr mit Bruteiern und Küken haben Brütereien die Zulassung und Eintragung ihres Betriebes an einer zentralen Stelle in ihrem Bundesland zu beantragen. Diese zentrale Stelle ist in Nordrhein-Westfalen das Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd.

Im Jahre 1997 nahm die Zahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke in den Brütereien Nordrhein-Westfalens mit insgesamt 15,8 Mill. Eiern gegenüber dem Vorjahr um 0,7 % ab. Entsprechend wurde auch der Kükenschlupf an weiblichen Tieren aus diesen Bruteiern reduziert, und zwar um 2,5 % auf 6,0 Mill.. Die Bruteiereinlagen zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke wurden mit einer Abnahmequote von 21,4 % gegenüber 1996 auf 10,7 Mill. Stück noch weiter eingeschränkt. Die Anzahl der hier geschlüpften Küken lag mit 8,7 Mill. Stück um 17,2 % niedriger als im Jahr zuvor.

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 1996 und 1997				
Tierart	1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996	
			Anzahl	%
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 875	1 674	- 201	-10,7
Kälber	404	756	+ 352	+87,1
Schweine	1 258 279	383 796	-874 483	-69,5
Schafe	15 138	6 396	- 8 742	-57,7
Ziegen	-	2	+ 2	x
Pferde	-	-	-	-

In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten. Die Masthühnererzeugung in Nordrhein-Westfalen, die im Spitzenjahr 1991 noch 37,2 Mill. betragen hatte, erreichte damit ihren bisher niedrigsten Stand. Die Schlupfergebnisse von Enten und Gänsen zeigten 1997 mit 806 500 bzw. 117 300 gegenüber dem Vorjahr Veränderungsquoten von -1,9 bzw. +16,1 %. Bei den Truthühnern wurde das Brutgeschäft – nach einer zwischenzeitlichen Abnahme im Vorjahr – erneut deutlich ausgeweitet. Die Zahl der geschlüpften Küken betrug 1997 rund 2,2 Mill. und war damit um 25,1 % höher als vor Jahresfrist.

Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1996 und 1997			
Erhebungsmerkmal	1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996
	Anzahl		%
Legehennen für Legezwecke eingelegte Bruteier	15 876 811	15 771 896	- 0,7
geschlüpfte Hennenküken	6 181 633	6 025 848	- 2,5
Masthühner für Schlachtzwecke eingelegte Bruteier	13 670 910	10 746 024	-21,4
geschlüpfte Hühnerküken ¹⁾	10 497 026	8 690 197	-17,2
Enten geschlüpfte Küken	822 400	806 496	- 1,9
Gänse geschlüpfte Küken	101 015	117 268	+16,1
Truthühner geschlüpfte Küken	1 797 038	2 247 953	+25,1

1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

Die Zahl der Brütereien mit Bruteiereinlage nahm in Nordrhein-Westfalen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 2 auf 46 Betriebe ab. Davon liegen mit Abstand die meisten, nämlich 41 Betriebe, in Westfalen-Lippe, während im Rheinland lediglich die übrigen 5 anzutreffen sind.

Den Schwerpunkt der Kükenerzeugung innerhalb von Westfalen-Lippe bildet der Regierungsbezirk Detmold, in dem nach dem Stand des Berichtsjahres allein 35 Brütereien, und damit 76,1 % aller Betriebe in Nord-

rhein-Westfalen, beheimatet sind. Die überragende Stellung dieses Regierungsbezirkes wird auch an den Schlupfzahlen deutlich. Auf ihn entfielen 1997 sämtliche Masthühnerküken für Schlachtzwecke sowie rund die Hälfte der Hennenküken für Legezwecke. Bei der nur noch geringen Zahl an Betrieben ist eine detailliertere Darstellung der regionalen Verteilung der Brütereien aus Geheimhaltungsgründen nicht mehr möglich.

Der Schwerpunkt der Kükenerzeugung in Nordrhein-Westfalen liegt in 13 großen Brütereien, deren Brutanlagen ein Fassungsvermögen von jeweils über 100 000 Bruteiern aufweisen. Aus ihnen kamen 1997 sämtliche Hühnerküken für Schlachtzwecke sowie drei Viertel aller Hennenküken für Legezwecke (74,8 %).

Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel

Um einen kurzfristigen und kontinuierlichen Überblick über den Anfall an Geflügelfleisch zu erhalten, werden monatlich Erhebungen in den Geflügelschlachtereien über geschlachtetes Geflügel, untergliedert nach Geflügelarten und -kategorien sowie nach Angebotszustand und Herrichtungsformen, durchgeführt. Wie bei der Brütereistatistik erfolgt auch bei dieser Statistik am Jahresende eine Zusammenstellung der Monatsergebnisse zum Jahresergebnis.

In die Erhebung über geschlachtetes Geflügel sind Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren einzubeziehen. Da hierzu auch kleine Betriebe gehören, die die Schlachtung nur zum Teil mechanisiert, z. B. mit Hilfe einer Rupfmaschine, durchführen, ist von einer vollständigen Erfassung der Geflügelschlachtungen, die für den Verkauf bestimmt sind, auszugehen. Das Adressenmaterial der auskunftspflichtigen Betriebe wird durch Rückfragen bei den Kreisordnungsbehörden sowie durch Heranziehung anderer behördlicher Unterlagen aktualisiert.

In den Geflügelschlachtereien Nordrhein-Westfalens wurde die Schlachtmenge an Geflügel im Jahre 1997 gegenüber dem Vorjahr um 9,9 % auf 48 383 t ausgedehnt. Von dieser Schlachtmenge entfielen

Brütereien und geschlüpfte Küken 1997 nach Größenklassen der Brütereien								
Fassungsvermögen der Brutanlagen von ... bis ... Bruteiern	Brütereien ¹⁾		Geschlüpfte Küken					
	Anzahl	%	Legehennen für Legezwecke		Masthühner für Schlachtzwecke ²⁾		Truthühner	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 000 – 100 000	33	71,7	1 518 083	25,2	-	-	.	.
100 001 und mehr	13	28,3	4 507 765	74,8	8 690 197	100,0	.	.
Nordrhein-Westfalen	46	100	6 025 848	100	8 690 197	100	2 247 953	100
darunter Reg.-Bez. Detmold	35	76,1	3 021 736	50,1	8 690 197	100,0	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

12 068 t auf Jungmasthühner, 853 t auf Suppenhühner, 35 301 t auf Truthühner und restliche 68 bzw. 93 t auf Enten bzw. Gänse. Die Schlachtmenge an Jungmasthühnern lag um 11,8 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Bei den Suppenhühnern stellte sich – nachdem es in den drei Vorjahren leichte Zunahmen gegeben hatte – erneut ein Abwärtstrend ein. Die jetzige Schlachtmenge bedeutet einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 8,8 % und stellt damit das viertniedrigste Ergebnis seit Bestehen dieser Statistik im Jahre 1966 dar.

Geschlachtetes Geflügel 1996 und 1997			
Geflügel	1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996
	kg		%
Geschlachtetes Geflügel insgesamt	44 023 069	48 383 006	+ 9,9
davon			
Jungmasthühner	10 795 342	12 067 983	+11,8
Suppenhühner	935 918	853 346	- 8,8
Enten	76 520	68 139	-11,0
Gänse	81 098	92 619	+14,2
Truthühner	32 134 191	35 300 919	+ 9,9

Bei den Truthühnern wurde mit einer erneut kräftigen Zunahme gegenüber 1996 in Höhe von 9,9 % das höchste Schlachtergebnis überhaupt erreicht. Die seit jeher nur sehr geringen Schlachtmengen des Saisongefügelns Enten und Gänse wurden 1997 bei Enten um 11,0 % verringert und bei Gänsen um 14,2 % ausgedehnt.

Wie bei den Brütereien hat sich auch bei den Geflügelschlachtereien die Konzentration auf weniger aber größere Einheiten fortgesetzt. Im Jahre 1997 verringerte sich die Anzahl der Geflügelschlachtereien in Nordrhein-Westfalen gegenüber dem Vorjahr um 4 auf nur noch 31 Betriebe.

Wie die Aufgliederung der Geflügelschlachtereien nach nur noch zwei Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachthanlagen zeigt, hatten im Jahre 1997 allein 21 Betriebe (67,7 %) lediglich eine monatliche

Schlachtkapazität von 2 000 bis unter 30 000 Tiere. Die übrigen 10 Betriebe (32,3 %) verfügten dagegen über eine monatliche Schlachtkapazität von 30 000 Tieren und mehr. Die Aufteilung der gesamten Schlachtmenge an Geflügel auf diese beiden Größenklassen lässt erkennen, dass in den Betrieben der oberen Größenklasse 98,1 % des gesamten Geflügels geschlachtet wurden, während auf die Betriebe der unteren Größenklasse lediglich ein Anteil von 1,9 % entfiel. Die Masthühner und Truthühner wurden 1997 mit jeweils 98,5 % nahezu ausnahmslos an die größeren Schlachtereien geliefert.

Mit 23 Betrieben befinden sich – wie bei den Brütereien – auch die meisten Geflügelschlachtereien in Westfalen-Lippe, gegenüber nur 8 Betrieben im Rheinland. Innerhalb von Westfalen-Lippe liegt die Mehrzahl der Schlachtbetriebe im Regierungsbezirk Detmold (15), dessen Vorrangstellung bei Betrachtung der Schlachtmengen noch deutlicher wird. Im Berichtsjahr wurden allein 81,7 % der gesamten Schlachtmenge an Geflügel von Nordrhein-Westfalen im Regierungsbezirk Detmold gewonnen, wobei der Anteil bei Jungmasthühnern 98,2 % und der Anteil bei Truthühnern 75,8 % betrug.

Legehennenhaltung und Eierzeugung

Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen werden

– monatlich über die Zahl der Hennenhaltungsplätze und der Legehennen sowie über die im Vormonat erzeugten Eier,

und

– jährlich über die Haltungsform und den Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden befragt.

Die regelmäßige Erfassung der monatlichen Eierzeugung seit 1988 ist für Produktionsvorausschätzungen erforderlich und bildet die Datengrundlage für eine zuverlässige Beurteilung der Marktlage für Konsumierer.

Im Tabellenteil werden zum einen Monatsergebnisse für das Land und die Bereiche der Landwirtschafts-

Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1997 nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachthanlagen								
Schlachtkapazität der Schlachthanlagen von ... bis unter ... Tieren	Geflügelschlachtereien ¹⁾		Geschlachtetes Geflügel					
			insgesamt		darunter			
	Anzahl	%	t	%	Jungmasthühner t	%	Truthühner t	%
2 000 – 30 000	21	67,7	915,1	1,9	185,9	1,5	522,2	1,5
30 000 und mehr	10	32,3	47 467,9	98,1	11 882,1	98,5	34 778,7	98,5
Nordrhein-Westfalen	31	100	48 383,0	100	12 068,0	100	35 300,9	100
darunter Reg.-Bez. Detmold	15	48,4	39 533,6	81,7	11 848,3	98,2	26 759,4	75,8

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

kammern gebracht, während eine zweite Tabelle das Jahresergebnis in der Aufgliederung nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken enthält. Bei der Aufbereitung des Jahresergebnisses war zu berücksichtigen, dass bei den monatlichen Erhebungen die Merkmale „Hennenhaltungsplätze“ und „Legehennen“ nach dem Stand vom 1. des Berichtmonats und die „erzeugten Eier“ vom Vormonat anzugeben sind. Ergebnisse über die jährlich einmal im Dezember erfassten Merkmale „Haltungsformen“ und „Bestandsaufbau“ können aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden.

Wie die vorliegenden Ergebnisse zeigen, gab es in den Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen in Nordrhein-Westfalen im Durchschnitt der Monate des Jahres 1997 4,63 Mill. Hennenhaltungsplätze. Das sind 1,1 % weniger als 1996. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel 3,75 Mill., was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 1,2 % entspricht. Die Haltungskapazität hatte 1997 mit 81,1 % den gleichen Auslastungsgrad wie im Jahr zuvor.

Analog zum Bestandsabbau bei den Legehennen wurde auch bei der Erzeugung von Eiern für Konsumzwecke eine Abnahme ermittelt: Auf 1,054 Mrd. Eier

im Jahre 1996 folgten 1,040 Mrd. im Berichtsjahr (-1,3 %). Die Legeleistung betrug in den berichtspflichtigen Betrieben 277 Eier je Henne und Jahr und lag damit um 1 Ei niedriger als im Jahr zuvor.

Die Aufgliederung der Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen nach Größenklassen der Haltungsplätze lässt folgende Verteilung erkennen: Von den insgesamt 290 Betrieben im Jahre 1997 hatten 74 Betriebe (25,5 %) zwischen 3 000 und 5 000 Haltungsplätze, 113 Betriebe (39,0 %) zwischen 5 000 und 10 000 Haltungsplätze, 72 Betriebe (24,8 %) zwischen 10 000 und 30 000 Haltungsplätze und schließlich 31 Betriebe (10,7 %) 30 000 Haltungsplätze und mehr. Auf die relativ wenigen Großbetriebe mit 30 000 Haltungsplätzen und mehr entfielen aber immerhin 54,1 % der Legehennen und 54,2 % der erzeugten Eier. Die regionale Zuordnung der berichtspflichtigen Betriebe zeigt, dass sich gut drei Fünftel (63,4 %) in Westfalen-Lippe und knapp zwei Fünftel (36,6 %) im Rheinland befinden. Der Schwerpunkt der Eierzeugung liegt noch deutlicher im westfälischen Raum. Rund drei Viertel der erzeugten Konsumeier (76,3 %) entfielen 1997 auf Westfalen-Lippe und lediglich das restliche Viertel (23,7 %) auf das Rheinland.

Legehennenhaltung und Eierzeugung 1996 und 1997*)				
Erhebungsmerkmal	Einheit	1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996 %
Hennenhaltungsplätze ¹⁾	Anzahl	4 680 137	4 626 516	-1,1
Legehennen ¹⁾	Anzahl	3 796 639	3 751 544	-1,2
Auslastung der Haltungskapazität	%	81,1	81,1	x
Erzeugte Eier	1 000	1 053 711	1 040 145	-1,3
Eier je Henne	Anzahl	278	277	-0,4

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 1997 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Verwaltungsbezirken					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	Legehennen	Erzeugte Eier ³⁾
			Durchschnitt der Monate Februar 1997 bis Januar 1998 ⁴⁾		
	Anzahl	Anteile an den Gesamtzahlen			
		%			
3 000 – 5 000	74	25,5	6,2	6,0	6,0
5 000 – 10 000	113	39,0	16,0	14,8	14,9
10 000 – 30 000	72	24,8	26,2	25,1	24,9
30 000 und mehr	31	10,7	51,6	54,1	54,2
Nordrhein-Westfalen	290	100	100	100	100
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	106	36,6	26,3	24,6	23,7
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	184	63,4	73,7	75,4	76,3

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Jungheneneier – 4) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 1997 bis einschl. Januar 1998, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschl. Dezember 1997 erfragt.

Begriffserläuterungen

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen sowie Schwarzbrache.

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Betrieb

Unter Betrieb wird die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung der Inhaberin oder des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Der Betrieb wird in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Wohnsitz der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers befindet.

Betriebe in der Abgrenzung der amtlichen Agrarstatistik sind Erhebungseinheiten

- I. mit 1 und mehr ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)
- II. mit weniger als 1 ha LF (einschl. ohne LF):
 1. mit Mindesterzeugungseinheiten, mindestens eine der folgenden Mindestflächen oder einer der folgenden Mindesttierbestände muß vorliegen:
 - a) 30 Ar Obstanlagen oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Rebland,
 - 10 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland,
 - 1 Ar Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für den Verkauf,
 - 1 Ar Heil- und Gewürzpflanzen für den Verkauf.
 - b) 8 Rinder oder Schweine,
 - 50 Schafe,
 - 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht- und Masthühner oder Gänse, Enten und Truthühner.
 2. ohne Mindesterzeugungseinheiten, aber mit Anbau von mindestens einer der Kulturen unter 1. a) für den Verkauf.
- III. mit 1 und mehr ha Waldfläche (WF)
- IV. Einheiten mit Flächen von zusammen mindestens einem Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden.

Alle vorgenannten Erhebungseinheiten werden in die jährliche **Bodennutzungshaupterhebung** einbezogen.

Bei den Erhebungen der **Agrarberichterstattung** und der **Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft** sowie bei den etwa im 10-Jahres-Abstand durchzuführenden **Landwirtschaftszählungen** werden die Erhebungseinheiten unter II. 2. und IV. nicht mit einbezogen.

Betrieb – in der Abgrenzung der Hauptproduktionsrichtung

Über das Verhältnis der → landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur → Waldfläche (WF) erfolgt eine Abgrenzung der Betriebe nach den Hauptproduktionsrichtungen (HPR) Landwirtschaft und Forstwirtschaft:

Landwirtschaftlicher Betrieb = LF gleich oder größer als 10 % der Waldfläche,
Forstbetrieb = LF kleiner als 10 % der WF.

Betrieb – in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Betriebe werden bezüglich ihrer Rechtsform danach unterschieden, ob sie sich in der Hand natürlicher oder juristischer Personen befinden.

Betriebe in der Hand natürlicher Personen sind entweder

- Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen (in der Hand von Einzelpersonen, Ehepaaren oder Geschwistern), oder
- Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften (in der Hand von Erbengemeinschaften, BGB-Gesellschaften oder dgl. Personengesellschaften).

Betriebe in der Hand juristischer Personen sind Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Anstalten und dgl. Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts; eingetragene Genossenschaften, eingetragene Vereine, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts.

Betriebsfläche

Die Betriebsfläche (BF) ist die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes. Sie umfasst folgende Hauptnutzungsarten: → landwirtschaftlich genutzte Fläche, → nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, → Öd- und Unland, unkultivierte Moorfläche, → Waldfläche (WF), Gewässer und sonstige Flächen (Gebäude-, Hoffläche, Parkanlagen, Ziergärten, private Rasenflächen).

Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber

Als Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber gilt diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

Brütereien

Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern aussch. des Schlupfraumes.

Dauergrünland

Hierzu rechnen Wiesen, Mähweiden, Weiden einschl. Almen, Hutungen und Streuwiesen. Nicht hierzu zählen Ackerwiesen und Ackerweiden.

Ehegatten

Ehegatten der Betriebsinhaberinnen bzw. Betriebsinhaber

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind → Betriebsinhaberin oder der Betriebsinhaber und ihre bzw. seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter, die zu ihrem/seinem Haushalt gehören und die im Berichtszeitraum im Betrieb und/oder Haushalt der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers beschäftigt waren.

Familienfremde Arbeitskräfte

Familienfremde Arbeitskräfte sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum im Betrieb und/oder Haushalt der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers ständig oder nur gelegentlich beschäftigt waren. Ständige familienfremde Arbeitskräfte stehen dabei in einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb. Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte werden nur berücksichtigt, soweit sie im Betrieb beschäftigt waren. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig waren. Im Betrieb mithelfende Familienangehörige der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers, die nicht zu deren bzw. dessen Haushalt gehören, werden zusammen mit den familienfremden Arbeitskräften erfasst und nachgewiesen.

Fassungsvermögen

Maximales Aufnahmevermögen der Brutanlagen einer Brüterei an Bruteiern (ausschließlich des Schlupfraumes).

Forstbetrieb

→ Betrieb – in der Abgrenzung der Hauptproduktionsrichtung

Geflügelschlachtereien

Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Gewerbliche Schlachtungen

Alle Schlachtungen, bei denen das anfallende Fleisch für den Verkauf bestimmt ist.

Hauptproduktionsrichtung

→ Betrieb – in der Abgrenzung der Hauptproduktionsrichtung

Hausschlachtungen

Schlachtungen, die in der Regel nicht von gewerblich schlachtenden Betrieben, sondern von Selbstversorgerinnen und Selbstversorgern vorgenommen werden und bei denen das Fleisch ausschließlich zum Verbrauch im eigenen Haushalt bestimmt ist.

Juristische Personen

→ Betrieb - in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen

Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird die Summe der Flächen des Betriebes verstanden, die als → Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgärten, Dauergrünland oder für den Anbau von → Sonderkulturen genutzt werden.

Landwirtschaftlicher Betrieb

→ Betrieb – in der Abgrenzung der Hauptproduktionsrichtung

Milchertrag je Kuh

Durchschnittliche Milchmenge je Kuh in kg; errechnet aus der gesamten Milcherzeugung, dividiert durch die Gesamtzahl der Milchkühe.

Natürliche Personen

→ Betrieb – in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Nicht mehr genutzte landwirtschaftlich Fläche

Nicht mehr bestelltes Ackerland, nicht mehr gemähtes oder beweidetes Dauergrünland, nicht mehr genutzte Obstanlagen.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte

→ Familienfremde Arbeitskräfte

Obstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Öd- und Unland

Flächen, die land- oder forstwirtschaftlich nicht nutzbar sind, wie Felsen, Schutthalden, Hecken, aber auch Abbau- und Sandgruben, Steinbrüche, Torfstiche und anderes.

Rebland

Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Schlachtgewicht

Gewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres ausschl. der Häute, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschl. der Nieren, den Nierenfetten; bei Schweinen auch einschl. der Häute, des Kopfes, der Füße und der Flomen.

Schlachtkapazität

Schlachtleistung einer Geflügelschlachtereier bei voller Ausnutzung der Schlachtanlagen innerhalb eines Monats.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

→ Familienfremde Arbeitskräfte

Teilbeschäftigte Personen

Teilbeschäftigt sind Personen, die die für eine → Vollbeschäftigung gültigen Mindestzahlen an Arbeitswochen und Arbeitsstunden nicht erreichten.

Vollbeschäftigte Personen

Vollbeschäftigt sind Personen, die entweder im Betrieb oder im Betrieb einschl. Haushalt der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers in jeder der 4 Wochen des Berichtszeitraumes mindestens 42 Std. (Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber und Familienangehörige) bzw. 38 Std. (ständige familienfremde Arbeitskräfte) beschäftigt waren.

Waldfläche

Zur Waldfläche (WF) zählen die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, jedoch ohne Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Abkürzungen

Mill.	= Million
%	= Prozent
‰	= Promille
m ²	= Quadratmeter
m ³	= Kubikmeter
km ²	= Quadratkilometer
a	= Ar
FmoR	= Festmeter ohne Rinde
ha	= Hektar
l	= Liter
hl	= Hektoliter
kg	= Kilogramm
dt	= Dezitonne (100 kg)
t	= Tonne
kW	= Kilowatt
°C	= Grad Celsius
MD	= Monatsdurchschnitt
JD	= Jahresdurchschnitt
Ldw.K.Bez.	= Landwirtschaftskammerbezirk
LF	= Landwirtschaftlich genutzte Fläche
HPR	= Hauptproduktionsrichtung

A. Betriebsverhältnisse

1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1997 nach Größen

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	insgesamt			
				1 - 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	169	3 836	46	63
112 000	Duisburg	98	3 286	12	16
113 000	Essen	135	3 219	29	38
114 000	Krefeld	124	3 837	20	27
116 000	Mönchengladbach	193	6 453	11	14
117 000	Mülheim an der Ruhr	84	1 742	16	21
119 000	Oberhausen	34	605	9	14
120 000	Remscheid	85	1 508	8	11
122 000	Solingen	94	1 503	27	40
124 000	Wuppertal	181	2 973	35	50
	Kreise				
154 000	Kleve	2 798	75 590	363	497
158 000	Mettmann	508	14 487	77	107
162 000	Neuss	813	30 649	63	87
166 000	Viersen	1 080	29 252	97	137
170 000	Wesel	2 103	53 192	270	353
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	8 499	232 135	1 083	1 476
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	224	6 052	20	29
314 000	Bonn	74	1 443	17	24
315 000	Köln	141	7 875	13	17
316 000	Leverkusen	71	1 449	9	13
	Kreise				
354 000	Aachen	693	17 631	91	126
358 000	Düren	1 184	52 674	62	83
362 000	Erfthkreis	693	34 761	34	48
366 000	Euskirchen	1 815	50 214	239	325
370 000	Heinsberg	1 188	39 187	57	80
374 000	Oberbergischer Kreis	1 689	31 096	332	464
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	725	13 122	149	197
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	1 911	44 374	276	368
300 000	Reg.-Bez. Köln	10 408	299 879	1 299	1 775
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	18 907	532 014	2 382	3 251
	dagegen 1996	19 471	534 153	2 415	3 301

*) ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)

Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe							Gemeinde- kennziffer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
2 – 5		5 – 10		10 – 15			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
49	142	12	74	7	88	111 000	
9	29	14	93	9	108	112 000	
23	66	11	77	9	112	113 000	
19	62	11	73	4	46	114 000	
14	46	13	102	12	150	116 000	
14	43	11	85	8	98	117 000	
4	13	5	36	3	31	119 000	
23	67	8	55	14	174	120 000	
18	62	8	58	7	76	122 000	
36	106	33	210	19	231	124 000	
450	1 401	278	1 930	142	1 770	154 000	
105	337	43	299	25	308	158 000	
63	204	61	453	52	656	162 000	
129	407	96	708	78	962	166 000	
345	1 104	230	1 658	163	2 036	170 000	
1301	4 088	834	5 911	552	6 845	100 000	
37	112	23	170	18	226	313 000	
17	54	11	90	9	110	314 000	
16	55	5	35	8	96	315 000	
14	44	9	74	11	140	316 000	
120	387	66	472	53	667	354 000	
79	267	70	508	59	737	358 000	
46	148	36	286	45	560	362 000	
299	985	307	2 145	159	1 924	366 000	
80	258	79	589	89	1 093	370 000	
372	1 161	237	1 675	133	1 630	374 000	
148	461	108	743	72	865	378 000	
407	1 278	252	1 804	153	1 874	382 000	
1635	5 211	1 203	8 591	809	9 923	300 000	
2936	9 299	2 037	14 502	1 361	16 768		
2962	9 419	2 110	15 089	1 456	17 952		

Noch: 1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1997 nach Größen

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	6	105	7	180
112 000	Duisburg	.	.	14	333
113 000	Essen	9	156	15	360
114 000	Krefeld	7	120	11	285
116 000	Mönchengladbach	14	245	31	787
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	10	250
119 000	Oberhausen	3	53	4	95
120 000	Remscheid	10	170	4	99
122 000	Solingen	14	233	6	145
124 000	Wuppertal	10	175	19	472
	Kreise				
154 000	Kleve	161	2 811	348	8 684
158 000	Mettmann	32	564	57	1 411
162 000	Neuss	56	971	122	3 036
166 000	Viersen	95	1 673	197	4 894
170 000	Wesel	133	2 313	245	6 095
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	557	9 710	1 090	27 128
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	11	206	.	.
314 000	Bonn	3	54	.	.
315 000	Köln	7	113	18	418
316 000	Leverkusen	5	85	7	171
	Kreise				
354 000	Aachen	46	807	78	1 975
358 000	Düren	70	1 215	150	3 724
362 000	Erfthkreis	51	897	74	1 880
366 000	Euskirchen	97	1 676	136	3 333
370 000	Heinsberg	107	1 881	219	5 439
374 000	Oberbergischer Kreis	90	1 561	142	3 446
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	39	666	54	1 336
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	127	2 205	189	4 632
300 000	Reg.-Bez. Köln	653	11 366	1 101	27 170
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 210	21 076	2 191	54 298
	dagegen 1996	1 278	22 256	2 381	58 932

Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe							Gemeinde- kennziffer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
30 – 50		50 – 100		100 und mehr			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
19	735	16	1 190	7	1 259	111 000	
14	531	19	1 373	.	.	112 000	
17	646	16	993	6	769	113 000	
23	969	26	1 856	3	399	114 000	
53	2 063	42	2 677	3	369	116 000	
8	294	11	747	.	.	117 000	
3	117	.	.	.	.	119 000
11	438	7	495	–	–	120 000	
5	198	.	.	.	.	122 000
13	499	13	826	3	405	124 000	
568	22 344	435	28 628	53	7 522	154 000	
72	2 857	73	5 008	24	3 596	158 000	
181	7 058	169	11 688	46	6 499	162 000	
235	9 015	133	8 660	20	2 796	166 000	
397	15 401	285	19 243	35	4 989	170 000	
1 619	63 165	1 255	84 026	208	29 786	100 000	
39	1 483	42	2 767	.	.	313 000	
5	207	8	570	.	.	314 000	
15	590	30	2 230	29	4 318	315 000	
7	292	9	630	–	–	316 000	
127	4 982	101	6 762	11	1 452	354 000	
299	11 751	299	19 900	96	14 489	358 000	
144	5 601	176	12 432	87	12 908	362 000	
217	8 573	268	18 915	93	12 337	366 000	
327	12 773	209	13 879	21	3 194	370 000	
177	6 926	196	13 129	10	1 106	374 000	
76	3 008	70	4 785	9	1 061	378 000	
231	9 167	220	14 839	56	8 207	382 000	
1 664	65 351	1 628	110 839	416	59 652	300 000	
3 283	128 516	2 883	194 865	624	89 438		
3 481	136 252	2 827	190 302	561	80 651		

Noch: 1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1997 nach Größen

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	insgesamt			
				1 - 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	142	3 073	31	41
513 000	Gelsenkirchen	54	918	8	12
515 000	Münster	626	14 644	90	119
	Kreise				
554 000	Borken	4 762	92 617	664	852
558 000	Coesfeld	3 213	73 629	438	600
562 000	Recklinghausen	1 162	26 807	130	182
566 000	Steinfurt	5 105	109 542	693	927
570 000	Warendorf	3 657	90 947	438	585
500 000	Reg.-Bez. Münster	18 721	412 178	2 492	3 316
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	395	7 584	79	108
	Kreise				
754 000	Gütersloh	3 692	58 184	623	831
758 000	Herford	1 439	24 069	267	363
762 000	Höxter	2 587	67 529	309	418
766 000	Lippe	1 761	57 392	252	342
770 000	Minden-Lübbecke	4 361	71 044	943	1 233
774 000	Paderborn	3 166	64 432	474	647
700 000	Reg.-Bez. Detmold	17 401	350 232	2 947	3 941
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	82	2 201	16	22
913 000	Dortmund	193	5 746	29	43
914 000	Hagen	133	1 948	28	40
915 000	Hamm	500	11 464	90	120
916 000	Herne	24	497	4	6
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	845	12 636	225	295
958 000	Hochsauerlandkreis	2 862	54 876	419	588
962 000	Märkischer Kreis	1 297	27 232	207	290
966 000	Olpe	1 190	16 221	222	314
970 000	Siegen-Wittgenstein	1 624	16 222	354	512
974 000	Soest	2 545	78 516	226	299
978 000	Unna	906	27 447	130	177
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	12 201	255 004	1 950	2 706
	Reg.-Bez. Münster, Detmold,				
	Arnsberg	48 323	1 017 414	7 389	9 963
	dagegen 1996	49 143	1 021 381	7 271	9 810
	Nordrhein-Westfalen	67 230	1 549 428	9 771	13 214
	dagegen 1996	68 614	1 555 534	9 686	13 111

Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe							Gemeinde- kennziffer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
2 – 5		5 – 10		10 – 15			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
32	93	16	108	5	62	512 000	
9	28	8	62	6	76	513 000	
116	363	82	594	57	699	515 000	
677	2 200	615	4 498	469	5 744	554 000	
565	1 848	419	2 982	239	2 954	558 000	
184	584	139	1 021	100	1 212	562 000	
887	2 883	623	4 542	482	5 921	566 000	
586	1 900	504	3 557	304	3 748	570 000	
3 056	9 900	2 406	17 364	1 662	20 417	500 000	
87	267	58	420	40	499	711 000	
884	2 788	613	4 370	360	4 433	754 000	
341	1 095	197	1 404	163	1 968	758 000	
432	1 390	312	2 299	214	2 624	762 000	
295	956	189	1 336	127	1 568	766 000	
940	2 994	664	4 804	407	4 999	770 000	
626	2 026	447	3 233	307	3 815	774 000	
3 605	11 515	2 480	17 865	1 618	19 906	700 000	
16	49	7	50	6	77	911 000	
33	101	18	129	11	136	913 000	
39	117	16	117	.	.	914 000	
89	290	58	412	41	525	915 000	
3	9	3	21	.	.	916 000	
189	587	87	616	76	920	954 000	
573	1 889	413	2 911	258	3 177	958 000	
292	936	168	1 204	100	1 218	962 000	
304	1 018	192	1 342	115	1 415	966 000	
531	1 772	284	1 997	139	1 683	970 000	
339	1 127	279	2 038	212	2 652	974 000	
117	371	99	723	59	736	978 000	
2 525	8 266	1 624	11 560	1 026	12 643	900 000	
9 186	29 681	6 510	46 789	4 306	52 966		
9 293	30 147	6 714	48 223	4 497	55 415		
12 122	38 979	8 547	61 291	5 667	69 733		
12 255	39 566	8 824	63 312	5 953	73 367		

Noch: 1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1997 nach Größen

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	.	.	12	277
513 000	Gelsenkirchen	10	172	4	101
515 000	Münster	.	.	67	1 656
	Kreise				
554 000	Borken	428	7 428	714	17 636
558 000	Coesfeld	210	3 622	338	8 416
562 000	Recklinghausen	93	1 625	166	4 136
566 000	Steinfurt	365	6 353	613	15 218
570 000	Warendorf	252	4 339	359	8 850
500 000	Reg.-Bez. Münster	1 392	24 126	2 273	56 292
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	16	284	32	809
	Kreise				
754 000	Gütersloh	226	3 879	336	8 116
758 000	Herford	104	1 784	113	2 800
762 000	Höxter	213	3 718	303	7 544
766 000	Lippe	95	1 657	161	3 972
770 000	Minden-Lübbecke	263	4 545	380	9 280
774 000	Paderborn	245	4 267	342	8 276
700 000	Reg.-Bez. Detmold	1 162	20 134	1 667	40 796
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	.	.	6	154
913 000	Dortmund	8	145	26	660
914 000	Hagen	8	137	16	381
915 000	Hamm	33	579	42	1 047
916 000	Herne	.	.	4	91
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	59	1 015	62	1 437
958 000	Hochsauerlandkreis	199	3 471	342	8 505
962 000	Märkischer Kreis	72	1 278	124	3 053
966 000	Olpe	81	1 389	114	2 809
970 000	Siegen-Wittgenstein	82	1 415	109	2 690
974 000	Soest	206	3 598	295	7 274
978 000	Unna	58	994	89	2 199
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	811	14 101	1 229	30 301
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	3 365	58 361	5 169	127 389
	dagegen 1996	3 505	60 747	5 439	134 080
	Nordrhein-Westfalen	4 575	79 437	7 360	181 686
	dagegen 1996	4 783	83 003	7 820	193 012

Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe						Gemeinde- kennziffer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
30 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
19	750	22	1 566	.	.	512 000
5	206	4	263	–	–	513 000
95	3 781	75	5 188	.	.	515 000
876	33 452	301	18 455	18	2 351	554 000
589	23 053	376	24 625	39	5 529	558 000
221	8 676	116	7 469	13	1 901	562 000
862	33 369	544	35 622	36	4 706	566 000
620	24 607	531	35 108	63	8 254	570 000
3 287	127 894	1 969	128 296	184	24 574	500 000
35	1 306	41	2 825	7	1 067	711 000
390	15 009	239	15 670	21	3 086	754 000
141	5 285	93	6 224	20	3 146	758 000
425	16 500	306	20 414	73	12 622	762 000
244	9 597	261	18 116	137	19 847	766 000
420	16 341	286	19 073	58	7 777	770 000
367	14 215	310	20 555	48	7 399	774 000
2 022	78 254	1 536	102 877	364	54 945	700 000
12	454	13	1 014	.	.	911 000
27	1 028	32	2 295	9	1 210	913 000
11	403	5	389	.	.	914 000
74	2 932	62	4 331	11	1 227	915 000
4	134	3	194	–	–	916 000
94	3 744	46	3 106	7	915	954 000
403	15 689	239	15 251	16	3 395	958 000
157	6 165	158	10 735	19	2 352	962 000
100	3 774	59	3 815	3	346	966 000
77	2 950	45	2 877	3	324	970 000
455	17 824	431	29 654	102	14 050	974 000
161	6 352	156	10 859	37	5 036	978 000
1 575	61 450	1 249	84 521	212	29 458	900 000
6 884	267 598	4 754	315 694	760	108 977	
7 039	273 394	4 693	309 960	692	99 612	
10 167	396 114	7 637	510 558	1 384	198 414	
10 520	409 646	7 520	500 262	1 253	180 263	

2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 1997 nach Größenklassen der

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	insgesamt			
				1 - 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	167	3 825	45	62
112 000	Duisburg	97	3 279	12	16
113 000	Essen	135	3 219	29	38
114 000	Krefeld	124	3 837	20	27
116 000	Mönchengladbach	193	6 453	11	14
117 000	Mülheim an der Ruhr	84	1 742	16	21
119 000	Oberhausen	34	605	9	14
120 000	Remscheid	84	1 506	8	11
122 000	Solingen	94	1 503	27	40
124 000	Wuppertal	178	2 913	35	50
	Kreise				
154 000	Kleve	2 794	75 579	361	494
158 000	Mettmann	507	14 482	77	107
162 000	Neuss	812	30 648	62	86
166 000	Viersen	1 080	29 253	97	137
170 000	Wesel	2 101	53 161	270	353
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	8 484	232 005	1 079	1 470
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	223	6 043	20	29
314 000	Bonn	72	1 388	17	24
315 000	Köln	141	7 874	13	17
316 000	Leverkusen	68	1 444	6	8
	Kreise				
354 000	Aachen	693	17 631	91	126
358 000	Düren	1 181	52 645	61	82
362 000	Erfthkreis	692	34 758	34	48
366 000	Euskirchen	1 809	50 173	238	323
370 000	Heinsberg	1 185	39 182	55	78
374 000	Oberbergischer Kreis	1 672	30 978	324	454
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	719	13 102	146	193
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	1 902	44 268	272	364
300 000	Reg.-Bez. Köln	10 357	299 486	1 277	1 747
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	18 841	531 491	2 356	3 217
	dagegen 1996	19 406	533 676	2 390	3 268

*) ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Landwirtschaftliche Betriebe							Gemeinde- kennziffer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
2 – 5		5 – 10		10 – 15			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
49	142	12	74	6	78	111 000	
9	29	13	85	9	108	112 000	
23	66	11	77	9	112	113 000	
19	62	11	73	4	46	114 000	
14	46	13	102	12	150	116 000	
14	43	11	85	8	98	117 000	
4	13	5	36	3	31	119 000	
22	65	8	55	14	174	120 000	
18	62	8	58	7	76	122 000	
35	103	32	205	19	231	124 000	
449	1 399	277	1 925	142	1 770	154 000	
104	332	43	299	25	308	158 000	
63	204	61	453	52	656	162 000	
129	407	96	708	78	962	166 000	
345	1 104	230	1 658	162	2 023	170 000	
1 297	4 076	831	5 893	550	6 822	100 000	
37	112	22	162	18	226	313 000	
16	50	11	90	9	110	314 000	
16	55	5	35	8	96	315 000	
14	44	9	74	11	140	316 000	
120	387	66	472	53	667	354 000	
78	263	70	508	59	737	358 000	
45	145	36	286	45	560	362 000	
297	979	306	2 139	158	1 914	366 000	
79	255	79	589	89	1 093	370 000	
368	1 149	234	1 653	133	1 630	374 000	
146	454	107	734	72	865	378 000	
405	1 271	252	1 804	152	1 864	382 000	
1 621	5 167	1 197	8 546	807	9 902	300 000	
2 918	9 243	2 028	14 439	1 357	16 724		
2 944	9 363	2 100	15 017	1 452	17 909		

Noch: 2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 1997 nach Größenklassen der

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	6	105	7	180
112 000	Duisburg	.	.	14	333
113 000	Essen	9	156	15	360
114 000	Krefeld	7	120	11	285
116 000	Mönchengladbach	14	245	31	787
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	10	250
119 000	Oberhausen	3	53	4	95
120 000	Remscheid	10	170	4	99
122 000	Solingen	14	233	6	145
124 000	Wuppertal	10	175	19	472
	Kreise				
154 000	Kleve	161	2 811	348	8 684
158 000	Mettmann	32	564	57	1 411
162 000	Neuss	56	971	122	3 036
166 000	Viersen	95	1 673	197	4 894
170 000	Wesel	132	2 295	245	6 095
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	556	9 692	1 090	27 128
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	11	206	.	.
314 000	Bonn	3	54	.	.
315 000	Köln	7	113	18	418
316 000	Leverkusen	5	85	7	171
	Kreise				
354 000	Aachen	46	807	78	1 975
358 000	Düren	70	1 215	149	3 699
362 000	Erfthkreis	51	897	74	1 880
366 000	Euskirchen	96	1 659	136	3 333
370 000	Heinsberg	107	1 881	219	5 439
374 000	Oberbergischer Kreis	89	1 544	142	3 446
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	39	666	54	1 336
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	126	2 189	189	4 632
300 000	Reg.-Bez. Köln	650	11 316	1 100	27 146
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 206	21 008	2 190	54 274
	dagegen 1996	1 274	22 188	2 380	58 907

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Landwirtschaftliche Betriebe						Gemeinde- kennziffer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
30 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
19	735	16	1 190	7	1 259	111 000
14	531	19	1 373	.	.	112 000
17	646	16	993	6	769	113 000
23	969	26	1 856	3	399	114 000
53	2 063	42	2 677	3	369	116 000
8	294	11	747	.	.	117 000
3	117	.	.	.	.	119 000
11	438	7	495	–	–	120 000
5	198	.	.	.	.	122 000
13	499	12	774	3	405	124 000
568	22 344	435	28 628	53	7 522	154 000
72	2 857	73	5 008	24	3 596	158 000
181	7 058	169	11 688	46	6 499	162 000
235	9 015	133	8 660	20	2 796	166 000
397	15 401	285	19 243	35	4 989	170 000
1 619	63 165	1 254	83 973	208	29 786	100 000
39	1 483	42	2 767	.	.	313 000
5	207	7	518	.	.	314 000
15	590	30	2 230	29	4 318	315 000
7	292	9	630	–	–	316 000
127	4 982	101	6 762	11	1 452	354 000
299	11 751	299	19 900	96	14 489	358 000
144	5 601	176	12 432	87	12 908	362 000
217	8 573	268	18 915	93	12 337	366 000
327	12 773	209	13 879	21	3 194	370 000
177	6 926	195	13 072	10	1 106	374 000
76	3 008	70	4 785	9	1 061	378 000
231	9 167	219	14 769	56	8 207	382 000
1 664	65 351	1 625	110 659	416	59 652	300 000
3 283	128 516	2 879	194 632	624	89 438	
3 481	136 252	2 824	190 122	561	80 651	

Noch: 2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 1997 nach Größenklassen der

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	insgesamt			
				1 - 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	142	3 073	31	41
513 000	Gelsenkirchen	53	904	8	12
515 000	Münster	624	14 438	90	119
	Kreise				
554 000	Borken	4 758	92 611	662	849
558 000	Coesfeld	3 209	73 228	438	600
562 000	Recklinghausen	1 156	26 780	129	180
566 000	Steinfurt	5 096	109 519	688	920
570 000	Warendorf	3 649	90 917	434	581
500 000	Reg.-Bez. Münster	18 687	411 469	2 480	3 301
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	390	7 530	79	108
	Kreise				
754 000	Gütersloh	3 684	58 162	619	826
758 000	Herford	1 438	24 068	266	362
762 000	Höxter	2 579	67 335	307	415
766 000	Lippe	1 759	57 370	251	341
770 000	Minden-Lübbecke	4 358	71 040	941	1 230
774 000	Paderborn	3 163	64 030	474	647
700 000	Reg.-Bez. Detmold	17 371	349 533	2 937	3 929
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	81	2 184	16	22
913 000	Dortmund	192	5 728	29	43
914 000	Hagen	128	1 939	26	37
915 000	Hamm	497	11 459	88	118
916 000	Herne	24	497	4	6
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	837	12 601	222	292
958 000	Hochsauerlandkreis	2 796	54 400	394	556
962 000	Märkischer Kreis	1 261	27 111	192	272
966 000	Olpe	1 142	15 935	200	285
970 000	Siegen-Wittgenstein	1 602	16 047	349	506
974 000	Soest	2 537	78 493	224	296
978 000	Unna	901	27 406	126	172
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	11 998	253 801	1 870	2 603
	Reg.-Bez. Münster, Detmold,				
	Arnsberg	48 056	1 014 803	7 287	9 833
	dagegen 1996	48 883	1 018 852	7 169	9 681
	Nordrhein-Westfalen	66 897	1 546 294	9 643	13 050
	dagegen 1996	68 289	1 552 528	9 559	12 949

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Landwirtschaftliche Betriebe							Gemeinde- kennziffer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
2 – 5		5 – 10		10 – 15			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
32	93	16	108	5	62	512 000	
9	28	8	62	5	61	513 000	
116	363	82	594	57	699	515 000	
675	2 195	615	4 498	469	5 744	554 000	
564	1 844	419	2 982	239	2 954	558 000	
181	575	137	1 005	100	1 212	562 000	
884	2 874	622	4 535	482	5 921	566 000	
585	1 896	501	3 535	304	3 748	570 000	
3 046	9 868	2 400	17 320	1 661	20 402	500 000	
87	267	55	395	39	488	711 000	
882	2 784	611	4 357	360	4 433	754 000	
341	1 095	197	1 404	163	1 968	758 000	
432	1 390	311	2 289	212	2 599	762 000	
295	956	189	1 336	127	1 568	766 000	
939	2 992	664	4 804	407	4 999	770 000	
626	2 026	446	3 226	307	3 815	774 000	
3 602	11 508	2 473	17 811	1 615	19 871	700 000	
16	49	7	50	.	.	911 000	
33	101	18	129	11	136	913 000	
36	110	16	117	.	.	914 000	
88	287	58	412	41	525	915 000	
3	9	3	21	.	.	916 000	
187	578	85	605	75	909	954 000	
554	1 829	404	2 850	255	3 143	958 000	
277	892	164	1 178	99	1 207	962 000	
290	981	183	1 279	114	1 404	966 000	
528	1 765	276	1 936	136	1 649	970 000	
334	1 112	278	2 033	212	2 652	974 000	
117	371	99	723	59	736	978 000	
2 463	8 084	1 591	11 332	1 017	12 543	900 000	
9 111	29 460	6 464	46 463	4 293	52 816		
9 219	29 935	6 672	47 927	4 482	55 238		
12 029	38 703	8 492	60 901	5 650	69 541		
12 163	39 298	8 772	62 944	5 934	73 147		

Noch: 2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 1997 nach Größenklassen der

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	.	.	12	277
513 000	Gelsenkirchen	10	172	4	101
515 000	Münster	.	.	67	1 656
	Kreise				
554 000	Borken	428	7 428	714	17 636
558 000	Coesfeld	209	3 604	338	8 416
562 000	Recklinghausen	93	1 625	166	4 136
566 000	Steinfurt	365	6 353	613	15 218
570 000	Warendorf	252	4 339	359	8 850
500 000	Reg.-Bez. Münster	1 391	24 108	2 273	56 292
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	15	267	32	809
	Kreise				
754 000	Gütersloh	226	3 879	336	8 116
758 000	Herford	104	1 784	113	2 800
762 000	Höxter	212	3 701	303	7 544
766 000	Lippe	95	1 657	160	3 951
770 000	Minden-Lübbecke	263	4 545	380	9 280
774 000	Paderborn	245	4 267	342	8 276
700 000	Reg.-Bez. Detmold	1 160	20 099	1 666	40 775
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	.	.	6	154
913 000	Dortmund	7	127	26	660
914 000	Hagen	8	137	16	381
915 000	Hamm	33	579	42	1 047
916 000	Herne	.	.	4	91
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	59	1 015	62	1 437
958 000	Hochsauerlandkreis	195	3 402	339	8 432
962 000	Märkischer Kreis	72	1 278	123	3 032
966 000	Olpe	.	.	114	2 809
970 000	Siegen-Wittgenstein	81	1 400	108	2 670
974 000	Soest	206	3 598	295	7 274
978 000	Unna	58	994	89	2 199
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	803	13 966	1 224	30 186
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	3 354	58 173	5 163	127 253
	dagegen 1996	3 497	60 609	5 433	133 952
	Nordrhein-Westfalen	4 560	79 181	7 353	181 526
	dagegen 1996	4 771	82 797	7 813	192 859

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Landwirtschaftliche Betriebe						Gemeinde- kennziffer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
30 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
19	750	22	1 566	.	.	512 000
5	206	4	263	–	–	513 000
95	3 781	74	5 114	.	.	515 000
876	33 452	301	18 455	18	2 351	554 000
589	23 053	376	24 625	37	5 151	558 000
221	8 676	116	7 469	13	1 901	562 000
862	33 369	544	35 622	36	4 706	566 000
620	24 607	531	35 108	63	8 254	570 000
3 287	127 894	1 968	128 222	181	24 063	500 000
35	1 306	41	2 825	7	1 067	711 000
390	15 009	239	15 670	21	3 086	754 000
141	5 285	93	6 224	20	3 146	758 000
424	16 465	306	20 414	72	12 517	762 000
244	9 597	261	18 116	137	19 847	766 000
420	16 341	286	19 073	58	7 777	770 000
367	14 215	310	20 555	46	7 003	774 000
2 021	78 219	1 536	102 877	361	54 444	700 000
12	454	13	1 014	3	334	911 000
27	1 028	32	2 295	9	1 210	913 000
11	403	5	389	.	.	914 000
74	2 932	62	4 331	11	1 227	915 000
4	134	3	194	–	–	916 000
94	3 744	46	3 106	7	915	954 000
401	15 613	238	15 181	16	3 395	958 000
157	6 165	158	10 735	19	2 352	962 000
100	3 774	59	3 815	.	.	966 000
76	2 920	45	2 877	3	324	970 000
455	17 824	431	29 654	102	14 050	974 000
160	6 316	156	10 859	37	5 036	978 000
1 571	61 308	1 248	84 451	211	29 327	900 000
6 879	267 421	4 752	315 550	753	107 834	
7 035	273 253	4 691	309 805	685	98 462	
10 162	395 937	7 631	510 183	1 377	197 272	
10 516	409 505	7 515	499 927	1 246	179 113	

3. Größenstruktur der Forstbetriebe*) 1997 nach Größenklassen der Waldfläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	Forstbetriebe					
		insgesamt		davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha			
				1 – 50		50 und mehr	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	34	12 143	27	245	7	11 898
112 000	Duisburg	8	1 449	.	.	.	.
113 000	Essen	24	7 184	18	92	6	7 092
114 000	Krefeld	9	886	.	.	.	.
116 000	Mönchengladbach	10	1 422	6	38	4	1 384
117 000	Mülheim an der Ruhr	9	1 175	.	.	.	.
119 000	Oberhausen	5	472	.	.	.	.
120 000	Remscheid	99	1 923	96	371	3	1 552
122 000	Solingen	24	1 330	.	.	.	.
124 000	Wuppertal	91	4 306	80	293	11	4 013
	Kreise						
154 000	Kleve	138	8 513	124	553	14	7 960
158 000	Mettmann	89	2 896	76	426	13	2 470
162 000	Neuss	19	1 074	15	123	4	951
166 000	Viersen	149	3 442	142	484	7	2 958
170 000	Wesel	120	8 963	110	642	10	8 321
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	828	57 179	742	3 583	86	53 596
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	11	2 745	7	76	4	2 669
314 000	Bonn	25	11 380	18	132	7	11 248
315 000	Köln	45	3 641	42	221	3	3 420
316 000	Leverkusen	22	690	19	80	3	610
	Kreise						
354 000	Aachen	47	8 516	38	175	9	8 341
358 000	Düren	70	24 381	54	347	16	24 034
362 000	Erfthkreis	19	2 135	14	98	5	2 037
366 000	Euskirchen	457	32 154	419	1 620	38	30 534
370 000	Heinsberg	37	2 270	29	145	8	2 125
374 000	Oberbergischer Kreis	1 867	15 159	1 835	8 073	32	7 086
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	622	10 221	613	2 536	9	7 685
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	864	27 882	839	2 805	25	25 077
300 000	Reg.-Bez. Köln	4 086	141 173	3 927	16 309	159	124 864
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	4 914	198 352	4 669	19 892	245	178 460
	dagegen 1996	4 838	200 412	4 591	19 616	247	180 798

*) ab 1 ha Waldfläche (WF)

**Noch: 3. Größenstruktur der Forstbetriebe*) 1997 nach Größenklassen
der Waldfläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	Forstbetriebe					
		insgesamt		davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha			
				1 - 50		50 und mehr	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	3	7	3	7	-	-
513 000	Gelsenkirchen	10	1 512	5	56	5	1 456
515 000	Münster	48	11 869	39	315	9	11 554
	Kreise						
554 000	Borken	140	5 277	136	1 017	4	4 260
558 000	Coesfeld	114	6 263	105	732	9	5 531
562 000	Recklinghausen	88	5 242	74	456	14	4 786
566 000	Steinfurt	392	5 371	372	2 066	20	3 305
570 000	Warendorf	174	3 472	160	885	14	2 587
500 000	Reg.-Bez. Münster	969	39 013	894	5 534	75	33 479
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	65	5 364	55	324	10	5 040
	Kreise						
754 000	Gütersloh	213	3 197	201	993	12	2 204
758 000	Herford	132	624	.	.	.	.
762 000	Höxter	84	31 522	52	324	32	31 198
766 000	Lippe	384	25 317	364	1 910	20	23 407
770 000	Minden-Lübbecke	504	5 436	.	.	.	.
774 000	Paderborn	97	30 905	82	447	15	30 458
700 000	Reg.-Bez. Detmold	1 479	102 365	1 383	6 079	96	96 286
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	17	1 630	14	117	3	1 513
913 000	Dortmund	30	3 709	22	148	8	3 561
914 000	Hagen	117	3 339	107	687	10	2 652
915 000	Hamm	32	396	.	.	.	.
916 000	Herne	3	169	.	.	.	.
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	302	4 767	.	.	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	1 644	75 749	1 532	10 096	112	65 653
962 000	Märkischer Kreis	1 155	24 634	1 073	7 695	82	16 939
966 000	Olpe	996	28 745	894	7 301	102	21 444
970 000	Siegen-Wittgenstein	655	61 651	498	3 441	157	58 210
974 000	Soest	190	14 859	164	986	26	13 873
978 000	Unna	76	1 773	.	.	.	.
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	5 217	221 420	4 694	32 813	523	188 607
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	7 665	362 798	6 971	44 426	694	318 372
	dagegen 1996	7 453	358 006	6 772	42 973	681	315 031
	Nordrhein-Westfalen	12 579	561 151	11 640	64 318	939	496 833
	dagegen 1996	12 291	558 418	11 363	62 589	928	495 829

4. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1997

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt		1 - 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	46	12 268	31	137
112 000	Duisburg	12	1 628	8	33
113 000	Essen	48	7 348	34	112
114 000	Krefeld	22	934	.	.
116 000	Mönchengladbach	37	1 541	30	62
117 000	Mülheim an der Ruhr	27	1 276	20	68
119 000	Oberhausen	9	480	.	.
120 000	Remscheid	153	2 200	139	460
122 000	Solingen	54	1 397	51	121
124 000	Wuppertal	161	4 591	143	409
	Kreise				
154 000	Kleve	542	11 747	491	1 272
158 000	Mettmann	239	3 851	194	623
162 000	Neuss	69	2 838	57	168
166 000	Viersen	377	4 557	356	847
170 000	Wesel	476	12 070	402	1 199
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	2 272	68 728	1 982	5 605
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	23	2 805	14	46
314 000	Bonn	34	11 432	21	65
315 000	Köln	60	3 968	48	148
316 000	Leverkusen	43	741	38	98
	Kreise				
354 000	Aachen	88	8 629	73	177
358 000	Düren	160	24 997	121	293
362 000	Erfthkreis	47	3 035	33	119
366 000	Euskirchen	890	33 902	809	2 059
370 000	Heinsberg	110	2 783	92	218
374 000	Oberbergischer Kreis	3 058	21 396	2 749	9 290
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	1 047	12 210	967	3 108
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	1 670	31 721	1 557	4 198
300 000	Reg.-Bez. Köln	7 230	157 619	6 522	19 818
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	9 502	226 347	8 504	25 423
	dagegen 1996	9 621	229 195	8 605	25 691

*) ab 1 ha Waldfäche (WF)

nach Größenklassen der Waldfläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe						Gemeinde- kennziffer
davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha						
10 – 50		50 – 200		200 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
.	.	.	.	5	11 527	111 000
.	.	.	.	.	.	112 000
8	144	–	–	6	7 092	113 000
3	98	–	–	.	.	114 000
.	.	.	.	3	1 292	116 000
.	.	.	.	.	.	117 000
–	–	–	–	.	.	119 000
11	187	.	.	.	.	120 000
.	.	–	–	.	.	122 000
7	169	6	422	5	3 591	124 000
35	592	12	1 174	4	8 709	154 000
30	525	11	1 121	4	1 581	158 000
5	117	3	454	4	2 101	162 000
12	248	4	327	5	3 135	166 000
58	1 290	8	676	8	8 906	170 000
188	3 840	51	5 162	51	54 121	100 000
.	.	3	391	.	.	313 000
.	.	.	.	5	10 943	314 000
.	.	4	567	.	.	315 000
.	.	.	.	.	.	316 000
.	.	.	.	8	8 285	354 000
20	453	7	578	12	23 672	358 000
.	.	.	.	6	2 706	362 000
38	807	23	2 486	20	28 548	366 000
8	178	6	542	4	1 845	370 000
274	4 731	27	2 908	8	4 468	374 000
70	1 358	6	565	4	7 180	378 000
81	1 447	20	2 191	12	23 885	382 000
524	9 599	101	10 758	83	117 443	300 000
712	13 439	152	15 920	134	171 564	
729	13 739	152	16 014	135	173 747	

Noch: 4. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1997

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	insgesamt			
				1 - 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	16	102	12	32
513 000	Gelsenkirchen	14	1 518	8	27
515 000	Münster	218	13 434	157	579
	Kreise				
554 000	Borken	1 273	14 329	1 014	3 373
558 000	Coesfeld	1 050	15 315	900	2 847
562 000	Recklinghausen	412	7 737	318	1 088
566 000	Steinfurt	2 130	17 428	1 728	5 652
570 000	Warendorf	1 281	11 252	1 049	3 451
500 000	Reg.-Bez. Münster	6 394	81 115	5 186	17 048
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	202	6 493	158	554
	Kreise				
754 000	Gütersloh	1 084	9 934	906	2 887
758 000	Herford	469	1 883	437	1 141
762 000	Höxter	269	39 132	203	583
766 000	Lippe	987	30 006	811	2 612
770 000	Minden-Lübbecke	1 707	9 353	1 638	4 293
774 000	Paderborn	450	34 083	387	1 255
700 000	Reg.-Bez. Detmold	5 168	130 882	4 540	13 325
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	30	1 669	24	69
913 000	Dortmund	56	3 854	41	148
914 000	Hagen	184	4 021	129	464
915 000	Hamm	110	698	.	.
916 000	Herne	5	174	.	.
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	726	8 069	578	2 124
958 000	Hochsauerlandkreis	3 150	99 870	2 126	7 938
962 000	Märkischer Kreis	2 012	35 247	1 381	5 670
966 000	Olpe	1 752	40 358	1 107	4 254
970 000	Siegen-Wittgenstein	1 242	65 787	871	3 067
974 000	Soest	668	20 004	521	1 591
978 000	Unna	296	3 460	234	703
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	10 231	283 211	7 113	26 299
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	21 793	495 208	16 839	56 672
	dagegen 1996	21 937	494 664	16 980	57 036
	Nordrhein-Westfalen	31 295	721 553	25 343	82 095
	dagegen 1996	31 558	723 859	25 585	82 727

nach Größenklassen der Waldfläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe							Gemeinde- kennziffer
davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha							
10 – 50		50 – 200		200 und mehr			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
4	71	–	–	–	–	512 000	
.	.	.	.	.	.	513 000
.	.	.	.	.	.	515 000
237	4 845	19	1 334	3	4 776	554 000	
132	2 426	8	726	10	9 315	558 000	
75	1 448	12	1 277	7	3 923	562 000	
366	6 665	29	1 958	7	3 153	566 000	
208	3 827	19	1 869	5	2 105	570 000	
1 071	20 210	93	7 777	44	36 079	500 000	
31	720	8	649	5	4 570	711 000	
153	2 734	19	1 628	6	2 684	754 000	
29	540	3	202	–	–	758 000	
20	381	15	1 704	31	36 465	762 000	
143	2 698	23	2 111	10	22 585	766 000	
61	988	5	387	3	3 685	770 000	
41	695	6	669	16	31 463	774 000	
478	8 755	79	7 349	71	101 452	700 000	
3	87	.	.	.	.	911 000
7	145	5	385	3	3 175	913 000	
44	799	.	.	.	.	914 000
11	245	.	.	–	–	915 000	
–	–	.	.	–	–	916 000	
124	2 279	21	2 064	3	1 604	954 000	
824	17 289	147	12 555	53	62 088	958 000	
519	10 176	91	8 553	21	10 849	962 000	
496	10 909	129	11 232	20	13 962	966 000	
209	3 914	96	10 417	66	48 390	970 000	
107	2 013	26	2 960	14	13 439	974 000	
58	1 353	.	.	.	.	978 000
2 402	49 209	530	49 591	186	158 112	900 000	
3 951	78 174	702	64 717	301	295 643		
3 960	78 437	695	64 166	302	295 019		
4 663	91 614	854	80 638	435	467 208		
4 689	92 176	847	80 180	437	468 766		

**5. Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und Familienangehörige in den
landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 - 1997*)
nach Arbeitsbereichen und zusammengefassten Regierungsbezirken**

Jahr	Betriebsinhaber/-innen und Familienangehörige									
	insgesamt	davon		im Betrieb und/oder Haushalt der BetriebsinhaberIn bzw. des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt		anderweitig erwerbstätig		
		unter 15 Jahren	15 Jahre und älter	zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	und im Betrieb beschäftigt	
									zusammen	darunter anderweitig vollbeschäftigt
Personen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

1971	194 456	43 305	151 151	119 576	78 515	100 094	37 149	34 452	19 199	16 194
1975	156 273	30 463	125 810	98 065	64 247	82 508	32 180	24 832	14 539	12 077
1980	125 206	20 444	104 762	79 936	52 120	67 604	26 987	20 714	10 511	8 958
1985	106 235	12 827	93 408	71 630	46 033	60 481	23 640	18 880	9 586	7 747
1989	87 183	10 536	76 647	60 544	37 701	51 440	20 393	16 477	8 770	6 547
1990	83 992	10 258	73 735	59 183	36 307	50 097	19 872	15 397	8 205	4 878
1991	85 180	12 838	72 342	55 900	33 708	46 581	18 100	16 907	9 257	7 172
1992	79 920	12 082	67 837	53 038	31 901	44 476	17 118	14 119	7 817	6 075
1993	75 492	11 352	64 140	50 900	29 635	43 018	15 934	13 633	8 159	5 774
1995	64 801	10 455	54 346	44 115	25 109	36 286	13 437	12 256	7 635	5 107
1997	61 602	10 166	51 436	41 498	22 407	34 539	12 407	11 190	7 325	4 878

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

1971	433 380	111 593	321 787	244 512	136 213	202 730	53 588	99 241	59 193	51 019
1975	365 512	85 006	280 506	205 894	114 135	169 527	46 008	82 967	47 816	41 075
1980	298 098	58 243	239 855	178 847	94 599	146 557	38 898	68 074	38 455	34 618
1985	266 107	38 310	227 797	165 074	83 232	133 947	34 816	65 276	35 243	29 742
1989	232 856	32 689	200 167	147 783	69 026	118 875	29 609	64 567	36 540	25 782
1990	224 222	32 132	192 090	144 123	67 966	116 821	29 286	59 528	33 712	21 256
1991	227 342	35 983	191 359	140 473	63 619	110 781	27 145	63 337	36 968	29 551
1992	223 044	37 446	185 598	138 301	61 389	108 092	25 670	58 468	34 146	27 257
1993	213 194	35 915	177 280	133 211	58 100	104 646	24 483	56 483	34 623	25 864
1995	191 428	32 406	159 032	120 940	50 596	92 682	21 443	53 228	32 238	22 510
1997	176 123	29 715	146 406	112 200	46 287	87 310	20 364	43 305	27 642	19 851

Nordrhein Westfalen

1971	627 836	154 898	472 938	364 088	214 728	302 824	90 737	133 693	78 392	67 213
1975	521 785	115 469	406 316	303 959	178 382	252 035	78 188	107 799	62 355	53 152
1980	423 304	78 687	344 617	258 783	146 719	214 161	65 885	88 788	48 966	43 576
1985	372 341	51 136	321 205	236 704	129 265	194 428	58 457	84 155	44 828	37 490
1989	320 039	43 225	276 814	208 327	106 727	170 315	50 002	81 044	45 310	32 329
1990	308 214	42 390	265 825	203 306	104 273	166 918	49 158	74 925	41 917	26 134
1991	312 522	48 821	263 701	196 373	97 327	157 362	45 245	80 244	46 225	36 723
1992	302 964	49 528	253 435	191 339	93 290	152 568	42 788	72 587	41 963	33 332
1993	288 686	47 267	241 420	184 111	87 735	147 664	40 417	70 116	42 782	31 638
1995 ¹⁾	256 229	42 861	213 378	165 055	75 705	128 968	34 880	65 484	39 873	27 617
1995 ²⁾	254 381	42 493	211 889	163 777	75 014	127 970	34 492	65 142	39 657	27 508
1997	237 723	39 881	197 843	153 697	68 695	121 849	32 772	54 496	34 967	24 729

*) Von 1971 bis 1995 Ergebnisse für Betriebe in der Hand natürlicher Personen; ab 1997 Ergebnisse für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden ab 1997 bei der Arbeitskräftestatistik nur noch in der Untergliederung der beiden Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften nachgewiesen, wobei bei der Rechtsform Einzelunternehmen das bisherige Frage- und Tabellenprogramm und bei der Rechtsform Personengesellschaften ein eingeschränktes Frage- und Tabellenprogramm verwendet wird. Die Vergleichbarkeit der Zahlen bis 1995 und ab 1997 ist weitgehend gegeben, da die Anzahl der Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften in Nordrhein-Westfalen sehr gering ist (1997: 820 Betriebe). Einen Überblick über die Vergleichbarkeit liefern die Zahlen der Doppelaufbereitung für 1995 für das Land Nordrhein-Westfalen. - 1) Betriebe in der Hand natürlicher Personen - 2) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

6. Familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 1997*) nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Jahr	Ständige familienfremde Arbeitskräfte								Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte im Betrieb beschäftigt	
	im Betrieb und/oder Haushalt der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt							
			zusammen	männlich	vollbeschäftigt		in Kost und Wohnung			
	insgesamt	männlich			zusammen	männlich	zusammen	männlich	insgesamt	männlich
	Personen									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

1971	.	.	9 905	8 230	5 458	4 908	2 762	2 323	.	.
1975	7 934	6 086	7 836	6 086	4 527	4 090	1 899	1 402	7 916	5 043
1980	9 915	7 604	9 735	7 604	8 270	6 899	959	740	4 813	2 963
1985	8 195	5 660	8 157	5 660	6 761	5 140	1 376	1 055	6 279	3 733
1989	7 077	4 631	6 928	4 628	5 637	3 923	771	578	7 595	4 839
1990	7 478	4 701	7 359	4 701	5 290	3 556	612	465	5 685	3 477
1991	7 063	4 649	6 923	4 645	5 934	4 180	438	345	7 298	4 342
1992	7 451	4 944	7 377	4 943	5 652	4 110	393	302	6 086	3 855
1993	7 191	4 894	7 191	4 894	5 334	3 988	466	405	6 917	4 336
1995	6 116	4 315	5 952	4 293	4 501	3 508	338	323	6 024	3 897
1997	5 283	3 682	5 231	3 673	4 050	3 073	407	313	6 250	4 264

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

1971	.	.	11 907	9 784	6 274	5 562	4 433	3 472	.	.
1975	8 671	6 435	8 546	6 435	4 586	4 190	2 870	2 093	10 619	7 811
1980	9 201	6 622	9 071	6 617	6 992	5 732	1 514	1 187	6 013	3 851
1985	9 451	6 415	9 369	6 415	7 462	5 697	2 689	1 965	6 532	4 474
1989	7 325	5 004	7 130	5 003	5 579	4 283	1 375	1 116	7 353	5 197
1990	7 180	4 429	6 885	4 428	5 076	3 453	888	716	5 232	3 460
1991	8 028	4 856	7 774	4 849	6 127	4 102	776	600	6 887	4 627
1992	8 001	5 202	7 660	5 201	5 698	4 048	868	696	5 938	3 975
1993	7 425	4 786	7 369	4 786	5 334	3 747	851	676	7 123	4 781
1995	6 198	3 940	5 987	3 936	4 669	3 186	468	398	5 208	3 701
1997	5 832	3 726	5 689	3 724	4 004	2 822	476	389	5 499	3 831

Nordrhein Westfalen

1971	.	.	21 812	18 014	11 732	10 470	7 195	5 795	.	.
1975	16 605	12 521	16 382	12 521	9 113	8 280	4 769	3 495	18 535	12 854
1980	19 116	14 226	18 806	14 221	15 262	12 631	2 473	1 927	10 826	6 814
1985	17 646	12 076	17 526	12 076	14 222	10 836	4 065	3 020	12 811	8 207
1989	14 402	9 635	14 058	9 631	11 216	8 206	2 146	1 694	14 948	10 036
1990	14 658	9 130	14 244	9 129	10 366	7 009	1 500	1 181	10 917	6 937
1991	15 091	9 505	14 697	9 494	12 061	8 282	1 214	945	14 185	8 969
1992	15 452	10 146	15 037	10 144	11 350	8 158	1 261	998	12 024	7 830
1993	14 616	9 680	14 560	9 680	10 668	7 735	1 317	1 081	14 040	9 117
1995 ¹⁾	12 314	8 255	11 939	8 229	9 170	6 694	806	721	11 232	7 598
1995 ²⁾	11 228	7 462	10 851	7 436	8 217	5 962	793	710	10 897	7 394
1997	11 114	7 408	10 920	7 397	8 054	5 895	882	702	11 750	8 094

*) Von 1971 bis 1995 Ergebnisse für Betriebe in der Hand natürlicher Personen; ab 1997 Ergebnisse für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden ab 1997 bei der Arbeitskräftestatistik nur noch in der Untergliederung der beiden Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften nachgewiesen, wobei bei der Rechtsform Einzelunternehmen das bisherige Frage- und Tabellenprogramm und bei der Rechtsform Personengesellschaften ein eingeschränktes Frage- und Tabellenprogramm verwendet wird. Die Vergleichbarkeit der Zahlen bis 1995 und ab 1997 ist weitgehend gegeben, da die Anzahl der Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften in Nordrhein-Westfalen sehr gering ist (1997: 820 Betriebe). Einen Überblick über die Vergleichbarkeit liefern die Zahlen der Doppelaufbereitung für 1995 für das Land Nordrhein-Westfalen. – 1) Betriebe in der Hand natürlicher Personen – 2) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

B. Bodenbewirtschaftung

1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1960 – 1997 nach Fruchtarten

ha

Fruchtart	1960 ¹⁾	1970 ¹⁾	1980	1990	1996	1997
Getreide						
Winterweizen	175 555	167 857	210 947	251 738	251 474	256 239
Sommerweizen ²⁾	7 905	11 225	10 169	4 067	2 262	7 660
Hartweizen (Durum)	.	.	.	955	1 756	–
Weizen zusammen	183 460	179 082	221 116	256 760	255 491	263 899
Roggen	271 511	210 559	83 319	52 423	37 660	37 682
Wintermenggetreide	29 399	15 491	7 528	2 672	1 274	2 475
Brotgetreide zusammen	484 370	405 132	311 963	311 855	294 426	304 056
Wintergerste	91 893	156 763	320 179	247 998	175 640	170 824
Sommergerste	27 931	74 829	52 743	26 652	20 124	29 169
Gerste zusammen	119 824	231 592	372 922	274 650	195 765	199 993
Hafer	99 544	103 666	109 869	40 736	28 168	30 286
Sommermenggetreide ³⁾	66 557	57 692	12 109	3 181	2 307	2 494
Triticale	.	.	.	21 749	60 312	56 585
Futtergetreide zusammen	285 925	392 950	494 900	340 316	286 552	289 358
Brot- und Futtergetreide zusammen	770 295	798 082	806 863	652 171	580 978	593 413
Körnermais	260	10 797	25 264	23 245	34 087	32 621
Corn-Cob-Mix	.	.	.	38 635	49 436	58 162
Getreide insgesamt	770 555	808 879	832 127	714 051	664 501	684 196
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)						
Futtererbsen	.	.	.	434	885	1 357
Ackerbohnen	312	2 356	776	8 052	2 007	1 991
alle anderen Hülsenfrüchte ⁴⁾	2 060	1 065	419	1 552	1 055	300
Hülsenfrüchte insgesamt	2 372	3 421	1 195	10 039	3 947	3 649
Hackfrüchte						
Frühkartoffeln	11 946	6 184	3 512	2 980	4 986	4 148
Spätkartoffeln	120 695	53 663	18 514	15 376	28 458	23 845
darunter Industriekartoffeln	.	.	.	.	10 623	9 160
Kartoffeln zusammen	132 641	59 847	22 026	18 356	33 444	27 993
Zuckerrüben	66 909	62 480	82 294	79 741	77 956	76 750
Runkelrüben	76 578	47 886	18 142	7 373	3 102	2 785
alle anderen Hackfrüchte	5 485	4 337	1 600	674	722	662
Hackfrüchte insgesamt	281 613	174 550	124 062	106 144	115 223	108 191

1) geänderter Erfassungsbereich – 2) 1960 – 1980 einschl. Durum – 3) 1960 – 1980 einschl. Triticale – 4) 1960 – 1980 einschl. Futtererbsen – 5) 1960 – 1980 einschl. Flachs, andere Ölfrüchte, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen – 6) 1990 – 1997 Schwarzbrache, einschl. stillgelegter Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde – 7) ohne stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

**Noch: 1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe
und Forstbetriebe 1960 – 1997 nach Fruchtarten**

ha

Fruchtart	1960 ¹⁾	1970 ¹⁾	1980	1990	1996	1997
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse						
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel, Erdbeeren	.	14 539	9 233	12 935	19 408	20 514
davon						
im Wechsel mit landw. Kulturen	.	.	5 838	9 316	15 159	14 647
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	.	.	3 151	3 403	4 067	5 637
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	.	.	244	216	182	230
Blumen und Zierpflanzen	.	2 549	2 040	2 713	3 001	3 144
davon						
im Freiland	.	.	1 349	1 997	2 193	2 367
unter Glas	.	.	691	715	808	777
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	.	992	61	90	58	87
Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt	19 430	18 080	11 334	15 738	22 467	23 745
Handelsgewächse						
Winterraps	3 131	5 476	6 229	51 093	40 675	40 056
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	697	681	533	1 028	927	695
Raps und Rübsen zusammen	3 828	6 157	6 762	52 123	41 602	40 751
Flachs	.	.	.	128	112	47
andere Ölfrüchte	.	.	.	198	248	293
darunter Körnersonnenblumen	.	.	.	150	91	67
Ölfrüchte zusammen	.	.	.	52 449	41 961	41 091
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	.	.	.	1 918	2 809	2 767
Heil- und Gewürzpflanzen	.	.	.	341	70	157
alle anderen Handelsgewächse ⁵⁾	2 391	1 695	1 225	108	146	51
Handelsgewächse insgesamt	6 219	7 852	7 987	54 817	44 986	44 066
Futterpflanzen						
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	47 741	11 938	2 206	1 260	2 281	2 499
Luzerne	3 163	1 023	446	348	748	741
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden)	21 024	35 393	11 719	16 523	19 435	22 241
Silomais	2 505	10 001	88 993	149 563	148 610	147 105
alle anderen Futterpflanzen	4 273	979	1 267	1 367	2 276	2 366
Futterpflanzen insgesamt	78 706	59 334	104 631	169 061	173 350	174 953
Sonstige Flächen						
Gründungspflanzen und Schwarzbrache ⁶⁾	3 598	2 796	360	19 453	69 903 ⁷⁾	53 063 ⁷⁾
Ackerland insgesamt	1 162 493	1 074 912	1 081 696	1 089 302	1 094 376	1 091 862

2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1997 nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	1997	dagegen 1996	Veränderung 1997 gegenüber 1996
	ha				%
Getreide					
Winterweizen	99 393	156 846	256 239	251 474	+ 1,9
Sommerweizen	2 040	5 620	7 660	2 262	+238,6
Hartweizen (Durum)	-	-	-	1 756	x
Weizen zusammen	101 432	162 466	263 899	255 491	+ 3,3
Roggen	10 940	26 742	37 682	37 660	+ 0,1
Wintermenggetreide	789	1 686	2 475	1 274	+ 94,2
Brotgetreide zusammen	113 162	190 894	304 056	294 426	+ 3,3
Wintergerste	28 951	141 873	170 824	175 640	- 2,7
Sommergerste	8 410	20 759	29 169	20 124	+ 44,9
Gerste zusammen	37 361	162 632	199 993	195 765	+ 2,2
Hafer	7 011	23 274	30 286	28 168	+ 7,5
Sommermenggetreide	789	1 704	2 494	2 307	+ 8,1
Triticale	11 737	44 849	56 585	60 312	- 6,2
Futtergetreide zusammen	56 898	232 459	289 358	286 552	+ 1,0
Brot- und Futtergetreide zusammen	170 060	423 353	593 413	580 978	+ 2,1
Körnermais	6 787	25 834	32 621	34 087	- 4,3
Corn-Cob-Mix	2 048	56 114	58 162	49 436	+ 17,6
Getreide insgesamt	178 895	505 301	684 196	664 501	+ 3,0
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Futtererbsen	397	961	1 357	885	+ 53,4
Ackerbohnen	356	1 635	1 991	2 007	- 0,8
alle anderen Hülsenfrüchte	97	203	300	1 055	- 71,5
Hülsenfrüchte insgesamt	850	2 799	3 649	3 947	- 7,5
Hackfrüchte					
Frühkartoffeln	3 296	852	4 148	4 986	- 16,8
Spätkartoffeln	17 652	6 193	23 845	28 458	- 16,2
darunter Industriekartoffeln	7 680	1 480	9 160	10 623	- 13,8
Kartoffeln zusammen	20 948	7 046	27 993	33 444	- 16,3
Zuckerrüben	65 210	11 540	76 750	77 956	- 1,5
Runkelrüben	1 323	1 462	2 785	3 102	- 10,2
alle anderen Hackfrüchte	536	126	662	722	- 8,3
Hackfrüchte insgesamt	88 016	20 174	108 191	115 223	- 6,1

1) ohne stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgefurstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

**Noch: 2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1997
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	1997	dagegen 1996	Veränderung 1997 gegenüber 1996
	ha				%
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse					
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel, Erdbeeren	13 231	7 283	20 514	19 408	+ 5,7
davon					
im Wechsel mit landw. Kulturen	9 264	5 383	14 647	15 159	- 3,4
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	3 798	1 839	5 637	4 067	+ 38,6
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	169	61	230	182	+ 26,6
Blumen und Zierpflanzen	2 363	781	3 144	3 001	+ 4,7
davon					
im Freiland	1 833	534	2 367	2 193	+ 7,9
unter Glas	530	247	777	808	- 3,8
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	81	6	87	58	+ 50,9
Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt	15 674	8 070	23 745	22 467	+ 5,7
Handelsgewächse					
Winterraps	3 314	36 742	40 056	40 675	- 1,5
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	57	638	695	927	- 25,0
Raps und Rüben zusammen	3 371	37 380	40 751	41 602	- 2,0
Flachs	-	47	47	112	- 58,4
andere Ölfrüchte	64	229	293	248	+ 18,5
darunter Körnersonnenblumen	31	36	67	91	- 26,1
Ölfrüchte zusammen	3 436	37 655	41 091	41 961	- 2,1
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 554	1 212	2 767	2 809	- 1,5
Heil- und Gewürzpflanzen	89	68	157	70	+125,1
alle anderen Handelsgewächse	46	5	51	146	- 65,0
Handelsgewächse insgesamt	5 125	38 941	44 066	44 986	- 2,0
Futterpflanzen					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	601	1 898	2 499	2 281	+ 9,6
Luzerne	633	109	741	748	- 0,9
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden)	9 932	12 310	22 241	19 435	+ 14,4
Silomais	40 124	106 981	147 105	148 610	- 1,0
alle anderen Futterpflanzen	1 203	1 163	2 366	2 276	+ 3,9
Futterpflanzen insgesamt	52 492	122 460	174 953	173 350	+ 0,9
Sonstige Flächen					
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungs- prämie gezahlt wird ¹⁾	10 944	42 119	53 063	69 903	- 24,1
Ackerland insgesamt	351 997	739 865	1 091 862	1 094 376	- 0,2

3. Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1997 ha

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	Ackerland	Gartenland	Obstanlagen	Baumschulen
		1	2	3	4
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	2 865	10	20	38
112 000	Duisburg	2 156	4	1	18
113 000	Essen	2 213	7	2	144
114 000	Krefeld	3 238	4	31	14
116 000	Mönchengladbach	5 700	9	37	11
117 000	Mülheim an der Ruhr	1 061	5	2	5
119 000	Oberhausen	346	0	-	17
120 000	Remscheid	471	7	1	10
122 000	Solingen	613	3	2	24
124 000	Wuppertal	939	14	8	50
	Kreise				
154 000	Kleve	50 820	81	73	347
158 000	Mettmann	10 658	34	40	83
162 000	Neuss	28 314	26	68	88
166 000	Viersen	24 149	35	220	357
170 000	Wesel	33 495	67	122	63
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	167 038	304	626	1 271
	davon				
	kreisfreie Städte	19 602	63	103	332
	Kreise	147 436	242	523	939
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	1 916	3	-	0
314 000	Bonn	764	8	84	2
315 000	Köln	7 117	7	9	34
316 000	Leverkusen	798	5	35	4
	Kreise				
354 000	Aachen	8 172	7	26	7
358 000	Düren	45 882	30	87	44
362 000	Erfkreis	33 783	23	135	63
366 000	Euskirchen	26 716	59	40	13
370 000	Heinsberg	33 503	26	29	285
374 000	Oberbergischer Kreis	2 325	62	7	92
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	2 150	29	76	25
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	21 834	61	1 724	468
300 000	Reg.-Bez. Köln	184 959	319	2 252	1 037
	davon				
	kreisfreie Städte	10 595	22	128	40
	Kreise	174 364	297	2 124	997
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	351 997	624	2 878	2 308

nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

ha

Dauergrünland					Gemeinde- kennziffer
Wiesen	Mähweiden	Weiden	Hutungen, Streuweiden	zusammen (Sp. 5 - 8)	
5	6	7	8	9	
148	335	451	14	950	111 000
129	583	186	214	1 112	112 000
131	351	302	78	862	113 000
156	298	98	9	560	114 000
122	382	201	4	709	116 000
275	264	93	52	684	117 000
89	108	45	2	244	119 000
198	599	224	5	1 026	120 000
181	514	171	15	882	122 000
398	1 165	352	65	1 981	124 000
3 050	13 860	7 360	133	24 403	154 000
858	1 982	859	64	3 762	158 000
618	843	596	147	2 204	162 000
848	1 713	1 944	85	4 590	166 000
1 913	14 307	3 146	190	19 556	170 000
9 113	37 305	16 028	1 079	63 525	100 000
1 828	4 600	2 122	459	9 009	
7 286	32 705	13 905	620	54 516	
412	2 772	935	19	4 138	313 000
60	174	308	27	568	314 000
112	323	183	102	720	315 000
124	331	154	2	610	316 000
1 367	6 705	1 323	40	9 434	354 000
905	3 969	1 537	209	6 619	358 000
167	331	340	260	1 098	362 000
3 550	16 449	3 008	473	23 480	366 000
1 259	2 509	1 396	191	5 354	370 000
2 855	21 644	4 052	302	28 853	374 000
1 165	8 178	1 399	131	10 873	378 000
2 612	14 734	2 890	258	20 494	382 000
14 586	78 118	17 524	2 012	112 241	300 000
707	3 599	1 581	149	6 036	
13 879	74 519	15 944	1 863	106 205	
23 700	115 423	33 552	3 091	175 766	

Noch: 3. Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1997
ha

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	Rebland	Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachts- baumkulturen	Landwirtschaft- lich genutzte Fläche zusammen (Sp. 1-4, 9-11)	Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche (Sozialbrache)
		10	11	12	13
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	-	1	3 884	38
112 000	Duisburg	-	0	3 291	1
113 000	Essen	-	2	3 230	15
114 000	Krefeld	-	1	3 848	10
116 000	Mönchengladbach	-	2	6 467	1
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	1 757	2
119 000	Oberhausen	-	1	609	1
120 000	Remscheid	-	4	1 519	60
122 000	Solingen	-	1	1 525	18
124 000	Wuppertal	-	-	2 991	109
	Kreise				
154 000	Kleve	-	8	75 731	165
158 000	Mettmann	-	4	14 581	140
162 000	Neuss	-	33	30 733	131
166 000	Viersen	-	13	29 364	92
170 000	Wesel	-	8	53 312	317
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	-	77	232 841	1 099
	davon				
	kreisfreie Städte	-	11	29 120	254
	Kreise	-	66	203 720	845
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	-	-	6 057	4
314 000	Bonn	-	23	1 449	11
315 000	Köln	-	-	7 887	59
316 000	Leverkusen	-	1	1 453	5
	Kreise				
354 000	Aachen	-	4	17 651	125
358 000	Düren	-	39	52 700	94
362 000	Erfthkreis	-	5	35 107	79
366 000	Euskirchen	-	3	50 310	157
370 000	Heinsberg	-	21	39 217	247
374 000	Oberbergischer Kreis	-	20	31 357	158
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	-	89	13 243	85
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	18	109	44 708	442
300 000	Reg.-Bez. Köln	18	313	301 139	1 467
	davon				
	kreisfreie Städte	-	24	16 845	79
	Kreise	18	289	284 294	1 388
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	18	390	533 980	2 566

nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

ha

Öd- und Unland	Unkultivierte Moorflächen	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Gewässer	Gebäude, Hofflächen, Wegeland und Parkanlagen	Betriebsfläche insgesamt (Sp. 12-18)	Gemeindekennziffer
14	15	16	17	18	19	
67	0	12 279	40	103	16 411	111 000
2	-	1 630	275	41	5 239	112 000
30	-	7 363	73	160	10 870	113 000
12	-	947	3	131	4 950	114 000
13	1	1 570	3	91	8 145	116 000
31	-	1 283	2	91	3 167	117 000
1	-	481	0	17	1 110	119 000
17	-	2 233	5	102	3 936	120 000
12	1	1 421	1	35	3 013	122 000
44	0	4 640	186	419	8 389	124 000
238	15	11 938	179	1 638	89 904	154 000
189	12	3 931	123	741	19 716	158 000
46	1	2 894	40	410	34 255	162 000
152	8	4 748	242	694	35 300	166 000
278	8	12 244	268	1 359	67 785	170 000
1 131	45	69 603	1 439	6 032	312 189	100 000
229	2	33 847	588	1 190	65 230	
902	43	35 755	851	4 842	246 958	
74	1	2 807	5	89	9 037	313 000
38	-	11 439	457	1 729	15 122	314 000
22	-	3 983	24	102	12 077	315 000
11	2	756	3	38	2 268	316 000
204	1	8 668	87	204	26 940	354 000
99	0	25 056	107	842	78 899	358 000
307	1	3 043	262	424	39 222	362 000
576	19	34 223	87	1 349	86 723	366 000
52	4	2 858	105	681	43 166	370 000
216	9	22 129	548	986	55 402	374 000
48	8	12 554	23	187	26 147	378 000
227	7	32 250	405	947	78 985	382 000
1 873	53	159 766	2 114	7 576	473 989	300 000
145	3	18 985	489	1 957	38 504	
1 728	50	140 781	1 625	5 619	435 485	
3 004	98	229 369	3 553	13 608	786 178	

Noch: 3. Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1997
ha

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	Ackerland	Gartenland	Obstanlagen	Baumschulen
		1	2	3	4
512 000	Kreisfreie Städte Bottrop	2 249	0	12	0
513 000	Gelsenkirchen	610	3	0	17
515 000	Münster	11 637	18	12	245
	Kreise				
554 000	Borken	68 022	94	18	211
558 000	Coesfeld	61 765	96	20	166
562 000	Recklinghausen	20 659	41	13	165
566 000	Steinfurt	85 870	189	46	121
570 000	Warendorf	76 330	104	37	48
500 000	Reg.-Bez. Münster	327 143	545	158	972
	davon				
	kreisfreie Städte	14 496	21	24	262
	Kreise	312 647	524	134	710
711 000	Kreisfreie Stadt Bielefeld	5 944	26	4	29
	Kreise				
754 000	Gütersloh	41 347	91	28	155
758 000	Herford	21 010	58	44	22
762 000	Höxter	52 642	78	144	60
766 000	Lippe	47 501	67	83	138
770 000	Minden-Lübbecke	56 232	201	62	28
774 000	Paderborn	48 717	65	34	76
700 000	Reg.-Bez. Detmold	273 394	586	398	509
	davon				
	kreisfreie Stadt	5 944	26	4	29
	Kreise	267 450	560	394	480
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	1 847	7	2	17
913 000	Dortmund	4 800	8	1	13
914 000	Hagen	810	8	1	5
915 000	Hamm	8 865	13	5	86
916 000	Herne	428	1	0	1
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	4 558	48	14	24
958 000	Hochsauerlandkreis	16 591	99	19	189
962 000	Märkischer Kreis	9 325	84	21	21
966 000	Olpe	1 834	36	6	208
970 000	Siegen-Wittgenstein	1 782	42	5	18
974 000	Soest	65 776	93	29	178
978 000	Unna	22 712	44	7	37
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	139 328	483	111	798
	davon				
	kreisfreie Städte	16 750	37	10	122
	Kreise	122 579	446	101	676
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	739 865	1 614	667	2 279
	Nordrhein-Westfalen	1 091 862	2 238	3 544	4 587
	davon				
	kreisfreie Städte	67 387	169	268	786
	Kreise	1 024 475	2 069	3 276	3 801

nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

ha

Dauergrünland					Gemeinde- kennziffer
Wiesen	Mähweiden	Weiden	Hutungen, Streuwiesen	zusammen (Sp. 5 - 8)	
5	6	7	8	9	
93	649	71	3	816	512 000
99	136	73	2	310	513 000
667	1 755	338	13	2 772	515 000
3 402	15 671	5 264	137	24 473	554 000
1 396	6 701	3 281	310	11 687	558 000
1 001	3 856	865	294	6 016	562 000
4 589	15 428	3 236	251	23 503	566 000
2 828	8 478	3 093	127	14 526	570 000
14 074	52 674	16 220	1 136	84 104	500 000
859	2 540	482	17	3 898	
13 215	50 134	15 738	1 119	80 206	
469	865	234	33	1 601	711 000
3 425	10 995	2 174	125	16 719	754 000
783	1 583	510	73	2 949	758 000
2 064	10 182	1 809	585	14 640	762 000
1 563	5 976	1 844	318	9 701	766 000
2 928	10 306	1 333	280	14 847	770 000
1 854	10 071	3 307	437	15 669	774 000
13 085	49 978	11 212	1 851	76 126	700 000
469	865	234	33	1 601	
12 617	49 113	10 978	1 818	74 525	
132	145	58	7	342	911 000
331	386	217	6	941	913 000
234	573	286	15	1 108	914 000
651	1 491	351	19	2 512	915 000
20	29	20	1	70	916 000
2 037	4 435	1 462	130	8 064	954 000
5 409	25 516	4 922	564	36 410	958 000
2 995	11 276	3 318	268	17 857	962 000
2 589	8 399	2 555	228	13 771	966 000
3 385	8 542	2 117	428	14 473	970 000
1 651	7 104	3 323	400	12 478	974 000
917	2 567	1 072	159	4 714	978 000
20 351	70 464	19 700	2 226	112 741	900 000
1 368	2 624	932	48	4 973	
18 983	67 840	18 768	2 177	107 768	
47 510	173 116	47 133	5 213	272 971	
71 210	288 539	80 684	8 304	448 737	
5 230	14 228	5 351	707	25 517	
65 979	274 311	75 333	7 597	423 220	

Noch: 3. Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1997
ha

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	Rebland	Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachts- baumkulturen	Landwirtschaft- lich genutzte Fläche zusammen (Sp. 1-4, 9-11)	Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche (Sozialbrache)
		10	11	12	13
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	-	-	3 078	-
513 000	Gelsenkirchen	-	-	940	346
515 000	Münster	-	1	14 686	157
	Kreise				
554 000	Borken	-	4	92 822	147
558 000	Coesfeld	-	19	73 753	139
562 000	Recklinghausen	-	6	26 899	103
566 000	Steinfurt	-	58	109 788	309
570 000	Warendorf	-	35	91 080	147
500 000	Reg.-Bez. Münster	-	124	413 046	1 348
	davon				
	kreisfreie Städte	-	1	18 703	502
	Kreise	-	122	394 343	846
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	-	12	7 616	71
	Kreise				
754 000	Gütersloh	-	14	58 354	180
758 000	Herford	-	89	24 172	207
762 000	Höxter	-	11	67 576	163
766 000	Lippe	-	14	57 504	341
770 000	Minden-Lübbecke	-	24	71 394	181
774 000	Paderborn	-	21	64 582	151
700 000	Reg.-Bez. Detmold	-	186	351 199	1 292
	davon				
	kreisfreie Stadt	-	12	7 616	71
	Kreise	-	173	343 582	1 221
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	-	0	2 215	10
913 000	Dortmund	-	2	5 766	68
914 000	Hagen	-	32	1 964	66
915 000	Hamm	-	5	11 485	17
916 000	Herne	-	-	500	1
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	-	22	12 731	69
958 000	Hochsauerlandkreis	-	1 746	55 054	499
962 000	Märkischer Kreis	-	70	27 378	464
966 000	Olpe	-	477	16 332	288
970 000	Siegen-Wittgenstein	-	9	16 329	681
974 000	Soest	-	49	78 603	116
978 000	Unna	-	2	27 517	41
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	-	2 411	255 872	2 320
	davon				
	kreisfreie Städte	-	38	21 930	161
	Kreise	-	2 373	233 943	2 159
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	-	2 721	1 020 117	4 960
	Nordrhein-Westfalen	18	3 111	1 554 097	7 526
	davon				
	kreisfreie Städte	-	87	94 215	1 068
	Kreise	18	3 023	1 459 883	6 458

nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

ha

Öd- und Unland	Unkultivierte Moorflächen	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Gewässer	Gebäude, Hofflächen, Wegeland und Parkanlagen	Betriebsfläche insgesamt (Sp. 12-18)	Gemeindekennziffer
14	15	16	17	18	19	
1	0	109	–	57	3 244	512 000
86	–	1 519	470	52	3 412	513 000
245	20	13 482	89	903	29 582	515 000
182	540	14 735	158	2 476	111 062	554 000
288	9	15 560	277	1 970	91 997	558 000
153	8	7 849	48	745	35 807	562 000
821	967	18 098	363	3 060	133 406	566 000
395	5	11 586	230	2 367	105 810	570 000
2 171	1 550	82 939	1 636	11 631	514 321	500 000
332	20	15 110	559	1 012	36 238	
1 839	1 530	67 829	1 076	10 619	478 083	
187	0	6 732	41	354	15 003	711 000
190	8	10 301	239	2 231	71 503	754 000
128	4	2 152	29	569	27 261	758 000
258	12	39 240	92	928	108 269	762 000
526	5	30 277	472	1 349	90 475	766 000
228	47	10 207	50	2 196	84 302	770 000
153	–	34 232	78	1 485	100 682	774 000
1 671	76	133 141	1 002	9 112	497 494	700 000
187	0	6 732	41	354	15 003	
1 484	76	126 409	961	8 758	482 491	
16	–	1 674	6	83	4 003	911 000
23	0	3 872	25	117	9 871	913 000
31	1	4 058	2	101	6 224	914 000
13	0	745	9	226	12 495	915 000
0	–	178	5	175	860	916 000
85	2	8 298	11	315	21 511	954 000
468	47	100 432	113	1 286	157 898	958 000
262	23	35 620	125	1 195	65 066	962 000
236	97	40 680	67	774	58 474	966 000
279	14	66 132	43	1 833	85 311	970 000
185	8	20 199	184	1 659	100 953	974 000
115	0	3 544	35	512	31 764	978 000
1 714	193	285 429	624	8 277	554 429	900 000
84	2	10 526	47	703	33 452	
1 630	191	274 903	577	7 574	520 977	
5 556	1 819	501 510	3 261	29 020	1 566 244	
8 560	1 916	730 879	6 814	42 629	2 352 421	
976	27	85 200	1 724	5 216	188 427	
7 584	1 889	645 678	5 089	37 413	2 163 995	

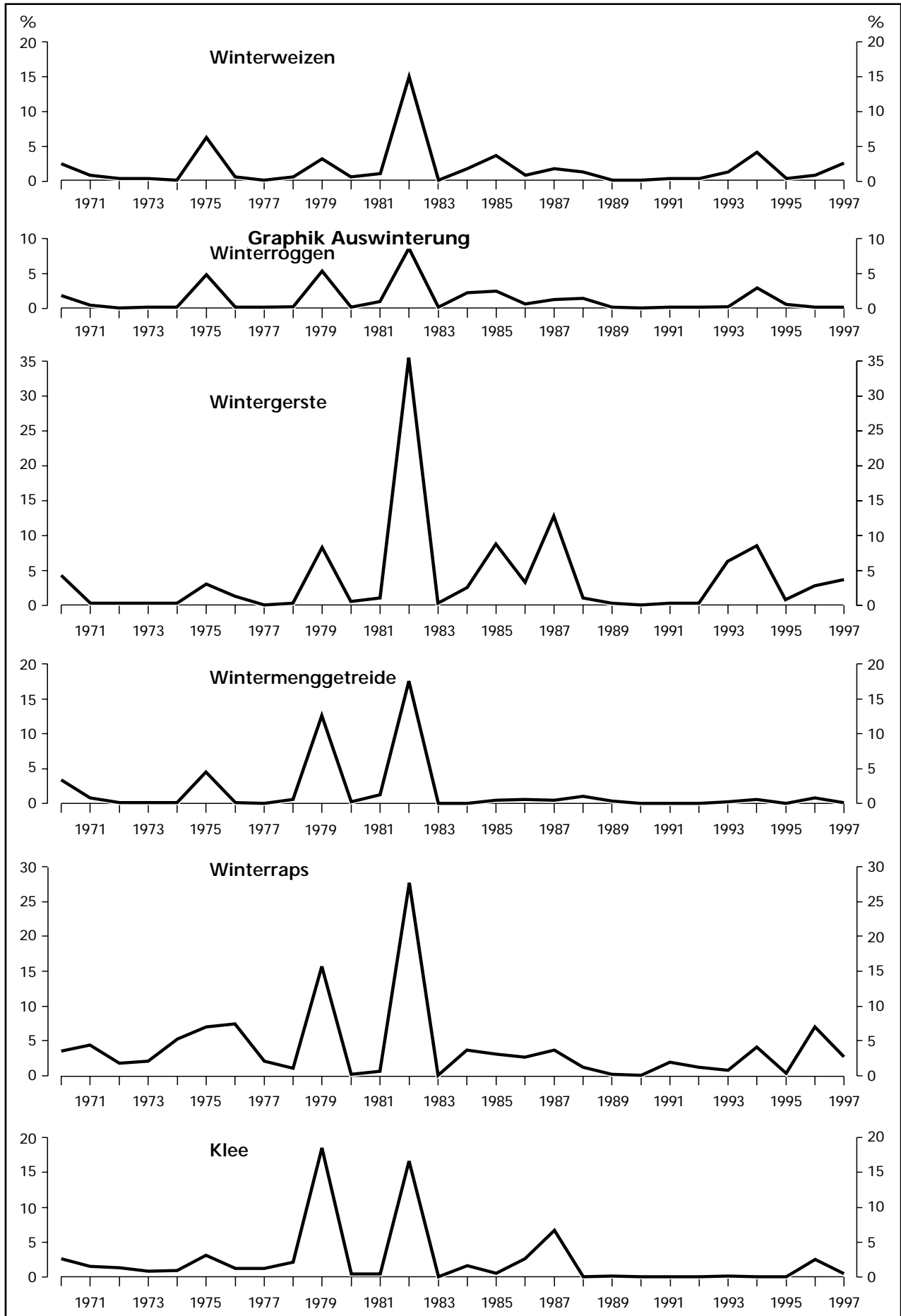
**4. Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe
und Forstbetriebe 1997 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Hauptnutzungs- und Kulturart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	1997	dagegen 1996	Veränderung 1997 gegenüber 1996
	ha				%
Betriebsfläche insgesamt	786 178	1 566 244	2 352 421	2 361 118	-0,4
davon					
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	533 980	1 020 117	1 554 097	1 559 102	-0,3
davon					
Ackerland	351 997	739 865	1 091 862	1 094 376	-0,2
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	624	1 614	2 238	2 351	-4,8
Obstanlagen	2 878	667	3 544	3 547	-0,1
Baumschulen	2 308	2 279	4 587	4 562	+0,6
Dauergrünland	175 766	272 971	448 737	451 180	-0,5
davon					
Wiesen	23 700	47 510	71 210	72 443	-1,7
Mähweiden	115 423	173 116	288 539	289 289	-0,3
Weiden ohne Hutungen	33 552	47 133	80 684	81 488	-1,0
Hutungen, Streuwiesen	3 091	5 213	8 304	7 960	+4,3
Rebland	18	-	18	18	-
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	390	2 721	3 111	3 068	+1,4
Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	2 566	4 960	7 526	8 295	-9,3
Öd- und Unland	3 004	5 556	8 560	8 698	-1,6
Unkultivierte Moorflächen	98	1 819	1 916	1 955	-2,0
Waldflächen, Forsten, Holzungen	229 369	501 510	730 879	732 804	-0,3
Gewässer	3 553	3 261	6 814	7 162	-4,9
Gebäude- und Hofflächen, Wege, Parkanlagen, Ziergärten, Rasen- flächen und Campingplätze	13 608	29 020	42 629	43 102	-1,1

5. Getreideernte 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Getreideart	Anbau- fläche	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag	Veränderung gegenüber		Gesamt- ernte	Veränderung gegenüber		
		1996	91/96		1996	91/96		1996	91/96	
		ha	%		dt	%		t	%	
Nordrhein-Westfalen										
Winterweizen	256 239	+ 1,9	+ 6,1	86,5	+ 0,7	+ 8,5	2 216 210,9	+ 2,6	+ 15,0	
Sommerweizen	7 660	+238,6	+ 98,0	68,1	+ 3,0	+12,7	52 131,5	+248,5	+122,9	
Durum	-	x	x	-	x	x	-	x	x	
Weizen zusammen	263 899	+ 3,3	+ 7,0	86,0	+ 0,5	+ 8,3	2 268 342,4	+ 3,8	+ 15,8	
Roggen	37 682	+ 0,1	- 6,1	68,1	- 2,9	+11,8	256 462,8	- 2,8	+ 4,9	
Wintermenggetreide	2 475	+ 94,3	+ 52,3	60,6	- 3,5	+ 8,0	15 001,1	+ 87,3	+ 64,6	
Brotgetreidearten	304 056	+ 3,3	+ 5,4	83,5	+ 0	+ 8,9	2 539 806,3	+ 3,3	+ 14,8	
Wintergerste	170 824	- 2,7	- 9,9	67,8	+ 3,4	+11,3	1 158 699,9	+ 0,6	+ 0,2	
Sommergerste	29 169	+ 44,9	+ 29,3	49,7	- 7,8	+ 4,9	144 910,9	+ 33,7	+ 35,5	
Gerste zusammen	199 993	+ 2,2	- 5,8	65,2	+ 1,2	+ 9,6	1 303 610,8	+ 3,5	+ 3,2	
Hafer	30 286	+ 7,5	- 12,9	56,1	+ 4,3	+26,9	170 023,0	+ 12,3	+ 10,7	
Sommernenggetreide	2 494	+ 8,1	- 2,9	48,8	- 1,6	+15,4	12 167,8	+ 6,4	+ 11,9	
Triticale	56 585	- 6,2	+ 9,5	72,0	+ 2,6	+12,7	407 131,1	- 3,8	+ 23,4	
Futtergetreidearten	289 358	+ 1,0	- 3,9	65,4	+ 1,6	+12,2	1 892 932,8	+ 2,5	+ 7,7	
Getreide zusammen (ohne Körnermais)	593 413	+ 2,1	+ 0,6	74,7	+ 0,8	+11,0	4 432 739,0	+ 3,0	+ 11,7	
Körnermais (einschl. CCM)	90 782	+ 8,7	+ 14,3	89,3	+ 6,4	+12,8	811 047,4	+ 15,8	+ 29,0	
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	684 196	+ 3,0	+ 2,3	76,6	+ 1,7	+11,5	5 243 786,4	+ 4,8	+ 14,1	
Regierungsbezirke: Düsseldorf, Köln										
Winterweizen	99 393	+ 4,5	+ 4,6	89,9	+ 6,5	+10,0	893 482,0	+ 11,1	+ 15,1	
Sommerweizen	2 040	+ 87,3	+ 9,4	71,0	+ 4,1	+13,8	14 477,3	+ 94,7	+ 24,5	
Durum	-	x	x	-	x	x	-	x	x	
Weizen zusammen	101 432	+ 4,9	+ 4,3	89,5	+ 6,3	+10,1	907 959,3	+ 11,5	+ 14,9	
Roggen	10 940	- 12,3	- 33,1	73,3	- 1,7	+ 9,1	80 263,2	- 13,7	- 27,0	
Wintermenggetreide	789	+111,0	+ 37,5	55,8	+ 5,9	+ 4,9	4 396,8	+123,9	+ 43,9	
Brotgetreidearten	113 162	+ 3,3	- 0,9	87,7	+ 5,7	+10,9	992 619,3	+ 9,1	+ 9,9	
Wintergerste	28 951	- 3,6	- 19,3	68,5	+ 1,6	+ 4,9	198 467,3	- 1,8	- 15,3	
Sommergerste	8 410	+ 28,2	+ 25,8	48,9	-13,3	+ 0,4	41 081,0	+ 10,8	+ 26,2	
Gerste zusammen	37 361	+ 2,1	- 12,2	64,1	- 2,0	+ 2,2	239 548,3	+ 0,1	- 10,2	
Hafer	7 011	+ 14,5	- 10,9	60,2	+13,2	+32,6	42 202,4	+ 29,3	+ 18,0	
Sommernenggetreide	789	+111,0	+ 34,4	47,4	+ 2,4	+ 9,2	3 747,5	+116,2	+ 47,2	
Triticale	11 737	+ 10,4	+ 47,6	73,1	+ 1,0	+ 8,6	85 880,1	+ 11,5	+ 60,4	
Futtergetreidearten	56 898	+ 5,9	- 3,5	65,3	+ 0	+ 7,4	371 378,3	+ 5,9	+ 3,6	
Getreide zusammen (ohne Körnermais)	170 060	+ 4,1	- 1,8	80,2	+ 3,9	+10,0	1 363 997,6	+ 8,2	+ 8,1	
Körnermais (einschl. CCM)	8 834	+ 3,3	+ 5,5	77,4	- 3,1	+ 6,0	68 347,9	+ 0	+ 29,0	
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	178 895	+ 4,1	- 1,5	80,1	+ 3,6	+ 9,9	1 432 345,4	+ 7,8	+ 14,1	
Regierungsbezirke: Münster, Detmold, Arnsberg										
Winterweizen	156 846	+ 0,3	+ 7,0	84,3	- 2,7	+ 7,4	1 322 728,9	- 2,4	+ 15,0	
Sommerweizen	5 620	+379,1	+180,2	67,0	+ 4,7	+14,3	37 654,2	+400,7	+220,3	
Durum	-	x	x	-	x	x	-	x	x	
Weizen zusammen	162 466	+ 2,3	+ 8,7	83,7	- 3,1	+ 7,2	1 360 383,1	- 0,8	+ 16,5	
Roggen	26 742	+ 6,2	+ 12,5	65,8	- 2,9	+16,3	176 199,6	+ 3,2	+ 30,9	
Wintermenggetreide	1 686	+ 87,3	+ 60,4	63,0	- 6,5	+ 9,2	10 604,3	+ 75,5	+ 75,0	
Brotgetreidearten	190 894	+ 3,3	+ 9,5	81,1	- 3,2	+ 8,0	1 547 187,0	- 0,1	+ 18,3	
Wintergerste	141 873	- 2,6	- 7,8	67,6	+ 3,5	+12,9	960 232,6	+ 1,1	+ 4,2	
Sommergerste	20 759	+ 53,1	+ 30,8	50,0	- 4,8	+ 6,8	103 829,9	+ 45,5	+ 39,6	
Gerste zusammen	162 632	+ 2,2	- 4,2	65,4	+ 2,0	+11,4	1 064 062,5	+ 4,2	+ 6,8	
Hafer	23 274	+ 5,6	- 13,4	54,9	+ 1,9	+25,3	127 820,7	+ 7,6	+ 8,5	
Sommernenggetreide	1 704	- 11,8	- 14,0	49,4	- 1,6	+17,6	8 420,3	- 13,2	+ 1,1	
Triticale	44 849	- 9,7	+ 2,6	71,5	+ 2,7	+13,1	321 251,0	- 7,2	+ 16,2	
Futtergetreidearten	232 459	- 0,2	- 4,0	65,5	+ 2,0	+13,5	1 521 554,5	+ 1,8	+ 8,8	
Getreide zusammen (ohne Körnermais)	423 353	+ 1,4	+ 1,6	72,5	- 0,5	+11,5	3 068 741,5	+ 0,8	+ 13,4	
Körnermais (einschl. CCM)	81 948	+ 9,3	+ 15,4	90,6	+ 7,5	+13,4	742 699,5	+ 17,5	+ 30,9	
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	505 301	+ 2,6	+ 3,6	75,4	+ 1,1	+12,2	3 811 441,0	+ 3,7	+ 16,4	

Auswinterung 1970 - 1997 in % der Aussaatfläche



6. Auswinterung 1991 – 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken % der Aussaatfläche

Fruchtart	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997		
							Nordrhein- Westfalen	Regierungsbezirke	
								Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
Winterweizen	0,2	0,3	1,3	4,0	0,3	0,7	2,6	1,2	3,5
Winterroggen	0,1	0,1	0,2	2,9	0,5	0,1	0,2	0	0,3
Wintergerste	0,2	0,2	6,2	8,6	0,8	2,8	3,6	1,0	4,2
Wintermenggetreide	-	-	0,2	0,6	-	0,8	0,1	-	0,1
Winterraps	2,0	1,3	0,9	4,2	0,5	7,0	2,8	0,7	3,0
Klee	-	-	0,1	-	-	2,5	0,4	0,1	0,5

7. Getreide-Hektarerträge 1950 – 1997

Getreideart	Hektarertrag										
	1950	1955	1960	1965	1970	1975	1980	1985	1990	1995	1997
	dt										
Winterweizen	30,4	33,2	33,1	30,8	41,7	48,4	52,8	62,7	62,7	81,4	86,5
Sommerweizen	24,8	27,8	28,8	27,0	35,4	43,6	44,7	50,9	49,7	62,6	68,1
Hartweizen (Durum)	.	.	.	.	.	.	.	.	60,9	66,1	-
Weizen zusammen	30,2	32,7	32,9	30,6	41,3	47,3	52,4	62,2	62,4	81,1	86,0
Roggen	24,7	27,2	28,8	25,9	35,6	38,5	40,3	43,5	46,9	63,5	68,1
Wintermenggetreide	27,3	26,4	30,2	26,5	35,6	41,8	43,0	47,4	49,3	58,2	60,6
Brotgetreidearten zusammen	26,9	29,1	30,4	27,7	38,1	44,2	48,9	58,7	59,7	78,5	83,5
Wintergerste	29,6	33,7	32,3	34,9	41,8	48,7	49,9	54,2	53,0	65,3	67,8
Sommergerste	24,2	28,5	32,1	25,9	31,3	36,1	36,7	42,2	37,7	46,9	49,7
Gerste zusammen	28,5	31,9	32,3	32,2	38,4	45,4	48,0	52,4	51,5	63,3	65,2
Hafer	24,8	27,5	28,2	27,9	31,7	39,3	39,7	46,2	38,5	43,7	56,1
Sommernenggetreide	23,9	26,8	28,7	27,4	30,1	36,4	37,1	42,5	37,0	42,3	48,8
Triticale	.	.	.	.	.	.	.	.	52,9	66,4	72,0
Futter- und Industriegetreidearten zusammen	25,5	28,6	30,0	30,0	35,4	43,0	45,9	50,9	49,9	61,6	65,4
Getreide zusammen (ohne Körnermais)	26,3	28,9	30,3	28,7	36,8	43,5	47,1	54,1	54,6	70,3	74,7
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	24,4	27,9	32,3	26,4	54,2	57,0	62,7	65,2	69,3	77,6	89,3
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	26,3	28,9	30,3	28,7	37,0	43,6	47,6	54,9	55,9	71,1	76,6

8. Getreide-Hektarerträge 1997

dt

Gemeindekennziffer	Verwaltungsbezirk	Winterweizen (ohne Durum)	Sommerweizen (ohne Durum)	Hartweizen (Durum)	Weizen zusammen	Roggen	Wintermengengetreide	Brotgetreide zusammen
	Kreisfreie Städte							
111 000	Düsseldorf	82,9	69,0	-	82,2	79,6	-	81,4
112 000	Duisburg	85,1	77,4	-	84,7	69,2	-	80,5
113 000	Essen	89,4	.	-	.	63,1	.	.
114 000	Krefeld	86,2	75,3	-	85,9	74,3	-	83,8
116 000	Mönchengladbach	85,9	68,2	-	85,5	75,5	-	84,4
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	-	.	.	-	.
119 000	Oberhausen	87,3	-	-	87,3	67,0	-	72,8
120 000	Remscheid	.	.	-	.	.	.	.
122 000	Solingen	78,5	.	-	.	62,1	-	.
124 000	Wuppertal	49,1	-	-	49,1	43,7	-	47,8
	Kreise							
154 000	Kleve	85,5	72,7	-	85,3	55,0	49,5	83,3
158 000	Mettmann	86,2	52,3	-	85,6	70,7	61,8	82,5
162 000	Neuss	89,3	65,5	-	88,9	82,6	52,8	87,9
166 000	Viersen	85,6	65,5	-	85,5	70,8	52,8	84,1
170 000	Wesel	83,6	61,4	-	83,3	59,9	58,3	78,6
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	86,1	66,8	-	85,7	70,8	52,8	83,4
	Kreisfreie Städte							
313 000	Aachen	85,2	.	-	.	74,6	-	.
314 000	Bonn	96,0	.	-	.	.	-	.
315 000	Köln	85,4	62,0	-	85,2	68,9	-	80,9
316 000	Leverkusen	74,2	57,5	-	73,6	56,3	.	.
	Kreise							
354 000	Aachen	93,8	81,5	-	93,8	75,9	.	.
358 000	Düren	94,1	70,6	-	94,0	77,8	77,3	92,4
362 000	Erfthkreis	96,7	77,5	-	96,4	81,4	.	.
366 000	Euskirchen	86,8	78,6	-	86,7	70,4	51,5	84,4
370 000	Heinsberg	90,4	70,4	-	90,1	72,5	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	54,5	58,5	-	54,6	47,2	59,4	54,4
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	69,9	50,2	-	69,0	54,7	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	92,9	80,6	-	92,7	74,7	.	.
300 000	Reg.-Bez. Köln	92,0	74,3	-	91,8	75,0	59,4	89,7
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln dagegen 1996	89,9	71,0	-	89,5	73,3	55,8	87,7
		84,4	68,2	65,4	84,2	74,6	52,7	83,0
	Kreisfreie Städte							
512 000	Bottrop	85,1	68,0	-	85,0	72,8	.	.
513 000	Gelsenkirchen	.	.	-	.	.	-	.
515 000	Münster	84,0	64,8	-	83,7	70,7	67,0	82,0

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Wintergerste	Sommergerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommermenggetreide	Triticale	Futtergetreide zusammen	Getreide zusammen	Körnermais	Gemeindekennziffer
Körnerertrag									
78,6	50,3	72,2	60,0	-	80,4	69,5	78,1	78,0	111 000
67,0	51,2	65,1	65,1	55,1	77,6	68,7	75,5	75,0	112 000
72,8	-	72,8	62,0	-	74,2	70,4	.	.	113 000
69,9	-	69,9	75,5	.	101,0	.	.	71,0	114 000
68,6	41,2	68,3	63,1	-	81,1	68,3	80,6	80,2	116 000
.	-	.	.	.	.	.	.	.	117 000
64,5	53,0	62,5	59,4	-	76,3	65,8	69,7	95,0	119 000
.	.	.	.	.	.	.	.	-	120 000
60,2	-	60,2	64,1	.	73,2	.	.	76,0	122 000
53,4	.	.	41,4	.	.	.	.	.	124 000
65,4	50,3	64,6	58,6	51,2	74,8	67,3	75,7	71,1	154 000
66,3	49,4	65,4	59,7	53,1	74,2	64,5	76,2	84,1	158 000
70,7	53,2	69,8	64,6	48,7	79,6	69,5	84,3	56,8	162 000
66,9	50,9	66,2	65,6	49,3	79,5	68,0	79,3	86,7	166 000
62,9	46,7	61,7	53,1	45,3	70,0	63,5	69,7	84,8	170 000
65,8	49,2	64,7	59,6	48,7	73,3	66,0	76,5	75,8	100 000
71,0	-	71,0	56,9	.	.	.	.	.	313 000
77,6	.	.	.	.	.	.	.	.	314 000
65,5	53,7	63,6	63,7	-	84,5	64,2	76,8	88,0	315 000
67,9	44,0	66,8	53,8	.	66,0	.	.	.	316 000
76,8	37,7	68,7	69,6	.	87,6	.	.	.	354 000
74,8	50,3	70,8	67,5	45,9	83,2	70,8	88,2	71,1	358 000
74,8	60,4	73,2	68,7	.	81,8	.	.	83,6	362 000
65,3	47,2	54,3	55,0	48,3	57,3	54,5	72,3	.	366 000
71,8	65,5	71,7	67,3	.	81,2	.	.	92,5	370 000
48,5	49,2	48,7	51,0	43,6	59,6	50,7	51,6	.	374 000
51,2	44,9	50,5	43,1	.	68,3	.	.	.	378 000
74,4	58,0	73,1	63,0	46,6	76,0	70,7	.	.	382 000
71,4	48,9	65,5	60,9	45,9	72,0	65,0	83,4	85,2	300 000
68,5	48,9	64,1	60,2	47,4	73,1	65,3	80,2	77,4	
67,4	56,4	65,4	53,2	46,3	72,4	65,3	77,2	79,9	
72,8	.	.	.	-	74,2	.	.	.	512 000
.	.	.	.	-	.	.	.	.	513 000
69,3	50,8	68,4	55,3	48,3	75,2	68,8	74,5	83,1	515 000

Gemeindekennziffer	Verwaltungsbezirk	Winterweizen (ohne Durum)	Sommerweizen (ohne Durum)	Hartweizen (Durum)	Weizen zusammen	Roggen	Wintermengengetreide	Brotgetreide zusammen
	Kreise							
554 000	Borken	81,0	68,2	-	80,7	64,3	61,8	73,5
558 000	Coesfeld	81,9	63,8	-	81,8	61,8	72,0	80,5
562 000	Recklinghausen	83,3	63,4	-	83,1	69,6	.	.
566 000	Steinfurt	79,8	66,2	-	79,5	63,5	66,3	73,3
570 000	Warendorf	83,7	71,3	-	83,6	63,6	69,4	81,5
500 000	Reg.-Bez. Münster	82,4	67,0	-	82,2	65,0	66,3	78,6
	Kreisfreie Stadt							
711 000	Bielefeld	88,3	64,1	-	87,9	56,6	.	.
	Kreise							
754 000	Gütersloh	90,1	68,7	-	89,5	70,0	67,0	79,9
758 000	Herford	94,2	65,1	-	93,9	73,1	61,7	91,9
762 000	Höxter	80,3	66,9	-	80,2	67,8	67,0	79,8
766 000	Lippe	87,1	61,4	-	86,8	69,8	61,8	84,7
770 000	Minden-Lübbecke	88,4	66,8	-	87,9	63,8	50,1	82,5
774 000	Paderborn	79,0	73,5	-	78,9	59,6	68,0	76,5
700 000	Reg.-Bez. Detmold	84,6	66,7	-	84,4	66,6	61,7	81,8
	Kreisfreie Städte							
911 000	Bochum	94,3	.	-	.	73,8	.	.
913 000	Dortmund	88,5	68,0	-	88,0	68,0	.	.
914 000	Hagen	69,3	52,3	-	69,1	48,5	-	67,5
915 000	Hamm	84,1	65,7	-	83,8	63,6	51,5	82,6
916 000	Herne	.	-	-	.	.	-	.
	Kreise							
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	80,8	71,1	-	80,5	65,1	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	76,7	67,8	-	76,6	49,9	53,2	73,8
962 000	Märkischer Kreis	77,0	78,4	-	77,0	56,4	43,4	74,7
966 000	Olpe	57,6	.	-	.	40,8	43,3	.
970 000	Siegen-Wittgenstein	43,6	32,6	-	42,8	31,5	37,1	40,2
974 000	Soest	89,4	70,5	-	89,3	72,7	70,5	88,3
978 000	Unna	87,7	70,0	-	87,6	72,9	.	.
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	86,2	67,8	-	86,0	66,9	59,8	84,4
	Reg.-Bez. Münster, Detmold,							
	Arnsberg	84,3	67,0	-	83,7	65,8	63,0	81,1
	dagegen 1996	86,6	64,0	68,0	86,4	67,8	67,4	83,8
	Nordrhein-Westfalen	86,5	68,1	-	86,0	68,1	60,6	83,5
	dagegen 1996	85,9	66,1	67,3	85,6	70,1	62,8	83,5

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Wintergerste	Sommergerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommermenggetreide	Triticale	Futtergetreide zusammen	Getreide zusammen	Körnermais	Gemeindekennziffer
Körnerertrag									
63,4	50,8	62,2	55,1	46,7	70,6	64,5	67,2	99,4	554 000
66,5	42,2	65,7	53,9	48,1	64,3	64,4	73,3	99,3	558 000
66,7	42,6	65,4	54,2	53,1	71,9	66,3	.	86,0	562 000
66,2	53,3	62,7	56,8	50,3	71,3	65,2	67,1	92,2	566 000
68,1	47,2	67,1	55,7	57,6	73,3	67,8	74,5	84,4	570 000
66,4	51,5	64,6	55,5	50,3	70,9	65,7	70,9	92,6	500 000
60,7	41,8	58,9	54,1	.	64,9	.	.	82,0	711 000
66,3	48,3	63,7	56,0	57,7	73,0	65,5	69,4	83,1	754 000
74,4	46,1	73,7	60,3	53,1	76,3	71,7	80,7	92,8	758 000
70,3	52,3	69,7	56,1	51,2	65,1	67,3	74,1	92,1	762 000
73,0	55,2	72,1	52,2	63,4	77,5	69,4	77,3	86,9	766 000
69,5	54,2	68,3	54,4	48,8	74,8	68,4	72,9	84,1	770 000
62,7	50,2	62,1	56,0	.	69,0	.	.	86,4	774 000
68,7	51,0	67,5	55,4	54,3	73,0	66,9	73,3	84,6	700 000
67,0	.	.	.	.	80,4	.	.	90,0	911 000
68,8	55,1	68,2	57,5	.	79,8	.	.	93,0	913 000
61,1	44,9	60,1	56,9	51,2	56,7	58,7	63,0	.	914 000
66,0	42,2	65,0	55,2	39,6	72,4	65,1	74,6	87,7	915 000
.	.	.	.	-	.	.	.	.	916 000
61,6	50,3	60,6	54,3	.	63,0	.	.	82,0	954 000
64,0	45,8	59,8	56,3	52,3	64,7	59,3	64,9	.	958 000
62,1	40,9	58,6	47,2	41,5	59,5	55,5	63,8	.	962 000
51,1	43,9	47,7	48,8	42,2	54,5	47,9	.	.	966 000
39,2	34,6	36,2	35,4	34,0	42,1	36,1	36,9	.	970 000
71,0	54,2	70,5	56,7	55,4	79,6	69,5	80,5	89,7	974 000
68,5	50,7	67,7	56,8	29,0	73,4	67,2	.	84,0	978 000
67,8	45,2	65,5	53,5	45,1	71,0	63,8	74,7	87,7	900 000
67,6	50,0	65,4	54,9	49,4	71,5	65,5	72,5	90,6	
65,3	52,5	64,1	53,9	50,2	69,6	64,2	72,9	84,3	
67,8	49,7	65,2	56,1	48,8	72,0	65,4	74,7	89,3	
65,6	53,9	64,4	53,8	49,6	70,2	64,4	74,1	83,9	

9. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	1997	dagegen		Veränderung 1997 gegenüber	
		1996	Jahres- durchschnitt 1991/96	1996	Jahres- durchschnitt 1991/96
	Hektarertrag in dt			%	
Winterraps	32,7	30,2	30,7	+ 8,3	+ 6,5
Sommerraps und Rübsen	21,3	25,3	22,1	-15,8	- 3,6
Raps und Rübsen insgesamt	32,5	30,1	30,5	+ 8,0	+ 6,6
Körner Sonnenblumen	28,6	21,0	.	+36,2	.
Ölfrüchte insgesamt²⁾	32,5	30,0	.	+ 8,3	.
Futtererbsen	47,1	43,6	38,6	+ 8,0	+22,0
Ackerbohnen	43,5	40,2	39,1	+ 8,2	+11,3
Hülsenfrüchte insgesamt²⁾	45,0	41,2	39,0	+ 9,2	+15,4
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	89,3	83,9	79,2	+ 6,4	+12,8
Grünmais	468,5	457,9	445,6	+ 2,3	+ 5,1
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	83,0	74,3	74,5	+11,7	+11,4
Luzerne ¹⁾	84,5	75,0	72,7	+12,7	+16,2
Grasanbau ¹⁾ (zum Abmähen und Abweiden)	85,5	89,3	87,1	- 4,3	- 1,8
Wiesen ¹⁾	76,5	75,6	75,6	+ 1,2	+ 1,2
Mähweiden ¹⁾	80,3	78,0	78,4	+ 2,9	+ 2,4
Raufutter insgesamt¹⁾²⁾	79,9	78,1	78,2	+ 2,3	+ 2,2
Zuckerrüben	547,8	551,0	545,3	- 0,6	+ 0,5
Runkelrüben	926,8	950,4	884,6	- 2,5	+ 4,8
Rüben insgesamt²⁾	561,1	566,3	564,3	- 0,9	- 0,6

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	1997	Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg		
		dagegen		1997	dagegen	
		1996	Jahres- durchschnitt 1991/96		1996	Jahres- durchschnitt 1991/96
Hektarertrag in dt						
Winterraps	35,8	30,6	31,6	32,4	30,1	30,6
Sommerraps und Rübsen	18,0	21,2	19,7	21,6	25,5	22,6
Raps und Rübsen insgesamt	35,5	30,5	31,0	32,2	30,1	30,4
Körner Sonnenblumen	21,3	19,6	.	35,0	23,2	.
Ölfrüchte insgesamt²⁾	35,4	30,3	.	32,2	30,0	.
Ackerbohnen	42,1	29,2	31,1	49,2	47,8	42,1
Hülsenfrüchte insgesamt²⁾	46,5	38,8	39,1	42,9	40,4	39,0
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	77,4	79,9	73,0	90,6	84,3	79,9
Grünmais	472,6	459,8	447,5	466,9	457,2	445,0
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	66,5	63,4	62,8	88,2	78,7	79,8
Luzerne ¹⁾	86,6	75,4	72,1	72,3	73,7	75,1
Grasanbau ¹⁾ (zum Abmähen und Abweiden)	88,7	95,0	91,2	82,9	84,4	83,5
Wiesen ¹⁾	79,3	78,9	78,6	75,2	73,9	74,0
Mähweiden ¹⁾	85,1	83,0	82,9	77,0	74,7	75,6
Raufutter insgesamt¹⁾²⁾	84,4	82,9	82,4	77,0	75,0	75,6
Zuckerrüben	546,3	551,1	545,8	556,4	550,6	542,5
Runkelrüben	900,0	947,3	880,6	951,1	953,4	887,8
Rüben insgesamt²⁾	553,3	560,0	556,3	600,8	598,1	604,0

1) Ertrag als Heu gerechnet – 2) Die unter der Position „insgesamt“ angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten

10. Anbauflächen und Gesamterträge verschiedener Feldfrüchte 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen							
	Anbaufläche ¹⁾				Gesamtertrag			
	1997	dagegen 1996	Veränderung 1997 gegenüber		1997	dagegen 1996	Veränderung 1997 gegenüber	
			1996	Jahres- durch- schnitt 1991/96			1996	Jahres- durch- schnitt 1991/96
ha		%		t		%		
Winterraps	40 056	40 675	- 1,5	-11,4	130 820,7	122 735,0	+ 6,6	- 5,8
Sommerraps und Rübsen	695	927	-25,0	-49,9	1 478,6	2 340,3	-36,8	- 51,8
Raps und Rübsen insgesamt	40 751	41 602	- 2,0	-12,5	132 299,4	125 075,3	+ 5,8	- 6,8
Körner Sonnenblumen	67	91	-26,1	.	192,5	191,6	+ 0,5	.
Ölfrüchte insgesamt²⁾	40 818	41 693	- 2,1	.	132 491,9	125 266,9	+ 5,8	.
Futtererbsen	1 357	885	+53,4	+73,5	6 392,5	3 862,0	+65,5	+111,7
Ackerbohnen	1 991	2 007	- 0,8	-50,2	8 664,2	8 066,2	+ 7,4	- 44,5
Hülsenfrüchte insgesamt²⁾	3 349	2 892	+15,8	-29,9	15 056,7	11 928,2	+26,2	- 19,2
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	90 782	83 523	+ 8,7	+14,3	811 047,4	700 668,8	+15,8	+ 29,0
Grünmais	147 105	148 610	- 1,0	- 2,5	6 891 542,9	6 805 050,7	+ 1,3	+ 2,5
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	2 499	2 281	+ 9,6	+19,9	20 742,8	16 945,3	+22,4	+ 33,6
Luzerne ³⁾	741	748	- 0,9	+ 4,4	6 265,1	5 612,9	+11,6	+ 21,4
Grasanbau ³⁾ (zum Abmähen und Abweiden)	22 241	19 435	+14,4	+16,6	190 065,3	173 599,0	+ 9,5	+ 14,4
Wiesen ³⁾	71 210	72 443	- 1,7	-14,2	545 075,9	547 500,7	- 0,4	- 13,1
Mähweiden ³⁾	288 539	289 289	- 0,3	+ 5,8	2 315 785,4	2 255 851,2	+ 2,7	+ 8,2
Raufutter insgesamt²⁾³⁾	385 230	384 196	+ 0,3	+ 2,0	3 077 934,5	2 999 509,1	+ 2,6	+ 4,2
Zuckerrüben	76 750	77 956	- 1,5	- 0,9	4 204 463,3	4 295 682,1	- 2,1	- 0,4
Runkelrüben	2 785	3 102	-10,2	-39,4	258 164,2	294 780,4	-12,4	- 36,4
Rüben insgesamt²⁾	79 536	81 057	- 1,9	- 3,0	4 462 627,5	4 590 462,5	- 2,8	- 3,6

Fruchtart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	1997	dagegen 1996	1997	dagegen 1996	1997	dagegen 1996	1997	dagegen 1996
ha		t		ha		t		
Winterraps	3 314	3 577	11 873,8	10 961,5	36 742	37 098	118 947,0	111 773,5
Sommerraps und Rübsen	57	57	103,4	120,5	638	870	1 375,2	2 219,8
Raps und Rübsen insgesamt	3 371	3 634	11 977,2	11 082,0	37 380	37 968	120 322,2	113 993,3
Körner Sonnenblumen	31	55	66,3	108,2	36	36	126,1	83,4
Ölfrüchte insgesamt²⁾	3 402	3 689	12 043,5	11 190,2	37 416	38 004	120 448,3	114 076,7
Futtererbsen	397	197	1 668,4	574,9	961	688	4 724,1	3 287,1
Ackerbohnen	356	268	1 654,9	1 040,9	1 635	1 739	7 009,3	7 025,3
Hülsenfrüchte insgesamt²⁾	753	465	3 323,3	1 615,8	2 596	2 427	11 733,4	10 312,4
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	8 834	8 549	68 347,9	68 323,9	81 948	74 974	742 699,5	632 344,9
Grünmais	40 124	39 988	1 896 370,1	1 838 636,1	106 981	108 622	4 995 172,8	4 966 414,7
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	601	652	3 996,4	4 129,8	1 898	1 629	16 746,4	12 815,4
Luzerne ³⁾	633	565	5 479,1	4 258,5	109	184	786,0	1 354,4
Grasanbau ³⁾ (zum Abmähen und Abweiden)	9 932	9 025	88 049,4	85 770,1	12 310	10 409	102 015,9	87 828,8
Wiesen ³⁾	23 700	24 104	187 994,0	190 139,8	47 510	48 339	357 081,9	357 360,8
Mähweiden ³⁾	115 423	115 159	982 412,2	955 573,2	173 116	174 129	1 333 373,2	1 300 278,0
Raufutter insgesamt²⁾³⁾	150 288	149 505	1 267 931,1	1 239 871,4	234 942	234 691	1 810 003,4	1 759 637,4
Zuckerrüben	65 210	66 105	3 562 330,4	3 643 159,3	11 540	11 851	642 133,0	652 522,8
Runkelrüben	1 323	1 520	119 073,1	143 974,6	1 462	1 582	139 091,1	150 805,8
Rüben insgesamt²⁾	66 533	67 625	3 681 403,5	3 787 133,9	13 003	13 432	781 224,1	803 328,6

1) Anbaufläche nach der Bodennutzungshaupterhebung 1997 – 2) Die unter der Position „insgesamt“ angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten – 3) Ertrag als Heu gerechnet

11. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	Winter- raps	Sommer- raps und Rübsen	Körner- sonnen- blumen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Körner- mais	Grünmais	Klee- Klee- gras und Klee- Luze- rner- Gemisch ¹⁾
		dt							
	Kreisfreie Städte								
111 000	Düsseldorf	31,0	-	-	-	-	78,0	.	-
112 000	Duisburg	36,5	-	-	-	35,0	75,0	450,0	-
113 000	Essen	.	-	-	-	.	.	360,0	.
114 000	Krefeld	21,0	-	-	-	-	71,0	.	.
116 000	Mönchengladbach	-	-	.	-	-	80,2	510,4	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	-	-	-	.	.	.	-
119 000	Oberhausen	36,0	-	-	-	-	95,0	530,0	-
120 000	Remscheid	.	-	-	-	-	-	.	-
122 000	Solingen	.	-	-	34,0	.	76,0	480,0	-
124 000	Wuppertal	40,0	-	-	-	-	.	.	-
	Kreise								
154 000	Kleve	34,5	.	24,0	26,0	.	71,1	474,2	73,6
158 000	Mettmann	29,4	18,0	-	-	48,0	84,1	481,2	60,0
162 000	Neuss	44,0	.	.	-	39,5	56,8	503,3	54,8
166 000	Viersen	.	-	.	.	.	86,7	461,8	74,0
170 000	Wesel	40,0	.	.	.	.	84,8	481,3	90,0
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	34,3	18,0	24,0	26,3	43,8	75,8	475,2	73,2
	Kreisfreie Städte								
313 000	Aachen	.	-	-	-	.	.	430,0	.
314 000	Bonn	-	-	-	-	.	.	.	.
315 000	Köln	36,0	-	.	.	.	88,0	475,0	.
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	.	350,0	.
	Kreise								
354 000	Aachen	40,0	-	-	49,0	-	.	478,2	90,0
358 000	Düren	36,7	-	.	.	.	71,1	494,8	.
362 000	Erftkreis	38,2	18,0	20,9	.	52,0	83,6	468,1	.
366 000	Euskirchen	37,9	.	-	.	.	.	450,0	44,3
370 000	Heinsberg	.	-	.	.	.	92,5	490,3	.
374 000	Oberbergischer Kreis	-	-	-	-	.	.	372,4	.
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	.	.	.	.	.	350,0	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	37,0	-	.	.	.	.	499,1	82,0
300 000	Reg.-Bez. Köln	37,4	18,0	20,9	49,0	52,0	85,2	465,8	59,0
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	35,8	18,0	21,3	42,1	46,5	77,4	472,6	66,5
	dagegen 1996	30,6	21,2	19,6	29,2	38,8	79,9	459,8	63,4

1) Ertrag als Heu gerechnet

1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Darunter tatsächlich als Heu geworben	Luzerne ¹⁾	Darunter tatsächlich als Heu geworben	Grasan- bau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	Wiesen ¹⁾	Mähweiden ¹⁾	Vom Gras- anbau, von den Wiesen und Mäh- weiden wurden tat- sächlich als Heu geworben	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Gemeinde- kennziffer
%	dt	%	dt		%		dt		
-	.	.	.	.	.	.	490,0	.	111 000
-	.	.	.	.	82,0	20	600,0	991,9	112 000
.	-	-	.	.	65,0	30	.	.	113 000
.	-	-	.	.	.	.	590,0	1 012,0	114 000
.	.	.	100,3	82,5	89,8	38	590,3	856,9	116 000
-	-	-	.	.	.	.	.	.	117 000
-	-	-	.	.	99,0	23	-	1 137,8	119 000
-	-	-	.	.	.	.	-	.	120 000
-	-	-	90,0	83,0	88,0	8	.	.	122 000
-	-	-	110,0	.	.	.	.	.	124 000
100	.	.	91,8	94,5	98,8	19	581,9	945,8	154 000
40	-	-	65,0	48,6	42,0	34	510,9	673,1	158 000
53	90,0	70	83,5	64,6	70,7	28	553,6	844,1	162 000
30	.	.	90,3	76,7	91,5	22	546,1	986,3	166 000
19	.	-	97,7	79,8	89,2	24	578,8	1 017,9	170 000
54	90,0	70	92,4	80,4	89,7	22	561,5	946,6	100 000
.	-	-	.	90,0	100,8	20	563,0	659,1	313 000
.	.	.	.	.	.	.	600,0	.	314 000
.	85,0	30	80,0	75,5	74,0	65	442,5	727,5	315 000
.	-	-	73,0	60,0	68,0	60	470,0	536,1	316 000
5	.	.	84,0	77,6	83,4	27	584,9	963,2	354 000
.	82,0	90	54,4	80,9	91,6	23	528,8	851,1	358 000
.	91,4	93	85,4	80,7	79,8	21	561,7	1 167,7	362 000
76	.	.	66,8	61,0	62,9	40	470,9	615,1	366 000
.	.	.	84,4	86,2	94,1	41	573,3	830,8	370 000
.	-	-	96,4	85,6	82,2	11	.	875,2	374 000
.	-	-	.	67,2	78,4	13	.	.	378 000
10	.	.	86,1	95,8	101,1	26	515,4	1 028,7	382 000
35	84,2	90	77,3	78,6	82,9	24	538,9	863,5	300 000
45	86,6	83	88,7	79,3	85,1	23	546,3	900,0	
45	75,4	85	95,0	78,9	83,0	24	551,1	974,3	

Noch: 11. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte

Gemeindekennziffer	Verwaltungsbezirk	Winter- raps	Sommer- raps und Rübsen	Körner- sonnen- blumen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Körner- mais	Grünmais	Klee- Klee- gras und Klee- Luze- rner- Gemisch ¹⁾
		dt							
	Kreisfreie Städte								
512 000	Bottrop	30,0	.	-	-	.	.	.	.
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	.	.	-
515 000	Münster	38,0	-	-	-	40,0	83,1	426,7	75,0
	Kreise								
554 000	Borken	32,8	15,0	-	.	.	99,4	447,3	65,0
558 000	Coesfeld	29,1	.	-	40,0	36,0	99,3	498,4	.
562 000	Recklinghausen	30,8	.	-	-	.	86,0	471,0	.
566 000	Steinfurt	32,0	.	.	.	40,0	92,2	487,2	100,0
570 000	Warendorf	30,0	22,4	.	.	37,3	84,4	470,6	.
500 000	Reg.-Bez. Münster	30,5	20,5	.	40,0	37,8	92,6	470,4	87,2
	Kreisfreie Stadt								
711 000	Bielefeld	35,3	.	-	40,0	52,0	82,0	455,0	120,0
	Kreise								
754 000	Gütersloh	37,4	24,0	35,0	.	.	83,1	442,0	75,0
758 000	Herford	38,3	.	.	.	51,4	92,8	530,2	78,0
762 000	Höxter	28,6	.	-	56,5	41,5	92,1	469,3	96,0
766 000	Lippe	32,9	21,7	.	35,0	44,9	86,9	446,6	135,0
770 000	Minden-Lübbecke	37,7	.	-	.	41,7	84,1	492,8	80,4
774 000	Paderborn	32,0	.	-	26,3	36,2	86,4	473,3	78,8
700 000	Reg.-Bez. Detmold	32,9	23,4	35,0	46,9	43,8	84,6	467,1	97,6
	Kreisfreie Städte								
911 000	Bochum	38,0	-	-	-	.	90,0	.	.
913 000	Dortmund	33,1	-	-	-	42,3	93,0	410,0	.
914 000	Hagen	35,0	-	-	-	.	.	555,0	-
915 000	Hamm	32,8	.	-	38,5	36,5	87,7	456,3	74,5
916 000	Herne	.	-	-	-	-	.	.	-
	Kreise								
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	35,1	-	.	-	48,0	82,0	407,4	.
958 000	Hochsauerlandkreis	32,8	24,0	-	.	.	.	416,6	.
962 000	Märkischer Kreis	33,3	.	.	-	.	.	444,0	76,0
966 000	Olpe	32,3	-	-	-	-	.	333,7	95,7
970 000	Siegen-Wittgenstein	.	.	-	.	.	.	465,4	79,0
974 000	Soest	32,3	.	-	51,6	45,8	89,7	441,0	76,5
978 000	Unna	31,6	.	-	52,0	43,6	84,0	465,1	.
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	32,5	24,0	.	51,4	44,4	87,7	441,7	76,9
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	32,4	21,6	35,0	49,2	42,9	90,6	466,9	88,2
	dagegen 1996	31,1	25,5	23,2	47,8	40,4	84,3	457,2	78,7
	Nordrhein-Westfalen	32,7	21,3	28,6	47,1	43,5	89,3	468,5	83,0
	dagegen 1996	30,2	25,3	21,0	43,6	40,2	83,9	457,9	74,3

1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Darunter tatsächlich als Heu geworben	Luzerne ¹⁾	Darunter tatsächlich als Heu geworben	Grasan- bau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	Wiesen ¹⁾	Mähweiden ¹⁾	Vom Gras- anbau, von den Wiesen und Mäh- weiden wurden tat- sächlich als Heu geworben	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Gemeinde- kennziffer
%	dt	%	dt			%	dt		
.	.	.	.	.	.	.	-	.	512 000
-	-	-	.	.	.	.	.	.	513 000
20	-	-	89,0	79,5	83,5	18	530,0	995,5	515 000
10	.	.	83,1	81,7	81,2	17	513,7	925,1	554 000
.	.	.	88,7	72,4	79,2	22	516,3	886,7	558 000
.	.	.	92,9	101,5	84,4	27	550,4	1 045,1	562 000
40	.	.	70,3	77,9	82,0	28	489,1	1 010,3	566 000
.	77,0	52	82,4	66,3	67,5	18	580,9	865,0	570 000
29	77,0	52	81,9	77,7	79,2	22	520,0	940,0	500 000
100	-	-	95,7	84,0	85,3	39	633,3	875,2	711 000
5	70,0	52	81,7	78,0	79,9	24	555,9	843,3	754 000
20	-	-	116,5	78,0	83,7	44	577,8	829,8	758 000
44	.	.	114,4	95,9	82,2	28	538,8	967,3	762 000
100	.	.	85,3	90,6	86,2	29	576,4	1 057,6	766 000
46	.	.	81,1	60,0	78,7	22	548,0	1 035,7	770 000
24	.	.	79,1	74,1	73,8	23	480,0	876,6	774 000
48	70,0	52	85,4	77,8	79,9	26	557,8	943,8	700 000
-	-	-	.	.	.	.	-	.	911 000
.	-	-	73,3	72,4	68,8	56	570,0	1 126,8	913 000
-	-	-	80,0	80,0	77,5	8	-	.	914 000
45	-	-	65,5	59,0	56,0	21	563,0	940,8	915 000
-	-	-	.	.	.	.	-	.	916 000
46	-	-	85,0	55,6	75,5	42	-	868,2	954 000
60	70,5	44	93,4	76,3	73,7	21	.	970,7	958 000
46	.	.	56,9	66,0	65,4	12	550,0	962,7	962 000
14	.	.	76,2	79,3	81,5	11	.	568,9	966 000
8	-	-	81,9	76,7	83,8	28	.	557,9	970 000
47	.	.	82,8	66,5	66,1	33	567,1	1 000,6	974 000
46	.	.	77,6	77,1	68,1	30	573,1	1 009,2	978 000
46	70,5	44	81,1	71,7	73,3	22	567,4	980,4	900 000
41	72,3	49	82,9	75,2	77,0	23	556,4	951,1	
37	73,7	58	84,4	73,9	74,7	21	550,6	953,4	
41	84,5	77	85,5	76,5	80,3	23	547,8	926,8	
38	75,0	80	89,3	75,6	78,0	22	551,0	950,4	

12. Kartoffel-Hektarerträge 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	1997	dagegen		Veränderung 1997 gegenüber	
		1996	Jahres- durchschnitt 1991/96	1996	Jahres- durchschnitt 1991/96
	Hektarertrag in dt				%
Frühkartoffeln	318,5	314,8	310,0	+1,2	+2,7
Mittelfrühe- und Spät- kartoffeln	449,6	460,4	415,0	-2,3	+8,3
Kartoffeln insgesamt	430,1	438,7	400,6	-2,0	+7,4

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	1997	dagegen		1997	dagegen	
		1996	Jahres- durchschnitt 1991/96		1996	Jahres- durchschnitt 1991/96
Hektarertrag in dt						
Frühkartoffeln	328,5	319,9	315,5	280,3	297,3	287,6
Mittelfrühe- und Spät- kartoffeln	468,9	482,6	435,0	394,1	399,4	362,4
Kartoffeln insgesamt	446,9	457,1	417,1	380,4	386,2	354,6

13. Kartoffel-Anbauflächen und Gesamterträge 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen							
	Anbaufläche ¹⁾				Gesamtertrag			
	1997	dagegen 1996	Veränderung 1997 gegenüber		1997	dagegen 1996	Veränderung 1997 gegenüber	
			1996	Jahres- durchschnitt 1991/96			1996	Jahres- durchschnitt 1991/96
ha		%		t		%		
Frühkartoffeln	4 148	4 986	-16,8	+8,8	132 133,3	156 940,5	-15,8	+11,8
Mittelfrühe- und Spät- kartoffeln	23 845	28 458	-16,2	-0,2	1 071 949,7	1 310 312,3	-18,2	+ 8,1
Kartoffeln insgesamt	27 993	33 444	-16,3	+1,1	1 204 083,0	1 467 252,8	-17,9	+ 8,5

Fruchtart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	1997	dagegen 1996	1997	dagegen 1996	1997	dagegen 1996	1997	dagegen 1996
ha		t		ha		t		
Frühkartoffeln	3 296	3 870	108 252,2	123 765,0	852	1 116	23 881,0	33 175,5
Mittelfrühe- und Spät- kartoffeln	17 652	20 888	827 820,7	1 007 993,5	6 193	7 570	244 129,1	302 318,9
Kartoffeln insgesamt	20 948	24 758	936 072,9	1 131 758,4	7 046	8 686	268 010,1	335 494,4

1) Anbaufläche nach den Bodennutzungshaupterhebungen 1996 und 1997

14. Kartoffel-Hektarerträge 1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Frühkartoffeln	Mittelfrüh- und Spätkartoffeln	Kartoffeln insgesamt	Verwaltungsbezirk	Frühkartoffeln	Mittelfrüh- und Spätkartoffeln	Kartoffeln insgesamt
Kreisfreie Städte				Kreise			
Düsseldorf	.	.	.	Borken	322,1	408,1	399,0
Duisburg	326,0	416,8	407,2	Coesfeld	190,8	506,9	489,3
Essen	.	.	.	Recklinghausen	281,2	355,3	352,0
Krefeld	394,9	647,7	625,5	Steinfurt	262,7	370,8	359,3
Mönchengladbach	347,7	470,3	454,3	Warendorf	279,1	455,5	428,5
Mülheim an der Ruhr	.	.	.	Reg.-Bez. Münster	295,7	410,8	398,6
Oberhausen	360,4	467,5	457,5				
Remscheid	.	.	.	Kreisfreie Stadt			
Solingen	.	.	.	Bielefeld	307,4	357,6	353,4
Wuppertal	.	247,8	.				
Kreise				Kreise			
Kleve	289,9	501,7	460,7	Gütersloh	252,3	371,7	362,8
Mettmann	222,6	541,0	521,2	Herford	261,0	437,6	423,6
Neuss	307,7	352,9	348,6	Höxter	376,6	366,1	367,6
Viersen	344,6	446,4	428,4	Lippe	301,4	399,0	391,3
Wesel	345,0	378,4	375,2	Minden-Lübbecke	312,7	396,4	388,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	319,0	446,3	426,9	Paderborn	229,9	405,6	380,8
				Reg.-Bez. Detmold	276,0	391,4	380,7
Kreisfreie Städte							
Aachen	339,2	422,4	418,3	Kreisfreie Städte			
Bonn	.	.	.	Bochum	.	.	.
Köln	233,2	336,8	327,2	Dortmund	381,6	366,1	368,5
Leverkusen	344,5	349,2	348,9	Hagen	.	349,2	.
Kreise				Hamm	226,1	375,4	359,9
Aachen	319,3	522,1	504,2	Herne	.	.	.
Düren	341,2	512,3	486,5	Kreise			
Erfthkreis	374,5	566,8	529,8	Ennepe-Ruhr-Kreis	265,0	367,3	360,7
Euskirchen	424,0	229,1	243,3	Hochsauerlandkreis	183,6	254,8	248,7
Heinsberg	323,4	516,1	488,1	Märkischer Kreis	318,0	225,3	236,3
Oberbergischer Kreis	355,1	234,9	248,8	Olpe	163,0	248,3	228,7
Rhein.-Berg. Kreis	201,4	.	.	Siegen-Wittgenstein	247,3	281,5	280,1
Rhein-Sieg-Kreis	349,8	374,4	372,3	Soest	243,6	422,6	393,0
Reg.-Bez. Köln	343,8	503,7	480,2	Unna	265,8	382,9	372,1
				Reg.-Bez. Arnsberg	247,7	354,6	342,5
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	328,5	468,9	446,9				
dagegen 1997	319,9	482,6	457,1	Reg.-Bez. Münster, Detmold,			
				Arnsberg	280,3	394,1	380,4
Kreisfreie Städte				dagegen 1997	297,3	399,4	386,2
Bottrop	296,8	.	.				
Gelsenkirchen	.	.	.	Nordrhein-Westfalen	318,5	449,6	430,1
Münster	302,1	444,9	444,1	dagegen 1997	314,8	460,4	438,7

**15. Anbau von Gemüse unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf 1997
nach zusammengefassten Regierungsbezirken*)**

Gemüseart a = Hochglas b = Niederglas c = Zusammen d = Insgesamt	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	1997	dagegen 1996	
	ha				
Kohlgemüse					
Kohlrabi	a	18,4766	2,4288	20,9054	20,9066
	b	0,1960	0,3200	0,5160	2,0053
	c	18,6726	2,7488	21,4215	22,9119
Blattgemüse					
Feldsalat	a	30,6133	8,2599	38,8732	36,5319
	b	0,9364	0,3444	1,2808	1,7892
	c	31,5497	8,6043	40,1540	38,3211
Kopfsalat	a	48,5046	10,3806	58,8852	59,5851
	b	0,8460	0,1788	1,0248	2,8551
	c	49,3506	10,5594	59,9100	62,4402
Wurzel- und Zwiebelgemüse					
Radies	a	11,1880	0,5440	11,7320	10,7750
	b	0,2109	0,1613	0,3722	2,3458
	c	11,3989	0,7053	12,1042	13,1208
Rettich	a	1,5420	0,1518	1,6938	0,9741
	b	0,0200	0,0292	0,0492	0,0001
	c	1,5620	0,1810	1,7430	0,9742
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse					
Gurken	a	23,1260	12,9928	36,1188	36,9035
	b	0,1465	0,2975	0,4440	0,6502
	c	23,2725	13,2903	36,5628	37,5537
Paprika	a	1,8755	1,4235	3,2990	4,6014
	b	0,3081	0,3234	0,6315	0,2976
	c	2,1836	1,7469	3,9305	4,8990
Tomaten	a	30,5445	9,5236	40,0681	37,0558
	b	1,7608	0,5803	2,3411	0,9213
	c	32,3053	10,1039	42,4092	37,9771
Sonstige Gemüsearten	a	59,6603	2,6229	62,2832	37,3074
	b	0,8380	0,3158	1,1538	1,9524
	c	60,4983	2,9386	63,4369	39,2598
Gemüse insgesamt	a	225,5309	48,3279	273,8588	244,6408
	b	5,2627	2,5507	7,8134	12,8170
	d	230,7937	50,8785	281,6722	257,4578

*) Ergebnisse der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 1997

**16. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 1997
nach zusammengefassten Regierungsbezirken*)**

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		Veränderung 1997 gegenüber 1996
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	1997	dagegen 1996	
	ha				%
Kohlgemüse	4 799	1 362	6 161	6 308	- 2,3
davon					
Blumenkohl zusammen	1 162	320	1 482	1 599	- 7,3
davon					
Frühblumenkohl	231	75	307	351	-12,5
mittelfrüher und Spätblumenkohl	931	245	1 175	1 248	- 5,8
Chinakohl	273	30	304	350	-13,1
Grünkohl	128	300	428	374	+14,4
Kohlrabi zusammen	727	145	872	799	+ 9,1
davon					
Frühkohlrabi	362	70	432	371	+16,4
Spätkohlrabi	365	75	439	428	+ 2,6
Rosenkohl	115	15	131	134	- 2,2
Rotkohl zusammen	737	143	881	919	- 4,1
davon					
Frührotkohl	32	9	42	48	-12,5
Herbstrotkohl	498	82	580	480	+20,8
Dauerrotkohl	207	52	259	391	-33,8
Weißkohl zusammen	1 101	276	1 377	1 481	- 7,0
davon					
Frühweißkohl	137	51	188	176	+ 6,8
Herbstweißkohl (einschl. platten Dänenkohl)	408	110	518	648	-20,1
Dauerweißkohl	557	114	671	657	+ 2,1
Wirsing zusammen	554	133	687	652	+ 5,4
davon					
Frühwirsing	62	26	88	119	-26,1
Herbstwirsing	148	58	207	203	+ 2,0
Dauerwirsing (einschl. Winterwirsing)	344	49	392	330	+18,8
Blattgemüse	2 032	1 808	3 840	4 098	- 6,3
davon					
Eissalat	340	12	352	330	+ 6,7
Chicoree	93	7	100	99	+ 1,0
Endiviensalat	55	21	76	69	+10,1
Lollo Salat	204	17	221	229	- 3,5
Feldsalat (Ackersalat)	59	6	66	51	+29,4
Radicchio	10	3	13	20	-35,0
Kopfsalat zusammen	732	98	830	1 055	-21,3
davon					
Frühjahrskopfsalat	253	38	291	341	-14,7
Sommer- und Herbstkopfsalat	479	60	539	714	-24,5
Spinat zusammen	539	1 643	2 182	2 246	- 2,8
davon					
Frühjahrsspinat	306	1 005	1 311	1 323	- 0,9
Sommer- und Herbstspinat	232	638	871	923	- 5,6
Wurzel- und Zwiebelgemüse	2 699	1 173	3 872	3 982	- 2,8
davon					
Karotten zusammen	151	2	153	129	+18,6
davon					
frühe Karotten	49	0	49	43	+14,0
späte Karotten	102	2	104	85	+22,4

*) Ergebnisse der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 1997 sowie der totalen Gemüseanbauerhebung 1996 - 1) nach Abzug der Rodungen

**Noch: 16. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 1997
nach zusammengefassten Regierungsbezirken*)**

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		Veränderung 1997 gegenüber 1996
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	1997	dagegen 1996	
	ha				%
Noch: Wurzel- und Zwiebelgemüse					
Radies	38	3	41	26	+57,7
Möhren zusammen	703	436	1 138	1 274	-10,7
davon					
frühe Möhren	238	177	415	304	+36,5
späte Möhren	465	259	723	970	-25,5
Porree (Lauch)	743	213	956	809	+18,2
Rettich	73	1	74	50	+48,0
rote Rüben (Rote Bete)	180	24	204	195	+ 4,6
Gemüsefenchel	19	5	23	26	-11,5
Knollensellerie	429	95	524	599	-12,5
Speisezwiebeln (Steck- und Saatzwiebeln)	363	395	758	874	-13,3
Stengelmüse	797	1 398	2 195	2 083	+ 5,4
davon					
Rhabarber	136	11	147	136	+ 8,1
Spargel zusammen	661	1 387	2 048	1 947	+ 5,2
davon					
Spargel, im Ertrag stehend	522	1 129	1 650	1 541	+ 7,1
Spargel, nicht im Ertrag stehend	140	258	398	406	- 2,0
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse	2 946	152	3 098	3 160	- 2,0
davon					
grüne Pflückbohnen zusammen	1 425	33	1 458	1 435	+ 1,6
davon					
Buschbohnen	1 339	23	1 362	1 381	- 1,4
Stangenbohnen	86	10	96	54	+77,8
dicke Bohnen	723	32	754	676	+11,5
Frischerbsen	322	51	373	438	-14,8
Gurken zusammen	407	14	421	530	-20,6
davon					
Einlegegurken	404	13	417	526	-20,7
Schälgurken	3	0	4	3	+33,3
Zucchini	68	22	89	71	+25,4
Tomaten	1	1	2	11	-81,8
Petersilie	103	109	212	201	+ 5,5
Schnittlauch	66	73	139	128	+ 8,6
Zuckermais	40	39	79	57	+38,6
Broccoli	255	62	317	305	+ 3,9
Meerrettich	3	-	3	-	-
Sonstige Gemüsearten	212	163	375	423	-11,3
Gemüsearten insgesamt	13 951	6 339	20 291	20 744	- 2,2
Erdbeeren					
abgeerntete Flächen					
(vorjährig und ältere)	766	828	1 594	1 658	- 3,9
gerodete Flächen	366	365	732	897	-18,4
neu angepflanzte Flächen	408	433	841	948	-11,3
im Herbst verbliebene Flächen ¹⁾	808	896	1 703	1 709	- 0,4

17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 1996 und 1997 nach unter

Lfd. Nr.	Gemüseart	Nordrhein-Westfalen									
		Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag			
		1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996	1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996	1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber	
										1996	JD 1991/96
ha		%	dt		%	dt		%			
	Kohlgemüse										
	davon										
1	Blumenkohl zusammen	1 599	1 482	- 7,3	288,7	270,9	- 6,2	461 458	401 454	-13,0	- 4,6
	davon										
2	Frühblumenkohl	351	307	-12,5	265,7	214,9	-19,1	93 214	65 919	-29,3	-17,6
3	mittelfrüher und Spätblumenkohl	1 248	1 175	- 5,8	295,1	285,5	- 3,3	368 244	335 534	- 8,9	- 1,6
4	Chinakohl	350	304	-13,1	398,7	415,4	+ 4,2	139 619	126 183	- 9,6	x
5	Grünkohl	374	428	+14,4	179,1	195,8	+ 9,3	66 934	83 801	+25,2	+21,8
6	Kohlrabi zusammen	799	872	+ 9,1	284,6	286,3	+ 0,6	227 520	249 596	+ 9,7	+19,3
	davon										
7	Frühkohlrabi	371	432	+16,4	231,0	256,4	+11,0	85 749	110 883	+29,3	+21,4
8	Spätkohlrabi	428	439	+ 2,6	331,2	315,7	- 4,7	141 771	138 713	- 2,2	+17,7
9	Rosenkohl	134	131	- 2,2	139,5	146,9	+ 5,3	18 711	19 181	+ 2,5	+15,3
10	Rotkohl zusammen	919	881	- 4,1	488,3	509,9	+ 4,4	448 579	448 958	+ 0,1	+20,6
	davon										
11	Frührotkohl	48	42	-12,5	308,4	341,8	+10,8	14 804	14 186	- 4,2	- 5,4
12	Herbstrotkohl	480	580	+20,8	532,0	562,9	+ 5,8	255 450	326 660	+27,9	+68,4
13	Dauerrotkohl	391	259	-33,8	456,7	417,9	- 8,5	178 324	108 113	-39,4	-33,8
14	Weißkohl zusammen	1 481	1 377	- 7,0	637,3	579,0	- 9,1	943 615	797 368	-15,5	+18,0
	davon										
15	Frühweißkohl	176	188	+ 6,8	396,4	449,7	+13,4	69 922	84 592	+21,0	+26,3
16	Herbstweißkohl (einschl. platten Dänenkohl)	648	518	-20,1	734,5	683,8	- 6,9	475 594	354 210	-25,5	+18,6
17	Dauerweißkohl	657	671	+ 2,1	606,1	534,4	-11,8	398 099	358 566	- 9,9	+15,6
18	Wirsing zusammen ¹⁾	652	687	+ 5,4	327,1	341,8	+ 4,5	213 326	234 803	+10,1	+ 2,5
	davon										
19	Frühwirsing	119	88	-26,1	291,8	302,5	+ 3,7	34 610	26 584	-23,2	-29,9
20	Herbstwirsing	203	207	+ 2,0	325,1	354,3	+ 9,0	66 010	73 217	+10,9	+ 8,5
21	Dauerwirsing (einschl. Winterwirsing)	330	392	+18,8	341,1	344,1	+ 0,9	112 706	135 002	+19,8	+ 9,1
	Blattgemüse										
	davon										
22	Eissalat	330	352	+ 6,7	328,1	314,5	- 4,1	108 140	110 818	+ 2,5	+24,2
23	Endiviensalat	69	76	+10,1	341,4	312,3	- 8,5	23 394	23 708	+ 1,3	+ 4,8
24	Feldsalat (Ackersalat)	51	66	+29,4	94,9	104,3	+ 9,9	4 816	6 862	+42,5	+40,5
25	Kopfsalat zusammen ²⁾	1 055	830	-21,3	231,4	218,4	- 5,6	244 229	181 336	-25,8	- 9,3
	davon										
26	Frühjahrskopfsalat	341	291	-14,7	242,7	230,5	- 5,0	82 795	67 124	-18,9	- 6,6
27	Sommer- und Herbstkopfsalat	714	539	-24,5	226,0	211,9	- 6,2	161 434	114 212	-29,3	-10,8
28	Spinat zusammen	2 246	2 182	- 2,8	179,1	155,9	-13,0	402 281	340 105	-15,5	+34,8
	davon										
29	Frühjahrs Spinat	1 323	1 311	- 0,9	177,6	151,8	-14,5	234 936	198 941	-15,3	+33,8
30	Herbstspinat	923	871	- 5,6	181,2	162,1	-10,5	167 344	141 164	-15,6	+36,3

1) ohne Adventswirsing – 2) ohne Winterkopfsalat – 3) im Ertrag stehend – 4) einschl. Petersilie, Schnittlauch, Lollo Salat, Radicchio, Chicoree, Zucchini,

gliederten Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Regierungsbezirke												Lfd. Nr.
Düsseldorf, Köln						Münster, Detmold, Arnsberg						
Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		
1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	
ha		dt				ha		dt				
1 239	1 162	300,2	274,2	372 089	318 523	359	320	248,8	258,9	89 369	82 930	1
268	231	284,1	223,5	76 127	51 711	83	75	206,2	188,5	17 087	14 209	2
971	931	304,7	286,7	295 962	266 813	276	245	261,6	280,6	72 283	68 721	3
311	273	399,9	422,4	124 479	115 484	39	30	389,0	352,9	15 139	10 700	4
94	128	185,5	191,9	17 384	24 559	280	300	176,9	197,5	49 550	59 242	5
671	727	294,8	291,4	197 929	211 851	128	145	231,4	260,8	29 592	37 746	6
303	362	238,7	262,1	72 268	94 947	69	70	196,7	227,0	13 481	15 936	7
369	365	340,8	320,4	125 660	116 903	59	75	271,4	292,7	16 111	21 810	8
115	115	146,3	151,4	16 775	17 471	19	15	99,7	112,5	1 936	1 710	9
743	737	494,9	506,2	367 949	373 065	175	143	460,0	529,0	80 629	75 894	10
35	32	311,7	338,9	10 992	10 938	13	9	299,2	351,6	3 812	3 248	11
421	498	551,9	563,1	232 607	280 340	59	82	388,6	562,2	22 843	46 320	12
287	207	433,7	395,3	124 350	81 787	104	52	520,2	508,0	53 974	26 326	13
1 177	1 101	660,2	577,0	776 769	635 540	304	276	548,7	587,1	166 846	161 828	14
129	137	405,6	469,3	52 434	64 378	47	51	371,2	396,9	17 488	20 215	15
537	408	786,9	685,7	422 706	279 507	110	110	479,4	676,8	52 887	74 703	16
510	557	591,2	524,0	301 629	291 656	147	114	657,8	585,3	96 470	66 910	17
532	554	319,4	330,2	169 781	183 036	120	133	361,5	390,6	43 545	51 767	18
85	62	277,3	309,1	23 560	19 235	34	26	328,5	286,4	11 049	7 349	19
156	148	321,4	318,6	50 145	47 298	47	58	337,3	445,2	15 865	25 919	20
291	344	330,6	339,0	96 076	116 503	40	49	417,9	380,2	16 631	18 500	21
289	340	339,9	316,0	98 141	107 525	41	12	244,5	272,6	10 000	3 293	22
52	55	345,7	303,3	17 993	16 665	16	21	327,7	335,7	5 401	7 043	23
43	59	98,2	103,7	4 248	6 165	8	6	75,5	109,7	568	697	24
977	732	231,8	216,7	226 359	158 665	79	98	226,9	231,2	17 871	22 671	25
313	253	241,8	228,4	75 786	57 887	28	38	253,1	244,6	7 010	9 238	26
663	479	227,0	210,5	150 573	100 779	51	60	212,7	222,8	10 861	13 433	27
565	539	181,9	216,2	102 798	116 446	1 681	1 643	178,2	136,1	299 483	223 658	28
351	306	198,9	251,4	69 883	76 966	972	1 005	169,9	121,4	165 053	121 975	29
214	232	154,0	169,9	32 914	39 481	710	638	189,5	159,3	134 430	101 684	30

Zucker mais, Broccoli, Gemüsefenchel und Meerrettich

Noch: 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 1996 und 1997 nach unter

Lfd. Nr.	Gemüseart	Nordrhein-Westfalen									
		Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag			
		1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996	1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996	1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber	
		ha		%	dt		%	dt		1996	JD 1991/96
	Wurzel- und Zwiebelgemüse										
	davon										
31	Karotten zusammen	129	153	+18,6	.	211,5	.	.	32 397	.	.
	davon										
32	frühe Karotten	43	49	+14,0	.	150,0	.	.	7 349	.	.
33	späte Karotten	85	104	+22,4	342,9	240,5	-29,9	29 208	25 048	-14,2	+223,6
34	Radies	26	41	+57,7	159,9	125,1	-21,8	4 175	5 172	+23,9	+225,7
35	Rettich	50	74	+48,0	190,8	204,0	+ 6,9	9 568	15 068	+57,5	+ 11,6
36	Möhren zusammen	1 274	1 138	-10,7	494,2	427,0	-13,6	629 681	486 164	-22,8	+ 12,5
	davon										
37	frühe Möhren	304	415	+36,5	320,4	374,3	+16,8	97 254	155 413	+59,8	+ 92,5
38	späte Möhren	970	723	-25,5	548,6	457,3	-16,6	532 427	330 751	-37,9	- 5,8
39	Porree (Lauch)	809	956	+18,2	298,2	273,3	- 8,4	241 256	261 348	+ 8,3	+ 40,3
40	rote Rüben (Rote Bete)	195	204	+ 4,6	597,5	524,0	-12,3	116 287	106 985	- 8,0	+ 16,4
41	Knollensellerie	599	524	-12,5	373,7	332,9	-10,9	223 850	174 347	-22,1	+ 17,6
42	Speisezwiebeln (Steck- und Saatzwiebeln)	874	758	-13,3	401,2	375,2	- 6,5	350 526	284 278	-18,9	+ 60,2
	Stengelgemüse										
	davon										
43	Rhabarber	136	147	+ 8,1	296,8	267,0	-10,0	40 399	39 200	- 3,0	+ 27,4
44	Spargel ³⁾	1 541	1 650	+ 7,1	50,1	50,1	-	77 207	82 646	+ 7,0	+ 58,7
	Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse										
	davon										
45	grüne Pflückbohnen zusammen	1 435	1 458	+ 1,6	120,0	118,4	- 1,3	172 114	172 729	+ 0,4	+ 10,4
	davon										
46	Buschbohnen	1 381	1 362	- 1,4	119,2	117,6	- 1,3	164 610	160 227	- 2,7	+ 8,7
47	Stangenbohnen	54	96	+77,8	139,0	129,7	- 6,7	7 504	12 502	+66,6	+ 37,3
	Dicke Bohnen										
	davon										
48	mit Hülsen	676	754	+11,5	158,0	185,4	+17,3	106 752	139 805	+31,0	+ 29,2
49	ohne Hülsen				63,7	66,5	+ 4,4	43 067	50 144	+16,4	+ 15,1
	Frischerbsen										
	davon										
50	mit Hülsen	438	373	-14,8	61,8	97,2	+57,3	27 006	36 294	+34,4	- 13,8
51	ohne Hülsen				40,8	66,3	+62,5	17 847	24 772	+38,8	- 7,6
52	Gurken zusammen	530	421	-20,6	287,7	357,2	+24,2	152 402	150 370	- 1,3	- 9,7
	davon										
53	Einlegegurken	526	417	-20,7	288,1	357,7	+24,2	151 661	149 248	- 1,6	- 9,9
54	Schälgurken	3	4	+33,3	218,8	299,3	+36,8	742	1 122	+51,2	+ 32,9
55	Tomaten	11	2	-81,8	307,3	406,6	+32,3	3 359	766	-77,2	- 69,2
56	Sonstige Gemüsearten ⁴⁾	1 559	1 572	+ 0,8	x	x	x	x	x	x	x
57	Gemüsearten zusammen	20 338	19 893	- 2,2	x	x	x	x	x	x	x

gliederten Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Regierungsbezirke												Lfd. Nr.
Düsseldorf, Köln						Münster, Detmold, Arnsberg						
Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		
1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	
ha		dt				ha		dt				
80	151	.	211,5	.	31 970	48	2	.	213,4	.	427	31
23	49	.	150,0	.	7 311	20	0	.	150,0	.	38	32
57	102	346,4	240,8	19 773	24 659	28	2	335,6	222,5	9 435	389	33
21	38	158,3	125,9	3 399	4 771	5	3	164,0	116,0	776	402	34
49	73	190,2	204,2	9 307	14 831	1	1	214,0	193,3	261	237	35
843	703	543,0	498,0	457 805	349 936	431	436	398,9	312,6	171 876	136 228	36
184	238	342,4	422,0	63 123	100 414	119	177	286,4	310,3	34 131	54 999	37
659	465	599,1	536,9	394 682	249 522	312	259	441,9	314,2	137 745	81 230	38
613	743	314,3	279,3	192 545	207 520	196	213	248,1	252,5	48 710	53 827	39
156	180	648,3	541,7	101 222	97 772	39	24	391,3	389,0	15 065	9 213	40
529	429	381,5	336,6	201 823	144 416	70	95	314,7	316,3	22 027	29 931	41
534	363	408,8	361,8	218 096	131 407	340	395	389,2	387,5	132 430	152 871	42
127	136	297,8	267,5	37 734	36 255	9	11	283,6	260,3	2 665	2 946	43
435	522	53,0	55,8	23 042	29 128	1 106	1 129	49,0	47,4	54 166	53 519	44
1 324	1 425	119,7	117,7	158 554	167 680	111	33	122,7	151,4	13 561	5 050	45
1 272	1 339	119,0	117,2	151 343	156 927	109	23	122,1	142,6	13 267	3 300	46
52	86	138,5	124,8	7 210	10 752	2	10	154,0	171,5	294	1 750	47
634	723	157,9	185,8	100 101	134 278	42	32	159,2	175,3	6 652	5 527	48
		63,7	66,8	40 406	48 236			63,7	60,5	2 661	1 908	49
395	322	61,4	105,6	24 231	34 025	42	51	65,5	44,4	2 775	2 269	50
		40,5	71,6	16 004	23 070			43,5	33,3	1 843	1 702	51
515	407	284,0	357,1	146 154	145 385	15	14	415,5	357,9	6 249	4 985	52
512	404	284,4	357,7	145 581	144 429	14	13	420,2	357,7	6 080	4 819	53
3	3	203,2	290,5	573	956	1	0	295,8	363,2	169	166	54
7	1	305,9	402,3	2 200	452	4	1	310,0	412,9	1 159	314	55
1 031	1 072	x	x	x	x	528	500	x	x	x	x	56
14 101	13 812	x	x	x	x	6 237	6 082	x	x	x	x	57

18. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Frei

dt

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	Kohlgemüse					
		Blumenkohl		Chinakohl	Grünkohl	Kohlrabi	
		Früh- blumen- kohl	mittelfrüher und Spät- blumenkohl			Früh- kohlrabi	Spät- kohlrabi
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	223,3	238,3	316,7	250,0	260,0	260,0
112 000	Duisburg	.	.	-	.	.	.
113 000	Essen	.	.	-	.	.	.
114 000	Krefeld	280,0	375,0	350,0	.	234,7	300,0
116 000	Mönchengladbach	.	.	.	.	247,5	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	.	.	.	.	.
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	.	.	.	.	.	.
124 000	Wuppertal	-	-	-	.	-	.
	Kreise						
154 000	Kleve	235,8	259,8	450,0	180,0	316,8	318,7
158 000	Mettmann	290,0	352,5	.	297,5	345,0	.
162 000	Neuss	230,9	285,0	400,0	230,0	233,9	281,8
166 000	Viersen	245,5	263,1	482,8	200,0	232,5	305,2
170 000	Wesel	241,5	299,0	300,0	290,0	308,9	300,0
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	244,5	274,5	422,0	229,1	276,6	302,7
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	.	.	.	.	.	.
314 000	Bonn	.	.	.	.	.	.
315 000	Köln	.	.	-	.	.	.
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-
	Kreise						
354 000	Aachen	.	.	.	.	.	.
358 000	Düren	.	.	.	.	.	.
362 000	Erfthkreis	170,8	317,1	462,4	180,5	182,5	241,2
366 000	Euskirchen	.	.	.	127,1	.	650,0
370 000	Heinsberg	.	.	-	.	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	-	-	-	-	-	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	.	.	.	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	246,0	302,2	382,2	220,0	238,4	318,9
300 000	Reg.-Bez. Köln	193,1	311,9	422,8	159,4	221,9	365,7
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	223,5	286,7	422,4	191,9	262,1	320,4
	dagegen 1996 ⁴⁾	284,1	304,7	399,9	185,5	238,7	340,8

*) ab 50 ha Anbaufläche – 1) ohne Adventswirsing – 2) ohne Winterkopfsalat – 3) im Ertrag stehend – 4) Ergebnisse der repräsentativen Gemüseanbau

land 1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen

dt

							Blattgemüse			Gemeinde- kennziffer
Rotkohl		Weißkohl			Wirsing ¹⁾		Eissalat	Kopfsalat ²⁾		
Herbst- rotkohl	Dauer- rotkohl	Früh- weißkohl	Herbst- weißkohl	Dauer- weißkohl	Herbst- wirsing	Dauer- wirsing		Frühjahrs- kopfsalat	Sommer- und Herbst- kopfsalat	
351,3	396,7	371,7	492,0	486,7	265,0	316,7	288,3	204,0	187,5	111 000
.	.	-	.	.	.	.	-	.	.	112 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	113 000
466,7	533,3	530,0	686,7	600,0	375,0	440,0	.	221,7	226,0	114 000
.	.	.	.	.	.	.	.	231,0	.	116 000
.	-	.	-	.	-	.	.	.	.	117 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	119 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	120 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	122 000
-	.	.	.	.	.	.	-	.	.	124 000
482,8	510,9	305,6	892,9	553,9	332,2	319,9	350,0	239,1	170,5	154 000
325,0	490,0	362,5	387,5	472,5	327,5	310,0	.	317,5	.	158 000
404,2	486,5	532,5	572,2	487,6	300,0	316,4	236,5	167,1	188,3	162 000
698,2	524,4	587,9	956,2	731,8	297,0	350,3	451,1	211,5	224,1	166 000
355,0	432,5	460,1	507,5	507,5	419,8	415,0	425,0	290,8	321,9	170 000
600,5	508,9	520,9	825,3	600,6	316,7	350,9	368,6	222,0	195,8	100 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	313 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	314 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	315 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	316 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	354 000
.	379,6	.	780,0	515,0	.	380,0	.	.	.	358 000
295,7	276,3	390,7	287,6	414,1	319,8	287,9	240,7	244,6	130,0	362 000
600,0	375,0	400,0	270,0	258,4	.	.	.	.	.	366 000
.	187,0	.	.	285,0	240,0	.	.	.	.	370 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	374 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	378 000
415,0	405,1	394,8	457,5	499,7	332,5	344,0	246,3	248,4	245,1	382 000
404,8	317,4	393,3	344,6	436,2	321,6	325,1	244,9	247,8	238,3	300 000
563,1	395,3	469,3	685,7	524,0	318,6	339,0	316,0	228,4	210,5	
551,9	433,7	405,6	786,9	591,2	321,4	330,6	339,9	241,8	227,0	

Noch: 18. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Freid

Gemeindekennziffer	Verwaltungsbezirk	Noch: Blattgemüse		Wurzel- und Zwiebelgemüse			
		Spinat		Möhren		Porree (Lauch)	Rote Rüben
		Frühjahrs-spinat	Herbst-spinat	frühe Möhren	späte Möhren		
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	190,0	147,5	261,7	335,0	266,7	375,0
112 000	Duisburg	-	-	.	.	.	.
113 000	Essen	.	.	.	.	.	.
114 000	Krefeld	.	.	.	.	.	530,0
116 000	Mönchengladbach	.	.	.	.	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.	250,0
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	.	.	.	.	.	.
124 000	Wuppertal	-	-	-	.	.	.
	Kreise						
154 000	Kleve	220,0	120,0	370,0	450,0	284,4	.
158 000	Mettmann	.	.	.	.	322,5	.
162 000	Neuss	181,5	120,0	.	550,3	270,0	400,0
166 000	Viersen	170,0	150,0	465,0	620,0	242,0	601,4
170 000	Wesel	230,0	170,0	450,0	550,0	274,2	413,3
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	218,1	153,8	427,4	548,0	263,9	567,2
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	.	.	.	.	.	.
314 000	Bonn	.	.	-	-	.	.
315 000	Köln	.	.	.	.	.	.
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-
	Kreise						
354 000	Aachen	-	-	.	.	.	.
358 000	Düren	250,0	.	.	.	.	.
362 000	Erfdkreis	220,2	129,2	392,7	480,2	309,4	.
366 000	Euskirchen	292,0	197,1	300,0	340,0	150,0	.
370 000	Heinsberg	.	.	.	.	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	-	-	-	-	-	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	.	.	.	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	170,2	129,9	390,0	650,0	313,9	.
300 000	Reg.-Bez. Köln	268,5	185,5	391,3	505,6	310,1	.
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	251,4	169,9	422,0	536,9	279,3	541,7
	dagegen 1996 ⁴⁾	198,9	154,0	342,4	599,1	314,3	648,3

land 1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen

dt

Knollen- sellerie	Speise- zwiebeln	Stengelgemüse	Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse					Gemeinde- kennziffer	
		Spargel ³⁾	grüne Pflückbohnen	dicke Bohnen		Frischerbsen			Gurken
			Busch- bohnen	mit	ohne	mit	ohne		Einlege- gurken
							Hülsen		
318,7	410,0	48,0	129,0	183,3	57,7	110,0	50,0	250,0	111 000
.	.	-	.	.	.	.	.	-	112 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	113 000
312,0	.	.	.	.	.	.	.	.	114 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	116 000
.	255,0	.	.	.	.	.	.	.	117 000
-	.	-	.	-	-	-	-	-	119 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	120 000
.	.	-	.	.	.	.	.	.	122 000
-	.	-	.	-	-	-	-	-	124 000
540,1	.	42,0	130,0	176,4	60,5	111,3	75,2	590,0	154 000
345,0	.	.	160,0	.	.	.	.	.	158 000
240,8	280,0	45,3	124,9	208,6	77,7	99,6	74,7	320,0	162 000
333,1	.	71,7	140,0	141,3	50,1	100,0	76,0	246,9	166 000
260,0	330,4	70,0	124,2	200,0	67,5	92,5	62,0	205,0	170 000
346,0	315,7	56,1	128,6	202,7	74,7	109,3	74,2	350,9	100 000
.	.	.	.	.	.	.	.	-	313 000
.	.	-	.	.	.	-	-	-	314 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	315 000
-	-	.	-	-	-	-	-	.	316 000
.	.	.	.	.	.	-	-	.	354 000
.	500,0	.	85,0	160,0	58,0	.	.	468,1	358 000
296,4	169,2	.	80,2	180,7	65,3	85,0	57,0	245,0	362 000
416,7	.	.	125,1	192,6	68,0	.	.	.	366 000
.	600,0	.	.	136,0	42,0	.	.	450,0	370 000
-	-	-	-	-	.	-	-	-	374 000
.	.	-	.	.	.	.	.	.	378 000
316,6	350,0	55,0	100,0	170,0	67,0	60,0	40,0	.	382 000
326,7	375,0	55,0	106,0	182,1	65,0	80,0	53,6	368,4	300 000
336,6	361,8	55,8	117,2	185,8	66,8	105,6	71,6	357,7	
381,5	408,8	53,0	119,0	157,9	63,7	61,4	40,5	284,4	

Noch: 18. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Freidt

Gemeindekennziffer	Verwaltungsbezirk	Kohlgemüse					
		Blumenkohl		Chinakohl	Grünkohl	Kohlrabi	
		Frühblumenkohl	mittelfrüher und Spätblumenkohl			Frühkohlrabi	Spätkohlrabi
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	.	.	-	.	.	.
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	.	.	.	194,0	.	.
558 000	Coesfeld	.	.	.	160,0	.	.
562 000	Recklinghausen	.	.	.	.	.	.
566 000	Steinfurt	.	.	.	.	.	.
570 000	Warendorf	.	.	.	.	.	.
500 000	Reg.-Bez. Münster	.	.	.	193,9	.	.
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	.	.	.	.	.	.
758 000	Herford	.	.	.	.	.	.
762 000	Höxter	.	.	.	.	.	.
766 000	Lippe	192,0	309,2	.	226,1	193,0	232,3
770 000	Minden-Lübbecke	170,0	237,8	.	285,5	264,0	320,0
774 000	Paderborn	.	.	.	.	.	.
700 000	Reg.-Bez. Detmold	173,2	255,6	.	226,8	235,8	269,0
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	-	-	-	.	.	-
913 000	Dortmund	.	.	-	.	.	.
914 000	Hagen	-	-	-	-	-	-
915 000	Hamm	.	.	-	.	.	.
916 000	Herne	-	-	-	-	-	-
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	.	.	-	.	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	-	-	-	.	-	-
962 000	Märkischer Kreis	.	262,5	.	.	.	.
966 000	Olpe	-	-	-	-	-	-
970 000	Siegen-Wittgenstein	.	.	.	.	.	.
974 000	Soest	193,3	300,0	.	120,0	199,5	296,0
978 000	Unna	248,0	349,3	.	192,0	237,0	380,0
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	194,9	297,4	.	130,3	201,8	302,2
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	188,5	280,6	352,9	197,5	227,0	292,7
	dagegen 1996 ⁴⁾	206,2	261,6	389,0	176,9	196,7	271,4
	Nordrhein-Westfalen	214,9	285,5	415,4	195,8	256,4	315,7
	dagegen 1996 ⁴⁾	265,7	295,1	398,7	179,1	231,0	331,2

land 1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen

dt

							Blattgemüse			Gemeinde- kennziffer
Rotkohl		Weißkohl			Wirsing ¹⁾		Eissalat	Kopfsalat ²⁾		
Herbst- rotkohl	Dauer- rotkohl	Früh- weißkohl	Herbst- weißkohl	Dauer- weißkohl	Herbst- wirsing	Dauer- wirsing		Frühjahrs- kopfsalat	Sommer- und Herbst- kopfsalat	
.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	512 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	513 000
.	.	.	.	.	.	.	.	319,0	.	515 000
.	580,0	.	550,0	.	500,0	620,0	.	.	.	554 000
.	.	.	.	300,0	250,0	250,0	.	360,0	.	558 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	562 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	566 000
.	500,0	.	350,0	650,0	.	.	.	.	.	570 000
.	566,3	.	533,0	645,9	492,8	597,4	.	326,1	.	500 000
500,0	.	600,0	600,0	.	400,0	.	.	.	.	711 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	754 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	758 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	762 000
353,8	583,3	234,0	428,0	538,1	240,0	306,2	220,0	172,0	.	766 000
355,0	420,0	350,0	430,0	471,8	310,0	346,3	300,0	170,0	.	770 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	774 000
417,0	488,4	425,1	492,3	523,7	361,5	320,4	264,1	171,2	.	700 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	911 000
.	.	.	.	-	.	-	-	.	-	913 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	914 000
.	-	.	.	.	.	.	.	.	.	915 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	916 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	954 000
-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	958 000
480,0	525,0	.	585,0	715,0	420,0	485,0	.	.	.	962 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	966 000
.	.	-	.	.	.	.	.	.	.	970 000
600,7	437,6	396,7	799,0	585,4	490,7	301,6	.	210,0	170,0	974 000
397,0	506,1	473,8	459,2	679,2	331,6	360,9	.	218,0	247,0	978 000
573,3	462,2	405,9	775,9	606,5	457,2	324,0	.	211,7	176,6	900 000
562,2	508,0	396,9	676,8	585,3	445,2	380,2	272,6	244,6	222,8	
388,6	520,2	371,2	479,4	657,8	337,3	417,9	244,5	253,1	212,7	
562,9	417,9	449,7	683,8	534,4	354,3	344,1	314,5	230,5	211,9	
532,0	456,7	396,4	734,5	606,1	325,1	341,1	328,1	242,7	226,0	

Noch: 18. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Freidt

Gemeindekennziffer	Verwaltungsbezirk	Noch: Blattgemüse		Wurzel- und Zwiebelgemüse			
		Spinat		Möhren		Porree (Lauch)	Rote Rüben
		Frühjahrs-spinat	Herbst-spinat	frühe Möhren	späte Möhren		
512 000	Kreisfreie Städte Bottrop	.	-	.	.	.	-
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	.	.	.	.	.	.
554 000	Kreise Borken	.	159,1	.	.	235,3	.
558 000	Coesfeld	.	125,0	.	.	280,0	.
562 000	Recklinghausen	.	.	.	.	.	.
566 000	Steinfurt	.	.	.	.	.	.
570 000	Warendorf	.	.	.	.	.	.
500 000	Reg.-Bez. Münster	.	159,1	.	.	236,4	.
711 000	Kreisfreie Stadt Bielefeld	.	.	.	.	.	.
754 000	Kreise Gütersloh	.	.	500,0	500,0	.	.
758 000	Herford	.	.	.	.	.	.
762 000	Höxter	.	.	.	.	.	.
766 000	Lippe	.	.	155,0	315,8	173,5	370,5
770 000	Minden-Lübbecke	.	.	222,0	600,0	264,0	450,0
774 000	Paderborn	.	.	.	.	.	.
700 000	Reg.-Bez. Detmold	.	.	274,7	370,4	254,9	383,1
911 000	Kreisfreie Städte Bochum	.	.	-	.	.	.
913 000	Dortmund	.	-	.	-	.	.
914 000	Hagen	-	-	-	-	-	-
915 000	Hamm	.	.	.	.	.	.
916 000	Herne	-	-	-	-	-	-
954 000	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	.	.	.	.	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	-	-	-	.	-	-
962 000	Märkischer Kreis	.	.	.	.	.	.
966 000	Olpe	-	-	-	-	-	-
970 000	Siegen-Wittgenstein	.	.	-	.	.	.
974 000	Soest	.	.	.	.	.	.
978 000	Unna	.	.	.	.	.	.
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	.	.	.	.	.	.
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	121,4	159,3	310,3	314,2	252,5	389,0
	dagegen 1996 ⁴⁾	169,9	189,5	286,4	441,9	248,1	391,3
	Nordrhein-Westfalen	151,8	162,1	374,3	457,3	273,3	524,0
	dagegen 1996 ⁴⁾	177,6	181,2	320,4	548,6	298,2	597,5

land 1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen

dt

Knollen- sellerie	Speise- zwiebeln	Stengelgemüse Spargel ³⁾	Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse						Gemeinde- kennziffer
			grüne Pflückbohnen	dicke Bohnen		Frischerbsen		Gurken Einlege- gurken	
				Busch- bohnen	mit	ohne	mit			ohne
					Hülsen				
.	.	.	.	.	.	-	-	-	512 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	513 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	515 000
.	.	80,0	.	.	.	.	.	.	554 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	558 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	562 000
.	.	63,5	.	.	.	.	.	.	566 000
.	.	37,5	.	.	.	.	.	.	570 000
.	.	52,0	.	.	.	.	.	.	500 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	711 000
.	420,0	.	.	.	.	.	.	.	754 000
.	.	47,0	.	.	.	.	.	.	758 000
.	403,3	.	112,5	178,7	62,5	.	.	.	762 000
205,0	.	21,0	148,0	190,0	64,0	.	.	.	766 000
350,0	.	.	82,0	.	.	.	.	.	770 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	774 000
263,2	410,5	40,6	144,9	178,9	62,5	.	.	.	700 000
.	-	.	.	-	-	-	-	-	911 000
.	-	-	.	.	.	.	.	.	913 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	914 000
.	.	-	.	.	.	.	.	.	915 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	916 000
.	.	-	.	.	.	.	.	.	954 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	958 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	962 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	966 000
.	.	-	.	.	.	-	-	.	970 000
360,0	.	32,0	.	190,0	63,3	.	.	.	974 000
432,9	.	38,0	.	169,5	56,6	.	.	.	978 000
366,0	.	36,4	.	179,8	60,0	.	.	.	900 000
316,3	387,5	47,4	142,6	175,3	60,5	44,4	33,3	357,7	
314,7	389,2	49,0	122,1	159,2	63,7	65,5	43,5	420,2	
332,9	375,2	50,1	117,6	185,4	66,5	97,2	66,3	357,7	
373,7	401,2	50,1	119,2	158,0	63,7	61,8	40,8	288,1	

19. Endgültige Obsternte 1997 nach Erträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Obstart	Nordrhein-Westfalen				
	endgültige Ernteschätzung 1997	dagegen		Veränderung 1997 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 1996	Jahres-durchschnitt 1991/96	endgültiger Ernteschätzung 1996	Jahres-durchschnitt 1991/96
	Baumertrag in kg			%	
Äpfel ¹⁾	11,5	23,9	22,7	-51,9	-49,3
Birnen	7,2	23,4	24,3	-69,2	-70,4
Süßkirschen	6,2	30,3	28,0	-79,5	-77,9
Sauerkirschen	4,5	18,0	15,8	-75,0	-71,5
Pflaumen, Zwetschen	10,6	20,7	26,0	-48,8	-59,2
Mirabellen, Renekloden	8,9	15,0	16,2	-40,7	-45,1
Aprikosen	1,9	10,0	8,8	-81,0	-78,4
Pfirsiche	4,9	18,8	11,7	-73,9	-58,1
Walnüsse	12,6	17,3	18,5	-27,2	-31,9
Johannisbeeren (Ertrag in kg je Strauch)					
rote und weiße	2,5	3,6	.	-30,6	.
schwarze	1,7	2,9	.	-41,4	.
Zusammen	2,4	3,5	3,4	-31,4	-29,4
Stachelbeeren (Ertrag in kg je Strauch)	2,4	2,8	3,1	-14,3	-22,6
Himbeeren (Ertrag in kg je m ²)	1,7	2,2	2,0	-22,7	-15,0
Erdbeeren (Ertrag in dt je ha)	114,0	108,5	110,1	+ 5,1	+ 3,5

Obstart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	endgültige Ernteschätzung 1997	dagegen		endgültige Ernteschätzung 1997	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 1996	Jahres-durchschnitt 1991/96		endgültige Ernteschätzung 1996	Jahres-durchschnitt 1991/96
Baumertrag in kg						
Äpfel ¹⁾	10,2	16,6	18,9	14,2	37,8	29,5
Birnen	7,0	22,6	21,9	7,4	24,3	26,9
Süßkirschen	5,7	32,2	26,7	6,7	28,7	29,0
Sauerkirschen	4,3	19,1	16,5	4,7	16,8	14,9
Pflaumen, Zwetschen	7,2	19,0	23,3	13,0	21,9	27,8
Mirabellen, Renekloden	8,1	13,6	15,9	10,6	17,9	16,7
Aprikosen	1,8	10,7	8,6	2,3	7,3	9,5
Pfirsiche	4,8	20,7	12,0	5,3	13,4	10,8
Walnüsse	14,4	18,7	19,5	9,2	14,8	16,8
Johannisbeeren (Ertrag in kg je Strauch)						
rote und weiße	2,7	3,9	.	2,3	3,3	.
schwarze	2,0	2,9	.	1,4	2,9	.
Zusammen	2,6	3,7	3,8	2,1	3,2	2,9
Stachelbeeren (Ertrag in kg je Strauch)	2,7	3,0	3,4	2,0	2,7	2,6
Himbeeren (Ertrag in kg je m ²)	1,7	2,3	2,0	1,7	2,1	2,1
Erdbeeren (Ertrag in dt je ha)	123,6	145,8	127,9	105,2	77,7	94,1

1) Ergebnisse von 1997 und 1996 sind mit denen vor 1993 nur bedingt vergleichbar, da neben den Schätzungen auch Daten der ergänzenden repräsentativen Ertragsfeststellung im Marktobstanbau ab 1993 herangezogen wurden

**20. Endgültige Obsternte 1997 nach ertragfähigen Bäumen bzw. Anbauflächen
und Gesamterträgen im Marktobstanbau sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Obstart	Nordrhein-Westfalen				
	ertragfähige Bäume ¹⁾	Gesamtertrag			Veränderung 1997 gegenüber 1996
		1997	dagegen 1996		
	Anzahl	t		%	
Äpfel	4 491 900	48 129,8	43 179,9	+4 949,9	+11,5
Birnen	250 611	1 632,3	3 820,7	-2 188,4	-57,3
Süßkirschen	9 911	65,6	289,4	- 223,8	-77,3
Sauerkirschen	132 506	536,8	3 166,9	-2 630,1	-83,0
Pflaumen, Zwetschen	61 762	580,4	1 049,0	- 468,6	-44,7
Mirabellen, Renekloden	732	7,2	12,4	- 5,2	-41,9
Aprikosen	18	0	1,5	x	x
Pfirsiche	2 338	7,3	61,5	- 54,2	-88,1
Walnüsse	1 216	25,5	17,1	+ 8,4	+49,1
Erdbeeren ²⁾	1 594	18 179,1	17 979,1	+ 200,0	+ 1,1

Obstart	Regierungsbezirke					
	ertragfähige Bäume ¹⁾	Düsseldorf, Köln		ertragfähige Bäume ¹⁾	Münster, Detmold, Arnsberg	
		Gesamtertrag			Gesamtertrag	
	1997	dagegen 1996	1997	dagegen 1996		
Anzahl	t		Anzahl	t		
Äpfel	4 205 263	45 076,2	40 931,3	286 637	3 053,6	2 248,6
Birnen	237 329	1 531,8	3 690,4	13 282	100,5	130,3
Süßkirschen	5 186	35,7	164,1	4 725	29,9	125,2
Sauerkirschen	76 355	248,2	2 780,1	56 151	288,6	386,8
Pflaumen, Zwetschen	40 080	258,0	675,3	21 682	322,4	373,7
Mirabellen, Renekloden	560	5,5	10,3	172	1,7	2,1
Aprikosen	18	0	1,5	-	-	-
Pfirsiche	2 325	7,2	59,1	13	0,1	2,4
Walnüsse	1 154	25,3	16,3	62	0,2	0,8
Erdbeeren ²⁾	766	9 469,4	10 913,1	828	8 709,7	7 065,9

1) Baumbestände nach der Obstanbauerhebung 1997 – 2) Anbaufläche (in Hektar) nach der Gemüseanbauerhebung 1997

21. Durchschnittliche Obsterträge 1997

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen, Zwetschen	Mirabellen, Renekloden
		kg je Baum					
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	6,9	2,0	0,1	0,1	0,1	.
112 000	Duisburg	.	.	.	.	.	.
113 000	Essen	.	.	.	.	.	.
114 000	Krefeld	9,1	5,3	5,5	6,3	10,5	6,2
116 000	Mönchengladbach	5,3	9,0	8,5	9,6	4,8	3,9
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.	.
119 000	Oberhausen	.	.	.	.	.	.
120 000	Remscheid	.	.	.	.	.	.
122 000	Solingen	.	.	.	.	.	.
124 000	Wuppertal	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
154 000	Kleve	15,3	13,9	4,3	2,7	18,8	8,8
158 000	Mettmann	3,9	0,1	0,1	0,1	4,0	0,1
162 000	Neuss	.	.	.	.	.	.
166 000	Viersen	7,8	6,0	5,4	4,0	8,6	4,6
170 000	Wesel	.	.	.	.	.	.
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	9,1	5,7	3,9	3,0	8,3	5,5
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	.	.	.	.	.	.
314 000	Bonn	7,0	.	.	.	3,4	.
315 000	Köln	11,2	15,0	.	.	8,0	.
316 000	Leverkusen	.	.	4,0	.	.	.
	Kreise						
354 000	Aachen	13,9	13,8	15,0	10,8	10,0	.
358 000	Düren	15,1	7,9	9,0	0,8	7,0	5,0
362 000	Erftkreis	11,2	14,2	20,3	17,5	15,2	21,8
366 000	Euskirchen	10,3	9,1	5,3	4,2	11,7	.
370 000	Heinsberg	0,1	2,0	0,1	0,1	0,1	0,1
374 000	Oberbergischer Kreis	3,7	3,7	2,0	2,0	3,0	3,0
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	6,2	0,7	15,5	25,0	0,1	25,0
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	11,8	7,5	2,7	2,4	5,2	1,5
300 000	Reg.-Bez. Köln	10,7	8,2	7,4	5,6	6,3	10,4
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	10,2	7,0	5,7	4,3	7,2	8,1
	dagegen 1996	16,6	22,6	32,2	19,1	19,0	13,6

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	Johannis- beeren	Stachel- beeren	Himbeeren	Erdbeeren	Gemeinde- kennziffer
			kg je Strauch		kg/m ²	dt/ha	
.	7,0	5,0	.	3,0	0,8	.	111 000
.	.	.	.	.	.	.	112 000
.	.	.	.	.	.	.	113 000
.	0,1	9,0	3,5	2,1	.	84,0	114 000
.	3,2	11,9	.	2,4	2,8	.	116 000
0,1	3,1	.	.	.	.	165,0	117 000
.	.	.	.	.	.	.	119 000
.	.	.	.	.	.	.	120 000
.	.	.	.	.	.	.	122 000
.	.	.	.	.	.	.	124 000
.	.	14,5	2,2	2,3	4,3	100,0	154 000
.	0,1	10,0	2,7	3,6	2,0	140,0	158 000
.	.	.	.	.	.	.	162 000
.	.	7,7	2,9	2,1	2,0	97,3	166 000
.	.	.	.	.	.	120,0	170 000
0,1	3,3	11,2	2,9	2,7	2,4	110,5	100 000
.	.	.	.	.	.	.	313 000
.	3,1	.	.	.	.	.	314 000
.	.	40,0	.	.	.	.	315 000
.	.	.	3,2	3,0	.	.	316 000
5,8	10,5	8,4	2,2	2,5	1,8	.	354 000
.	3,1	20,0	3,0	1,5	0,9	191,0	358 000
2,7	9,7	28,5	2,9	3,0	4,5	.	362 000
.	.	.	1,9	3,0	2,5	120,0	366 000
0,1	.	0,1	0,5	0,2	0,5	80,0	370 000
.	2,0	.	2,0	2,0	2,0	-	374 000
.	.	0,1	3,8	3,0	.	80,0	378 000
2,9	.	.	2,2	3,0	1,0	123,9	382 000
2,6	6,1	17,2	2,4	2,7	1,4	128,9	300 000
1,8	4,8	14,4	2,6	2,7	1,7	123,6	
10,7	20,7	18,7	3,7	3,0	2,3	145,8	

Noch: 21. Durchschnittliche Obsterträge 1997

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen, Zwetschen	Mirabellen, Renekloden
		kg je Baum					
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	.	.	.	.	.	.
513 000	Gelsenkirchen	.	.	.	.	.	.
515 000	Münster	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	.	.	.	.	.	.
558 000	Coesfeld	14,7	.	.	.	20,0	.
562 000	Recklinghausen	16,2	0,1	3,0	3,0	10,0	0,1
566 000	Steinfurt	9,7	6,7	0,1	0,1	3,0	6,5
570 000	Warendorf	13,2	.	.	5,0	.	5,0
500 000	Reg.-Bez. Münster	12,8	3,7	1,1	2,5	9,5	4,6
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	5,5	4,0	.	1,0	4,0	6,0
758 000	Herford	14,1	3,6	15,0	13,0	15,0	12,0
762 000	Höxter	23,4	17,9	11,1	6,3	23,3	9,0
766 000	Lippe	16,9	0,2	4,2	2,1	10,5	8,5
770 000	Minden-Lübbecke	20,2	5,4	12,8	8,3	21,6	11,0
774 000	Paderborn	5,5	3,9	1,6	1,0	7,1	8,0
700 000	Reg.-Bez. Detmold	14,6	4,6	9,8	5,9	13,9	9,1
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	.	.	.	.	.	.
913 000	Dortmund	.	.	.	.	.	.
914 000	Hagen	.	.	.	.	.	.
915 000	Hamm	.	.	.	.	.	.
916 000	Herne	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	.	.	0,1	0,1	.	2,0
958 000	Hochsauerlandkreis	23,6	14,0	6,1	3,7	21,4	22,5
962 000	Märkischer Kreis	13,1	12,4	10,1	9,6	9,5	18,0
966 000	Olpe	7,9	3,2	3,7	2,0	6,7	1,1
970 000	Siegen-Wittgenstein	0,2	0,1	0,1	0,1	5,0	0
974 000	Soest	17,0	21,1	4,0	2,5	12,7	11,0
978 000	Unna	24,7	11,0	20,0	10,0	25,0	15,0
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	15,2	12,6	7,7	4,9	13,9	13,7
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	14,2	7,4	6,7	4,7	13,0	10,6
	dagegen 1996	37,8	24,3	28,7	16,8	21,9	17,9
	Nordrhein-Westfalen	11,5	7,2	6,2	4,5	10,6	8,9
	dagegen 1996	23,9	23,4	30,3	18,0	20,7	15,0

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	Johannis- beeren	Stachel- beeren	Himbeeren	Erdbeeren	Gemeinde- kennziffer
			kg je Strauch		kg/m ²	dt/ha	
.	.	.	.	.	.	120,0	512 000
.	.	.	.	.	.	.	513 000
.	.	.	.	.	.	.	515 000
.	.	.	.	.	.	.	554 000
.	.	.	.	.	.	.	558 000
0,1	0,1	0,1	1,0	1,5	.	.	562 000
.	4,8	2,0	2,0	1,0	1,0	115,0	566 000
.	5,0	.	.	5,0	.	30,0	570 000
0,1	4,5	1,8	1,9	2,2	1,0	95,5	500 000
.	.	.	.	.	.	.	711 000
.	.	8,0	.	1,2	2,5	.	754 000
.	9,0	34,0	3,4	2,5	1,2	84,0	758 000
8,0	9,0	7,5	5,9	1,8	1,6	70,0	762 000
.	.	.	2,1	.	1,8	140,0	766 000
6,1	8,5	6,0	.	2,6	3,0	105,0	770 000
5,0	2,0	10,0	1,4	2,0	.	.	774 000
6,0	6,3	11,7	2,8	2,1	2,0	116,9	700 000
.	.	.	.	.	.	.	911 000
.	.	.	.	.	.	.	913 000
.	.	.	.	.	.	.	914 000
.	4,8	.	.	.	.	.	915 000
.	.	.	.	.	.	.	916 000
.	.	.	0,5	1,0	.	77,0	954 000
.	.	1,0	2,8	2,2	1,3	.	958 000
.	.	20,0	0,9	0,8	.	-	962 000
0,1	0,1	0,1	1,5	1,3	0,2	.	966 000
.	.	.	2,3	2,0	0,5	.	970 000
.	.	15,8	2,3	2,4	1,9	60,0	974 000
.	6,0	.	2,8	3,0	2,0	132,0	978 000
0,1	5,5	14,9	1,9	1,7	1,4	90,4	900 000
2,3	5,3	9,2	2,1	2,0	1,7	105,2	
7,3	13,4	14,8	3,2	2,7	2,1	77,7	
1,9	4,9	12,6	2,4	2,4	1,7	114,0	
10,0	18,8	17,3	3,5	2,8	2,2	108,5	

22. Verwendung der Obsternte 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

%

Obstart	Nordrhein-Westfalen			
	Eigenverbrauch als Ess- oder Verwertungsobst	Verkauf als		nicht geerntetes Obst
		Essobst	Verwertungsobst	
Äpfel	46	41	10	2
Birnen	69	15	12	4
Süßkirschen	86	8	2	3
Sauerkirschen	66	25	8	1
Pflaumen, Zwetschen	74	17	5	4
Mirabellen, Renekloden	71	20	9	-
Aprikosen	70	19	12	-
Pfirsiche	83	13	4	-
Walnüsse	87	12	2	-
Johannisbeeren				
rote und weiße	71	19	10	-
schwarze	80	8	12	-
Zusammen	72	18	10	-
Stachelbeeren	65	27	8	-
Himbeeren	70	25	5	-

Obstart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Eigenver- brauch als Ess- oder Verwertungs- obst	Verkauf als		nicht geerntetes Obst	Eigenver- brauch als Ess- oder Verwertungs- obst	Verkauf als		nicht geerntetes Obst
Essobst		Ver- wertungs- obst	Essobst			Ver- wertungs- obst		
Äpfel	30	59	10	1	70	15	11	4
Birnen	63	23	11	3	76	7	12	5
Süßkirschen	73	19	6	3	95	1	-	4
Sauerkirschen	42	43	14	2	93	5	2	0
Pflaumen, Zwetschen	69	26	4	1	76	13	6	6
Mirabellen, Renekloden	61	29	10	-	86	5	9	-
Aprikosen	61	24	15	-	95	2	2	-
Pfirsiche	81	15	4	-	90	6	5	-
Walnüsse	89	10	2	-	82	18	0	-
Johannisbeeren								
rote und weiße	58	30	12	-	90	3	7	-
schwarze	76	11	14	-	88	2	9	-
Zusammen	60	28	12	-	90	3	7	-
Stachelbeeren	52	38	10	-	92	5	4	-
Himbeeren	58	38	4	-	88	7	6	-

23. Erzeugter Wein des Jahrgangs 1997 am 15. Dezember 1997 nach Regierungsbezirken

hl

Verwaltungsbezirk	Weißwein (einschl. Jungwein)				Rotwein, Rotling, Rosewein (einschl. Jungwein)		
	zusammen	davon vorgesehen für			zusammen	davon vorgesehen für	
		Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat		Tafelwein	Qualitätswein
Regierungsbezirke							
Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-
Köln	1 611	-	1 018	594	235	-	235
Münster	-	-	-	-	-	-	-
Detmold	-	-	-	-	-	-	-
Arnsberg	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 611	-	1 018	594	235	-	235

24. Bestände an Trinkwein am 31. August 1997 nach Regierungsbezirken

hl

Verwaltungsbezirk	Wein insgesamt	Davon									Wein aus Drittländern (nicht EG-Ländern)
		Wein deutscher Herkunft					Wein anderer EG-Länder				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Qualitätswein mit Prädikat	Qualitätswein	Tafelwein	Schaumwein (Sekt)		Qualitätswein	Tafelwein	Schaumwein (Sekt)	

Weißwein

Regierungsbezirke												
Düsseldorf	60 584	18 886	5 212	6 360	973	5 580	38 364	16 419	4 267	12 916	3 334	
Köln	52 360	16 444	4 389	5 467	1 081	4 938	21 808	10 644	5 572	3 222	14 108	
Münster	8 763	6 059	2 209	1 862	233	1 708	2 493	948	305	1 132	211	
Detmold	22 895	12 898	3 579	2 999	972	4 625	9 180	3 417	3 002	2 226	817	
Arnsberg	22 631	13 633	4 505	3 463	716	4 486	7 588	3 450	1 564	1 990	1 410	
Nordrhein-Westfalen	167 233	67 920	19 894	20 150	3 975	21 337	79 433	34 877	14 709	21 487	19 880	

Rotwein

Regierungsbezirke											
Düsseldorf	28 381	3 788	1 157	1 774	281	383	20 729	16 040	3 152	837	3 864
Köln	48 636	3 568	472	2 110	251	240	30 828	20 638	8 848	140	14 240
Münster	3 260	1 483	279	817	230	150	1 312	810	401	76	465
Detmold	11 423	2 881	1 096	1 198	114	346	7 208	3 946	2 841	60	1 334
Arnsberg	15 075	3 165	656	1 490	488	386	10 262	6 680	2 934	148	1 648
Nordrhein-Westfalen	106 772	14 885	3 661	7 388	1 364	1 503	70 338	48 113	18 176	1 262	21 549

25. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1997*) nach Holzarten und -sorten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Holzart / Holzsorte	Einschlagsplanung	Einschlag	ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Nordrhein-Westfalen					
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen LHP	66 991	54 478	81	47 809	5 543
Schwellenholz SW	555	452	81	450	-
Industrieholz lang I	57 211	30 474	53	26 762	3 417
Industrieholz kurz I	13 124	14 148	108	12 370	472
Schichtholz S	21 183	20 453	97	19 547	151
sonstiges Holz	20 209	5 555	27	5 085	1
Zusammen	179 273	125 560	70	112 023	9 584
Rotbuche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen LHP	230 223	214 386	93	201 119	6 355
Buntholz-Stammholz, Stangen LHP	28 689	57 280	200	51 740	1 450
Schwellenholz SW	6 646	4 428	67	4 056	106
Industrieholz lang I	239 944	180 753	75	165 011	27 059
Industrieholz kurz I	46 821	57 224	122	51 815	1 690
sonstiges Schichtholz S	34 752	55 464	160	52 960	641
sonstiges Holz	26 926	12 358	46	11 186	330
Zusammen	614 001	581 893	95	537 887	37 631
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz LH	1 148 634	1 719 218	150	1 535 871	47 718
Stangen P	38 683	15 490	40	11 016	431
Industrieholz lang I	151 712	107 602	71	90 724	12 067
Industrieholz kurz I	312 378	269 727	86	241 378	7 285
Schichtholz S	61 431	53 403	87	50 056	1 247
sonstiges Holz	15 048	34 614	230	28 780	14
Zusammen	1 727 886	2 200 054	127	1 957 825	68 762
Kiefer, Lärche, Strobe					
Stammholz, Stangen LHP	85 488	97 093	114	85 722	5 296
Schwellenholz SW	1 656	48	3	48	-
Industrieholz lang I	101 341	71 424	70	61 779	5 776
Industrieholz kurz I	55 785	114 187	205	106 511	1 489
Schichtholz S	12 595	23 983	190	21 311	110
sonstiges Holz	3 825	1 154	30	928	-
Zusammen	260 690	307 889	118	276 299	12 671
Insgesamt	2 781 850	3 215 396	116	2 884 034	128 648

*) 1. 10. 1996 – 30. 9. 1997

Noch: 25. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1997*) nach Holzarten und -sorten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Holzart / Holzsorte	Einschlagsplanung	Einschlag	ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln					
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen LHP	22 668	18 730	83	16 914	2 350
Schwellenholz SW	60	335	558	333	-
Industrieholz lang I	28 440	13 884	49	10 987	2 188
Industrieholz kurz I	4 977	7 842	158	7 113	233
Schichtholz S	8 681	6 666	77	6 060	133
sonstiges Holz	7 688	1 652	21	1 311	-
Zusammen	72 514	49 109	68	42 718	4 904
Rotbuche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen LHP	45 062	32 958	73	30 419	390
Buntholz-Stammholz, Stangen LHP	9 289	20 758	223	19 251	701
Schwellenholz SW	2 748	466	17	466	-
Industrieholz lang I	69 538	41 477	60	34 801	6 301
Industrieholz kurz I	11 916	17 495	147	16 275	603
sonstiges Schichtholz S	12 511	11 457	92	10 637	612
sonstiges Holz	8 651	2 580	30	1 983	330
Zusammen	159 715	127 191	80	113 832	8 937
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz LH	227 546	374 681	165	343 669	20 064
Stangen P	2 870	1 645	57	1 168	-
Industrieholz lang I	45 659	28 869	63	18 417	2 428
Industrieholz kurz I	116 041	105 563	91	93 300	4 327
Schichtholz S	25 906	12 252	47	11 947	88
sonstiges Holz	3 856	9 258	240	4 312	-
Zusammen	421 878	532 268	126	472 813	26 907
Kiefer, Lärche, Strobe					
Stammholz, Stangen LHP	31 037	29 807	96	24 648	3 071
Schwellenholz SW	220	48	22	48	-
Industrieholz lang I	40 293	29 897	74	24 801	3 425
Industrieholz kurz I	24 449	44 580	182	43 082	1 099
Schichtholz S	6 295	9 088	144	7 469	78
sonstiges Holz	393	171	44	29	-
Zusammen	102 687	113 591	111	100 077	7 673
Insgesamt	756 794	822 159	109	729 440	48 421

Noch: 25. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1997*) nach Holzarten und -sorten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Holzart / Holzsorte	Einschlagsplanung	Einschlag	ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg					
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen LHP	44 323	35 748	81	30 895	3 193
Schwellenholz SW	495	117	24	117	-
Industrieholz lang I	28 771	16 590	58	15 775	1 229
Industrieholz kurz I	8 147	6 306	77	5 257	239
Schichtholz S	12 502	13 787	110	13 487	18
sonstiges Holz	12 521	3 903	31	3 774	1
Zusammen	106 759	76 451	72	69 305	4 680
Rotbuche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen LHP	185 161	181 428	98	170 700	5 965
Buntholz-Stammholz, Stangen LHP	19 400	36 522	188	32 489	749
Schwellenholz SW	3 898	3 962	102	3 590	106
Industrieholz lang I	170 406	139 276	82	130 210	20 758
Industrieholz kurz I	34 905	39 729	114	35 540	1 087
sonstiges Schichtholz S	22 241	44 007	198	42 323	29
sonstiges Holz	18 275	9 778	54	9 203	-
Zusammen	454 286	454 702	100	424 055	28 694
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz LH	921 088	1 344 537	146	1 192 202	27 654
Stangen P	35 813	13 845	39	9 848	431
Industrieholz lang I	106 053	78 733	74	72 307	9 639
Industrieholz kurz I	196 337	164 164	84	148 078	2 958
Schichtholz S	35 525	41 151	116	38 109	1 159
sonstiges Holz	11 192	25 356	227	24 468	14
Zusammen	1 306 008	1 667 786	128	1 485 012	41 855
Kiefer, Lärche, Strobe					
Stammholz, Stangen LHP	54 451	67 286	124	61 074	2 225
Schwellenholz SW	1 436	-	-	-	-
Industrieholz lang I	61 048	41 527	68	36 978	2 351
Industrieholz kurz I	31 336	69 607	222	63 429	390
Schichtholz S	6 300	14 895	236	13 842	32
sonstiges Holz	3 432	983	29	899	-
Zusammen	158 003	194 298	123	176 222	4 998
Insgesamt	2 025 056	2 393 237	118	2 154 594	80 227

**26. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1997*) nach
Holz- und Besitzarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart / Holzsorte	Einschlagsplanung	Einschlag	ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Nordrhein-Westfalen					
Eiche, Roteiche					
Staatswald	41 891	20 964	50	18 785	4 791
Körperschaftswald	26 973	28 858	107	26 465	1 808
Privatwald	107 529	68 952	64	60 794	2 229
Treuhandverwaltung	2 047	2 296	112	2 034	164
Bundesforsten	833	4 490	539	3 945	592
Zusammen	179 273	125 560	70	112 023	9 584
Rotbuche und anderes Laubholz					
Staatswald	168 224	115 679	69	108 200	18 317
Körperschaftswald	102 425	173 009	169	161 389	5 537
Privatwald	331 114	269 502	81	246 613	8 213
Treuhandverwaltung	8 514	7 990	94	7 794	3 782
Bundesforsten	3 724	15 713	422	13 891	1 782
Zusammen	614 001	581 893	95	537 887	37 631
Fichte, Tanne, Douglasie					
Staatswald	302 893	306 290	101	253 963	34 936
Körperschaftswald	151 643	343 412	226	308 212	7 746
Privatwald	1 254 556	1 522 798	121	1 373 149	23 112
Treuhandverwaltung	13 215	16 056	121	13 957	1 206
Bundesforsten	5 579	11 498	206	8 544	1 762
Zusammen	1 727 886	2 200 054	127	1 957 825	68 762
Kiefer, Lärche, Strobe					
Staatswald	55 549	43 740	79	35 738	6 326
Körperschaftswald	35 929	53 939	150	49 661	2 268
Privatwald	160 244	181 883	114	169 830	2 287
Treuhandverwaltung	1 204	1 474	122	1 331	122
Bundesforsten	7 764	26 853	346	19 739	1 668
Zusammen	260 690	307 889	118	276 299	12 671

*) 1. 10. 1996 – 30. 9. 1997

Noch: 26. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1997*) nach Holz- und Besitzarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Holzart / Holzsorte	Einschlagsplanung	Einschlag	ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln					
Eiche, Roteiche					
Staatswald	22 560	12 576	56	10 906	3 618
Körperschaftswald	15 478	10 374	67	9 266	204
Privatwald	33 219	22 969	69	19 668	832
Treuhandverwaltung	462	426	92	426	-
Bundesforsten	795	2 764	348	2 452	250
Zusammen	72 514	49 109	68	42 718	4 904
Rotbuche und anderes Laubholz					
Staatswald	50 550	28 609	56	24 885	4 954
Körperschaftswald	46 731	46 441	99	39 131	2 404
Privatwald	61 187	45 933	75	43 748	1 578
Treuhandverwaltung	172	61	35	61	-
Bundesforsten	1 075	6 147	572	6 007	1
Zusammen	159 715	127 191	80	113 832	8 937
Fichte, Tanne, Douglasie					
Staatswald	130 596	134 311	103	110 067	21 296
Körperschaftswald	86 740	97 486	112	84 022	2 017
Privatwald	202 380	292 631	145	271 760	3 099
Treuhandverwaltung	377	371	98	371	-
Bundesforsten	1 785	7 469	418	6 593	495
Zusammen	421 878	532 268	126	472 813	26 907
Kiefer, Lärche, Strobe					
Staatswald	39 218	30 554	78	24 249	5 075
Körperschaftswald	18 288	18 989	104	16 451	1 575
Privatwald	43 376	50 600	117	48 317	1 023
Treuhandverwaltung	10	-	-	-	-
Bundesforsten	1 795	13 448	749	11 060	-
Zusammen	102 687	113 591	111	100 077	7 673

Noch: **26. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1997*) nach Holz- und Besitzarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart / Holzsorte	Einschlagsplanung	Einschlag	ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

Eiche, Roteiche					
Staatswald	19 331	8 388	43	7 879	1 173
Körperschaftswald	11 495	18 484	161	17 199	1 604
Privatwald	74 310	45 983	62	41 126	1 397
Treuhandverwaltung	1 585	1 870	118	1 608	164
Bundesforsten	38	1 726	4 542	1 493	342
Zusammen	106 759	76 451	72	69 305	4 680
Rotbuche und anderes Laubholz					
Staatswald	117 674	87 070	74	83 315	13 363
Körperschaftswald	55 694	126 568	227	122 258	3 133
Privatwald	269 927	223 569	83	202 865	6 635
Treuhandverwaltung	8 342	7 929	95	7 733	3 782
Bundesforsten	2 649	9 566	361	7 884	1 781
Zusammen	454 286	454 702	100	424 055	28 694
Fichte, Tanne, Douglasie					
Staatswald	172 297	171 979	100	143 896	13 640
Körperschaftswald	64 903	245 926	379	224 190	5 729
Privatwald	1 052 176	1 230 167	117	1 101 389	20 013
Treuhandverwaltung	12 838	15 685	122	13 586	1 206
Bundesforsten	3 794	4 029	106	1 951	1 267
Zusammen	1 306 008	1 667 786	128	1 485 012	41 855
Kiefer, Lärche, Strobe					
Staatswald	16 331	13 186	81	11 489	1 251
Körperschaftswald	17 641	34 950	198	33 210	693
Privatwald	116 868	131 283	112	121 513	1 264
Treuhandverwaltung	1 194	1 474	123	1 331	122
Bundesforsten	5 969	13 405	225	8 679	1 668
Zusammen	158 003	194 298	123	176 222	4 998

C. Viehwirtschaft

**1. Viehhaltungen und Viehbestände*) zum Stichtag 3. Dezember 1997
nach vollem Merkmalskatalog und zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke ¹⁾		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			
	1997 ²⁾		dagegen 1996 ³⁾	Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	Anzahl			%	
Rinder					
Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	68 287	185 289	253 576	267 404	- 5,2
Jungrinder, 1/2 bis unter 1 Jahr alt, männlich	(29 516)	149 421	178 937	180 768	- 1,0
weiblich	(53 721)	98 636	152 357	160 260	- 4,9
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich	36 161	157 123	193 284	217 669	-11,2
weiblich	85 258	142 997	228 255	241 730	- 5,6
davon					
zum Schlachten	12 174	31 450	43 624	46 199	- 5,6
zur Zucht und Nutzung	73 084	111 547	184 631	195 531	- 5,6
Rinder, 2 Jahre alt und älter, Bullen und Ochsen	(6 901)	(15 673)	(22 574)	24 258	(- 6,9)
Färsen	39 083	43 502	82 585	82 429	+ 0,2
davon					
zum Schlachten	(4 154)	(5 619)	(9 773)	9 516	(+ 2,7)
zur Zucht und Nutzung	34 929	37 883	72 812	72 913	- 0,1
Milchkühe	188 166	262 985	451 151	462 164	- 2,4
Ammen- und Mutterkühe ⁴⁾	22 967	36 704	59 671	63 053	- 5,4
Schlacht- und Mastkühe	(6 950)	(4 764)	(11 714)	11 443	(+ 2,4)
Rinder insgesamt	537 010	1 097 094	1 634 104	1 711 178	- 4,5
Rinderhaltungen insgesamt	8 510	22 469	30 979	32 829	- 5,6
darunter					
Milchkuhhaltungen	5 239	11 160	16 399	17 376	- 5,6
Ammen- und Mutterkuhhaltungen	2 168	4 286	6 454	6 657	- 3,0
Schafe					
Schafe, unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmern)	22 682	32 697	55 379	54 411	+ 1,8
Schafe, 1 Jahr alt und älter zur Zucht genutzte					
weibliche Schafe (einschl. Jährlingen)	62 438	93 677	156 115	166 789	- 6,4
Schafböcke	(1 966)	(3 619)	(5 585)	5 758	(- 3,0)
Hammel und übrige Schafe	(3 032)	(3 449)	(6 481)	4 419	(+46,7)
Schafe insgesamt	90 118	133 442	223 560	231 377	- 3,4
Schafhaltungen insgesamt	2 627	5 357	7 984	8 494	- 6,0

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände: Bei weniger als 1 ha LF und weniger als dem Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF nur Bestände mit mindestens einem Zuchtschwein bzw. 3 anderen Schweinen oder 3 Schafen. - 1) Bei der Interpretation der Ergebnisse ist der im Vergleich zum Landesergebnis höhere Stichprobenfehler zu berücksichtigen; wegen der geringeren Auswahlgrundlage im Rheinland ist er dort höher als in Westfalen-Lippe - 2) repräsentative Zählung - 3) Totalzählung - 4) Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die das ganze Jahr nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird

**Noch: 1. Viehhaltungen und Viehbestände*) zum Stichtag 3. Dezember 1997
nach vollem Merkmalskatalog und zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke ¹⁾		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			Veränderung 1997 gegenüber 1996
	1997 ²⁾		dagegen 1996 ³⁾	Anzahl	
	Anzahl				%
Schweine					
Ferkel	187 011	1 289 366	1 476 377	1 475 544	+ 0,1
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	152 106	1 263 998	1 416 104	1 387 352	+ 2,1
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	250 298	2 105 727	2 356 025	2 370 646	- 0,6
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	(142 314)	1 200 012	1 342 326	1 374 377	- 2,3
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	(97 734)	839 968	937 702	927 284	+ 1,1
110 und mehr kg Lebendgewicht	(10 250)	(65 747)	(75 997)	68 985	(+10,2)
Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgewicht zusammen	69 578	466 591	536 169	522 319	+ 2,7
davon					
trächtige Zuchtsauen zusammen	49 828	326 047	375 875	359 295	+ 4,6
davon					
Jungsaunen, zum 1. Mal trächtig	(7 959)	61 981	69 940	66 797	+ 4,7
andere trächtige Saunen	(41 869)	264 066	305 935	292 498	+ 4,6
nicht trächtige Zuchtsauen zusammen	19 750	140 544	160 294	163 024	- 1,7
davon					
Jungsaunen, nicht trächtig	(7 000)	46 453	53 453	49 441	+ 8,1
andere nicht trächtige Saunen	(12 750)	94 091	106 841	113 583	- 5,9
Eber zur Zucht (50 und mehr kg Lebendgewicht)	(2 452)	(13 616)	(16 068)	16 669	(- 3,6)
Schweine insgesamt	661 445	5 139 298	5 800 743	5 772 530	+ 0,5
Schweinehaltungen insgesamt	2 844	21 295	24 139	26 490	- 8,9
darunter					
Zuchtschweinehaltungen	1 085	9 436	10 521	11 168	- 5,8

Anmerkungen Seite 132

2. Viehhaltungen und Viehbestände sowie Tiere je Haltung im

Lfd. Nr.	Jahr	Haltungen						
		insgesamt	darunter		insgesamt	bis unter 1 Jahr alt	1 bis unter 2 Jahre alt	
			Milchkuh-	Ammen- und Mutterkuh-			männlich	weiblich
1	1960	161 553	.	.	1 763 988	513 785	59 061	256 233
2	1970	106 327	86 640	1 569	1 901 339	606 224	142 010	277 245
3	1980	65 574	43 885	3 862	1 943 444	715 220	203 343	257 968
4	1984	57 724	36 706	3 740	2 077 119	805 481	230 614	271 280
5	1988	48 867	30 889	4 010	1 954 598	737 596	255 713	253 025
6	1990	45 208	27 688	5 382	1 990 166	766 726	274 912	258 522
7	1992	39 796	22 733	6 471	1 817 522	684 189	244 705	244 717
8	1994	36 308	20 013	6 707	1 779 604	651 737	242 987	236 336
9	1996	32 829	17 376	6 657	1 711 178	608 432	217 669	241 730
10	1997	30 979	16 399	6 454	1 634 104	584 870	193 284	228 255

Lfd. Nr.	Jahr	Schweine						
		Haltungen			Bestände			
		insgesamt	darunter Zuchtsauenhaltungen	insgesamt	davon			
					Ferkel ²⁾	Jung- und Mastschweine	Zuchtsauen	Eber
11	1960	262 596	.	2 726 728	651 002	1 810 834	258 579	6 313
12	1970	139 277	51 868	4 280 613	1 102 663	2 718 582	445 603	13 765
13	1980	64 928	33 156	5 506 457	1 358 365	3 472 136	649 506	26 450
14	1984	56 329	28 957	6 177 436	1 582 462	3 859 420	706 464	29 090
15	1988	44 819	21 850	6 093 284	1 590 151	3 851 989	619 284	31 860
16	1990	39 534	19 284	5 937 549	1 553 825	3 747 017	610 001	26 706
17	1992	35 106	16 711	5 902 753	1 568 877	3 712 454	599 185	22 237
18	1994	30 075	13 351	5 762 336	1 484 853	3 730 232	529 316	17 935
19	1996	26 490	11 168	5 772 530	1 475 544	3 757 998	522 319	16 669
20	1997	24 139	10 521	5 800 743	1 476 377	3 772 129	536 169	(16 068)

Lfd. Nr.	Jahr	Hühner						
		Haltungen		Bestände			Tiere je Haltung	
		insgesamt	darunter Legehennenhaltungen	insgesamt	davon		Hühner	darunter Legehennen 1/2 Jahr alt und älter ⁴⁾
					Legehennen 1/2 Jahr alt und älter sowie Junghennen ³⁾	Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne		
21	1960	562 445	.	12 970 369	12 148 454	821 915	23,1	.
22	1970	197 640	.	21 087 170	17 757 326	3 329 844	106,7	.
23	1980	43 472	40 122	14 454 944	12 175 677	2 279 267	332,5	222,1
24	1984	34 546	32 034	13 034 827	11 154 701	1 880 126	377,3	249,3
25	1988	27 655	25 784	10 912 341	9 002 789	1 909 552	394,6	255,6
26	1990	23 219	21 370	10 508 213	8 604 432	1 903 781	452,6	273,8
27	1992	21 862	20 254	10 177 863	7 977 947	2 199 916	465,6	268,5
28	1994	20 002	18 466	9 416 436	7 527 644	1 888 792	470,8	284,8
29	1996	17 992	16 699	9 507 994	7 655 209	1 852 785	528,5	309,0
30	1997	.	.	.	.	.	.	.

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände: Ab Dezember 1980 wurden zusätzlich zu den schon seit 1973 bestehenden unteren Erfassungsgrenzen Mutterkühe sind Kühe, die das ganze Jahr nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird. – 2) bis einschl. 1970: Ferkel Küken – 4) ohne Junghennen

Dezember*) 1960 - 1997 nach eingeschränktem Merkmalskatalog

Rinder							Lfd. Nr.
Bestände					Tiere je Haltung		
davon Tiere							
2 Jahre alt und älter					Rinder	darunter Milchkühe	
Bullen und Ochsen	Färsen	Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe ¹⁾	Schlacht- und Mastkühe			
25 821	87 904	810 781	.	10 403	10,9	.	1
42 534	87 563	725 831	8 866	11 066	17,9	8,4	2
30 742	74 772	629 199	21 523	10 677	29,6	14,3	3
28 321	71 306	639 416	20 587	10 114	36,0	17,4	4
32 180	77 131	558 773	23 316	16 864	40,0	18,1	5
30 320	78 501	526 669	34 112	20 404	44,0	19,0	6
24 533	75 088	478 122	53 631	12 537	45,7	21,0	7
24 051	74 183	477 961	60 372	11 977	49,0	23,9	8
24 258	82 429	462 164	63 053	11 443	52,1	26,6	9
(22 574)	82 585	451 151	59 671	(11 714)	52,7	27,5	10

Tiere je Haltung		Schafe			Pferde			Lfd. Nr.
Schweine	darunter Zucht- sauen	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	
30,7	8,6	12 534	144 831	11,6	27 927	61 075	2,2	12
84,8	19,6	11 073	163 466	14,8	21 696	89 247	4,1	13
109,7	24,4	10 898	173 458	15,9	18 807	84 943	4,5	14
136,0	28,3	10 093	180 280	17,9	16 468	82 301	5,0	15
150,2	31,6	11 133	257 766	23,2	16 227	87 003	5,4	16
168,1	35,9	10 509	254 047	24,2	16 709	95 244	5,7	17
191,6	39,6	9 849	245 783	25,0	17 336	107 094	6,2	18
217,9	46,8	8 494	231 377	27,2	17 592	116 709	6,6	19
240,3	.	7 984	223 560	28,0	.	.	.	20

Enten			Gänse			Truthühner			Lfd. Nr.
Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	
41 472	288 795	7,0	33 450	186 089	5,6	9 207	76 466	8,3	21
23 365	234 659	10,0	10 378	96 731	9,3	2 697	94 064	34,9	22
5 289	123 916	23,4	3 656	78 570	21,5	736	331 816	450,8	23
4 466	113 907	25,5	4 064	86 676	21,3	800	440 593	550,7	24
3 770	136 131	36,1	4 452	129 891	29,2	1 040	666 576	640,9	25
3 293	114 035	34,6	4 207	121 477	28,9	1 058	877 089	829,0	26
3 309	101 207	30,6	4 233	112 733	26,6	1 163	1 061 331	912,6	27
2 961	93 995	31,7	4 131	139 235	33,7	1 086	1 107 277	1 019,6	28
2 547	80 710	31,7	3 586	154 111	43,0	1 004	1 116 533	1 112,1	29
.	.	.	.	.	.	.	.	.	30

für Schweine und Legehennen auch für die übrigen Tierarten - mit Ausnahme der Rinder - untere Erfassungsgrenzen eingeführt. - 1) Ammen- und unter 8 Wochen alt, von 1975 bis einschl. 1984: Ferkel mit bis zu 20 kg Lebendgewicht, ab 1985: Ferkel. - 3) einschl. der hierfür bestimmten

3. Rinderhaltungen und Rinder, Schafhaltungen und Schafe*) zum Stichtag 3. Juni 1997

Merkmal	Regierungsbezirke ¹⁾		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			Veränderung 1997 gegenüber 1996
	1997 ²⁾		dagegen 1996 ²⁾	Anzahl	
Rinder					
Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	81 475	211 390	292 865	303 382	- 3,5
Jungrinder, 1/2 bis unter 1 Jahr alt, männlich	(25 232)	130 545	155 777	168 225	- 7,4
weiblich	(52 726)	91 710	144 436	147 149	- 1,8
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich	41 840	175 848	217 688	243 950	-10,8
weiblich	98 495	148 413	246 908	239 278	+ 3,2
davon					
zum Schlachten	22 289	36 503	58 792	56 799	+ 3,5
zur Zucht und Nutzung	76 206	111 910	188 116	182 479	+ 3,1
Rinder, 2 Jahre alt und älter, Bullen und Ochsen	7 383	14 777	22 160	19 716	+12,4
Färsen	37 957	43 977	81 934	82 297	- 0,4
davon					
zum Schlachten	(4 110)	(4 384)	(8 494)	(11 848)	(-28,3)
zur Zucht und Nutzung	33 847	39 593	73 440	70 449	+ 4,2
Milchkühe	186 099	263 502	449 601	455 107	- 1,2
Ammen- und Mutterkühe ³⁾	29 768	39 743	69 511	64 067	+ 8,5
Schlacht- und Mastkühe	(3 282)	(6 849)	(10 131)	(11 552)	(-12,3)
Rinder insgesamt	564 257	1 126 754	1 691 011	1 734 723	- 2,5
Rinderhaltungen insgesamt	8 958	22 789	31 747	32 086	- 1,1
darunter					
Milchkuhhaltungen	5 220	11 427	16 647	17 733	- 6,1
Ammen- und Mutterkuhhaltungen	2 244	4 717	6 961	6 712	+ 3,7
Schafe					
Schafe, unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmern)	47 495	65 909	113 404	116 702	- 2,8
Schafe, 1 Jahr alt und älter zur Zucht genutzte					
weibliche Schafe (einschl. Jährlingen)	61 462	96 670	158 432	166 059	- 4,6
Schafböcke	(2 179)	(2 771)	(4 950)	(5 344)	(- 7,4)
Hammel und übrige Schafe	(1 558)	(2 584)	(4 142)	(5 152)	(-19,6)
Schafe insgesamt	112 694	168 234	280 928	293 257	- 4,2
Schafhaltungen insgesamt	2 605	5 164	7 769	8 586	- 9,5

*) Bei Schafen ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände; die unteren Schwellenwerte für die Abgrenzungen lauten: Bei weniger als 1 ha LF und weniger als dem Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF nur Bestände mit mindestens 3 Schafen. – 1) Bei der Interpretation der Ergebnisse ist der im Vergleich zum Landesergebnis höhere Stichprobenfehler zu berücksichtigen; wegen der geringeren Auswahlgrundlage im Rheinland ist er dort höher als in Westfalen-Lippe. – 2) repräsentative Zahlungen – 3) Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die das ganze Jahr nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

4. Schweinehaltungen und Schweine*) im April und August 1997

Merkmal	Regierungsbezirke ¹⁾		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			Veränderung 1997 gegenüber 1996
	1997 ²⁾		dagegen 1996 ²⁾	Anzahl	
April					
Ferkel	202 833	1 374 405	1 577 238	1 599 629	- 1,4
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	149 451	1 143 453	1 292 904	1 307 281	- 1,1
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen davon	249 898	2 086 800	2 336 698	2 180 185	+ 7,2
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	(142 918)	1 126 070	1 268 988	1 255 196	+ 1,1
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	(100 240)	881 581	981 821	858 597	+14,4
110 und mehr kg Lebendgewicht	(6 740)	(79 149)	(85 889)	(66 392)	(+29,4)
Zuchtsauen ³⁾ zusammen davon	68 798	447 376	516 174	519 159	- 0,6
trächtige Zuchtsauen zusammen davon	47 238	307 663	354 901	354 684	+ 0,1
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	(9 069)	59 088	68 157	70 686	- 3,6
andere trächtige Sauen	(38 169)	248 575	286 744	283 998	+ 1,0
nicht trächtige Zuchtsauen zusammen davon	21 560	139 713	161 273	164 475	- 1,9
Jungsauen, nicht trächtig	(6 037)	39 189	45 226	48 289	- 6,3
andere nicht trächtige Sauen	(15 523)	100 524	116 047	116 186	- 0,1
Eber zur Zucht ³⁾	(2 388)	(14 927)	(17 315)	(18 523)	(- 6,5)
Schweine insgesamt	673 368	5 066 961	5 740 329	5 624 777	+ 2,1
Schweinehaltungen insgesamt darunter	2 893	20 053	22 946	23 588	- 2,7
Zuchtschweinehaltungen	1 200	9 687	10 887	11 841	- 8,1
August					
Ferkel	200 149	1 357 131	1 557 280	1 569 841	- 0,8
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	164 402	1 231 400	1 395 802	1 368 634	+ 2,0
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen davon	232 287	2 206 034	2 438 321	2 303 515	+ 5,9
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	(127 732)	1 275 434	1 403 166	1 363 459	+ 2,9
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	(98 514)	857 767	956 281	879 232	+ 8,8
110 und mehr kg Lebendgewicht	(6 041)	(72 833)	(78 874)	(60 824)	(+29,7)
Zuchtsauen ³⁾ zusammen davon	70 439	465 878	536 317	519 616	+ 3,2
trächtige Zuchtsauen zusammen davon	47 949	323 911	371 860	355 678	+ 4,5
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	(9 101)	59 634	68 735	67 056	+ 2,5
andere trächtige Sauen	(38 848)	264 277	303 125	288 622	+ 5,0
nicht trächtige Zuchtsauen zusammen davon	22 490	141 967	164 457	163 938	+ 0,3
Jungsauen, nicht trächtig	(6 916)	44 584	51 500	52 386	- 1,7
andere nicht trächtige Sauen	(15 574)	97 383	112 957	111 552	+ 1,3
Eber zur Zucht ³⁾	(2 092)	(14 829)	(16 921)	(17 793)	(- 4,9)
Schweine insgesamt	669 369	5 275 272	5 944 641	5 779 399	+ 2,9
Schweinehaltungen insgesamt darunter	2 925	20 944	23 869	25 356	- 5,9
Zuchtschweinehaltungen	1 298	9 601	10 899	11 565	- 5,8

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände: Bei weniger als 1 ha LF und weniger als dem Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF nur Bestände mit mindestens einem Zuchtschwein oder mindestens 3 anderen Schweinen. - 1) Bei der Interpretation der Ergebnisse ist der im Vergleich zum Landesergebnis höhere Stichprobenfehler zu berücksichtigen; wegen der geringeren Auswahlgrundlage im Rheinland ist er dort höher als in Westfalen-Lippe. - 2) repräsentative Zahlungen - 3) mit 50 und mehr kg Lebendgewicht

5. Milcherzeugung und -verwendung 1997 nach Kreisstellen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk ¹⁾	Milchkühe ²⁾	Milcherzeugung		
			je Kuh und		insgesamt
			Jahr	Tag	
			kg		t
1	Kreis Mettmann und krfr. Städte Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal	5 730	5 628	15,4	32 247
2	Kreis Neuss und krfr. Stadt Mönchengladbach	5 021	6 071	16,6	30 482
3	Kreis Viersen und krfr. Stadt Krefeld	14 261	6 326	17,3	90 213
4	Kreis Kleve	41 181	6 881	18,9	283 381
5	Kreis Wesel	25 280	6 248	17,1	157 941
6	Reg.-Bez. Düsseldorf	91 473	6 497	17,8	594 264
7	Kreis Aachen und krfr. Stadt Aachen	13 835	6 043	16,6	83 601
8	Rhein-Sieg-Kreis und krfr. Stadt Bonn	15 267	5 450	14,9	83 198
9	Erftkreis und krfr. Stadt Köln	1 507	5 637	15,4	8 495
10	Rhein.-Berg. Kreis und krfr. Stadt Leverkusen	8 880	5 982	16,4	53 118
11	Kreis Düren	8 798	5 579	15,3	49 081
12	Kreis Euskirchen	14 608	5 341	14,6	78 028
13	Kreis Heinsberg	14 354	6 179	16,9	88 687
14	Oberbergischer Kreis	21 610	5 726	15,7	123 737
15	Reg.-Bez. Köln	98 859	5 745	15,7	567 945
16	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	190 332	6 106	16,7	1 162 209
17	dagegen 1996	192 979	6 126	16,7	1 182 221
18	Kreis Recklinghausen und krfr. Städte Bottrop, Gelsenkirchen	7 859	6 308	17,3	49 572
19	Krfr. Stadt Münster	2 671	5 916	16,2	15 803
20	Kreis Borken	44 890	6 129	16,8	275 122
21	Kreis Coesfeld	15 786	5 789	15,9	91 380
22	Kreis Steinfurt	26 734	5 701	15,6	152 417
23	Kreis Warendorf	17 128	6 342	17,4	108 627
24	Reg.-Bez. Münster	115 068	6 022	16,5	692 922
25	Kreis Herford und krfr. Stadt Bielefeld	4 106	6 292	17,2	25 837
26	Kreis Gütersloh	21 574	5 931	16,3	127 963
27	Kreis Höxter	13 657	5 980	16,4	81 667
28	Kreis Lippe	7 158	6 152	16,9	44 033
29	Kreis Minden-Lübbecke	16 273	6 415	17,6	104 394
30	Kreis Paderborn	15 245	5 587	15,3	85 170
31	Reg.-Bez. Detmold	78 013	6 013	16,5	469 062
32	Kreis Unna und krfr. Städte Bochum, Dortmund, Hamm, Herne	6 564	5 765	15,8	37 842
33	Ennepe-Ruhr-Kreis und krfr. Stadt Hagen	6 344	5 518	15,1	35 006
34	Hochsauerlandkreis	24 368	5 806	15,9	141 475
35	Märkischer Kreis	12 147	5 415	14,8	65 780
36	Kreis Olpe	6 303	5 106	14,0	32 185
37	Kreis Siegen-Wittgenstein	5 849	4 995	13,7	29 217
38	Kreis Soest	11 670	6 000	16,4	70 022
39	Reg.-Bez. Arnsberg	73 245	5 618	15,4	411 527
40	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	266 326	5 908	16,2	1 573 511
41	dagegen 1996	272 091	5 962	16,3	1 622 108
42	Nordrhein-Westfalen	456 658	5 991	16,4	2 735 720
43	dagegen 1996	465 070	6 030	16,5	2 804 329

1) Die Daten der Statistik der Milcherzeugung und -verwendung werden nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammern erfasst und aufbereitet; die Bereiche der Landwirtschaftskammern und die Regierungsbezirke wurde jeweils das Mittel aus den Dezemberviehzählungen 1996 und 1997 Mittelwerten rechnerisch angeglichen.

bezirken der Landwirtschaftskammern und Regierungsbezirken

an Molkereien geliefert		Davon wurden								Lfd. Nr.
		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)		
		verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht				
t	%	t	%	t	%	t	%	t	%	
30 159	93,5	1 108	3,4	307	1,0	118	0,4	555	1,7	1
29 128	95,6	953	3,1	30	0,1	120	0,4	251	0,8	2
86 624	96,0	2 652	2,9	15	0	238	0,3	684	0,8	3
273 466	96,5	8 105	2,9	–	–	685	0,2	1 125	0,4	4
151 943	96,2	4 981	3,2	11	0	529	0,3	477	0,3	5
571 320	96,1	17 799	3,0	363	0,1	1 690	0,3	3 092	0,5	6
80 065	95,8	2 748	3,3	84	0,1	210	0,3	495	0,6	7
79 205	95,2	3 051	3,7	8	0	262	0,3	672	0,8	8
8 097	95,3	278	3,3	–	–	38	0,4	83	1,0	9
50 035	94,2	1 751	3,3	650	1,2	129	0,2	551	1,0	10
47 015	95,8	1 724	3,5	14	0	196	0,4	131	0,3	11
73 340	94,0	3 026	3,9	494	0,6	282	0,4	887	1,1	12
85 000	95,8	2 667	3,0	60	0,1	277	0,3	683	0,8	13
118 693	95,9	4 308	3,5	–	–	340	0,3	398	0,3	14
541 448	95,3	19 552	3,4	1 312	0,2	1 733	0,3	3 900	0,7	15
1 112 768	95,7	37 351	3,2	1 675	0,1	3 423	0,3	6 992	0,6	16
1 131 947	95,7	36 570	3,1	3 305	0,3	3 312	0,3	7 087	0,6	17
48 101	97,0	1 095	2,2	–	–	161	0,3	215	0,4	18
15 212	96,3	373	2,4	–	–	65	0,4	153	1,0	19
266 782	97,0	6 190	2,2	210	0,1	1 314	0,5	627	0,2	20
87 995	96,3	2 177	2,4	150	0,2	441	0,5	617	0,7	21
147 281	96,6	3 721	2,4	–	–	892	0,6	523	0,3	22
104 510	96,2	2 382	2,2	10	0	520	0,5	1 206	1,1	23
669 881	96,7	15 938	2,3	370	0,1	3 394	0,5	3 340	0,5	24
24 731	95,7	544	2,1	19	0,1	99	0,4	444	1,7	25
124 144	97,0	2 893	2,3	–	–	585	0,5	341	0,3	26
79 133	96,9	1 917	2,3	2	0	356	0,4	258	0,3	27
42 613	96,8	985	2,2	48	0,1	160	0,4	227	0,5	28
101 049	96,8	2 244	2,1	–	–	518	0,5	583	0,6	29
82 092	96,4	2 146	2,5	90	0,1	459	0,5	382	0,4	30
453 762	96,7	10 728	2,3	160	0	2 177	0,5	2 235	0,5	31
36 552	96,6	918	2,4	14	0	166	0,4	192	0,5	32
33 647	96,1	886	2,5	13	0	105	0,3	355	1,0	33
136 354	96,4	3 611	2,6	216	0,2	516	0,4	778	0,6	34
63 585	96,7	1 780	2,7	–	–	168	0,3	247	0,4	35
30 694	95,4	947	2,9	82	0,3	135	0,4	327	1,0	36
27 636	94,6	859	2,9	12	0	240	0,8	470	1,6	37
67 362	96,2	1 675	2,4	43	0,1	288	0,4	653	0,9	38
395 830	96,2	10 676	2,6	380	0,1	1 619	0,4	3 021	0,7	39
1 519 473	96,6	37 342	2,4	910	0,1	7 191	0,5	8 596	0,5	40
1 562 654	96,3	40 566	2,5	901	0,1	8 373	0,5	9 615	0,6	41
2 632 241	96,2	74 693	2,7	2 584	0,1	10 614	0,4	15 588	0,6	42
2 694 601	96,1	77 136	2,8	4 206	0,1	11 685	0,4	16 702	0,6	43

ein Kreisstellenbezirk umfaßt einen Kreis oder einen Kreis zuzüglich einer oder mehrerer benachbarter kreisfreier Städte. – 2) Für das Land, herangezogen; die Zahlen für die übrigen Gebietseinheiten wurden auf der Grundlage der allgemeinen Viehzählung vom Dezember 1996 den vorgenannten

6. Milcherzeugung und -verwendung 1997 nach Monaten

Monat Jahr	Milcherzeugung			Davon wurden					
	je Kuh und		insgesamt	an Molkereien geliefert	in den Betrieben			ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
	Monat	Tag			verfüttert	zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet	im Haushalt frisch verbraucht		
	kg		t					in % der Erzeugung	
1997	Januar	485	15,6	221 457	95,9	3,0	0,1	0,4	0,6
	Februar	449	16,0	205 055	95,5	3,4	0,1	0,4	0,7
	März	502	16,2	229 183	95,8	3,1	0,1	0,4	0,6
	April	523	17,4	238 848	96,8	2,2	0,1	0,4	0,6
	Mai	564	18,2	257 493	97,3	1,8	0,1	0,4	0,5
	Juni	541	18,0	247 116	97,1	1,9	0,1	0,4	0,5
	Juli	539	17,4	245 996	97,0	2,0	0,1	0,4	0,5
	August	504	16,3	230 096	96,3	2,6	0,1	0,4	0,5
	September	477	15,9	218 014	95,8	3,2	0,1	0,4	0,6
	Oktober	479	15,4	218 603	95,6	3,3	0,1	0,4	0,6
	November	453	15,1	206 654	95,5	3,4	0,1	0,4	0,6
	Dezember	476	15,3	217 206	95,6	3,3	0,1	0,4	0,6
1997		5 991	16,4	2 735 720	96,2	2,7	0,1	0,4	0,6

7. Milcherzeugung 1960 – 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Jahr	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
	Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung	
		je Kuh	insgesamt		je Kuh	insgesamt		je Kuh	insgesamt
		kg	t		kg	t		kg	t
1960	789 348	3 916	3 091 474	292 152	4 025	1 175 828	497 196	3 853	1 915 646
1970	759 246	4 150	3 150 918	277 163	4 215	1 168 116	482 083	4 113	1 982 802
1975	659 891	4 320	2 850 602	245 757	4 339	1 066 459	414 134	4 308	1 784 144
1980	628 566	4 837	3 040 181	250 295	4 819	1 206 081	378 271	4 849	1 834 099
1985	630 932	5 011	3 161 715	258 367	5 014	1 295 466	372 565	5 009	1 866 249
1990	538 618	5 200	2 800 882	216 796	5 406	1 171 960	321 822	5 062	1 628 922
1994	473 355	5 745	2 719 355	196 186	5 859	1 149 361	277 169	5 664	1 569 993
1995	472 969	5 955	2 816 694	196 094	6 067	1 189 763	276 875	5 876	1 626 931
1996	465 070	6 030	2 804 329	192 979	6 126	1 182 221	272 091	5 962	1 622 108
1997	456 658	5 991	2 735 720	190 332	6 106	1 162 209	266 326	5 908	1 573 511

8. Milchverwendung 1960 – 1997

Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	Davon wurden									
		an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
		1 000 t	%	verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht		1 000 t	%
				1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%		
1960	3 091	2 512	81,3	192	6,2	59	1,9	207	6,7	121	3,9
1970	3 151	2 880	91,4	98	3,1	11	0,4	102	3,2	60	1,9
1975	2 851	2 708	95,0	51	1,8	5	0,1	65	2,3	22	0,8
1980	3 040	2 935	96,5	39	1,3	2	0,1	46	1,5	19	0,6
1985	3 162	3 049	96,4	62	2,0	1	0	36	1,2	14	0,4
1990	2 801	2 685	95,9	69	2,5	1	0,1	30	1,1	16	0,6
1994	2 719	2 617	96,3	63	2,3	3	0,1	18	0,7	17	0,6
1995	2 817	2 706	96,1	79	2,8	4	0,1	10	0,4	18	0,6
1996	2 804	2 694	96,1	77	2,8	4	0,1	12	0,4	17	0,6
1997	2 736	2 632	96,2	75	2,7	3	0,1	11	0,4	16	0,6

9. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1960 – 1997

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
Schlachtungen										
1960	34 766	188 626	325 847	126 294	675 533	358 634	4 330 936	107 107	6 219	24 829
1965	33 239	234 173	299 171	129 053	695 636	230 629	5 104 788	81 342	2 176	12 031
1970	11 094	311 347	367 019	165 859	855 319	147 513	5 926 577	76 711	453	4 432
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	832 883	148 520	7 264 279	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	854 686	217 798	9 994 269	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	869 630	261 966	11 351 964	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	948 457	168 315	11 835 049	280 245	317	4 158
1994	4 327	385 275	221 760	117 373	728 735	179 375	10 192 191	133 991	937	3 773
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	704 363	185 185	10 033 349	114 173	627	3 545
1996	4 809	393 326	236 175	116 620	750 930	201 205	10 170 351	156 629	849	3 669
1997	4 101	350 049	244 852	116 996	715 998	203 824	10 713 423	155 619	848	3 852

Durchschnittsschlachtgewichte³⁾ in kg

1960	307	266	269	224	262	47	84	25	19	295
1965	303	280	276	245	273	72	84	27	21	330
1970	289	290	269	239	271	81	84	23	24	339
1975	279	283	260	243	266	82	84	23	24	280
1980	291	325	277	253	297	113	83	20	24	280
1985	293	324	270	247	293	123	82	19	24	271
1990	337	354	279	268	317	135	89	19	18	268
1994	332	358	284	238	315	135	92	18	18	264
1995	325	355	280	229	312	128	92	19	18	264
1996	325	355	284	280	320	133	93	18	18	264
1997	319	349	280	273	313	128	94	19	18	264

Schlachtmengen in t

1960	10 673	50 117	87 718	28 265	176 773	16 863	362 991	2 675	116	7 330
1965	10 055	65 589	82 652	31 611	189 908	16 574	430 077	2 210	46	3 968
1970	3 209	90 349	98 843	39 626	232 027	11 897	499 380	1 778	11	1 503
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	221 955	12 114	610 124	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	253 928	24 684	825 791	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	254 877	32 232	928 164	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	300 560	22 703	1 051 710	5 409	6	1 113
1994	1 436	137 816	62 976	27 915	230 141	24 208	938 407	2 461	17	996
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	220 044	23 734	926 872	2 121	11	936
1996	1 565	139 516	67 026	32 672	240 779	26 790	943 733	2 893	15	969
1997	1 310	122 335	68 629	31 994	224 267	26 165	1 003 816	2 915	15	1 017

1) weibliche Rinder (bis 1996: Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind. – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: Bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

10. Hausschlachtungen 1960 – 1997

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
1960	221	3 824	4 475	4 423	12 943	13 236	616 767	3 330	1 002	7
1965	227	6 708	8 156	9 812	24 903	12 477	583 096	4 142	508	12
1970	259	9 093	9 883	14 073	33 308	5 611	443 050	7 775	191	-
1975	322	12 112	6 403	19 796	38 633	3 640	336 396	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	27 609	1 802	243 984	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	22 384	899	171 235	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	16 047	650	74 080	39 711	336	44
1994	90	6 098	2 380	7 872	16 440	624	50 933	34 972	553	22
1995	82	6 430	2 007	7 720	16 239	661	44 490	31 596	255	59
1996	119	6 951	2 184	9 137	18 391	884	38 085	29 920	252	24
1997	123	6 443	1 907	8 201	16 674	932	33 431	28 573	377	31

1) weibliche Rinder (bis 1996: Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind. – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: Bis zu 220 kg Lebendgewicht)

11. Schlachtungen von Tieren inländischer

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
	Kreisfreie Städte								
111 000	Düsseldorf	40	–	1 979	15	837	2	3 051	25
112 000	Duisburg	90	–	11 906	5	12 109	–	3 272	14
113 000	Essen	13	–	3 194	–	1 033	–	1 694	–
114 000	Krefeld	2	–	19	–	45	–	111	–
116 000	Mönchengladbach	–	–	1	–	–	–	–	–
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	–	–	–	–	–	–
122 000	Solingen	–	–	–	–	–	–	–	2
124 000	Wuppertal	–	–	887	2	3	–	18	8
	Kreise								
154 000	Kleve	271	1	8 178	49	10 608	54	7 852	127
158 000	Mettmann	3	–	131	32	7	2	87	58
162 000	Neuss	–	–	873	37	187	34	607	111
166 000	Viersen	19	–	1 489	273	1 037	220	2 011	258
170 000	Wesel	92	6	2 275	109	1 099	39	1 421	197
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	530	7	30 932	522	26 965	351	20 124	800
	Kreisfreie Städte								
313 000	Aachen	12	–	156	1	1 136	52	1 424	25
314 000	Bonn	–	–	–	–	–	–	–	5
315 000	Köln	111	–	9 278	2	1 634	–	4 123	2
316 000	Leverkusen	1	–	100	36	71	10	181	60
	Kreise								
354 000	Aachen	21	–	1 399	158	370	20	2 113	249
358 000	Düren	11	6	3 400	108	3 198	57	2 826	331
362 000	Erfthkreis	13	2	1 562	124	443	108	1 102	47
366 000	Euskirchen	96	28	4 635	359	15 453	101	4 200	393
370 000	Heinsberg	–	–	402	35	63	13	599	113
374 000	Oberbergischer Kreis	32	5	1 745	370	397	92	1 635	603
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	2	2	672	383	216	123	895	496
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	38	10	2 059	311	608	110	2 051	615
300 000	Reg.-Bez. Köln	337	53	25 408	1 887	23 589	686	21 149	2 939
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	867	60	56 340	2 409	50 554	1 037	41 273	3 739
	dagegen 1996	988	69	63 647	2 400	51 477	1 135	40 955	3 737
	Kreisfreie Städte								
512 000	Bottrop	–	–	–	70	–	10	–	78
513 000	Gelsenkirchen	5	–	11 740	–	1 579	–	1 530	–
515 000	Münster	–	–	43	–	6	1	6	7

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden die Ergebnisse für Kälber und Schafe und wegen nur schwacher Besetzung der Tabellenfelder auch die Ergebnisse auch bei Rindern und Schweinen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. – 1) weibliche Rinder (bis Körper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: Bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) gewerbliche

Herkunft 1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

Zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Gemeinde- kennziffer
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
5 907	42	.	.	89 557	35	.	.	.	.	.	.	111 000
27 377	19	.	.	105 358	78	.	.	.	.	.	.	112 000
5 934	-	.	.	52 896	2	.	.	.	.	.	.	113 000
177	-	.	.	95 041	-	.	.	.	.	.	.	114 000
1	-	.	.	322	-	.	.	.	.	.	.	116 000
-	-	.	.	-	1	.	.	.	.	.	.	117 000
-	-	.	.	-	6	.	.	.	.	.	.	119 000
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	120 000
-	2	.	.	-	5	.	.	.	.	.	.	122 000
908	10	.	.	-	7	.	.	.	.	.	.	124 000
26 909	231	.	.	587 787	352	.	.	.	.	.	.	154 000
228	92	.	.	2 600	73	.	.	.	.	.	.	158 000
1 667	182	.	.	19 285	906	.	.	.	.	.	.	162 000
4 556	751	.	.	81 218	89	.	.	.	.	.	.	166 000
4 887	351	.	.	181 263	347	.	.	.	.	.	.	170 000
78 551	1 680	56 916	83	1 215 327	1 901	69 238	8 644	55	41	1 078	7	100 000
2 728	78	.	.	5 991	11	.	.	.	.	.	.	313 000
-	5	.	.	-	5	.	.	.	.	.	.	314 000
15 146	4	.	.	84 177	51	.	.	.	.	.	.	315 000
353	106	.	.	224	28	.	.	.	.	.	.	316 000
3 903	427	.	.	18 666	356	.	.	.	.	.	.	354 000
9 435	502	.	.	27 776	806	.	.	.	.	.	.	358 000
3 120	281	.	.	59 492	501	.	.	.	.	.	.	362 000
24 384	881	.	.	11 331	836	.	.	.	.	.	.	366 000
1 064	161	.	.	15 445	399	.	.	.	.	.	.	370 000
3 809	1 070	.	.	7 036	681	.	.	.	.	.	.	374 000
1 785	1 004	.	.	3 877	470	.	.	.	.	.	.	378 000
4 756	1 046	.	.	4 827	779	.	.	.	.	.	.	382 000
70 483	5 565	6 891	300	238 842	4 923	33 263	8 331	107	139	550	5	300 000
149 034	7 245	63 807	383	1 454 169	6 824	102 501	16 975	162	180	1 628	12	
157 067	7 341	60 732	472	1 371 246	7 729	98 759	17 308	377	99	1 643	9	
-	158	.	.	-	5	.	.	.	.	.	.	512 000
14 854	-	.	.	561 001	-	.	.	.	.	.	.	513 000
55	8	.	.	672	18	.	.	.	.	.	.	515 000

se für Ziegen und Pferde nicht ab Kreisebene, sondern ab der Ebene der Regierungsbezirke gebracht. Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen Fällen 1996: Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind. - 2) Tiere, deren Schlacht-Schlachtungen - 4) Hausschlachtungen

Noch: 11. Schlachtungen von Tieren inländischer

Gemeinde- kennziffer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
	Kreise								
554 000	Borken	66	-	12 001	28	10 229	31	5 472	138
558 000	Coesfeld	8	-	29 614	184	15 548	68	9 103	166
562 000	Recklinghausen	.	-	.	944	.	175	.	236
566 000	Steinfurt	.	-	.	22	.	23	.	161
570 000	Warendorf	6	2	6 049	192	798	77	729	199
500 000	Reg.-Bez. Münster	322	2	134 986	1 440	46 411	385	24 629	985
	Kreisfreie Stadt								
711 000	Bielefeld	-	-	454	17	70	-	33	3
	Kreise								
754 000	Gütersloh	102	-	8 052	174	26 036	52	3 954	612
758 000	Herford	17	1	1 842	19	151	-	649	44
762 000	Höxter	30	4	3 171	43	386	6	891	66
766 000	Lippe	11	2	986	119	63	4	822	88
770 000	Minden-Lübbecke	1 464	-	47 170	50	28 061	1	7 980	41
774 000	Paderborn	788	4	21 609	61	41 062	7	12 235	61
700 000	Reg.-Bez. Detmold	2 412	11	83 284	483	95 829	70	26 564	915
	Kreisfreie Städte								
911 000	Bochum	235	-	14 900	3	23 024	-	11 169	-
913 000	Dortmund	-	-	901	26	-	-	-	-
914 000	Hagen	10	-	1 016	1	280	-	633	2
915 000	Hamm	180	-	36 344	15	4 662	-	3 631	-
916 000	Herne	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kreise								
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	-	5	50	6	44	35	168	23
958 000	Hochsauerlandkreis	1	4	5 185	673	8 520	167	1 641	664
962 000	Märkischer Kreis	-	13	313	333	175	35	538	469
966 000	Olpe	2	3	6 475	236	10 560	80	1 949	532
970 000	Siegen-Wittgenstein	64	24	3 399	488	3 414	77	1 028	524
974 000	Soest	-	1	968	240	121	15	542	321
978 000	Unna	8	-	5 888	90	1 258	6	3 231	27
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	500	50	75 439	2 111	52 058	415	24 530	2 562
	Reg.-Bez. Münster, Detmold,								
	Arnsberg	3 234	63	293 709	4 034	194 298	870	75 723	4 462
	dagegen 1996	3 821	50	329 679	4 551	184 698	1 049	75 665	5 400
	Nordrhein-Westfalen	4 101	123	350 049	6 443	244 852	1 907	116 996	8 201
	dagegen 1996	4 809	119	393 326	6 951	236 175	2 184	116 620	9 137

Herkunft 1997 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

Zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Gemeinde- kennziffer
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
27 768	197	.	.	1 229 373	304	.	.	.	.	.	.	554 000
54 273	418	.	.	818 183	2 876	.	.	.	.	.	.	558 000
.	1 355	.	.	.	2 094	.	.	.	.	.	.	562 000
.	206	.	.	.	492	.	.	.	.	.	.	566 000
7 582	470	.	.	408 953	2 343	.	.	.	.	.	.	570 000
206 348	2 812	95 491	47	4 002 226	8 132	13 274	3 816	486	99	949	15	500 000
557	20	.	.	5 533	224	.	.	.	.	.	.	711 000
38 144	838	.	.	1 815 545	2 050	.	.	.	.	.	.	754 000
2 659	64	.	.	131 180	426	.	.	.	.	.	.	758 000
4 478	119	.	.	55 110	1 109	.	.	.	.	.	.	762 000
1 882	213	.	.	122 723	1 297	.	.	.	.	.	.	766 000
84 675	92	.	.	951 675	589	.	.	.	.	.	.	770 000
75 694	133	.	.	678 005	1 419	.	.	.	.	.	.	774 000
208 089	1 479	1 576	113	3 759 771	7 114	16 091	1 472	76	12	227	-	700 000
49 328	3	.	.	232 011	22	.	.	.	.	.	.	911 000
901	26	.	.	-	54	.	.	.	.	.	.	913 000
1 939	3	.	.	16 049	3	.	.	.	.	.	.	914 000
44 817	15	.	.	671 351	52	.	.	.	.	.	.	915 000
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	916 000
262	69	.	.	527	95	.	.	.	.	.	.	954 000
15 347	1 508	.	.	64 431	4 210	.	.	.	.	.	.	958 000
1 026	850	.	.	4 682	1 089	.	.	.	.	.	.	962 000
18 986	851	.	.	183 421	942	.	.	.	.	.	.	966 000
7 905	1 113	.	.	18 442	1 538	.	.	.	.	.	.	970 000
1 631	577	.	.	128 476	3 051	.	.	.	.	.	.	974 000
10 385	123	.	.	177 867	305	.	.	.	.	.	.	978 000
152 527	5 138	42 950	389	1 497 257	11 361	23 753	6 310	124	86	1 048	4	900 000
566 964	9 429	140 017	549	9 259 254	26 607	53 118	11 598	686	197	2 224	19	
593 863	11 050	140 473	412	8 799 105	30 356	57 870	12 612	472	153	2 026	15	
715 998	16 674	203 824	932	10 713 423	33 431	155 619	28 573	848	377	3 852	31	
750 930	18 391	201 205	884	10 170 351	38 085	156 629	29 920	849	252	3 669	24	

12. Gesamtschlachtmengen*) von Tieren

t

Lfd. Nr.	Monat	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
1	1997 Januar	193	8	10 122	248	6 592	56	3 089	269
2	Februar	121	7	9 295	224	5 028	57	2 275	239
3	März	147	3	10 111	198	5 337	47	2 737	216
4	April	207	4	10 624	287	6 293	71	3 267	211
5	Mai	42	1	10 104	110	4 549	29	2 454	87
6	Juni	43	2	9 931	80	4 866	21	2 045	61
7	Juli	45	0	11 572	50	5 323	21	1 904	36
8	August	44	0	9 663	63	5 286	12	1 988	42
9	September	95	2	10 713	121	6 376	26	2 633	84
10	Oktober	225	2	11 366	265	7 237	47	3 450	272
11	November	105	7	9 934	365	6 515	80	3 547	444
12	Dezember	43	3	8 899	242	5 227	68	2 605	285
13	1997	1 310	39	122 335	2 253	68 629	537	31 994	2 244
14	dagegen 1996	1 565	38	139 516	2 461	67 026	621	32 672	2 556

*) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett – Bei der Berechnung der monatlichen Gesamtschlachtmengen wurden mit Ausnahme Gesamtschlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl der Ziegenschlachtun Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert). – 1) weibliche Rinder (bis 1996: Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben weist (bis 1996: Bis zu 220 kg Lebendgewicht). – 3) gewerbliche Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen

13. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 1997 nach Monaten

Monat	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
1997 Januar	620	29 573	23 435	12 150	65 778	16 819	957 667	14 028	48	326
Februar	399	26 864	17 886	9 055	54 204	14 972	783 856	11 481	28	323
März	453	29 260	18 994	11 021	59 728	18 401	813 107	13 790	188	349
April	675	31 069	22 099	12 447	66 290	17 615	909 504	29 838	327	306
Mai	134	29 055	16 416	9 234	54 839	18 919	865 133	15 574	98	297
Juni	145	28 645	17 404	7 714	53 908	16 626	889 941	13 220	46	276
Juli	147	33 362	19 184	7 138	59 831	16 213	862 103	13 587	59	266
August	145	28 062	19 246	7 468	54 921	14 235	836 273	12 056	99	228
September	305	31 203	23 337	10 020	64 865	17 286	937 210	14 229	69	364
Oktober	685	33 516	26 341	13 751	74 293	18 206	1 015 212	13 986	101	388
November	359	29 701	23 601	14 660	68 321	16 336	965 822	14 650	110	384
Dezember	157	26 182	18 816	10 539	55 694	19 128	911 026	17 753	52	376
1997	4 224	356 492	246 759	125 197	732 672	204 756	10 746 854	184 192	1 225	3 883
dagegen 1996	4 928	400 277	238 359	125 757	769 321	202 089	10 208 436	186 549	1 101	3 693

1) weibliche Rinder (bis 1996: Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind. – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: Bis zu 220 kg Lebendgewicht)

inländischer Herkunft 1997 nach Monaten

t

Zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Lfd. Nr.
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
19 996	581	2 189	9	89 005	479	232	34	1	0	86	1	1
16 719	527	1 948	9	72 371	372	186	31	0	0	84	1	2
18 332	465	2 416	8	75 316	283	234	28	2	1	92	0	3
20 392	573	2 326	11	85 420	273	411	139	5	1	80	1	4
17 149	226	2 475	7	81 581	161	230	54	1	1	78	0	5
16 885	164	2 144	4	83 936	150	223	20	0	0	72	1	6
18 842	106	2 043	3	80 881	91	237	20	0	1	69	1	7
16 982	117	1 789	4	77 873	88	201	27	1	1	60	1	8
19 818	233	2 172	10	87 439	139	226	38	1	0	96	-	9
22 278	587	2 278	16	95 034	263	225	40	1	1	101	2	10
20 100	896	2 017	22	90 280	525	235	51	1	1	100	1	11
16 774	599	2 367	15	84 679	428	276	53	1	0	98	1	12
224 267	5 073	26 165	119	1 003 816	3 253	2 915	534	15	7	1 017	8	13
240 779	5 676	26 790	118	943 733	3 706	2 893	552	15	5	969	6	14

bei den Schweinen die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen gen wurde bei der Berechnung der Gesamtschlachtmengen aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten und die nicht unter Kälbern enthalten sind. - 2) Tiere deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften auf-

14. Durchschnittsschlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1997 nach Monaten

Monat	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
1997 Januar	324,91	350,67	283,68	276,33	312,94	130,71	93,42	18,98	18,00	264,00
Februar	321,80	354,36	284,29	277,57	318,44	130,77	92,78	18,89	18,00	264,00
März	331,08	352,32	283,48	267,93	314,94	131,75	92,96	18,95	18,00	264,00
April	312,45	351,17	287,99	279,48	316,27	132,68	94,21	18,41	18,00	264,00
Mai	317,73	351,53	278,90	275,14	316,64	131,19	94,48	18,19	18,00	264,00
Juni	304,11	349,49	280,84	273,00	316,27	129,23	94,48	18,36	18,00	264,00
Juli	306,08	348,34	278,52	271,68	316,46	126,22	93,92	18,91	18,00	264,00
August	308,93	346,59	275,29	271,85	311,31	125,92	93,22	18,89	18,00	264,00
September	317,47	347,23	274,33	271,17	309,11	126,23	93,44	18,50	18,00	264,00
Oktober	332,08	347,04	276,53	270,67	307,90	125,96	93,86	18,96	18,00	264,00
November	311,36	346,75	279,45	272,19	307,69	124,86	94,00	19,56	18,00	264,00
Dezember	293,62	349,14	281,40	274,25	312,21	124,53	93,40	18,58	18,00	264,00
1997	319,45	349,48	280,30	273,47	313,02	128,37	93,71	18,73	18,00	264,00
dagegen 1996	325,24	354,70	283,80	280,13	320,35	133,15	92,81	18,47	18,00	264,00

1) weibliche Rinder (bis 1996: Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind. - 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: Bis zu 220 kg Lebendgewicht).

15. Hausschlachtungen 1997 nach Monaten

Monat	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
1997 Januar	25	708	198	972	1 903	70	4 926	1 786	8	2
Februar	22	633	201	860	1 716	72	3 825	1 646	6	3
März	10	561	167	807	1 545	61	2 912	1 453	70	1
April	12	816	247	756	1 831	84	2 805	7 525	30	2
Mai	2	312	104	315	733	51	1 655	2 949	52	1
Juni	5	229	76	223	533	34	1 542	1 090	20	2
Juli	1	143	74	131	349	26	936	1 054	32	4
August	1	181	45	154	381	30	907	1 425	35	2
September	6	349	94	309	758	83	1 428	2 037	27	-
Oktober	7	765	171	1 004	1 947	124	2 703	2 102	39	7
November	21	1 053	288	1 630	2 992	179	5 392	2 632	43	4
Dezember	11	693	242	1 040	1 986	118	4 400	2 874	15	3
1997	123	6 443	1 907	8 201	16 674	932	33 431	28 573	377	31
dagegen 1996	119	6 951	2 184	9 137	18 391	884	38 085	29 920	252	24

1) weibliche Rinder (bis 1996: Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind. –
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: Bis zu 220 kg Lebendgewicht).

16. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 1997

Herkunftsland	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
Belgien	10	46	274	1 167	1 497	756	103 791	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	66 984	324	-	-
Frankreich	-	-	-	-	-	-	190	-	-	-
Großbritannien	-	-	-	-	-	-	-	451	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	798	-	-	-
Luxemburg	-	-	4	2	6	-	241	-	-	-
Niederlande	-	10	78	83	171	-	209 152	5 317	2	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	75	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	304	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	414	-	-	-
Spanien	-	-	-	-	-	-	1 625	-	-	-
Tschechien	-	-	-	-	-	-	526	-	-	-
Ausland zusammen	10	56	356	1 252	1 674	756	383 796	6 396	2	-

1) weibliche Rinder (bis 1996: Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind. –
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: Bis zu 220 kg Lebendgewicht).

17. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1966 – 1997

Jahr	Brütereien ¹⁾	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke ²⁾			
Anzahl	1 000							

eingelegte Bruteier

1966	514	.	38 168,1	.	29 420,2	.	.	.
1970	281	1 079,3	43 238,4	159,4	27 346,9	.	.	.
1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1993	51	.	10 300,6	.	21 626,6	1 384,8	208,7	1 668,8
1994	50	.	12 372,4	.	17 776,0	1 380,6	190,0	2 521,1
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
1996	48	.	15 876,8	.	13 670,9	1 107,9	147,3	2 373,0
1997	46	.	15 771,9	.	10 746,0	1 095,6	166,4	3 084,3

geschlüpfte Küken

1966	x	.	15 554,6	.	22 577,3	1 089,5	120,3	18,3
1970	x	460,5	17 534,3	81,5	20 220,0	896,5	136,2	223,4
1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1993	x	.	3 957,1	.	17 865,0	848,5	141,3	1 296,2
1994	x	.	4 751,0	.	14 105,8	942,8	129,2	1 919,2
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
1996	x	.	6 181,6	.	10 497,0	822,4	101,0	1 797,0
1997	x	.	6 025,8	.	8 690,2	806,5	117,3	2 248,0

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

18. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1966 – 1997

Jahr	Geflügel-schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt	davon				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						
1966	.	21 832,5	19 484,3	2 329,7	18,4 ²⁾	– ²⁾	– ²⁾
1970	113	36 011,7	31 734,0	4 184,7	14,1	8,4	70,5
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1993	45	40 198,7	14 731,8	709,2	69,1	76,9	24 611,7
1994	41	41 861,3	12 029,3	770,6	83,5	84,2	28 893,7
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
1996	35	44 023,1	10 795,3	935,9	76,5	81,1	32 134,2
1997	31	48 383,0	12 068,0	853,3	68,1	92,6	35 300,9

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) Im Jahre 1966 wurden die Geflügelarten Enten, Gänse und Truthühner gemeinsam erfaßt. Die entsprechende Schlachtmenge wurde bei Enten nachgewiesen.

19. Geflügelschlachtereien und nach Monaten sowie nach zusam

Lfd. Nr.	Monat Jahr	Schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel insgesamt	Jungmasthühner					
				gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon	
				einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren
		Anzahl	Schlacht						
Nordrhein-									
1	1997 Januar	29	4 462 662	704 650	294 327	30 751	1 029 728	1 016 144	13 584
2	Februar	30	3 629 961	504 574	236 740	25 240	766 554	755 804	10 750
3	März	29	3 877 575	694 579	269 110	28 470	992 159	979 789	12 370
4	April	28	4 197 770	676 369	299 220	31 195	1 006 784	993 207	13 577
5	Mai	29	4 003 797	853 113	249 847	27 280	1 130 240	1 118 916	11 324
6	Juni	27	4 046 170	672 949	305 565	30 880	1 009 394	995 424	13 970
7	Juli	27	4 050 764	778 745	285 990	29 165	1 093 900	1 080 814	13 086
8	August	26	3 600 517	663 196	222 413	24 241	909 850	899 784	10 066
9	September	27	4 136 109	758 124	263 441	28 618	1 050 183	1 038 183	12 000
10	Oktober	29	4 311 600	787 737	297 706	30 974	1 116 417	1 102 857	13 560
11	November	29	3 902 423	695 772	231 909	25 807	953 488	942 958	10 530
12	Dezember	29	4 163 658	734 725	248 116	26 445	1 009 286	998 016	11 270
13	1997	x	48 383 006	8 524 533	3 204 384	339 066	12 067 983	11 921 896	146 087
14	dagegen 1996	x	44 023 069	7 616 558	2 856 640	322 144	10 795 342	10 662 587	132 755
Regierungsbezirke									
15	1997 Januar	7	13 271	1 590	210	1 500	3 300	3 250	50
16	Februar	7	11 723	767	2 720	400	3 887	3 887	-
17	März	7	3 600	715	215	650	1 580	1 580	-
18	April	6	12 795	660	3 480	720	4 860	4 860	-
19	Mai	6	10 421	1 170	3 700	1 500	6 370	6 350	20
20	Juni	5	9 519	770	2 415	700	3 885	3 835	50
21	Juli	5	9 665	980	2 900	600	4 480	4 430	50
22	August	4	7 647	840	3 930	750	5 520	5 470	50
23	September	5	10 096	1 310	3 461	1 750	6 521	6 441	80
24	Oktober	7	12 138	1 120	3 916	1 700	6 736	6 686	50
25	November	7	14 076	1 075	3 750	1 500	6 325	6 275	50
26	Dezember	7	18 595	1 170	3 996	1 350	6 516	6 466	50
27	1997	x	133 546	12 167	34 693	13 120	59 980	59 530	450
28	dagegen 1996	x	184 120	18 503	11 486	24 048	54 037	51 934	2 103
Regierungsbezirke									
29	1997 Januar	22	4 449 391	703 060	294 117	29 251	1 026 428	1 012 894	13 534
30	Februar	23	3 618 238	503 807	234 020	24 840	762 667	751 917	10 750
31	März	22	3 873 975	693 864	268 895	27 820	990 579	978 209	12 370
32	April	22	4 184 975	675 709	295 740	30 475	1 001 924	988 347	13 577
33	Mai	23	3 993 376	851 943	246 147	25 780	1 123 870	1 112 566	11 304
34	Juni	22	4 036 651	672 179	303 150	30 180	1 005 509	991 589	13 920
35	Juli	22	4 041 099	777 765	283 090	28 565	1 089 420	1 076 384	13 036
36	August	22	3 592 870	662 356	218 483	23 491	904 330	894 314	10 016
37	September	22	4 126 013	756 814	259 980	26 868	1 043 662	1 031 742	11 920
38	Oktober	22	4 299 462	786 617	293 790	29 274	1 109 681	1 096 171	13 510
39	November	22	3 888 347	694 697	228 159	24 307	947 163	936 683	10 480
40	Dezember	22	4 145 063	733 555	244 120	25 095	1 002 770	991 550	11 220
41	1997	x	48 249 460	8 512 366	3 169 691	325 946	12 008 003	11 862 366	145 637
42	dagegen 1996	x	43 838 949	7 598 055	2 845 154	298 096	10 741 305	10 610 653	130 652

1) Nur Schlachtereien mit einem Schlachtenfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren. – 2) Teile

**geschlachtetes Geflügel 1997
mengefassten Regierungsbezirken**

Suppenhühner						Lfd. Nr.
gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon		
einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren	
gewicht in kg						
Westfalen						
91 034	8 305	493	99 832	99 802	30	1
76 664	7 520	150	84 334	84 314	20	2
72 452	150	205	72 807	72 787	20	3
69 969	7 140	380	77 489	77 489	–	4
52 591	3 851	510	56 952	56 932	20	5
50 343	8 145	654	59 142	59 122	20	6
50 510	3 850	313	54 673	54 643	30	7
30 932	997	250	32 179	32 129	50	8
60 505	2 285	250	63 040	63 020	20	9
83 868	3 474	289	87 631	87 591	40	10
73 764	7 073	650	81 487	81 457	30	11
75 934	7 146	700	83 780	83 780	–	12
788 566	59 936	4 844	853 346	853 066	280	13
849 836	79 135	6 947	935 918	932 944	2 974	14
Düsseldorf, Köln						
230	7 600	485	8 315	8 285	30	15
100	6 320	150	6 570	6 550	20	16
275	150	205	630	610	20	17
195	6 780	380	7 355	7 355	–	18
258	2 618	510	3 386	3 366	20	19
214	4 160	590	4 964	4 944	20	20
557	3 650	313	4 520	4 490	30	21
200	997	250	1 447	1 397	50	22
350	2 020	250	2 620	2 600	20	23
309	3 294	289	3 892	3 852	40	24
355	4 861	650	5 866	5 836	30	25
358	6 638	700	7 696	7 696	–	26
3 401	49 088	4 772	57 261	56 981	280	27
4 641	65 282	6 842	76 765	73 791	2 974	28
Münster, Detmold, Arnsberg						
90 804	705	8	91 517	91 517	–	29
76 564	1 200	–	77 764	77 764	–	30
72 177	–	–	72 177	72 177	–	31
69 774	360	–	70 134	70 134	–	32
52 333	1 233	–	53 566	53 566	–	33
50 129	3 985	64	54 178	54 178	–	34
49 953	200	–	50 153	50 153	–	35
30 732	–	–	30 732	30 732	–	36
60 155	265	–	60 420	60 420	–	37
83 559	180	–	83 739	83 739	–	38
73 409	2 212	–	75 621	75 621	–	39
75 576	508	–	76 084	76 084	–	40
785 165	10 848	72	796 085	796 085	–	41
845 195	13 853	105	859 153	859 153	–	42

von Geflügelschlachtkörpern einschl. aus dem Schlachtkörper entnommenen verwertbaren Innereien

Noch: **19. Geflügelschlachtereien und nach Monaten sowie nach zusam**

Lfd. Nr.	Monat Jahr	Enten					
		gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon	
		einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren
							Schlacht
							Nordrhein-
1	1997 Januar	2 034	–	60	2 094	2 074	20
2	Februar	1 746	–	50	1 796	1 796	–
3	März	1 831	–	100	1 931	1 901	30
4	April	748	–	50	798	778	20
5	Mai	463	–	60	523	503	20
6	Juni	1 067	–	40	1 107	1 087	20
7	Juli	4 050	–	100	4 150	4 130	20
8	August	3 844	–	60	3 904	3 894	10
9	September	7 689	–	100	7 789	7 739	50
10	Oktober	13 820	–	140	13 960	13 710	250
11	November	13 636	720	115	14 471	14 451	20
12	Dezember	14 417	960	239	15 616	15 596	20
13	1997	65 345	1 680	1 114	68 139	67 659	480
14	dagegen 1996	68 237	7 277	1 006	76 520	76 040	480
							Regierungsbezirke
15	1997 Januar	100	–	60	160	140	20
16	Februar	60	–	50	110	110	–
17	März	90	–	100	190	160	30
18	April	60	–	50	110	90	20
19	Mai	100	–	60	160	140	20
20	Juni	100	–	40	140	120	20
21	Juli	50	–	100	150	130	20
22	August	70	–	60	130	120	10
23	September	150	–	100	250	200	50
24	Oktober	390	–	140	530	280	250
25	November	400	–	100	500	480	20
26	Dezember	698	–	220	918	898	20
27	1997	2 268	–	1 080	3 348	2 868	480
28	dagegen 1996	3 430	–	860	4 290	3 810	480
							Regierungsbezirke
29	1997 Januar	1 934	–	–	1 934	1 934	–
30	Februar	1 686	–	–	1 686	1 686	–
31	März	1 741	–	–	1 741	1 741	–
32	April	688	–	–	688	688	–
33	Mai	363	–	–	363	363	–
34	Juni	967	–	–	967	967	–
35	Juli	4 000	–	–	4 000	4 000	–
36	August	3 774	–	–	3 774	3 774	–
37	September	7 539	–	–	7 539	7 539	–
38	Oktober	13 430	–	–	13 430	13 430	–
39	November	13 236	720	15	13 971	13 971	–
40	Dezember	13 719	960	19	14 698	14 698	–
41	1997	63 077	1 680	34	64 791	64 791	–
42	dagegen 1996	64 807	7 277	146	72 230	72 230	–

**geschlachtetes Geflügel 1997
mengefassten Regierungsbezirken**

		Gänse				Lfd. Nr.
gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon		
einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren	
gewicht in kg						
Westfalen						
437	-	-	437	437	-	1
59	-	-	59	59	-	2
9	-	-	9	9	-	3
15	-	-	15	15	-	4
16	-	-	16	16	-	5
21	-	-	21	21	-	6
117	-	-	117	117	-	7
282	-	-	282	282	-	8
640	-	-	640	640	-	9
6 984	-	150	7 134	7 084	50	10
23 463	6 571	280	30 314	30 264	50	11
28 071	24 594	910	53 575	53 525	50	12
60 114	31 165	1 340	92 619	92 469	150	13
61 945	18 276	877	81 098	80 998	100	14
Düsseldorf, Köln						
-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	23
170	-	150	320	270	50	24
565	50	150	765	715	50	25
1 390	70	350	1 810	1 760	50	26
2 125	120	650	2 895	2 745	150	27
3 420	245	517	4 182	4 082	100	28
Münster, Detmold, Arnsberg						
437	-	-	437	437	-	29
59	-	-	59	59	-	30
9	-	-	9	9	-	31
15	-	-	15	15	-	32
16	-	-	16	16	-	33
21	-	-	21	21	-	34
117	-	-	117	117	-	35
282	-	-	282	282	-	36
640	-	-	640	640	-	37
6 814	-	-	6 814	6 814	-	38
22 898	6 521	130	29 549	29 549	-	39
26 681	24 524	560	51 765	51 765	-	40
57 989	31 045	690	89 724	89 724	-	41
58 525	18 031	360	76 916	76 916	-	42

**Noch: 19. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1997
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Truthühner					
	gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon	
	einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren
Schlachtgewicht in kg						

Nordrhein-Westfalen

1997 Januar	595 838	2 245 776	488 957	3 330 571	3 330 551	20
Februar	290 587	2 114 227	372 404	2 777 218	2 777 218	-
März	407 506	2 030 837	372 326	2 810 669	2 810 659	10
April	369 654	2 289 078	453 952	3 112 684	3 112 684	-
Mai	419 947	1 934 218	461 901	2 816 066	2 816 066	-
Juni	408 416	2 116 041	452 049	2 976 506	2 976 486	20
Juli	450 044	2 066 988	380 892	2 897 924	2 897 924	-
August	429 821	1 880 999	343 482	2 654 302	2 654 282	20
September	416 499	2 150 145	447 813	3 014 457	3 014 407	50
Oktober	435 164	2 167 761	483 533	3 086 458	3 086 408	50
November	436 828	1 937 727	448 108	2 822 663	2 822 633	30
Dezember	519 513	2 153 959	327 929	3 001 401	3 001 371	30
1997	5 179 817	25 087 756	5 033 346	35 300 919	35 300 689	230
dagegen 1996	5 641 801	20 495 305	5 997 085	32 134 191	32 130 901	3 290

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

1997 Januar	81	305	1 110	1 496	1 476	20
Februar	40	356	760	1 156	1 156	-
März	70	350	780	1 200	1 190	10
April	50	300	120	470	470	-
Mai	40	315	150	505	505	-
Juni	30	350	150	530	510	20
Juli	30	305	180	515	515	-
August	30	300	220	550	530	20
September	50	305	350	705	655	50
Oktober	90	320	250	660	610	50
November	110	310	200	620	590	30
Dezember	855	500	300	1 655	1 625	30
1997	1 476	4 016	4 570	10 062	9 832	230
dagegen 1996	2 494	12 308	30 044	44 846	41 556	3 290

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

1997 Januar	595 757	2 245 471	487 847	3 329 075	3 329 075	-
Februar	290 547	2 113 871	371 644	2 776 062	2 776 062	-
März	407 436	2 030 487	371 546	2 809 469	2 809 469	-
April	369 604	2 288 778	453 832	3 112 214	3 112 214	-
Mai	419 907	1 933 903	461 751	2 815 561	2 815 561	-
Juni	408 386	2 115 691	451 899	2 975 976	2 975 976	-
Juli	450 014	2 066 683	380 712	2 897 409	2 897 409	-
August	429 791	1 880 699	343 262	2 653 752	2 653 752	-
September	416 449	2 149 840	447 463	3 013 752	3 013 752	-
Oktober	435 074	2 167 441	483 283	3 085 798	3 085 798	-
November	436 718	1 937 417	447 908	2 822 043	2 822 043	-
Dezember	518 658	2 153 459	327 629	2 999 746	2 999 746	-
1997	5 178 341	25 083 740	5 028 776	35 290 857	35 290 857	-
dagegen 1996	5 639 307	20 482 997	5 967 041	32 089 345	32 089 345	-

20. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1997 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien ¹⁾	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...				
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke			
1997 Januar	33	1 376 882	950 080	.	-	.
Februar	39	1 796 629	776 300	45 060	5 785	.
März	45	1 957 674	668 080	142 571	41 743	223 200
April	44	1 764 793	1 176 010	174 182	49 789	291 500
Mai	43	1 351 572	1 262 760	142 858	49 056	169 900
Juni	41	1 160 608	959 950	171 616	19 365	327 890
Juli	23	838 492	1 178 819	102 110	700	.
August	21	1 097 450	809 900	92 780	-	.
September	22	945 660	965 685	68 605	-	.
Oktober	25	754 810	786 430	.	-	.
November	24	1 041 584	620 180	.	-	.
Dezember	28	1 685 742	591 830	.	-	.
1997	x	15 771 896	10 746 024	1 095 622	166 438	3 084 315
dagegen 1996	x	15 876 811	13 670 910	1 107 913	147 251	2 372 969

Monat Jahr	Geschlüpfte Küken				
	Hühner		Enten	Gänse	Truthühner
	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke ²⁾			
1997 Januar	545 870	719 310	.	-	.
Februar	597 427	615 275	.	-	.
März	710 315	680 480	39 420	7 970	.
April	793 332	887 015	87 841	36 838	218 580
Mai	577 641	996 560	123 114	39 980	169 034
Juni	434 177	785 420	123 161	28 678	125 050
Juli	369 920	705 962	117 800	.	.
August	343 418	780 895	76 850	.	.
September	417 079	767 150	80 060	-	.
Oktober	400 858	619 300	39 760	-	.
November	259 593	548 190	.	-	.
Dezember	576 218	584 640	.	-	.
1997	6 025 848	8 690 197	806 496	117 268	2 247 953
dagegen 1996	6 181 633	10 497 026	822 400	101 015	1 797 038

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

**21. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 1997
nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	
			Durchschnitt der Monate Februar 1997 bis Januar 1998 ⁴⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	74	25,5	293 864	6,2
5 000 – 10 000	113	39,0	754 971	16,0
10 000 – 30 000	72	24,8	1 234 474	26,2
30 000 und mehr	31	10,7	2 433 637	51,6
Nordrhein-Westfalen	290	100	4 716 946	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	51	17,6	681 800	14,5
Reg.-Bez. Köln	55	19,0	558 715	11,8
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	106	36,6	1 240 515	26,3
Reg.-Bez. Münster	101	34,8	2 074 235	44,0
Reg.-Bez. Detmold	47	16,2	986 663	20,9
Reg.-Bez. Arnsberg	36	12,4	415 533	8,8
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	184	63,4	3 476 431	73,7

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier ³⁾	
	Durchschnitt der Monate Februar 1997 bis Januar 1998 ⁴⁾			
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	228 977	6,0	62 075 266	6,0
5 000 – 10 000	563 998	14,8	154 614 544	14,9
10 000 – 30 000	955 089	25,1	259 297 471	24,9
30 000 und mehr	2 059 650	54,1	564 158 153	54,2
Nordrhein-Westfalen	3 807 714	100	1 040 145 434	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	536 673	14,1	139 156 772	13,4
Reg.-Bez. Köln	398 222	10,5	106 989 317	10,3
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	934 895	24,6	246 146 089	23,7
Reg.-Bez. Münster	1 736 030	45,6	483 148 560	46,5
Reg.-Bez. Detmold	806 824	21,2	219 287 808	21,1
Reg.-Bez. Arnsberg	329 965	8,7	91 562 977	8,8
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 872 819	75,4	793 999 345	76,3

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghennen-eier – 4) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatserhebungen Februar 1997 bis einschl. Januar 1998, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o.a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 1997 erfragt

**22. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 1997
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Betriebe ¹⁾	Legehennen im Monatsdurchschnitt ²⁾	Erzeugte Eier ³⁾	Eier je Henne ⁴⁾
	Anzahl		1 000	Anzahl
	1	2	3	4

Nordrhein-Westfalen

1997 Januar	287	3 717 949	86 726	23,3
Februar	286	3 890 893	85 470	22,0
März	285	3 865 977	94 144	24,4
April	284	3 769 044	83 961	22,3
Mai	284	3 722 530	82 466	22,2
Juni	285	3 650 919	84 530	23,2
Juli	284	3 629 045	87 588	24,1
August	284	3 682 309	86 342	23,4
September	283	3 756 738	87 353	23,3
Oktober	283	3 830 390	91 033	23,8
November	282	3 826 073	86 804	22,7
Dezember	282	3 676 661	83 727	22,8
1997	x	3 751 544⁵⁾	1 040 145	277
dagegen 1996	x	3 796 639 ⁵⁾	1 053 711	278

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

1997 Januar	105	945 180	21 827	23,1
Februar	105	973 217	20 949	21,5
März	104	962 388	22 392	23,3
April	103	916 236	19 867	21,7
Mai	103	911 453	20 078	22,0
Juni	103	902 649	19 976	22,1
Juli	102	887 786	19 444	21,9
August	102	893 511	19 476	21,8
September	102	891 853	20 399	22,9
Oktober	102	913 293	20 756	22,7
November	101	930 051	20 268	21,8
Dezember	101	923 746	20 713	22,4
1997	x	920 947⁵⁾	246 146	267
dagegen 1996	x	947 436 ⁵⁾	256 505	271

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

1997 Januar	182	2 772 769	64 900	23,4
Februar	181	2 917 676	64 521	22,1
März	181	2 903 589	71 752	24,7
April	181	2 852 808	64 094	22,5
Mai	181	2 811 077	62 388	22,2
Juni	182	2 748 270	64 555	23,5
Juli	182	2 741 259	68 143	24,9
August	182	2 788 799	66 866	24,0
September	181	2 864 886	66 953	23,4
Oktober	181	2 917 098	70 276	24,1
November	181	2 896 022	66 536	23,0
Dezember	181	2 752 915	63 014	22,9
1997	x	2 830 597⁵⁾	793 999	281
dagegen 1996	x	2 849 203 ⁵⁾	797 206	280

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) arithmetisches Mittel der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

Anhang

1. Rechtsgrundlagen der vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen durchgeführten und in diesem Beitragsband veröffentlichten Agrarstatistiken

Erhebung	Rechtsgrundlage
1. Flächenerhebung (Bodenflächen nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung)	Gesetz über Agrarstatistiken vom 23. 9. 1992 (BGBl. I S. 1632)
2. Feststellung der betrieblichen Einheiten	"
3. Bodennutzungshaupterhebung (Betriebsflächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten; Ackerland nach Fruchtarten)	"
4. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes einschl. der repräsentativen Ertragsfeststellung und der Besonderen Erntermittlung	"
5. Gemüseanbauerhebung	"
6. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte des Gemüses	"
7. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte des Obstes einschl. der repräsentativen Ertragsfeststellungen	"
8. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte der Reben	"
9. Baumschulerhebung	"
10. Statistik der Weinbestände und Lagerbehälter	Verordnung (EWG) NR. 3929/87 der Kommission vom 17. Dezember 1987 (ABl. der EG Nr. L 369 S. 59) Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 7. 6. 1982 (BGBl. I S. 682) zuletzt geändert durch die 7. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 31. 10. 1991 (BGBl. I S. 2059)
11. Weinerzeugung	"
12. Rohholzstatistik	Gesetz über Agrarstatistiken vom 23. 9. 1992 (BGBl. I S. 1632)
13. Viehzählungen	"
14. Milcherzeugung und -verwendung	"
15. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	"
16. Geflügelstatistik	"
17. Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft	"

2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik
2.1 Statistische Berichte

Bestellnummer	Titel	Bei Redaktionsschluss jüngste Ausgabe	Preis DM
C 10 3	Bodennutzung, Anbau auf dem Ackerland, Vorläufiges Ergebnis (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C I 1 – j)	1999	2,50
C 11 3	Bodennutzung, Endgültiges Ergebnis (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C I 1 – j)	1998	2,50
C 13 3	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C I 3 – j)	1999	2,50
C 16 3	Anbau von Blumen und Zierpflanzen (4jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C I 6 – 4j)	1996	5,50
C 19 3	Bodenflächen nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung (4jährlich, Ergebnisse für Gemeinden / Stat. Bericht C I 9 – 4j)	1997	7,00
C 20 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland (monatlich ¹⁾ , Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II 1 – m)	07/99	2,50 (15,00)
C 21 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II 1 – j)	1999	2,50
C 22 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Getreideernte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II 1 – j)	1998	2,50
C 23 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Vorläufiges Ergebnis der Kartoffelernte (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II 1 – j)	1999	2,50
C 24 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Kartoffelernte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II 1 – j)	1998	2,50
C 25 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültige Ergebnisse der Ölfrucht-, Hülsenfrucht-, Mais-, Rohfutter- und Rübenernte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II 1 – j)	1998	2,50
C 26 3	Ernteberichterstattung über Gemüse (monatlich ²⁾ , Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II 2 – m)	07/99	2,50 (12,50)
C 27 3	Ernteberichterstattung über Gemüse, Endgültige Gemüseernte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II 2 – j)	1998	2,50
C 61 3	Ernteberichterstattung über Obst (monatlich ³⁾ , Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II 3 – m)	07/99	2,50 (10,50)
C 62 3	Ernteberichterstattung über Obst, Endgültige Obsternte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II 3 – j)	1998	2,50
C 63 3	Pflanzenbestände in den Baumschulen (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II 5 – j)	1996	2,50
C 30 3	Rinder- und Schweinebestand, November ... (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C III 1 – j)	1998	2,50
C 32 3	Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Dezember (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C III 1 – j)	1997	2,50
C 33 3	Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Dezember nach Bestandsgrößenklassen (2jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C III 1/S 1 – 2j)	1996	9,50
C 34 3	Schlachtungen (monatlich, Ergebnisse für Reg.-Bez. / Stat. Bericht C III 2 – m)	07/99	2,50 (25,00)
C 35 3	Schlachtungen (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C III 2 – j)	1998	2,50
C 36 3	Milcherzeugung und -verwendung (monatlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C III 3 – m)	07/99	2,50 (25,00)
C 37 3	Milcherzeugung und -verwendung (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C III 3 – j)	1998	2,50
C 39 3	Brut und Schlachtungen von Geflügel sowie Legehennenhaltung und Eierzeugung (jährlich, Ergebnisse für Reg.-Bez. / Stat. Bericht C III 6 – j)	1998	2,50

1) erscheint nur für die Monate April und Juni bis November – 2) erscheint nur für die Monate Mai bis Oktober – 3) erscheint nur für die Monate Mai bis August und Oktober

Noch: 2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik
2.2 Statistische Beiträge

Bestellnummer	Titel	Bei Redaktionsschluss jüngste Ausgabe	Preis DM
C 41 3	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau), April (2jährlich, Ergebnisse für Reg.-Bez. / Stat. Bericht C IV 1 – 2j)	1997	4,00
C 47 3	Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C IV 7 – j)	1998	3,50
C 01 2	Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Beitrag 814)	1997	16,50
Agrarberichterstattung 1995			
C 51 2	Agrarberichterstattung, Betriebsgrößen, Bodennutzung und Viehhaltung sowie sozialökonomische Betriebstypen und Betriebssystematik (Ergebnisse für Gemeinden / Beitrag 773)	1995	12,00
C 52 2	Agrarberichterstattung, Betriebsgrößen, Bodennutzung und Rechtsform der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe (Ergebnisse für Kreise / Beitrag 774)	1995	13,00
C 53 2	Agrarberichterstattung, Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe (Ergebnisse für Kreise / Beitrag 775)	1995	17,00
C 54 2	Agrarberichterstattung, Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe (Ergebnisse für Kreise / Beitrag 776)	1995	11,00
C 55 2	Agrarberichterstattung, sozialökonomische Gliederung und Buchführung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe (Ergebnisse für Kreise / Beitrag 777)	1995	17,00
C 56 2	Agrarberichterstattung, Besitzverhältnisse und Pachtentgelt, außerbetriebliches Einkommen, Schlepper und Mähdrescher sowie Arbeitsverhältnisse in Betriebsformen der landwirtschaftlichen Betriebe (Ergebnisse für Reg.-Bez. / Beitrag 778)	1995	19,00
Agrarberichterstattung 1997			
C 53 2	Agrarberichterstattung, Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe (Ergebnisse für Reg.-Bez. – teilweise Kreise – / Beitrag 801)	1997	12,50
C 54 2	Agrarberichterstattung, Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen sowie sozialökonomische Betriebstypen und Buchführung der landwirtschaftlichen Betriebe (Ergebnisse für Reg.-Bez. / Beitrag 802)	1997	15,00
C 56 2	Agrarberichterstattung, Besitzverhältnisse und Pachtentgelt, außerbetriebliches Einkommen, Schlepper und Mähdrescher sowie Arbeitsverhältnisse in Betriebsformen der landwirtschaftlichen Betriebe (Ergebnisse für Reg.-Bez. / Beitrag 803)	1997	14,00
Landwirtschaftszählung 1991 (Sonderreihe)			
C 81 2	Besitz- und Arbeitsverhältnisse, Hofnachfolge, Milch-Referenzmenge, Vermietung von Unterkünften, Buchführung, Gülle (Gemeindetabelle III und Kreistabellen II und III) (Heft 1)	1991	10,00
C 82 2	Besitzverhältnisse und Pachtentgelte sowie Arbeitsverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben (Heft 2)	1991	27,50
C 83 2	Arbeitskräfte nach Altersgruppen in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben, Standardbetriebseinkommen und Arbeit (Heft 3)	1991	21,50
C 84 2	Viehhaltung nach Schwerpunkten in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben (Heft 4)	1991	12,00
C 85 2	Vermietung von Unterkünften, Hofnachfolge, Milch-Referenzmenge außerbetrieblich ausgeübte Berufe und Haushaltstypen in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben (Heft 5)	1991	23,00
C 86 2	Ausbildung, Alterssicherung, Erzeugergemeinschaften und Haushaltstypen in den landwirtschaftlichen Betrieben (Heft 6)	1991	20,50
C 87 2	Betriebsverhältnisse im Erwerbsgartenbau (Heft 7)	1991	31,00